Düna-Zeitung.

№ 263. Dreizehnter Jahrgang. 1900.

Preis in Riga: 8 Rbl. jährlich, 4 Rbl. halbjährlich, 2 Rbl. vierteljährlich, 75 Kop. für 1 Monat.
Preis in's Haus geliefert: 10 Rbl. jährlich, 5 Rbl. halbjährlich, 2½ Rbl. vierteljährlich, 1 Rbl. monatlich
Preis durch die Post: 10 Rbl. jährl., 5 Rbl. halbjährlich, 2½ Rbl. vierteljährlich, 1 Rbl. für 1 Monat.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage.
Insertionsgebühr: 10 Kop. (für's Ausland 30 Pfg.), auf der ersten Seite 40 Kop. (für's Ausland 1 Mark 20 Pf.) pro einspaltige Petitzeile oder deren Raum.
Die bis 11 Uhr Vormittags abgegebenen Anzeigen finden noch in der Abendnummer Aufnahme.

Montag, 20. November (3. December).

Preis pro Exemplar 5 Kop.

Annahme von Abonnements und Inseraten im Inlande.

In Riga: im Comptoir der Müllerschen Buchdruckerei.
„ Mitau: Ferd. Besthorn. — Fr. Lucas'sche Buchh. H. Allnan'sche Buch- u. Schreibm.-Hdlg.
„ St. Petersburg: N. Mattissen, Gr. Stallhofstr. 29. L. & E. Meyl & Co., Central-Annon.-Exped. gr. Morskaja 11.
„ Moskau: L & E. Meyl & Co., Centr.-Ann.-Exped., Mjasnizkaja, Haus Sytow. N. Petschkowski, Petrowka, Nr. 6.
„ Jurjew: E. J. Karow, Buchh. — J. G. Krüger, Buchhandlung. — Schnakenburg's Verlag.
„ Fellin: E. J. Karow's Buchhandlung: F. Feldt.
In Dwinsk: Buchh. K. Joses. Bauske: Buchh. K. Stepermann.
„ Arensburg: Theod. Lange. Pernau: Emil Treufeldt.
„ Frauenburg: A. A. Ringait-Wehjsch.
„ Goldingen: Ferd. Besthorn. Windau: Th. G. Autmann.
„ Libau: G. D. Meyer. Talsen: Buchhandlung H. Low.
„ Tuckum: A. Kreytenberg, Droguenhandlung.
„ Reval: Kluge & Strohm, Buchhandlung. Hapsal: A. Koppel.
„ Lemsal: Kalje.
„ Wolmar: E. G. Trey & Sohn; Julius Prahm.
„ Walk: M. Rudolff. Wenden: A. Plamsch.
„ Werro: W. v. Gaffron, Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.
„ Wilna: Buchhandlung von E. Th. Lambeck.

Annahme der Inserate im Auslande.

In Berlin: Rudolph Mosse, sowie in allen seinen Filialen in Deutschland, Oesterreich, der Schweiz, Frankreich und England.
„ „ Bernhardt Arndt, Annoncen-Exped., Mohrenstr. Nr. 26.
„ Hamburg: Haasenstein & Vogler, sowie in allen ihren Filialen in Deutschland, Oesterreich, der Schweiz, Frankreich und England.
In Dresden: „Invalidendank".
„ Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.
„ Stettin: S. Salomon.
„ London: Delxy Davies & Co., 1 Finch Lane Cornhill E. C. Aug. Siegle, 30, Lime street, E.
Paris: Agence Havas, Place de la Bourse 2.

Abonnementspreis für's Ausland bei directer Kreuzbandsendung: 15 Rbl. jährlich, 7 Rbl. 50 Kop. halbjährlich, 3 Rbl. 75 Kop. vierteljährlich, 1 Rbl. 25 Kop. monatlich, bei Bestellung durch die deutschen Postämter 6 Mark 75 Pf. vierteljährlich.

Erschienen in lettischer Sprache:
„Peedsihwojumi winpafaulê, azuleez. pawehstj." 25 Kop.
„Dwehseles darbiba pee zilweka dsihwibas un pehz nahwes." Mit transzendent. Photogr. 50 Kop.

Circus Gebr. Truzzi.
Donnerstag, den 23. November:
Zum **ersten Mal** in Riga:
Die wilden Riesen-Stiere,
des H. **Huyadi Janos,**
geritten von 2 jungen Damen vom Crystall-Palast in London direct engagirt.
Die Stiere werden im eisernen Käfig vorgeführt.

S. A. Sogojanz,
kl. Münzstr. Nr. 12, Ecke der Kalkstr.,
empfiehlt sein
Lager russischer Natur-Traubenweine
in den wieder **neueröffneten**
comfortabel eingerichteten Kellerräumlichkeiten
für den Consum **in** und aus Hause.

Zur Reform des Sanitätswesens in Livland.

Zu den Fragen, welche dem livländischen Aerztetage zur Berathung vorgelegen haben, gehörte in letzter Zeit auch das „Normalstatut zur Anstellung von Kirchspielsärzten in Livland". Nachdem nun letzteres von der Aerztegesellschaft begutachtet worden ist, erscheint eine Besprechung desselben auch an dieser Stelle gerechtfertigt, da dieses Thema wohl von allgemeinem Interesse ist. Eine Wiedergabe des Gutachtens des Aerztetages dürfte umso mehr geboten sein, als auf Grundlage des Normalstatuts sich die für Livland so nothwendige Sanitätsreform durchführen ließe, an der die Aerzte Livlands zwar ununterbrochen, aber bisher mehr theoretisch als mit praktischem Erfolge gearbeitet haben, zumal sie allein ja nicht im Stande sind, derartige Reformen durchzuführen. Die livländische Aerztewelt wendet sich daher hiermit an weitere Kreise, um das Interesse für die Reorganisation des Sanitätswesens wach zu erhalten und dem Publicum zugleich Einblick in diese Frage zu gewähren. Bevor ich jedoch das Wichtigste aus unserem Gutachten wiedergebe, möchte ich mir noch einige Worte über die Nothwendigkeit einer Reform der sanitären Verhältnisse erlauben, welche zur Zeit weder dem Wohlstande noch der Culturstufe Livlands entsprechen.

Als man im vorigen Jahre sich entschlossen hatte, den Bau einer livländischen Centralirrenanstalt in's Auge zu fassen, wollte man sich auch über die Zahl der in Livland auf dem flachen Lande vorhandenen Geisteskranken instruiren. Vergeblich sah man sich da nach beamteten Aerzten um, die, in hinreichender Menge vorhanden, diese Enquête auszuführen im Stande wären. Es wurden daher die Landärzte aufgefordert, sich an der Irrenzählung zu betheiligen und diese besaßen Patriotismus genug, um die ihnen zugemuthete Arbeit zu übernehmen. Gewiß haben sich die Landärzte Livlands gern dieser Mühe unterzogen und werden auch fernerhin stets ein thatkräftiges Interesse allen gemeinnützigen Fragen entgegen bringen, nicht aber in jedem Falle dürfte es ihnen schon aus rein praktischen Gründen möglich sein, sich in ähnlicher Weise wieder zur Disposition zu stellen. Sodann möchte ich aus eigener Erfahrung behaupten — ich habe in mehreren Kirchspielen rund 45 Geisteskranke gezählt — daß die Irrenenquête von in ihren Bezirken gut bekannten Sanitätsbeamten viel genauer ausgeführt worden wäre. Ich habe wenigstens die Beobachtung gemacht, daß ich in dem mir, als Normalstatutsarzt, unterstellten Bezirke nach vollzogener Enquête später keine der Zählung entgangenen Geisteskranken aufgefunden habe, während mir solches dort wohl gelang, wo ich in einer mir amtlich fremden Gemeinde gezählt hatte.

Ist es zwar bei der Irrenenquête gelungen, das erstrebte Ziel zu erreichen, so stehen wir jetzt vor einer viel schwierigeren Aufgabe. Es sollen die Leprösen regelmäßig besucht und controlirt, registrirt und zum Eintritt in die Lepraanstalten bewogen werden. Auch soll nach neuen Lepra-kranken geforscht werden. Wer soll nun diese viel zeitraubende und regelmäßig fortzusetzende Arbeit übernehmen? Hätten wir eine größere Anzahl nach dem Normalstatut angestellter Kirchspielsärzte, so könnten diese in ihren und den benachbarten Kirchspielen die Aufgabe der Lepraregistrirung erfüllen, ohne daß dazu extra zu honorirende Aerzte nöthig wären. Nun existiren zur Zeit in ganz Livland meines Wissens aber nur 4 sogenannte Normalstatutsärzte. Wiederum die Privatärzte heranzuziehen, geht schon deshalb nicht, da diese kaum die Zeit dazu haben dürften und sich außerdem durch das Forschen nach Leprösen im Bauernpublicum recht unbeliebt machen würden. Ihnen fehlt außerdem die Autorität der Amtsperson. Und trotz aller dieser Schwierigkeiten muß doch und zwar möglichst bald an die Controle der Leprösen gegangen werden, wenn man auch in dem einzelnen Falle sich gewiß wird bemühen müssen, so schonend wie möglich mit den armen Kranken zu verfahren. Denn wir wissen aus der jüngst erschienenen Arbeit des Herrn Dr. Erasmus jetzt ganz sicher, daß in Livland viel mehr Lepröse vorhanden sind, als man ursprünglich vermuthete. So sind z. B. im Umkreise meiner ärztlichen Thätigkeit im Laufe der letzten 10 Jahre in einer Gegend, in der vorher höchstens 3 Lepröse bekannt waren, mindestens 12 neue Fälle entdeckt worden und stimmt dieser Zuwachs auf ganz Livland verallgemeinert mit den officiellen Angaben über die vorhandenen Leprösen überein, deren Zahl 800 bereits überschritten hat. Denken wir ferner an das Trachom oder die Tuberculose, zu deren Bekämpfung eben ein Verein in Bildung begriffen ist! Auch im Kampf mit diesen Volksseuchen werden wir Sanitätsärzte sehr vermissen!

Doch wenden wir uns nun dem Normalstatut zu.

Bevor wir jedoch näher auf das letztere eingehen, will ich vorausschicken, daß die Gouvernementsregierung auf eine Anfrage seitens der Gesellschaft livländischer Aerzte hin die Stellung der, nach dem Normalstatut installirten Kirchspielsärzte dem Wunsche der Kirchspiele und Aerzte entsprechend, als beiderseits kündbar anerkannt hat. Die Bestimmungen des § 6 im Normalstatut sind also dahin zu erläutern, daß bei Anstellung eines Kirchspielsarztes nach stattgehabter Annahme des Normalstatuts auf dem Convent zwischen Arzt und Kirchspiel noch ein Vertrag geschlossen werden muß, welcher letzterer nur vom Kirchspielsvorsteher im Namen und Auftrage des Convents, nicht aber von einem der Kirchspielsinsassen allein gekündigt werden kann. In diesem Vertrage sollen Bestimmungen über die Dauer des Vertragsverhältnisses und über die Art und Weise der Kündigung Aufnahme finden. Im Betreff der Schlichtung etwaiger Streitigkeiten zwischen den Contrahenten wäre auf den livländischen ärztlichen Rechtsschutzverein zu verweisen, der in Streitfragen privater Natur einen Schiedsspruch herbeiführt und im Falle einer gerichtlichen Klage den Arzt durch den Rechtsanwalt des Vereins vor den Behörden vertreten läßt. Bei einer derartigen Regelung des Rechtsverhältnisses erscheint der Arzt genügend geschützt, ohne daß dabei den Rechten des Kirchspiels zu nahe getreten würde, sodaß nun nach Klarlegung eben besprochenen Punktes die Kirchspiele sich eher als bisher zur Anstellung von Kirchspielsärzten nach dem Normalstatut entschließen dürften, während bis jetzt die Furcht vor der Unkündbarkeit der Stellung des Arztes sie davon abhielt.

Was nun die Bestimmungen des Normalstatuts selbst anlangt, so müssen wir bei der Beurtheilung derselben zuerst von dem Modus handeln, nach dem die Normalstatutsärzte zu wählen sind. Das Wahlrecht steht dem Kirchspielsconvent, mithin den Vertretern der Höfe und Gemeinden zu. Da das Recht der Wahl dem Convent ausdrücklich zuerkannt wird, sollte sich derselbe dieses Rechtes nicht begeben, zumal gerade bei dieser Gelegenheit die Kirchspiele die Lebensfähigkeit und Existenzberechtigung ihrer Selbstverwaltung und der in Livland geltenden Kirchspielsordnung darthun könnten, indem sie nämlich sich als fähig erweisen ohne Staatshilfe derartige Fortschritte, wie die projectirte Sanitätsreform, zu machen. Wahlstreitigkeiten, die den, bei Pastorenwahlen stattgehabten, ähnlich sind, dürften schon deshalb nicht zu befürchten sein, weil der Arzt im Gegensatz zum Pastor eine kündbare Stellung bekleidet und letzterer zu einem politischen Stande gehört. Auch giebt es in ärztlichen Kreisen keine nationale Frage. Der laut Normalstatut angestellte Arzt wird voraussichtlich in erster Linie Sanitätsbeamter sein. Die Höfe sind keineswegs genöthigt, ihm zugleich eine hausärztliche Stellung einzuräumen; es steht denselben bei Krankheitsfällen frei, entweder ihn von Fall zu Fall oder aber auch einen anderen Arzt zu Rathe zu ziehen. Die Kirchspiele dürften sich also mit der Wahl jedes tüchtigen Arztes, einerlei welcher Nationalität er ist, einverstanden erklären. Wir meinen Höfe und Gemeinden müßten, da sie auf einander angewiesen sind, in allen gemeinnützigen Fragen zusammenhalten. Den Höfen allein die Regelung dieser Frage zu überlassen, geht schon deshalb nicht, weil dann 1) die Sanitätsreform keine Fortschritte machen dürfte, sondern nur mehr Privatarztstellen gegründet würden, 2) die Höfe sich zu hoch besteuern müßten und 3) alle diese Einrichtungen einen ganz privaten Charakter hätten. Die Bauergemeinden ihrerseits werden wohl nur auf Veranlassung ihrer Vorgesetzten hin die Sanitätsreform annehmen oder dann, wenn sie durch eine Autorität dazu überredet werden.

Was nun die gegenwärtigen landärztlichen Verhältnisse anlangt, so sind sie schon deshalb reformbedürftig, weil alle unsere Arztvereine sich heute oder morgen auflösen, sowie einzelnen Gliedern den Austritt oder die Aenderung ihrer Bedingungen gestatten können. Selbst eine Eintragung der contractlichen Abmachungen in das Conventsprotokoll kann vor baldiger Aenderung nicht schützen. Dem gegenüber haben sich als allein unumstößig die laut Normalstatut getroffenen Einrichtungen erwiesen, da nach erfolgter Bestätigung die vom Normalstatut geforderten Abgaben sich für's Kirchspiel zu obligatorischen gestalten.

In Bezug auf die sanitätsärztliche Thätigkeit, die den Normalstatutsärzten zur Pflicht gemacht ist und zu deren Ausübung ihnen auch gewisse Rechte zugestanden sind, möchte ich betonen, daß dieser Punkt im Normalstatut der wichtigste ist, da er es den Landärzten ermöglicht, das Sanitätswesen in jeder Weise zu heben. Im Uebrigen will ich hier nur ein kurzes Referat meines dieses Thema behandelnden Aufsatzes aus der „Petersb. Med. Wochenschrift" (1900 Nr. 30) folgen lassen.

In ersten Linie wären aus der oben erwähnten Thätigkeit der Normalstatutsärzte die Schul- und Armenhausrevisionen zu nennen, bei denen der Arzt Gelegenheit hat, auch in den landschen Verhältnissen wenigstens den Grundprincipien der Hygieine Eingang zu verschaffen und die jetzt dort obwaltenden, eben diesen Principien Hohn sprechenden Zustände zu beseitigen. So hätte er seine Aufmerksamkeit in den Schulen zuzuwenden den Subsellien, der Beköstigung, den Schulkrankheiten, dem leider so oft vorkommenden Trachom, den Lichtverhältnissen, dem Brunnenwasser, den Baulichkeiten und Anderem mehr. Bei Neubauten hätte er die Pläne vom sanitären Standpunkte aus zu prüfen. In den Armenhäusern hätte er darauf zu achten, daß in denselben keine ansteckende Kranken, wie Luetiker, Leprös, Trachomatöse ꝛc. leben, resp. aufgenommen werden. Auch sollte jede Person, die in ein Armenhaus eintreten will, ärztlich auf ihre Erwerbsfähigkeit und Hinfälligkeit untersucht werden. Die in den Armenhäusern oft vorhandenen Aufseherinnen hätte der Arzt in der Pflege der Siechen und der Behandlung der Erkrankten anzuleiten. Die Arbeitsfähigen unter den Armen sollen dabei der Aufseherin behülflich sein und auch sonst leichte Arbeiten verrichten.

Was die Beaufsichtigung der Hebammen anlangt, so wäre es die Aufgabe des Arztes, dieselben zu empfehlen und den Stand ihrer Kenntnisse zu controliren, sowie für ihre Fortbildung zu sorgen. Auch hätte er in vielen Fällen für die Verbesserung ihrer pecuniären Lage oder für ihre Anstellung Sorge zu tragen, um durch alle diese Maßnahmen allmählich die vielen und großen Schäden zu beseitigen, die durch ungeschulte Hilfeleistung zur Zeit der Niederkunft entstehen.

Im Impfwesen wäre durch den Arzt namentlich eine größere Regelmäßigkeit in Bezug auf die Revaccination einzuführen, sowie manche Mängel der jetzt geübten Methode der Vaccination zu entfernen.

Feldscherer wird der Arzt sich attachiren oder sie an den Landhospitälern anstellen, jedenfalls eine Curpfuscherei durch dieselben nicht dulden, wozu er als Normalstatutsarzt die Pflicht und das Recht hat.

Helbeck von Bannisdale.

Roman von Mrs. Humphry Ward. Aus dem Englischen übertragen von Gertrud Wegener-Berlin.

(39. Fortsetzung.)

Viertes Kapitel.

„Alan, also heute kommt Vater Leadham?"

„Ja."

„Weiß Laura es?"

„Ich will sie daran erinnern, daß wir ihn zu heute erwarten. Aber es trifft sich unglücklich, daß ich gezwungen bin, Euch morgen seine Unterhaltung allein zu überlassen."

„Oh, wir wollen schon unser Bestes thun," sagte Augustina eifrig. „Aber, Alan, hast Du bemerkt, wie angegriffen Laura seit gestern und vorgestern aussieht?"

„Ja," sagte Helbeck und wandte sich von dem Fenster ab, an dem sie Beide gestanden und zu Laura hingeschaut hatten, die mit einem Buch auf den Knieen müde im Garten saß.

Augustina ging in's Haus und Helbeck hinaus zu Laura.

Er warf sich neben sie auf den Rasen. „Was soll ich mit Dir anfangen, Kleine, wenn Deine Wangen nicht bald wieder röther werden?"

„Ich bin ganz gesund", sagte Laura und lächelte müde.

„Das ist das Einzige, was mich noch etwas tröstet. Soll ich gehen und uns den Ponywagen anspannen lassen? Wir machen eine Spazierfahrt durch den Park und Du erzählst mir alles, was Du auf dem Herzen hast, aber auch alles?" Er sah zärtlich zu ihr auf, denn er fing an, sich Vorwürfe zu machen, daß er es in letzter Zeit so häufig vermieden hatte, sich in ernstere und schwere Gespräche mit ihr einzulassen. Vielleicht hatte das sie verletzt und er trug die Schuld daran. „Ja ich will mit Dir fahren", sagte sie langsam.

„Also gut." Er sprang auf. „In zwanzig Minuten bin ich hier mit dem Wagen."

Laura blieb allein und versank von neuem in Gedanken. Sie dachte an ein Frühstück in Whinthorge, wohin man sie, sehr gegen ihren Willen, mitgenommen hatte, um eine Begegnung mit ihr und dem Bischof herbeizuführen und sie erinnerte sich daran, wie verletzend kühl und oberflächlich der hohe Herr sie behandelt hatte. Ja, es war so auffällig gewesen, daß auch andere es bemerken mußten. Helbeck war sehr blaß gewesen aus Zorn und Kummer und Laura wußte nur noch, daß sie selbst viel gelacht und geplaudert hatte.

Kein Wunder, diese Behandlung, wenn man sie für ein leichtfertiges, irregeleitetes Geschöpf hielt, dachte Laura und plötzlich fiel es ihr ein, wie sie dann unter Helbecks Fenster eingeschlafen war und er sie dort gefunden hatte. Was bürgte ihr dafür, fragte sie sich, tief verletzt in ihrem Stolz, was bürgte ihr dafür, daß er nicht wirklich nur aus Mitleid sie genommen hatte?

Seit Pollys Andeutung des Klatsches, der über sie im Schwange war, schien die ganze Welt ihr wie verändert, wie nur angefüllt von einem Heer von Feinden.

„O, wenn ich es nur könnte, könnte!" sagte sie stöhnend. „Dann wollte ich schon Hand in Hand mit ihm trotzen gegen die ganze Welt. Aber da ich mich dazu nicht entschließen kann, werde ich auch nie ganz und gar sein Weib werden können."

Sie sprang auf, lief in sein Studirzimmer und nahm dort eines seiner Bücher über „Unterricht im katholischen Glauben", das sie schon fast auswendig kannte. Sie schlug die Stelle auf, wo es sich um die Aufnahme der Neubekehrten handelt.

„Kein getaufter Protestant kann zur katholischen Kirche gehören, bevor er sich nicht dem vorgeschriebenen Aufnahmeritus unterwirft. Zuerst hat er sich an einen katholischen Priester zu wenden, der seine Fähigkeiten und Kenntnisse für den katholischen Glauben prüft, ihm weitere Unterweisung giebt und ihn über seine Pflichten und Verpflichtungen belehrt. Sodann, nachdem der Priester diese Bedingungen für erfüllt hält, begeben sie sich beide zum Altar, oder in die Sakristei, oder an einen anderen passenden Ort, worauf der Priester bestimmte von der Kirche vorgeschriebene Gebete abliest, die der Aufzunehmende leise nachspricht. Dann sagen sie beide zusammen das Tridentiner Glaubensbekenntniß.

Unwillkürlich erinnerte sich Laura einiger beißender Bemerkungen, die ihr Vater in rationalistischem Sinne gerade über dieses Glaubensbekenntniß geäußert hatte.

Dann ertheilt der Priester ihm die Vergebung seiner Sünden und nimmt ihn durch die heilige Taufe in den Schooß der Kirche auf. Als Neugetaufter unterwirft er sich dann nun noch einer genauen Beichte und erhält dann völlige Absolution, wobei man gut thut, in aufrichtiger Buße und Zerknirschung noch einmal seiner Sünden zu gedenken."

Laura überschlug nun ein paar Paragraphen und las dann weiter:

„Wenn wir nicht in der Lage sind, uns der genauen Zahl unserer Sünden zu erinnern, so ist es schon genug, die annähernde Zahl zu bestimmen so gut wir uns ihrer irgend noch entsinnen, denn wir sind vor dem Priester wie vor unserem eigenen Gewissen verpflichtet, das, was uns gewiß ist, als gewiß, was uns zweifelhaft ist, als zweifelhaft und was uns annähernd richtig ist, als annähernd richtig zu bezeichnen."

Laura ließ das Buch sinken und sagte in stiller Verzweiflung:

„Ich würde es thun, wenn ich könnte, aber ich kann's nicht." Und in diesem „ich kann nicht" lagen, ihr unbewußt, Gefühle und Gedanken, die sich durch Generationen hindurch herausgearbeitet und vererbt hatten, Gedanken, für die Menschen in den Tod gegangen waren und um die ganze Geschlechter gelitten und gestritten hatten. Die arme, kleine Laura aber wußte in ihrer Hilflosigkeit nur immer das eine verzweifelte: „Ich kann nicht." — — Der kleine Wagen rollte vergnügt mit ihnen durch den wundervollen, herbstlich bunten Park. Der Weg war bedeckt mit trocken raschelnden, bunten Blättern, die Luft vom Geruch feuchter Erde durchschwängert, die riesigen, kahlen Baumgerippe der Eichen und Eschen ragten hoch hinauf, von naß glänzendem Epheu umsponnen, kurz es herrschte eine Kraft und Freude in der Natur, die auch in Lauras Wangen die Farben wieder weckten und ihre Augen leuchten ließen. Helbeck beobachtete sie und zählte heimlich die Wochen, bis er sie ganz sein eigen nennen durfte. So sehr der starke Mann auch, gerade weil die Braut unter seinem Dache weilte, sich zu beherrschen wußte, so fest er seine Leidenschaft auch im Zaum hielt, so befiel ihn doch ein Zittern, wenn er nur an die bloße Möglichkeit ihrer baldigen Vereinigung dachte. Und trotz aller ihrer beiderseitigen Zurückhaltung wußte er doch instinctiv, daß Laura bei aller Frauenhaftigkeit ein tief leidenschaftliches Geschöpf war und die Wonnen der Hingebung voll genießen würde. Würden dann, in den Freiheiten und Vertraulichkeiten der Ehe, nicht auch alle anderen Schwierigkeiten sich lösen, wie Sommerfäden in goldener Luft?

Möglich konnte es schon sein; — für den Augenblick aber fühlte er, daß sie sich noch in nichts gemindert hatten, daß Laura noch ebenso abwehrend wie früher gegen alles Katholische war und daß auf der anderen Seite seine Freunde, je näher die Hochzeit kam, anfingen, ungeduldiger zu werden. Namentlich der bevorstehende Besuch Leadham's erfüllte ihn mit Sorge. Aber Leadham sollte und mußte sich davon überzeugen lassen, daß es zu Bekehrungsversuchen noch zu früh war. Es war schade, daß er überhaupt jetzt kam und nicht sehr viel später.

Obgleich Helbeck mit der Absicht, eine Aussprache herbeizuführen, die Spazierfahrt unternommen hatte, konnte er doch erst lange nicht dazu kommen. Sie sprachen noch eine ganze Weile nur von gleichgiltigen Dingen. Ja, sie stiegen sogar aus, und fingen an, über Jagdpläne plaudernd, im Forst herumzuklettern, ohne daß es ihm gelang, Laura's Verschlossenheit zu überwinden.

Endlich zog er sie zum Fluß hinunter und bat, sie möchte sich hier ein wenig ausruhen. Aber Laura war nicht wohl zu Muthe, nicht in der Stimmung, sich hingebend zu erschließen.

Unruhig sah sie zu Helbeck hinüber, der sich nicht weit von ihr in's Gras geworfen hatte und kam ihm zuvor mit der heftig hingeworfenen Frage:

„Siehst Du es gern, wenn ich Deine Bücher lese?"

Er zögerte und sagte dann lächelnd:

„Wenn ich sicher wäre, daß Du es in der rechten Weise thätest, ja."

„Nun zum Beispiel das, was Du heute Morgen gelesen hast. Findest Du den St. Francis Borgia sehr zu bewundern?"

„Nun, ich habe ein gut Theil Erbauung daraus entnommen," sagte er ruhig.

„Wirklich? Und möchtest Du wohl Aehnlichkeit von ihm haben, wenn Du könntest? Erinnerst Du Dich zum Beispiel, als sein Weib sehr krank war und er für sie betete, Du weißt doch?"

„Ja, ja, weiter!"

„Da sagte ihm eine Stimme vom Himmel: „Sie kann gerettet werden, aber es wäre nicht zu Deinem Besten," (wohlgemerkt, nur von seinem Besten war die Rede, nicht von ihrem). Und als er dies hörte, wurde er von heiliger Liebe zu Gott erfüllt und — hörte vermuthlich auf, für sie zu beten. Und als er dann mit sechsunddreißig Jahren Wittwer geworden war, brachte er in kurzer Zeit seine acht Kinder irgendwie unter und wurde Jesuit in Rom. Findest Du das sehr nachahmungswürdig?"

Helbeck erröthete und sagte sehr ernst: „Du mußt bedenken, daß die Kirche damals besonders hart zu kämpfen hatte und daß die Jesuiten im Vordergrunde standen. In solchen Zeiten kann es wohl sein, daß Gott besondere Thaten und Opfer von ihnen fordern mußte."

„Also Du heißest es gut. Ich erinnere mich, daß Papa Mitglied einer ethischen Gesellschaft in Cambridge war, die manchmal über die sogenannten „Ausnahmefälle" discutirten. Mich wundert, was sie über diesen Fall wohl gesagt haben würden?"

„Glücklicher Weise, liebes Herz," sagte Helbeck lächelnd, „hängen die Ideale der katholischen Kirche nicht von dem Votum ethischer Gesellschaften ab."

Trotz aller seiner Sanftmuth hörte sie aus seinem Ton doch eine gewisse Verachtung heraus und rief zum Aeußersten gereizt:

„Ich aber, ich möchte solche Egoisten, die nur an sich, nur an ihr eigenes Seelenheil denken, am liebsten erwürgen. Zum Beispiel diesen heiligen Francis Borgia, ich hätte ihn am liebsten erwürgt."

Helbeck hatte sein Gesicht von ihr weggewendet und schwieg.

„Und solche Bücher" — rief Laura in fieberhafter Verzweiflung — „solche Bücher liest Du täglich, täglich. Aus denen schöpfst Du Deine Erbauung. Und nicht nur Du allein, unzählige andere. Jenes junge Mädchen, von der Augustina gestern erzählte, deren Mutter gestorben ist und die ihren Vater und sechs unerzogene Geschwister zu deren

Wie wir aber schon Eingangs sahen, könnte der auf Grundlage des Normalstatuts eine sanitätsärztliche Thätigkeit ausübende Landarzt auch in so mancher anderen Beziehung zur Volkswohlfahrt beizutragen, reichlich Gelegenheit haben.

(Fortsetzung folgt.)

Inland.

Riga, 20. November.

— **Commerzschulen.** Der „Reg.-Anz." veröffentlicht ein umfassendes Reichsrathsgutachten über Abänderungen in der Verordnung über Commerzschulen. U. a. ist aus der neuen Verordnung zu ersehen, daß gesellschaftliche und ständische Institutionen, die eine Commerzschule unterhalten, das Recht haben, die statutenmäßig bestimmte Zahl von Mitgliedern in den Verwaltungsrath zu wählen, dessen Präses wiederum von den Mitgliedern gewählt wird. Ferner ist zu bemerken, daß in weiblichen Commerzschulen auch Frauen als etatmäßige Docenten angestellt werden können. Interessenten verweisen wir auf Nr. 260 des „Reg.-Anz."

Walk. Arzt-Ernennung. An Stelle des als Stadtarzt nach Pernau versetzten hiesigen Kreisarztes Dr. med. G. Hermann ist, wie der „Walk. Anz." meldet, der Assistent beim gerichtsärztlichen Institut der Jurjewschen Universität A. Alwer zum Kreisarzte ernannt worden.

Jurjew. Dummejungenstreich. Beim Friedensrichter des 1. Districts gelangte, wie die „Nordlivl. Ztg." berichtet, eine Klage der Gensdarmerie-Verwaltung gegen vier Jünglinge von 15—19 Jahren zur Verhandlung, die in angetrunkenem Zustande einen vorüberfahrenden Waarenzug in der Nähe der Stadt mit Steinen und Knütteln beworfen und darauf den Wächter, der sie ergreifen wollte, beschimpft und bedroht hatten. Der Friedensrichter verurtheilte die Angeklagten wegen des ersteren Vergehens, d. h. wegen Bewerfens des Zuges mit Steinen, zu 50 Rbl., resp. 1 Monat Arrest und wegen der Beleidigung des Eisenbahnwächters zu 1 Monat Arrest, wobei den beiden minderjährigen Angeklagten Ande und Müller die Strafe auf die Hälfte reducirt wurde. Diese beiden Angeklagten hatten sich mit dem Urtheil des Friedensrichters zufrieden gegeben, die beiden anderen Angeklagten, Johann Michelson und Woldemar Kötsi, hatten sich an das Plenum gewandt. Das Plenum verhörte nochmals alle Zeugen, überzeugte sich erneut von der Schuld der Angeklagten und bestätigte das Urtheil des Friedensrichters.

D. **Fellin.** Die nächsten Sitzungen der zweiten Criminalabtheilung des Rigaschen Bezirksgerichts in Fellin sind auf den 23., 24. und 25. November d. J. angesetzt. Zur Verhandlung sind folgende Criminalsachen anberaumt: 5 Diebstähle, 1 lügenhafte Denunciation, 1 Verwundung, 1 Mordthat, 1 Raubanfall, 1 Flucht aus der Haft, 1 gewaltsame Widersetzung gegen die Polizei und 1 Documentenfälschung, im Ganzen 12 Sachen.

Petersburg. Ein achtzigjähriges Officiers-Jubiläum. Am 18. November feierte dieses seltene Fest, wie wir der „Pet. Ztg." entnehmen, der am 6. Januar 1806 geborene Generaladjutant und Admiral Graf Loggin Logginowitsch Heyden. Aus der im „Regierungsanzeiger" gebrachten Biographie heben wir hervor, daß Graf Heyden am 17. November 1820 seine dienstliche Laufbahn begann, eine Seefahrt um die Welt machte und auf der Fregatte „Konstantin" an der ruhmvollen Seeschlacht bei Navarin theilnahm. Unter einer langen Reihe verantwortungsreicher Posten befand sich auch der eines Militairgouverneurs und Obercommandeurs des Revaler Hafens.

— Die Aufstellung des Budgets in allen Ressorts ist im laufenden Jahre, wie die Blätter registriren, auf einige Zeit hinausgeschoben worden und die Bestätigung der Kostenvoranschläge wird nicht vor Ende November erfolgen. In allen Voranschlägen ist auch nicht ein einziger Ausgabepunkt gegen das Vorjahr vergrößert worden, während die Ausgaben für staatliche Arbeiten sehr wesentlich reducirt worden sind.

— „Telephon-Zeitung". In Anbetracht des Umstandes, daß der Betrieb des Telephonnetzes in Petersburg mit dem November nächsten Jahres in die Hände der Stadt übergeht, ist hier, wie die „Pet. Gas." erfährt, eine Gesellschaft von Ausländern eingetroffen, die sich um die Erlaubniß zur Herausgabe einer „Telephon-Zeitung" bewerben will. Die Abonnenten dieses Blattes sollen die Möglichkeit erhalten, mehrere Mal täglich die neuesten Telegramme und wichtigsten Nachrichten aus allen Gebieten des öffentlichen Lebens zu „hören". Es fragt sich nur, auf welche Weise die Zeitung, die ja nicht gedruckt werden soll, censirt werden wird. Das gesprochene Wort verfliegt im Nu und eine Controle der Regierung über den Charakter der Thätigkeit der projectirten „Zeitung" erscheint daher sehr schwer durchführbar.

— **Eine bemerkenswerthe Kundgebung hat die slawische Wohlthätigkeitsgesellschaft in der „Now. Wremja" erlassen.** Zahlreiche Slawen aus dem Ausland, welche russische Lehranstalten besuchen wollen, wendeten sich in letzter Zeit an den Slawenverein, um Gewährung des nöthigen Schulgelds, welche in den früheren Jahren stets erfolgte. Nunmehr erklärt der Slawenverein, daß er über gar keine Mittel verfüge, um das Schulgeld für die Slawen einzahlen zu können. Er werde höchstens die öffentliche Mildthätigkeit in Anspruch nehmen, allein sei er jedoch nicht einmal im Stande, den bereits im letzten Jahrgang stehenden slawischen Studenten die Collegiengelder zu bewilligen. Man sprach schon seit langem davon, daß der Slawenverein infolge der Erkaltung der russischen Gesellschaft für die slawische Sache an Geldmangel leide, und seine in der „Now. Wr." verlautbarte Kundgebung hat diese Thatsache bestätigt.

— **Ansiedlerwesen.** Der „Reg.-Anz." stellt die auch von uns gebrachte Notiz über die Erneuerung des regelmäßigen Transportes von Ansiedlern nach Sibirien dahin zurecht, daß die regulaire Bewegung, um einem allzu starken Andrange vorzubeugen, nicht vor dem kommenden Frühjahr wieder werde stattfinden können.

Mandschurei. Ueberfall. Der „Reg.-Anz." bringt die Nachricht, daß in diesen Tagen ein Commando von 2 Kosaken, 5 Schützen, 1 Feldscher und 2 Kranken im Dorfe Chadsakopin, wo sie sich zur Rast niedergelassen, von einer großen Boxerbande überfallen und nach kurzem Kampf niedergemacht worden ist.

Das Blatt veröffentlicht ferner 3 Telegramme des Kriegsministers vom 23. Juli, 27. und 16. August an den General Grodekow und Admiral Alexejew, in denen die Wünsche Seiner Majestät in Betreff des Verhaltens unserer Truppen in der Mandschurei verlautbart werden: „Die strengste Disciplin, eine völlige innere Ordnung — so heißt es in einer dieser Depeschen — die Achtung vor dem friedlichen Einwohner, Mitgefühl für den Besiegten, Achtung vor fremdem Eigenthum — Alles das muß mit eiserner Hand aufrecht erhalten werden."

Russische Presse.

Fürst Metschscherski meint, die Gewalt in Rußland verstehe es nicht, „Ordnung zu fordern." „Freilich" — schreibt der Fürst — „ist dieses Unvermögen durch die von uns durchlebte Epoche des Liberalismus stark gefördert worden, da diese Epoche die Gewalt so intimidiert habe, daß sie ganz muthlos geworden sei und allmählich sich davon losgesagt habe, so Manches zu wagen, was sie früher thatsächlich wagte. Unser Leben aber verlangt es schon lange, daß die Gewalt jene wirkliche Kraft wiedergewinne, die nicht nur für den richtigen Lauf der Dinge, sondern auch für den Entwickelungsproceß nöthig sei. Wie dem auch sei, der Hauptgrund aller Gebrechen Rußlands ist der Mangel an Ordnung, dieser Mangel aber kommt hauptsächlich daher, daß man nicht mehr zu fordern versteht. Zur Aufbesserung unserer gesammten Lage thut daher nur Eines Noth: eine Gewalt, die es wagt und es versteht zu fordern...."

Zum Exempel: Man verlange einfach: es darf keine Mißernte geben und es wird keine geben!

Die „Annäherung" zwischen den Studirenden und dem Lehrkörper der Hochschulen, die im Circulair über die Studentenvereine angestrebt wurde, bespricht die „Rossija", indem sie das Facit aus der einjährigen Praxis dieser Vereine zieht.

„Der Zeitraum ist kein großer," sagt das Blatt, „aber jetzt dürfte es dennoch klar sein, wohin die Sache neigt. Die circulairiter gebotene „Annäherung" ist eine solche geblieben. Anders konnte es, freilich, auch nicht sein. Das Circulair hat die Hindernisse zu einer thatsächlichen Annäherung zwischen den Professoren und den Studirenden nicht beseitigt. Unter dem Vorwande der Annäherung blühen zur Zeit die sogenannten practischen Beschäftigungen und das Vortragholten, was ein und dasselbe ist. Bei den Professoren und Privatdocenten ist in der Dienstliste eine neue Rubrik hinzugekommen: „er nähert sich an," d. h. er leitet practische Beschäftigungen; bei den Studirenden desgleichen: er nimmt an so und so viel practischen Beschäftigungen theil. Derart hat die „Annäherung" in einer neuen Bürde Ausdruck gefunden. Dementsprechend haben sich die Beziehungen klar und einfach gestaltet: Niemand hat Etwas gewonnen, alle aber haben verloren. Sowohl die Professoren, wie die Studenten wissen, daß sie auf die Ableistung ihrer neuen Verpflichtungen die Zeit verwenden müssen, die sie sonst productiver hatten verwenden können. Die Lectüre und überhaupt jede selbständige Arbeit an Dem, was nicht in den Kreis der Ableistung von allerlei Verpflichtungen gehört, sind engültig in den Hintergrund gerückt worden."

Ausland.

Die Reise Präsident Krüger's.

Unter dem Läuten der Sacré-Coeur-Glocke und dem tosenden Jubel der „Schiedsgericht, Schiedsgericht!" rufenden Pariser, in herzlichem Verkehr mit dem Präsidenten Loubet und dem Cabinet wie der Volksvertretung hat Präsident Krüger Sonnabend Paris verlassen. Auf der Reise zur deutschen Grenze ist er in Belgien überall Gegenstand stürmischer Ovationen gewesen, obwohl die belgische Regierung in speichelleckerischer Devotion vor England den Befehl gegeben hatte, daß die Bahnhöfe, in denen der Zug des Präsidenten für wenige Minuten Halt macht, für das Publicum selbst gegen Lösung von Bahnsteig- und Fahrkarten gesperrt bleiben. Das hat freilich Oel in's Feuer gegossen und namentlich in Lüttich zu argen Demonstrationen geführt: So wird aus Charleroi gemeldet: Der Zug mit dem Präsidenten traf 5 Uhr 40 Min. hier ein. Als er in die Halle einfuhr, wurde er von einer kolossalen Menschenmenge mit den Rufen „Es lebe Krüger, es lebe Transvaal!" begrüßt. Krüger verließ den Wagen nicht, sondern empfing die Deputation der in Charleroi lebenden Holländer am Fenster stehend.

In Lüttich traf der Zug um zehn ein. Auf dem Bahnhof befanden sich einige Delegirte und Glieder des Transvaalcomités, dessen Präses dem Präsidenten namens der Einwohner Lüttichs eine Sympathieadresse überreichte. Dann aber erfolgte ein stürmischer Ausbruch: die Menge, in Wuth, daß die Eingangsthür zum Bahnhof geschlossen worden war, brach die Thüren ein und fluthete auf den Perron, wo die Gensdarmerie vergeblich mit den Bajonneten sie zurückzudrängen suchte. Nach der Abfahrt Krüger's zogen ca. 300 Personen unter Anführung einiger Studenten zum englischen Consulat und veranstaltete lärmende Kundgebungen.

Um 11 Uhr Abends traf Präsident Krüger auf dem Kölner Bahnhof ein, wo sich lange vor Ankunft des Zuges eine riesige Menschenmenge eingefunden hatte, die Krüger demonstrativ begrüßte. Ein officieller Empfang fand nicht statt, wie verlautet, weil es bei dem Besuche des Oberhaupts eines auswärtigen Staates erforderlich sei, sich vorher mit dem Kaiserlichen Hofe in Einvernehmen zu setzen, was nicht geschehen war. Aus diesem Grunde wird als wahrscheinlich angesehen, daß Krüger nicht nach Berlin geht. Von anderer Seite wird dagegen gemeldet: Dr. Leyds hat die Nachricht hierher gelangen lassen, daß Präsident Krüger nach den letzten Reisedispositionen am Dienstag, 4. n. Mts., in Berlin eintreffen wolle. Die Stunde der Ankunft vermochte Dr. Leyds auf Befragen seiner Berliner Freunde noch nicht anzugeben. Ein Empfangscomité ist in Berlin in der Bildung begriffen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Präsident alle Kundgebungen bei seinem Eintreffen ablehnt. Es schweben hierüber noch Verhandlungen mit der Regierung.

Wie die „Deutsche Ztg." mittheilt, wird der Alldeutsche Verband, vertreten durch seine Berliner Ortsgruppe, in dem Saale der Philharmonie eine Feier veranstalten, zu welcher gegen ein Eintrittsgeld (das in seinem gesammten Ertrage der Burenhilfe zugute kommen wird) Jeder willkommen ist — soweit der Platz reicht. Näheres darüber soll noch bekannt gegeben werden, sobald es möglich ist. Auch von der Studentenschaft und ihrer nationalen Führung darf man mit Sicherheit erwarten, daß sie in irgendwie geeigneter Form dem verehrten Manne ihre Huldigung darbringen wird. Aber auch die Bürgerschaft selbst wird den Wunsch haben, in irgend einer organisirten Form (durch Ueberreichung von Adressen oder dergleichen) den Präsidenten in Berlin willkommen zu heißen.

Zur Frage des officiellen Empfanges kann das „Berliner Tageblatt" Folgendes feststellen: Es ist richtig, daß Präsident Krüger in Berlin angemeldet ist oder war. Es ist jedoch noch nichts darüber entschieden, ob er hierher kommt oder nicht. Präsident Krüger hat selbst seine Hierherkunft von Bedingungen abhängig gemacht, so von seinem Gesundheitszustand und der Witterung. Man hat daher auch in maßgebenden Kreisen bisher keine Veranlassung gehabt, der Frage näher zu treten, ob Präsident Krüger vom Reichskanzler oder gar vom Kaiser empfangen werden wird. Es ist jedoch zweifellos, daß, wenn Präsident Krüger hierher als Präsident der südafrikanischen Republik kommt (eine Annexion Transvaals ist hier bisher nicht notificirt worden und auch England selbst kann nicht anders, als den Präsidenten Krüger noch heut als Staatsoberhaupt der Transvaalrepublik betrachten), er vom Reichskanzer empfangen wird. Nach der unabänderlichen Auffassung der Berliner maßgebenden Kreise ist an eine Vermittelung nicht eher zu denken, bis von beiden Seiten ein derartiger Antrag gestellt worden ist. Bisher liegt aber noch keinerlei Andeutung dafür vor, daß England den Wunsch einer Vermittelung zu äußern beabsichtige.

In der deutschen Presse, die diesmal in seltener Einmüthigkeit den Präsidenten willkommen heißt, wird die Frage natürlich sehr eifrig ventilirt. Alle betonen, daß Berlin ihm einen würdigen und herzlichen Empfang bereiten werde, wie auch die Regierung handele, vielleicht handeln müsse. Die „Tägl. Rdsch." bemerkt u. A.: „Freilich wird Krüger unseren Hof und unsere Regierung anders finden als im Jahre 1884. Der ragende Mann, der ihm damals so ungeheuern Respect einflößte und mit dem er sich so gut verstand, Fürst Bismarck, ist nicht mehr, und kein anderer wird ihn, wie einst der alte Reichskanzler auf plattdeutsch fragen: „Na seggens mi mal, ju Hoogedelen, as min ale Fründ: wat eß dat mit de Engelsche?" Der Kaiser wird den Präsidenten der Transvaal-Republik wohl nicht empfangen, da „die Reisedispositionen (!) des Kaisers einem Empfange des Präsidenten im Wege stehen". Wir können das verstehen und billigen es vollkommen, daß unsere Regierung kühlen Kopf behält und die Rücksichten auf das Allgemeinwohl, auf die deutschen politischen Interessen höher stellt, als eine noch so berechtigte Gefühlswallung über das verletzte Recht eines andern. Für ihr Verhalten ist der einzige Compaß: das Interesse des deutschen Volkes, dem jede unnützliche Gefühlspolitik unterzuordnen ist; aber das deutsche Volk besteht nicht aus lauter Diplomaten und der deutsche Staatsbürger ist gar nicht verpflichtet, den Diplomaten zu spielen und der hohen Politik zu Liebe sein Empfinden und sein Urtheil umzufälschen. Er begreift daher sehr wohl die Zurückhaltung unserer Regierung; aber er hofft, daß diese Reserve nicht in Unhöflichkeit umschlägt, denn diese wäre ein politischer Fehler. Die politischen Verhältnisse haben sich geändert, unsere Interessen sind andere geworden, wir haben andere Pläne als damals, da das Kaisertelegramm an Krüger abging — das alles wird Krüger, der ein sehr kühler Realpolitiker ist, begreifen und sogar billigen; aber Krüger ist der Präsident eines noch zu Recht bestehenden Staates und kann schon als solcher die Ehren und das Entgegenkommen verlangen, das jeder Regierende von der anderen Regierung fordern kann, ganz abgesehen davon, daß sein Character, seine Begabung und sein Unglück ihn besonderer Ehren würdig erweisen. Belgien ist von England, nach den neuesten Nachrichten, jede Kundgebung verboten worden. Das kann Belgien passiren, nicht aber Deutschland, dessen Bürger nach des Kaisers Wort sich fühlen und ihr deutsches Bürgerrecht mit Römerstolz bekennen sollen. Deswegen werden wir es in der Transvaalfrage auch weiter mit der doppelten Buchführung halten: möge die Regierung thun, was sie im Interesse der Macht, aber auch der Würde des Reichs für nöthig hält. Das deutsche Volk aber wird frei bekennen, wem es in diesem Kriege das Recht und damit seine Sympathien zuspricht."

Die „Frankf. Ztg." bemerkt am Schluß eines Artikels: „Nichts steht dem entgegen, daß auch der deutsche Reichstag wie die französische Kammer seiner Sympathie für den Präsidenten Krüger einmüthig Ausdruck giebt."

Deutsches Reich.

Berlin. Zum plötzlichen Tode des Grafen York von Wartenburg. Das deutsche Heer verliert in ihm einen seiner tüchtigsten Generalstabs-Officiere, der zu hohen Erwartungen für die Zukunft berechtigte. Er war ein Enkel des berühmten Feldmarschalls der Befreiungskriege und am 12. Juni 1850 zu Klein-Oels, dem vom Feldmarschall gestifteten Familienfideicommißbesitz, geboren. Graf York machte den Feldzug 1870/71 beim Ulanenregiment Nr. 3 mit, wurde am 28. December 1870 Officier und erwarb sich das Eiserne Kreuz. Früh schon regte sich die wissenschaftliche Neigung in ihm, und nach erfolgreichem Besuch der Kriegsakademie wurde er 1882 zum Generalstab commandirt, in den er 1884 versetzt wurde. Nachdem er noch in demselben Jahre zur Botschaft in Wien commandirt war, wurde er im folgenden nach Petersburg gesandt, wo er bis zum Jahre 1893 verblieb. Hier legte er den Grund zu seiner umfassenden Kenntniß russischer Verhältnisse, die nun in Ostasien ihre richtigste Verwendung finden sollten. Nachdem er wieder zwei Jahre dem Großen Generalstabe angehört hatte und einige Zeit Major beim Stabe des Kürassierregiments Nr. 1 gewesen war, erhielt er 1895 das Commando des 15. Ulanenregiments, um inzwischen zum Oberstlieutnant befördert, von 1897 als Abtheilungschef wieder dem Großen Generalstabe anzugehören. Als Militairschriftsteller hat er sich einen bedeutenden Namen durch sein Werk „Napoleon als Feldherr" gemacht, auch das vielgenannte Werk „Die Weltgeschichte in Umrissen" wird ihm zugeschrieben. In neuester Zeit hat er durch seine Schrift über das Vordringen Rußlands in Afghanistan die allgemeine Aufmerksamkeit erregt. Auch als Lehrer an der Kriegsakademie hat er eine umfassende Thätigkeit entwickelt. Daß dieses vielverheißende Soldatenleben einen so frühen durch die Verhältnisse besonders traurigen Abschluß gefunden hat, wird überall tief beklagt werden. Der Graf hinterläßt eine Wittwe, Josephine, geborene von Bronikowski, mit der er seit 1889 verheirathet war und den deutschen Blättern zufolge, aus Estland stammt. Unsere Angabe, daß seine Wittwe eine Gräfin Murawjew sei, ist mithin unrichtig gewesen.

Der Kaiser richtete an die Wittwe des Grafen Yorck folgendes Beileidstelegramm:

„Ich eile, Ihnen meine innigste Theilnahme auszusprechen und bin tief erschüttert, daß der Allmächtige uns dies Opfer auferlegt. Ich betrauere Ihren Gemahl mit der Armee aus vollstem Herzen. Er war eine Kraft, welche dem Vaterlande in schweren Zeiten große Dienste leisten konnte. Gott tröste Sie in Ihrem Schmerze."

Major Freiherr Gebsattel, der die Nachricht vom Tode des Obersten Grafen Yorck nach Peking brachte, bezog am Montag mit diesem dasselbe

---

Verzweiflung verlassen will, um in ein Kloster zu gehen, die hat wohl auch die Geschichte vom Heiligen Francis Borgia gelesen und ist wohl auch von jener „heiligen Liebe zu Gott" ergriffen worden?"

Der Mann an ihrer Seite schwieg noch immer und Laura beugte sich vor und berührte seine Schulter.

„Nimm an, ich wäre krank und sterbend und eine Stimme sagte Dir, es wäre Dir besser, daß ich ginge, würdest Du mich dann auch sinken lassen, sinken, sinken, bis in alle Ewigkeit?"

„Laura!" Mit einem Sprunge war er bei ihr, ergriff ihre beiden Hände mit seiner einen und schaute sie an mit Blicken, die vor Zorn und Liebe so gewaltig flammten, daß sie unwillkürlich erbebte. Aber besiegt war sie noch nicht, sondern sagte leise:

„Begreifst Du nun, daß ich diese egoistische Religion, diesen Katholicismus hasse, hasse, hasse?"

„Mein Gott," sagte er voller Bestürzung, „womit fange ich nur an?"

Einen Augenblick starrte er ihr in die Augen und fühlte die ganze Geschlossenheit ihrer Persönlichkeit, die ganze Kraft ihres Charakters. Zum ersten Mal empfand er, daß sie ihm gewachsen war, ihm imponirte und fast mit einer Art von Freude raffte er sich auf zum Kampf.

„Höre mir zu," sagte er, sich über sie beugend. „Das war mehr als ich ertragen kann. Das war eine Herausforderung, der ich begegne. Ich habe bisher versucht, mein armes Ich beständig aus dem Spiel zu lassen, aber es hat schließlich auch seine Rechte und da Du mich bis in mein Innerstes hinein angegriffen hast, mußt Du nun auch die Folgen tragen."

Sie erzitterte vor der Entschlossenheit in seinem blassen Antlitz und beugte das Haupt.

„So will ich Dir denn," sagte er mit leiser, fester Stimme, „die einzige Geschichte erzählen, die der Mensch in Wahrheit kennt, die Geschichte seiner eigenen Seele. Du sollst wenigstens wissen, was Du haßt."

Nach einer Pause, einer der gewaltigsten Selbstüberwindungen seines Lebens begann er. Aber erst im Sprechen, wurde es ihm völlig klar, was er eigentlich unternommen hatte, denn die Erinnerungen stürmten von allen Seiten so mächtig auf ihn ein, daß er anfangs kaum glaubte, ihrer Herr werden zu können. Aber in dem Maße, als alles Edelste und Beste wie auch die unbewußten Schwächen seiner in Haß und Liebe reichen, tiefen und zugleich beschränkten Natur zum Vorschein kamen, in dem Maße wurde auch der Fluß seiner Erzählung klarer und steter. Die Erinnerungen an seine Kindheit, an seine kranke, aber immer fromme und geduldige Mutter, seine erste Communion, das erste Erwachen persönlichen Lebens, das alles schilderte er ihr anziehend und einfach.

„Aber ich machte mir damals noch nichts aus der Religion," fuhr er fort zu berichten, „und meine Mutter vergoß oft Thränen über meine Gleichgiltigkeit in diesen Dingen. Nur darin, daß ich wenigstens mit äußerem Gehorsam ihren Satzungen folgte, sah sie einigen Trost, denn ihr alter Beichtvater hatte ihr gesagt: Gehorsam sei besser als alle Gefühle auf diesem Gebiete.

Dann mit dreizehn Jahren kam ich nach Stonyhurst in die Jesuitenschule und hier schloß ich mich mit ganzer Inbrunst an einen meiner Lehrer. Es war ein seltener Mann, ein Kränklicher, eigentlich schon ein Sterbender, der aber trotz seiner schwindenden Körperkräfte mehr leistete und mehr über sich vermochte, als irgend ein Gesunder. Auch er fühlte sich zu mir hingezogen und war der erste Mensch, der auf mich auch in religiösen Dingen den nachhaltigsten Einfluß gewann, denn ich brauchte ja nur meine Augen zu öffnen und das Leben zu betrachten, das er in That und Wort vor mir führte, um mich zu allem Guten und Heiligen, dessen Verkörperung er mir war, geneigt zu fühlen. Um seinetwillen auch fing ich zuerst an, den Wunsch zu fühlen, Jesuit zu werden, aber er war dagegen, weil er meinte, daß noch zu viele andere Verpflichtungen auf mir lägen. Laß mich schweigen über meine Verzweiflung bei seinem Tode!"

Er hielt noch immer Laura's Hände und fuhr dann fort zu erzählen, wie angespornt durch ihre Berührung.

(Fortsetzung folgt.)

Literärisches.

—m. **Der Protestantismus am Ende des XIX. Jahrhunderts in Wort und Bild.** Im Verlag der „Wartburg", Berlin.

Vom J. Deubner'schen Verlag ist uns die erste Lieferung eines großangelegten Werkes zugegangen, das auf 50 Lieferungen berechnet ist und eine Anzahl von Mitarbeitern aufwirft, deren Namen einen ausgezeichneten Klang hat. Es sind Männer verschiedener theologischer Richtungen, theils Theologen, theils Historiker: Bezold, Baumgarten, Beyschlag, Egelhaaf, Lasson, Meinecke, v. Nathusius, Rade (der Herausgeber der „Christl. Welt"), Rogge, Troeltsch, Lic. Weber u. A. Von den Professoren unserer heimischen Theologenfacultät ist Docent A. Behrendts genannt. Der Inhalt ist sehr weitgesteckt und soll 50 große Essays umfassen. Wir heben hier einige probeweise hervor: Martin Luther, der deutsche Glaubensheld; Huldreich Zwingli, der christliche Freiheitskämpfer; Albrecht Dürer, Gustav Adolf, Oliver Cromwell, Joh. Val. Andreae und Amos Comenius, zwei Lichtgestalten in finsterer Zeit; Rembrandt und die religiöse Kunst der protestantischen Niederlande; Joh. Seb. Bach und Georg Fr. Händel, die Meister evangelischer Kirchenmusik; Schleiermacher, der Kirchenvater des XIX. Jahrhunderts; der Dienst der Liebe, Darstellungen aus dem Leben der innern Mission; Evangelischer Bund und der Gustav-Adolf-Verein; das evangelische Volksschulwesen des XIX. Jahrhunderts; der Protestantismus in der bildenden Kunst und der deutschen Dichtung; endlich zehn Abschnitte über die evangelische Kirche in England, Schottland, Frankreich, Skandinavien, Osteuropa, Italien und andern Ländern. Fürwahr, ein reiches und fesselndes Programm, eine Rückschau und Umschau über unsern theuern evangelischen Glauben in seiner geschichtlichen Erscheinung und Entwicklung um die Wende zu einem neuen Jahrhundert! Ein Werk, das sich an die evangelische Familie wendet und hier ohne Zweifel eine Heimstätte finden wird, zumal der reiche illustrative Schmuck ihm doppelten Werth verleiht!

Das 1. Heft, geschmückt mit einer Reproduction von Kaulbach's „Zeitalter der Reformation", enthält eine gehaltvolle Abhandlung des als Historiker hochgeachteten Professors Dr. F. v. Bezold — Bonn über „Vorzeichen und Vorläufer der Reformation."

Vermischtes.

— **Noch einmal „Bismarck als Brautwerber".** Am vorigen Donnerstag reproducirten wir nach der „Nat.-Ztg." aus dem neuen Bismarckbuch einen Brief Bismarck's an seinen Schwiegervater in spe, Herrn v. Puttkamer. Jetzt sehen wir, daß der Hauptheil des Briefes von der „Nat.-Ztg." sehr willkührlich fortgelassen worden ist — fast als ob das liberale Blatt sich dessen geschämt hat, daß Bismarck die Kraft des Gebetes betont hat!? Der Passus lautet:

„Etwa vor 4 Jahren kam ich, seit meiner Schulzeit zuerst wieder, in nähere Berührung mit Moritz Blankenburg, und fand an ihm, was ich bis dahin im Leben nicht gehabt hatte, einen Freund; aber der warme Eifer seiner Liebe suchte vergeblich mir durch Ueberredung und Disputation das zu geben, was mir fehlte, den Glauben. Durch Moritz wurde ich indeß mit dem Triglafer Hause und dessen weiterem Kreise bekannt, und fand darin Leute, vor denen ich mich schämte, daß ich mit der dürftigen Leuchte meines Verstandes Dinge hatte untersuchen wollen, welche so überlegene Geister mit kindlichem Glauben für wahr und für heilig annahmen. Ich sah, daß die Angehörigen dieses Kreises, in ihren äußeren Werken, fast durchgehends Vorbilder dessen waren, was ich zu sein wünschte. Daß Zuversicht und Friede bei ihnen wohnte, war mir nicht überraschend; denn daß diese Begleiter des Glaubens seien, hatte ich nie bezweifelt, aber der Glaube läßt sich nicht geben und nehmen, und ich meinte, in Ergebung abwarten zu müssen, ob er mir werden würde. Ich fühlte mich bald heimisch in jenem Kreise und empfand ein Wohlsein, wie es mir bisher fremd gewesen war, ein Familienleben, das mich einschloß, fast eine Heimath.

Ich wurde inzwischen von Ereignissen berührt, bei denen ich nicht handelnd betheiligt war, und die ich als Geheimnisse Anderer nicht mittheilen darf, die aber erschütternd auf mich wirkten. Ihr factisches Resultat war, daß das Bewußtsein der Flachheit und des Unwerthes meiner Lebensrichtung in mir lebendiger wurde als je. Durch Rath Anderer wie durch eigenen Trieb wurde ich darauf hingeführt, consequenter und mit entschiedener Gefangenhaltung einstweilen des eigenen Urtheils, in der Schrift zu lesen. Was in mir sich regte, gewann Leben, als sich bei der Nachricht von dem tödtlichen Erkranken unserer verstorbenen Freundin in Cardemin das erste inbrünstige Gebet, ohne Grübeln über die Vernünftigkeit desselben, von meinem Herzen losriß. Gott hat mein damaliges Gebet nicht erhört, aber er hat es auch nicht verworfen, denn ich habe die Fähigkeit, ihn zu bitten, nicht wieder verloren, und fühle, wenn nicht Frieden, doch Vertrauen und Lebensmuth in mir, wie ich sie sonst nicht mehr kannte.

Welchen Werth Sie dieser, erst zwei Monate alten Regung meines Herzens beilegen werden, weiß ich nicht; nur hoffe ich, soll sie, was auch über mich beschlossen sein mag, unverloren bleiben; eine Hoffnung, die ich Ihnen nicht anders habe bekräftigen können, als durch unumwundene Offenheit und Treue in dem, was ich Ihnen, und sonst noch Niemandem, hier vorgetragen habe, mit der Ueberzeugung daß Gott es den Aufrichtigen gelingen lasse. Ich enthalte mich jeder Betheuerung über meine Gefühle und Vorsätze in Bezug auf Ihre Fräulein Tochter, denn der Schritt, den ich thue, spricht lauter und beredter davon, als Worte vermögen. Auch mit Versprechungen für die Zukunft kann Ihnen nicht gedient sein, da Sie die Unzuverlässigkeit des menschlichen Herzens besser kennen als ich, und meine einzige Bürgschaft für das Wohl Ihrer Fräulein Tochter liegt nur in meinem Gebet um den Segen des Herrn."

Haus in Hsailai. Ihre Zimmer lagen nebeneinander und konnten nur durch offene Kohlenpfannen erwärmt werden. Die Diener brachten Abends diese Pfannen in die Zimmer. Gebsattel lehnte sie aber ab und machte auch den Obersten auf die Gefahr dieser Heizungsmethode aufmerksam. Der Oberst erwiderte jedoch, es wäre sehr kalt; er ließ sich beide Pfannen in seine Stube stellen und begab sich früh zu Bett. In der Nacht wachte Major v. Gebsattel für einen Augenblick auf und hörte den Obersten sich hin und her werfen, er schlief aber bald wieder ein. Nachdem Morgens v. Gebsattel von seinem Diener geweckt worden war, rief er wiederholt in's Zimmer des Obersten hinein: „Aufstehen! Aufstehen! Es ist schon spät!" Er erhielt aber keine Antwort. In demselben Augenblick kam der Diener des Obersten Grafen Yorck und sagte, er könne seinen Herrn nicht wach bekommen. Der Major stürzte nun in's Nebenzimmer und fand den Obersten bewußtlos. Schnell holte er den Arzt Doctor Felmy, der alle möglichen Wiederbelebungsversuche machte; aber Alles blieb vergeblich. Um 10 Uhr Morgens starb Graf Yorck. Schon während der Nacht scheint Graf Yorck unwohl geworden zu sein, denn er hatte seine Wäsche gewechselt. Die Leiche wird nach Peking gebracht und provisorisch hier beigesetzt, um später nach Deutschland übergeführt zu werden.

Anläßlich des Ablebens des Obersten Grafen Yorck von Wartenburg bemerkt die „Nowoje Wremja" in ihrem heutigen Leitartikel: In unseren militairischen Kreisen, in welchen man den Obersten Yorck, der die russische Sprache vortrefflich beherrschte, als hervorragenden Officier schätzte, wird sein frühzeitiges Hinscheiden aufrichtig bedauert.

— **Die Agrarier beim Reichskanzler.** Die „Nordd. Allgem. Ztg." meldet: Der Reichskanzler Graf v. Bülow empfing die Herren v. Arnim-Güterzberg, Grafen Schwerin-Löwitz und Freiherrn v. Soden-Frankenhofen, die als Vertreter des Curatoriums der Centralstelle der preußischen Landwirthschaftskammern und des Vorstandes des deutschen Landwirthschaftsrathes Denkschriften bezüglich des Börsengesetzes und der künftigen Gestaltung des Zolltarifs überreichten. Die mündlichen Erläuterungen der Vertreter erwiderend, bemerkte der Reichskanzler, es möchte zu erwägen sein, ob nicht zunächst die Wirkungen des Börsengesetzes noch länger zu beobachten seien, ehe über eine etwaige Abänderung desselben eine Entschließung gefaßt werde. Ueber die künftige Gestaltung des Zolltarifs sei er derzeit noch außer Stande, bindende Erklärungen abzugeben, da der Entwurf der Beschlußfassung der verbündeten Regierungen noch nicht unterlegen habe und er einen solchen nicht präjudiciren wolle. Wohl könne er die Zusicherung geben, daß den berechtigten Wünschen der Landwirthschaft werde Rechnung getragen werden, soweit es irgend mit den wirthschaftlichen Gesammtinteressen vereinbar sei. Auch werde die Fertigstellung des Entwurfs zum neuen Zolltarif und seine Vorlegung an die gesetzgebenden Körperschaften thunlichst beschleunigt werden.

— **Zu dem Rücktritt des Fürsten Münster** meldet man der „Vossischen Zeitung" aus Paris:

Einem „Figaro"-Mitarbeiter sagte Fürst Münster: „Ich werde Paris nicht verlassen, ich habe es zu lieb, aber ich höre auf, Deutschlands Botschafter zu sein. Weshalb? Aus zwei Gründen: Einmal muß der Weise sich selbst zurückziehen, ehe man ihn bei Seite schiebt, weil er zu nichts mehr gut ist; zweitens werde ich achtzig Jahre alt und muß meine Gesundheit pflegen. Nach der Weltausstellung, wo Frankreich und Deutschland sich ausgezeichnet vertragen haben, sehe ich das Friedenswerk dem ich mich gewidmet, für beendigt an und halte den Augenblick für günstig, meinem Herrscher zu sagen: Nunc dimittis servum tuum, domine! Ich habe meine Pflicht gethan, und mein Herrscher hat geruht, mir wiederholt seine hohe Befriedigung zu bekunden. In zwei Monaten übergebe ich mein Amt meinem Nachfolger. Ich werde also noch den Präsidenten der Republik zum neuen Jahre beglückwünschen können. Ich werde den Winter in Cannes und vielleicht in Monte Carlo verbringen und häufig nach Paris und Südfrankreich zurückkehren. In Derneburg ist es im Winter zu kalt." Mehrere Blätter widmen dem Fürsten Münster Abschiedsgrüße. „Figaro" schließt den seinigen: „Der deutsche Botschafter hat hier keine Sympathien zu erwecken gesucht; er möge aber wissen, daß unsere Achtung ihm niemals fehlte, und daß sie ihm in seine Altersruhe folgt."

— **Der neue deutsche Botschafter in Petersburg** wird erst ernannt werden, wenn Seine Majestät der Kaiser Nikolai sich wieder mit Staatsgeschäften beschäftigen kann. Es hängt dieses mit dem diplomatischen Branch zusammen, Botschafter bei befreundeten Mächten nicht zu ernennen, bevor man sich nicht bei den betreffenden Höfen auf dem Wege einer vertraulichen Anfrage darüber Gewißheit verschafft hat, ob die für den Posten in Aussicht genommenen Persönlichkeiten auch an dem Ort ihrer Bestimmung genehm sein würden.

Frankreich.

J. Tsch. **Paris**, 29. Nov. **Es ist bedauerlich**, daß der Versuch gemacht worden ist, den Präsidenten Krüger auf eine Meinungsäußerung in Bezug auf die Dreyfus-Affaire festzunageln. Es ist zweifellos, daß bei der Anjubelung Krüger's die Nationalisten sich in den Vordergrund gedrängt haben, daß sie auch versucht haben, die Krüger-Begeisterung in einem ihrer Partei günstigen und der Regierung feindlichen, wenigstens unangenehmen Sinne auszubeuten, was ihnen in den letzten Tagen etwas mehr gelungen zu sein scheint, als in den ersten. Daß das ihre politischen Gegner verschnupft hat, ist erklärlich. Und daß diese dann den Versuch gemacht haben, nachzuweisen, daß Herr Krüger in der Dreyfus-Affaire einen Standpunkt einnimmt, der dem der Nationalisten direct entgegengesetzt ist, gehört in das Gebiet der kleinlichen politischen Kampfmittel, ist aber menschlich. Die Sache ist jedoch verhältnißmäßig ungeschickt gemacht worden, so daß sie jetzt zu einem runden officiösen Dementi geführt hat, das einer Zurechtsetzung bedenklich ähnlich sieht.

Man muß wissen, daß am Montag sich einige bekannte Dreyfus-freundliche Politiker und Literaten unter der Führung von Gabriel Monod im Namen der „Freunde der Gerechtigkeit" dem Präsidenten vorgestellt hatten. In einer Note an den „Temps" stellte darauf Herr Monod fest, daß bei ihrem Empfange der Präsident sich in Dreyfus-freundlichem Sinne geäußert habe. Das veranlaßte den nationalistischen Senator Pauliat, Präsident des Comités für die Unabhängigkeit der Buren, in einer Zuschrift an die Blätter zu protestiren. Er behauptet, den officiellen Text der von Herrn van Hamel übersetzten Antwort des Präsidenten Krüger zu haben. Er erklärt, der Präsident habe zuerst für die in der Rede Monod's enthaltenen Wünsche für die Buren gedankt und dann fortgefahren: „Da Ihr euch die Freunde und die Champions der Gerechtigkeit nennt, so ist es ganz natürlich, daß Ihr die Freunde der Buren seid, die, indem sie für ihre Unabhängigkeit kämpfen, die Sache der Gerechtigkeit vertheidigen." Es sei also absolut nicht die Rede davon, daß sich der Präsident in Dreyfusfreundlichem Sinne geäußert habe. Darauf erwidert heute Monod im „Siècle" in einem etwas schwachen Briefe, der wie ein halber Rückzug aussieht. Er erklärt zunächst, daß alle diejenigen, die die Reden gehört haben, bezeugen können, daß Herr van Hamel in Uebersetzung der ersten Worte des Präsidenten Krüger gesagt hat: „Ich weiß, daß Ihr die Freunde und die Champions der Gerechtigkeit seid". Das scheint eine runde und klare Behauptung. Und wenn Herr Monod sich mit dieser Erklärung begnügt hätte, so würde er zweifellos seine Note an den „Temps" aufrecht halten. Aber er fügt dieser Behauptung noch eine Erklärung bei, die ihr allen Werth benimmt. Er führt nämlich noch aus, daß Herr Krüger sehr wohl gewußt habe, mit wem er zu thun hätte, daß er auch seine Rede vorher schon eingesehen habe. Er sei also nicht in Unkenntniß darüber gewesen, daß er, Monod, sogar in England selbst die Sache der Buren vertheidigt habe. Und die Worte des Präsidenten hätten deshalb ebenso gut eine Anspielung auf diese Thatsache sein können, wie auf die Rolle, die die Freunde Monod's in der Dreyfusaffaire gespielt haben. Das ist sicher ein Rückzug. Und Herr Monod, der ja als Politiker nicht von heute ist, wird das auch wohl selbst wissen. Obendrein veröffentlichen heute die Blätter „aus der Umgebung des Präsidenten", das heißt unter Inspiration von Dr. Leyds, eine officiöse Information, die besagt, daß die Frage, die die Franzosen in zwei Lager gespalten haben, in Transvaal niemals angeregt worden sei, und daß der Präsident über diese Affaire niemals weder in Paris, noch in Afrika ein einziges Wort gesagt habe. Im Grunde ist das doch nur selbstverständlich. Herr Krüger ist doch sicher viel zu klug, um in einem für ihn so wichtigen Augenblick einen Theil der ihn anjubelnden Pariser ganz unnöthiger Weise vor den Kopf zu stoßen, zumal er von der Rede Monod's nicht überrascht wurde, sondern ihren Text bereits am Abend vorher kannte, so daß er in aller Ruhe seine Antwort vorbereiten und abwägen konnte.

* * *

J. Tsch. **Paris**, 30. November. **Zum Rücktritt des Grafen Münster.** Unter dem lauten Echo, das die Anwesenheit und die Empfänge des Präsidenten Krüger wecken, wird ein Ereigniß fast gänzlich begraben, das sonst in Paris ein viel größeres Aufsehen gemacht haben würde. Ich meine den Rücktritt des Fürsten Münster von dem Posten des deutschen Botschafters. Man wird auf dieses ungemein wichtige Ereigniß wohl noch zurückkommen müssen. Deshalb will ich mich heute damit begnügen, anzudeuten, daß es auf der einen Seite zwar einen Verlust, auf der anderen aber auch einen Gewinn bedeutet. Fürst Münster, der persönlich eine gewinnende Erscheinung und ein adeliger Mann im besten Sinne des Wortes ist, war schon seit geraumer Zeit nicht mehr der eigentliche Leiter der Botschaft. Es war niemandem mehr ein Geheimniß, daß er bei seinem hohen Alter und seiner körperlichen Gebrechlichkeit sich mit den Geschäften der Botschaft nur sehr wenig abgeben konnte. Thatsächlich regierten die Untergebenen. Die Verantwortung trugen sie aber nicht. Die wurde dem Botschafter zugeschoben, sie wurde aber ihm doch nicht recht aufgehalst. So gab es schließlich einen Zustand, bei dem eigentlich so recht niemand verantwortlich war. Daß das bei einem neuen Botschafter anders werden wird, ist selbstverständlich. Auf der anderen Seite aber hatte der Fürst, der in einer ungemein kritischen Zeit gespannter Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich Botschafter in Paris wurde, es verstanden, sich in der Pariser Gesellschaft ungemein viel Sympathien und sogar herzliche Geneigtheit zu erwerben, wozu nicht nur seine persönliche Art, sondern auch der Umstand beitrug, daß er der Träger eines altadeligen, glanzvollen Namens ist. In gesellschaftlicher Beziehung hat der Fürst die Wege in ungemein erfolgreicher Weise geebnet. Und um diesen an die Persönlichkeit selbst gebundenen Vortheil so lange wie möglich auszunützen, hat man, soweit die Geschäftsführung allein in Betracht kommt, vielleicht ihn länger festgehalten, als es ihm selber lieb und der sachlichen Arbeit förderlich war.

Die Kammer hat gestern einstimmig mit 559 Stimmen eine Sympathieadresse an den Präsidenten Krüger beschlossen. Dieser kurze Zwischenfall, der für einen Augenblick die Berathungen unterbrach und der in einer in der Kammer sonst ganz ungewöhnlichen Cordialität alle ihre Mitglieder verband, weist zwei Dinge als besonders characteristische Merkmale auf: einerseits eine übermäßige Schüchternheit und eine kleinliche Verzagtheit des Cabinets und besonders des Ministeriums des Aeußern, sowie es sich um das Verhältniß zum Auslande handelt und andererseits eine gewisse theoretische, platonische Hochherzigkeit der französischen Kammer, die nicht daran denkt, die praktischen Folgen aus ihrer Hochherzigkeit zu ziehen. Sie ist darin, um auf das letztere zuerst einzugehen, völlig eins mit der ganzen französischen Bevölkerung, die dem Präsidenten Krüger überall begeisterte, praktisch vielleicht nutzlose Huldigung darbrachte. Warum sollte da die Kammer, die die Vertreterin des französischen Volkes ist, die überall sporadisch von ihren Wählern dargebrachten Huldigungen nicht in einer gemeinsamen Adresse zusammenfassen? Das gab zweifellos diesen Huldigungen ein größeres Gewicht und würde anderseits die Welt sicher nicht in Brand stecken. Um so auffallender ist es, daß Herr Delcassé förmlich wie Espenlaub zitterte, nicht nur den classischen Spruch von der Nothwendigkeit äußerster Discretion in auswärtigen Angelegenheiten recitirte und seine eindringliche Warnung von vor acht Tagen wiederholte, sondern auch nicht das kleinste Wort fand, das von der Anwesenheit des Gastes Notiz nahm. Man wird in London mit einem befriedigten Lächeln über diese schüchterne Haltung Delcassé's quittirt haben. Und wenn es der Ehrgeiz Delcassé's ist, als dem von London kommenden Winke gehorsam belobt zu werden, so hat er seinen Zweck vollständig erreicht. Man kann sich aber doch fragen, ob die wahren Interessen des großen Volkes wirklich voll und ganz vertreten sind, wenn der Minister des Aeußeren um jeden Preis alles zu vermeiden sucht, was bei irgend Jemandem verschnupfen könnte. Es giebt nach dem berühmten Wort auch Imponderabilien. Und zu ihnen gehört das moralische Ansehen, das ein Volk genießt. Mit einem allzeit gekrümmten Rücken scheint das aber nicht gut vereinbar.

* * *

— **Krüger's Abschied aus Paris.** Wie aus Paris telegraphirt wird, machte Präsident Krüger Freitag Nachmittag dem Präsidenten Loubet im Elysée einen kurzen Abschiedsbesuch, den dieser alsbald im Hotel Scribe erwiderte. Auch mit den Vorsitzenden des Senats und der Deputirtenkammer tauschte Krüger gestern Nachmittag kurze Besuche aus.

Ueber den Besuch Krüger's im Pariser Rathhaus haben wir bereits berichtet. In der „Neuen Freien Presse" finden wir eine ausführliche Beschreibung desselben. Als der Wagen Krüger's vor dem Stadthause anlangte, erhob sich ein Sturm der Begeisterung. Auf der Treppe wurde er vom Vicepräsidenten Escudier erwartet, der ihn in den Sitzungssaal führte, wo Krüger in dem Fauteuil des Seinepräsidenten Platz nahm. Dann wurden verschiedene Reden gehalten, auf die Krüger mit folgender Ansprache erwiderte:

„Ich danke für Ihre beredten Worte und warmen Gefühle, die Sie mir ausdrücken. Seit meiner Ankunft in Marseille ist es förmlich eine Fluth von Enthusiasmus, welche mich hierher getragen hat. Ich bin insbesondere dankbar der Regierung der Republik für die Art und Weise, wie sie mich empfangen, und kann nicht genug Dankbarkeit empfinden dem Stadtrathe gegenüber für alles, was er gethan, und überdies für das, was er thun wollte. (Stürmischer Beifall.) Ich bin voll Rührung darüber, weil dieser Enthusiasmus vollständig von Gefühlen inspirirt ist, welche meiner Trauer und dem Unglücke meines Vaterlandes gelten. Ich bin hingerissen von dem Empfang, welchen mir die Pariser Bevölkerung bereitet. Das Burenvolk ist keine Nation von Besiegten, sondern eine Nation von Kämpfern; es kämpft noch und wird noch lange kämpfen. Wenn mein Volk die Zurufe hören könnte, mit welchen sein Präsident umjubelt worden

(Siehe Beilage.)

Rigaer Stadtgüter-Verwaltung.

Das zu Schloß Lemsal gehörige **ehemalige Sleikekrugs-Gebäude** mit 34,84 Lofstellen Land, belegen in unmittelbarer Nähe d. Stadt Lemsal, ist sofort in Pacht zu vergeben (eventuell als Einfahrt).

Pachtofferten empfängt bis zum 2. December 1900 die Rigaer Stadtgüter-Verwaltung (gr. Königstr. № 5) von 10—3 Uhr.

Die Entscheidung auf die Offerten erfolgt nach freiem Ermessen der Stadtgüter-Verwaltung.

Riga, den 16. November 1900

Rigaer Stadtgüter-Verwaltung.

Vom 1. Januar 1901 ab ist pachtfrei der Pinkenhofsche **„Kempekrug"** (mit 62,14 Lofstellen Land), belegen auf der 29. Werft der Kalnezeemschen Str.

Nähere Auskunft in der Stadtgüter-Verwaltung (gr. Königstr. № 5) von 10—3 Uhr.

Pachtofferten sind bis zum 2. December c., 12 Uhr Mittags (in geschlossenem Couvert) zu richten an die Stadtgüter-Verwaltung (große Königstraße Nr. 5).

Entscheidung erfolgt nach Belieben der Stadtgüter-Verwaltung.

Riga, den 16. November 1900.

Publikation.

Nachdem der Eröffnungstermin für den außerordentlichen Landtag der livländischen Ritter- und Landschaft auf den 7. December d. J., der terminus conveniendi aber auf den 6. December anberaumt worden ist, werden die Herren Mitglieder der Ritter- und Landschaft in Betreff der Berechtigung und Verpflichtung zum Besuche der Landtage und der Frist für die Einreichung von Gesuchen und Anträgen auf die Art. 61—70 und 79 Theil II des Provinzialrechts hierdurch hingewiesen. Namentlich haben die Herren Landtagsmitglieder darauf aufmerksam gemacht werden müssen, daß, nach Anleitung des § 13 der ritterschaftlichen Geschäfts-Ordnung, Landtagsvollmachten nur dann Geltung haben, wenn der zum Besuche des Landtages verpflichtete Vollmachtgeber sein Ausbleiben, unter Angabe gesetzlicher Behinderungsgründe, rechtzeitig, d. h. vor dem Beginn des Landtages, entschuldigt hat.

Riga, Ritterhaus d. 2. Nov. 1900. № 5071. Ad mandatum:

Ritterschafts-Secretär v. Richter.

Stadtverwaltung.

Das Oeconomieamt der Stadt Riga wird Mittwoch, den 29. November 1900, die **Plätze** auf dem Rapelinmarkt und beim Christophstandbild zum Handel mit Weihnachtsbäumen auf die Zeit vom 10. bis zum 31. December c. verpachten. № 3760.

Riga, Oeconomieamt, den 17. November 1900.

Habe mich in Hagensberg, Kalnezeemsche Str. Nr. 22, niedergelassen und empfange täglich Zahnkranke von 10—1 und von 4—6 Uhr. An Sonntagen nur von 12—2 Uhr Nachmittags.

Nikolai Feldström.

Technischer Verein.

Sitzung am Dienstag, den 21. Novbr. c. Beginn 8 Uhr Abds.

Tagesordnung:

1) Ingenieur-Chemiker P. Klein: Ein Beispiel zur Frage: „Kann ein Verfahren patentirt werden, welches technisch nicht verwendbar ist.
2) Beantwortung eingelaufener Fragen.
3) Ballotement.

Protocollführer: Hellmann.

Gäste, v. Mitgliedern eingeführt, haben zur Sitzung Zutritt.

Gewerbe-Verein.

Vorstands-Sitzung

Mittwoch, den 22. November c., Abends 8 Uhr.

Tagesordnung:

Bau- und Beleuchtungs-Angelegenheiten.
Verschiedenes.
Ballotement.

Livländ. Yacht-Club.

Donnerstag, den 23. Nov. c. **Club-Abend.**

Vortrag über Capt. Joshua Slocum u. dessen Segelfahrt um die Welt.

Sängerkreis.

Beginn der regelmäßigen **Proben**

Mittwoch, den 22. November c., Abends präcise 9 Uhr.

Der Vorstand.

Vom 1. Nov. wohne Sünderstrasse Nr. 1, II. Etage.

Dr. Schawlow.

Meldungen für die **Aufnahme in die Wittwen- und Waisen-Stiftung des Hilfsvereins der Handlungs-Commis in Riga** empfängt der Obervorsteher

Aug. Frisk, Domplatz Nr. 9.

Gewerbe-Verein.

Donnerstag, den 23. November c.: **Discutir-Abend.** Anfang 8 Uhr.

Vertretung der Commission: Wyganowski, Geertz, Meyer, Müller, Rauck, Ruetz.

Tagesordnung:

1) Herr F. E. Scheffel: Wie steht unser einheimisches Kunstgewerbe zu den neuesten Bestrebungen des Auslandes auf diesem Gebiet?
2) Fragenbeantwortung.

Der Schriftführer.

A. Ehrbeck, Dentiste, Kaufstrasse Nr. 18. Sprechst. v. 10—12 und 2—4 Uhr.

Venerische, Haut- u. Geschlechtskrankheiten von 9—1/2 2 und von 5—8 1/2 Uhr Abends. Dr. N Blankenstein. Palaisstr. 5, in d. Nähe des Domplatzes.

Edinburg-Pension Kewitsch, Jermolow-Prospect Nr. 39, finden Jahrespensionäre, auch Passanten zu jeder Zeit Aufnahme.

Gründliche fachmännische **Ausbildung** zum tüchtigen, selbstständigen **Buchhalter** in allen gebräuchlichen Arten der Buchführung, kaufmännisch. Rechnen 2c., durch gewissenh. Einzelunterricht, nach einzig bewährter Methode. Mäßiges Honorar. Kostenfreier Stellennachweis bei **L. Intzé jun.,** große Königsstraße Nr. 32, neben d. Gewerbeverein.

Russische Stunden werden von einem Herrn zu nehmen gewünscht. Offerten sub F. № 4329 durch die Müllersche Buchdr. erbeten.

Ein Philologe ertheilt Stunden für 2 Rbl. die Stunde. Off. sub F. № 4324 empfängt die Müllersche Buchdr.

Eine erfahr. russische Lehrerin sucht gegen Kost und Logis einige Stunden täglich. Zu erfragen Suworowstraße Nr. 6, Qu. 7, von 4 bis 6 Uhr Abends.

Gesucht zum Januar 1901 ein Oberlehrer der alten Sprachen für e. Privatschule. Gage 1800 Rbl. Offerten u. „Oberlehrer" empfängt die Buchhandlung v. Ferd. Besthorn in Mitau.

Gießermeister (Deutscher), durchaus tüchtiger Fachman, mit langjährigen Erfahrungen in allen vorkommen. Arbeiten, sowohl im Weich- wie Hartguß, der in der Lage ist, für porenfreien und sauberen Guß garantieren zu können, wünscht sich Umstände halber gelegentl. nach hier zu verändern. Suchender ist gegenwärtig in Süd-Rußland in Stellung, Prima Referenzen Rußlands und Deutschlands stehen zur Verfügung. Offerten sub L. № 4330 empfängt die Müllersche Buchdruckerei.

Ein unverheiratheter Buchhalter, Ebräer, der dopp. Buchführung mächtig, kann sich sofort melden bei H. J. Jsaacsohn, Frauenburg.

Sol., gut empfohl. älterer Gehilfe als Verwalter einer Landapotheke gesucht. Näheres große Sandstraße 27, Q. 5, von 12—1 Uhr.

Ein erfahr. Apothekergehilfe sucht zum baldigen Antritt eine Stelle. Adr.: Verwalter d. Apotheke in Allschwangen über Hasenpoth, Kurland, R. K.

Landwirth. Ein landwirthschaftlich theoretisch u. practisch gebildeter Mann, der seit mehreren Jahren in den baltischen Provinzen in der Landwirthschaft thätig ist, gute Atteste besitzt u. d. Landessprachen mächtig ist, sucht zu Georgi 1901 e. Stelle als Wirthschaftsleiter hier od. im Inn. d. Reiches. Off. erb. d. d. Droguenhandl. d. Hrn. Kreytenberg, Tuckum.

Ein tüchtiger Mechaniker wünscht in einer Fabrik die Leitung einer Schlosserei oder Schmiede (kann auch die Dreherei beaufsichtigen) sofort oder später zu übernehmen. Gefl. Offerten unter Lit. U. № 4322 empfängt die Müllersche Buchdruckerei.

Für ein Gut in Süd-Livland wird z. 23. April 1901 ein unverh. Verwalter gesucht. Anmeld. nebst Zeugn. sind nach Stockmannshof, poste restante sub Lit. M. zu adressiren.

Junge Leute, sowie junge Damen, die Lust haben die Zahntechnik tüchtig zu erlernen, können ihre Offerten sub Lit. F. № 4335 in der Müllerschen Buchdruckerei niederlegen.

Für eine größere Landbrauerei unweit Rigas wird ein **kräftiger Lehrling,** im Alter von 17 Jahren, stammend aus guter Familie, der drei Landessprachen mächtig, zum sofortigen Eintritt gesucht. Selbstgeschriebene Offerten № 100 Talsen, Kurland, poste restante, erwünscht.

Ein Junge, welcher deutsch und russisch spricht, kann sich melden Marstallstraße Nr. 8, Quartier 2.

Française cherche place dans famille pour table et logement en échange de leçons. S'adresser de 11 h. à midi Paulucci-strasse Nr. 11, log. 7.

Correspondentin. Eine tücht. Correspondentin mit Caution kann sich sofort melden in meinem Bureau „Nadeshda," gr. Newastraße Nr. 28, Qu. 2. Telephon 914.

Buchhalterin, mit der deutschen Correspondenz vertraut und der deutschen Sprache mächtig, zum sofortigen Antritt gewünscht. Off. u. K. M. № 4331 e. d. Müllersche Buchdr.

Eine russische Bonne bittet sehr um eine Stelle in deutschem Hause. Adresse: Elisabethstraße, Hotel Lübeck.

Wirthin gesucht zum 1. Januar 1901. Anmeldungen nebst Gehaltsansprüchen und Zeugnissen sind zu richten an Frau v. Siebert, Rietkratzen, per Wainoden, Kurland.

Eine tüchtige Schneiderin, die selbstständig gearbeitet hat, wünscht eine Stelle im Hause. Zu erfragen Malerstraße Nr. 7, zwei Treppen hoch, Quartier 18.

Ein Herr sucht gegen guten Lohn ein tüchtiges treues Mädchen mit einigen Schulkenntnissen, das gut kocht und alle häuslichen Arbeiten übernimmt. Näh. Alexanderstr. 94, Qu. 15, 3 Tr. hoch, Mittwoch und Donnerstag zwischen 9 und 11 Uhr Vormittags.

1 junges Mädchen, das auch kochen kann, wünscht eine Stelle. Zu erfragen kl. Schmiedestr. 20, im Buttergesch.

Ein gut empf. Mädchen, d. russ. u. lett. spr., w. e. Stelle f. Küche u. St. od. z. Kind. Näh. Suworowstr. 60 b. Dworn.

Ein kl. Kind (Knabe), 7 Wochen alt, wird als eigen abgegeben Romanowstraße 29, Qu. 7, im Keller.

495 alte russ. Münzen, Kupfer-, Silber-, Gold- u. Platina- werd. für den halben Preis (500 Rbl.) verkauft. Reflectanten belieben ihre Off. sub R. № 4334 einzur. d. Müll. Buchd.

Oelgemälde von Professor Köler u. dem Akademiker Maibach sind zu verkaufen große Newastraße № 9, Qu. 44.

Zur Annahme von **Versicherungen** gegen **Feuersgefahr** empfiehlt sich die **Moscowische Feuer-Assecuranz-Compagnie,** Grund-Capital 2,000,000 Rbl. — Reserve-Capital über 3,000,000 Rbl., für Riga u. Umgegend durch ihren Agenten **J. G. Fahrbach,** Schmiedestrasse Nr. 4.

Joh. Kruhming, Schmiedemeister u. Wagenbauer. Mache meinen hochgeehrten Kunden bekannt, dass ich die Firma Kramer & Kruhming für ungiltig erkläre, wie auch keine Verantwortung übernehme, da ich vom 4. November a. c. mit der Maschinenbauanstalt L. Jansohn, Schiffsstrasse Nr. 14 verbunden bin, wie auch meine Specialität Wagenfedern und Achsen dortselbst weiterfabricire.

Gesellschaft **Brocard & Co.,** Erfinder des **Blumen-Eau de Cologne** in verschiedenen Wohlgerüchen. Gr. Flacon 1 Rbl., kl. Flacon 60 Kop., 1/2 Pf.-Fl. 1 Rbl. 75 Kop.

Eaux minérales des SOURCES de l'ÉTAT **VICHY CÉLESTINS GRANDE-GRILLE, HOPITAL** AVOIR SOIN DE DÉSIGNER LA SOURCE

Ein St. Petersb. Schlitten ist zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 76, Quartier 11.

Schlitten für Stadt u. Land werden verkauft Alexanderstraße Nr. 40.

Hafermehlbisquits sind zu haben im Buttergeschäft, Convent zum heiligen Geist, im Hof und große Jacobstraße 12, im Strickgeschäft von Hertel.

Gebrauchte und neue Möbel. Eine große Auswahl in Mahagoni-, Eichen-, Eschen- u. Nußholz, eleg. Saal-, Speise-, Cabinet- u. Schlafzim.-Einricht.; Bureau-, Schreib- und Karten-Tische, Buffets, Schränke, Kommoden, Trumeaux, Toiletten, Betten, Couchetten, Postamente, Teppiche, Bilder, Kronleuchter, alte engl. Uhren u. versch. and. Sachen stehen zum Verk. zu bill. Preisen Kaufstr. 10, 1 Tr. h.

Eine neue Saal-Garnitur in Nuß-Farbe, mit Plüsch bezogen, wird verkauft Suworowstraße Nr. 51, Quartier 8.

Ein älterer Salon-**Flügel** von Kisling & Sohn in Berlin, 6 1/2 Octaven, gut erhalten, steht für 50 Rbl. zum Verkauf in Schloß Edwahlen per Goldingen. Zu erfragen und zu besehen bei Baron Behr-Edwahlen, daselbst.

Ein neues Pianino wird vermiethet gr. Sandstr. 22, Q. 4.

Milchpacht gewünscht zum 23. April 1901. Off. sub J. H. № 4320 d. die Müllersche Buchdruckerei erbeten.

Grundplätze und Stein-Immobilien sind zu verkaufen. Näh. Marienstr. 4, Q. 8.

Arrende eines Gutes, im mittleren Livland belegen, mit ca. 650 Lofst. Acker, 500 Lofst. Wiesen, 400 Lofst. Buschland, großen Gärten, Park, einer Wassermühle mit fischreichen 8 Lofst. großem Mühlenteich 2c. zu vergeben. Offerten sub Lit. A. B. № 4321 empfängt die Müll. Buchdr.

Schlittschuhe werden nach Wunsch hohl, flach oder oval geschliffen, Monogramme und Namen eingravirt von der einzigen Hohlschleiferei Rußlands. Tafelmesser von 5 Kop., Scheeren von 10 Kop. an geschärft u. aufpolirt. Bestellungen, in 24 Stunden ausgeführt, werden angenommen Paulucci-str. 1, Marienstr.-Ecke.

Birken-, Ellern-, Fichten- u. Plankenholz, außerdem Birken-Schaalen- u. Lattenholz à 4 Rbl. pro Faden große Moskauer Str. 44.

Verkauft werden neue **Petersburger Schlitten** auf Stahl-Sohlen Gertrudstr. № 87.

! Petersburger Schlitten! Kaleschen und Kutschirwagen steh. bill. z. Verk. b. Sattler u. Wagenbauer W. Kohler, Suworowstraße № 17.

Schlitten und neue u. gebrauchte Pferdegeschirre sind bill. zu verkaufen Elisabethstraße Nr. 57.

In Anlass des Geburts- und Namensfestes Seiner Kaiserlichen Hoheit des Grossfürsten-Thronfolgers Michail Alexandrowitsch wird die „Düna-Zeitung“ am Mittwoch, den 22. November c., nicht erscheinen.

Müllersche Buchdruckerei.

HOTEL ST. PETERSBURG, Riga, Schlossplatz Nr. 4. Renovirt 1897.

Ruhiges Familienhôtel I. Ranges. — Vorzügliche Lage. — Helle freundliche Logirräume. — Parterreräume zu Festlichkeiten, Hochzeiten etc., bis 60 Personen. — Bäder im Hause. — Solide Preise.

Telephon Nr. 158. Direction L. Kitzmann, Besitzer.

HOTEL, ST. PETERSBURG, Riga, Schlossplatz Nr. 4. Besteht seit 1763.

REAL COMPANHIA VINICOLA DO NORTE DE PORTUGAL — NEC TEMERE NEC TIMIDE

En gros. **Echte Portweine** En détail.

der

Königl. Wein-Compagnie in Oporto,

sowie **vorzügliche, abgelagerte**

Rothweine, Rhein- und Moselweine, Madeira-, Sherry- u. Ungarweine, franz. Cognac (Zollfüll.) etc.

empfehlen

Stolberg & Burchard,

Riga, grosse Münzstrasse Nr. 9, I,

Dépôts bei Herrn **Th. Troinowsky,** Kalkstr. 6, Herrn **G. W. Siewert,** Alexanderstr. 30, | Herren **Stamm & Todleben,** Mitau, Herrn **Joh. G. Reinhold,** Goldingen.

Versicherungs-Gesellschaft

„JAKOR“

in Moskau.

Volleingezahltes Grundcapital **2,500,000 Rbl.**

Feuer-, Lebens-, See- u. Land-Transport-Versicherungen,

auch **Collectiv- und Einzel-Versicherungen gegen Unfall** werden entgegengenommen in Riga durch den General-Agenten für Liv-, Est- und Kurland

G. v. Schoepff,

Schwarzhäupterstrasse Nr. 4, Haus Berkholz. — Telephon Nr. 83.

Reiseauskünfte.

Rundreisebillets.

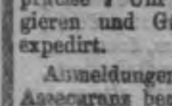
Schlafwagenplätze

f. Schnell-, Nord- u. Nizza-Express-Züge.

W. Goltz & Co.,

Ecke kl. Sand- u. kl. Schmiedestr.

Riga—Pernau.



Das schnellgehende Dampfschiff

„Dagmar“,

Capt. **G. Groth,** wird

Dienstag, den 21. November,

präcise **7** Uhr Morgens, mit Passagieren und Gütern nach **Pernau** expedirt.

Anmeldungen nimmt entgegen und Assecuranz besorgt

C. Beythien.

Riga—Lübeck.

Das schnellgehende Dampfschiff

„Livland“,

Capt. **C. Ahrens,** wird

Sonnabend, den 25. November,

präcise **10** Uhr Morgens, mit Passagieren und Gütern nach **Lübeck** expedirt.

Anmeldungen nimmt entgegen und Assecuranz besorgt

C. Beythien.

Riga—Stettin.

Dampfschiff

„Ostsee“,

Capt. Breidsprecher.

Sonnabend, den 25. November c.

H. Lœrum,

Theaterstrasse Nr. 11, part., Eingang von der Wallstrasse.

Die Weine

der Firma **A. Kollju** sind zweifelsohne echt. Auf jede Flasche wird e. Banderole geklebt, welche die Echtheit des Weines garantirt. Alle, die Wein trinken müssen, resp. denen solcher verordnet ist, können denselben ohne Furcht vor Fälschung trinken.

Magazin: Kalkstr. № 2, in Riga.

Java-, Valencia- **Apfelsinen,**

Französische Duchesses,

Italienische Mandarinen,

Almeria-, Malaga und Krimsche **Weintrauben,**

Singapore-Ananas,

Tyroler, Böhmische **Birnen,**

sowie auch

Tyroler Aepfel

in Original-Kisten empfing und empfiehlt

K. F. Tupikow.

Neueste Postkarten

in **reichhaltiger Auswahl** empfiehlt

C. Schulz, Photographie,

Nicolaistrasse № 3.

„VOLTA“

ELEKTR. ACTIENGESELLSCHAFT IN REVAL.

→ **Specialität:** ←

Elektr. Krahne, Aufzüge und Bahnen, Anlagen für Carbidgewinnung, Motoren m. angebautem Rädervorgelege, Transformatoren.

ZWEIGBUREAU RIGA

Gr. Jacobstr. 6. Vertreter: Ing. A. Smolian.

TELEPHON № 645.

J. Jaksch & Co. Gegr. 1841.

RIGA

empfehlen aus eigener Manufactur, schwer versilberte, aus weissem Neusilber & reinem Silber hergestellte,

Alfénide-Essbestecke,

& andere Speise & Tafelgeräte, sowie

Nickelplattierte Kochgeschirre

Illustrierte Preislisten.

Zum bevorstehenden

Todtenfest

empfiehlt

jeglichen Grabschmuck

die Blumenhandlung **A. Genske,**

grosse Sandstrasse Nr. 18.

Zur Annahme von

Versicherungen

gegen

Feuersgefahr

empfiehlt sich die

Moscowische Feuer-Assecuranz-Compagnie,

Grund-Capital 2,000,000 Rbl. — Reserve-Capital über 3,000,000 Rbl.,

für **Süd-Livland**

durch ihren Agenten

Johannes Braun

in Neu-Schwanenburg.

Gummi-Fenster-Verdichtungsband,

bester hermetischer Verschluss **gegen Zugluft vom Fenster.**

Handwärmer „Unicum“,

neuer praktischer Apparat zum Wärmen der Hände, bequem in der Tasche zu tragen; „Unicum“ lässt sich auch auf Velocipeden als Griff leicht anbringen.

Gas-Anzünder „Helios“

ohne Flamme, ermöglicht ein sofortiges, gefahrloses Anzünden der Gasbeleuchtung.

Ferner:

Gummi-Tischdecken

in neuen schönen Mustern.

Gummi-Tischläufer.

Gummi- u. Wachstuch-Aufleger für Speisetische.

Gummi-Wandschoner für die Toilette u. Waschtische.

Spindborden

in ganz neuen Mustern.

Rasir-Apparate „Rose“.

Junggesellen-Knöpfe, leicht und bequem ohne Nadel und Faden zu befestigen.

Englische Nadelbüchlein

mit einem Sortiment von echt englischen Nähnadeln.

Neue Blumenspritze

„Nibelungen-Spritze“, ohne Löcher.

Spiritus-Kocher „Ideal“,

praktisch zum Anwärmen der Speisen, von Milch etc; als Brennstoff verwende man Methyl-Alcohol (Holz-Spiritus).

Ferner empfehle

als belehrende Beschäftigung:

Apparat z. Demonstration d. Telegraphie ohne Draht

nach Marconi, complet 62 Rbl.

Wimshurst-Influenz-Elektrisir-Maschinen

à Rbl. 17.50 u. Rbl. 25.—

Röntgenröhren

mit Stativ 15 Rbl.

Experimentir-Kasten

etc. etc.

Ferner:

grosse Auswahl

in neuen praktischen Gegenständen wie auch in

Gummi-Spielwaaren.

Christian Seelig, Riga,

gr. Jacobstr. 1, Sünderstr. 16.

Weihnachts-Ausstellung.

23, Schwimmstr. 23.

Eine reiche Auswahl von **Promenaden-** und **Anstandsröcken** nach den neuesten Modellen (Serpentin-Garnitur), **wollene Shawls** für Männer und Knaben für nur 40 Kop., eine gr. Auswahl der **elegantesten u. einfachsten Schürzen** von 35 Kop. bis über 2 Rbl., **Frauenhemde** von 95 Kop. bis 6 Rbl., **Männerhemde, Jacken, Blousen, Flechtmäntel, Beinkleider** aus Flanell u. Flanellet, **Kinderschürzen, Erstlingswäsche, Strümpfe, Socken** u. **verschiedene Sachen** sind zum **Verkauf vorräthig.**

Zu Weihnachtsgeschenken bestens zu empfehlen.

Das Arbeitsbureau des Jungfrauen-Vereins.

Fragen Sie nach

Leliwa,

Malz- u. Kräuter-Bonbons.

Zu haben überall.

Station **Römershof,** Haus Libdak, **wird eine warme Wohnung** von vier Zimmern **vermiethet.**

Wohnungen und **3 Buden** mit Wohnungen, darunter eine mit Backofen, **werden vermiethet** Alexanderstraße 151. Dortselbst werden trockene, gespundete **Fichtenbretter verkauft.**

Russische elektrotechn. Werke

Siemens & Halske,

Actiengesellschaft.

Techn. Bureau in Riga, Weberstr. 1.

Ausführung elektrischer Anlagen jeder Art.

Kosten-Anschläge gratis.

Zurückgesetzte Stickereien,

fertige, angefangene und vorgezeichnete, als:

Kissen, Tischdecken, Läufer, Journalhalter, Plateaux, leichte Kinderarbeiten, sowie eine **Partie Ledersachen,** als: **Portemonnaies, Cigarren-** und **Papyros-etuis etc.**

räumt

Th. Skribanowitz,

Firma **Emil Fimian.**

Paul Kalhof.

Zeichen-, Copir- u. Lichtpaus-Bureau, Riga, Marienstraße 33.

Anfertigung von **Zeichnungen** und **Copien.**

Lichtpausen

in weiß, blau und braun Verfahren, **schnell** und **billig.**

Man verlange Prospekte.

Verlag von P. Neldner.

Novität

für Geiger und Cellisten.

Soeben erschien die im Poorten-Concerte vom Componisten mit so grossem Beifall gespielte

Berceuse

für Violine oder Violoncello mit Clavierbegleitung von

Raimund von Böcke.

Preis **50** Kop.

Verlag von P. Neldner.

Filiale des Berliner Kaiser-Panoramas.

Panorama Theaterstraße 11. | **International** 1 Treppe hoch.

Die malerische italien. Riviera.

1 Wohnung,

von 4 Zimmern, Küche, Entrée, Balcon zur Straße und 2 Eingängen **wird billig abgegeben** Marienstraße Nr. 44. Zu erfragen beim Dwornik.

1 gut möbl. Wohnung

von 3—5 Zim., mit od. ohne Pension, wird **gewünscht.** Adr. werden erbeten **Hotel Bellevue,** Zimmer № 8.

Ein **junger Mann wünscht** zum 1. Dec. ein **möbl. Zimmer** in der Vorstadt. Off. mit Preisang. u. A. W. № 4332 empfängt die Müll. Buchdr.

Ein hübsches **ungenirtes Zimmer ist zu vermiethen** Sprenkstraße 2, Qu. 9.

Zwei junge Beamte suchen ein möblirtes Zimmer mit Pension in einer gebildeten deutschen Familie à 20 Rbl. monatlich. Off. unter Chiffre M. S. № 4333 empf. die Müllersche Buchdr.

Absteige-Quartier ist an Reisende **zu vergeben.** Näheres kleine Jungfernstraße Nr. 1, Quartier 4.

2 kl. möblirte Zimmer mit sep. Eingang **sind zu vermiethen** Mühlenstr. 85, rechts, 1 Treppe hoch.

2 fein möbl. Zim. mit schöner freier Aussicht und frischer Luft (Saal und Cabinet), zusammen, auch getrennt, jedes mit sep. Eingang, **sofort zu vermiethen** Kurmanowstr. 11, Q. 11.

Eine Scheune,

geeignet als Ablegeraum, **ist zu vermiethen** Alexanderstraße Nr. 121.

Sonnabend, den 18., Abds., ist vom Dwinsker Bahnhof zum Alexander-Boul. eine größere hellbraune lederne **Handtasche,** enthaltend Wäsche und Werthsachen, von einem Zweispänner abhanden gekommen. Der ehrl. Finder wird gebeten, dieselbe geg. Belohn von 10 Rbl. abzugeben Elisabethstraße 37, Qu. 3.

Ein rothhaariger Setter,

auf den Namen „Cäsar“ hörend, ist seit d. 5. d. Mts. **abhanden gekommen.** Es wird gebeten, denselben gegen Belohn. abzugeben Kapselstr. 2, **Hagensberg.**

Volksküche, Weberstraße,

im Hause des Gewerbe-Vereins.

Dienstag, den **21. November c.** Graupensuppe. Schmorbraten mit Kartoffeln. Graue Erbsen mit Heringsplätzchen. Kaffee.

Wintergarten

des Wöhrmannschen Parks.

Dienstag, d. **21. November c.,** **8** Uhr Abends:

II. Operetten-Abend,

ausgeführt vom Dresdener Philharmonischen Orchester unter Leitung des Directors Herrn Capellmeister **Fritz Hoffmann.**

Entrée (incl. Wohlth.-St.) **50** Kop., **Checks,** 10 Billete, 3 Rbl. **50** Kop. Nach **10** Uhr **30** Kop.

Checks haben Giltigkeit.

Mittwoch, d. **22. November: Populaires Concert.**

Donnerstag, d. **23. Novbr. c.: III. Symphonie- u. Novitäten-Abend.**

Freitag, den **24. November: I. Meister-Abend.**

Heute, d. **20. November c.: Kein Concert.**

In der Restauration grosser Billard-Saal mit vorzüglichen **Billards.**

Die Verwaltung.

Circus Gebr. Truzzi.

Dienstag, d. 21. November:

Grosse extraord. Vorstellung

in 3 Abtheilungen nach neuem Programm, besteh. aus den gewähltesten Nummern des Circus-Repertoirs, unter Mitwirkung sämmtl. Artistinnen und Artisten der Truppe.

3. Debut der berühmten englischen komischen Reckkünstler **The two brothers Francs.**

In der 2. Abtheilung zum **6.** Mal die colossale sensationelle Kriegs-Pantomime in 5 Acten: **Der Anglo-Transvaal-Krieg.**

Näh. durch Affichen u. Programme.

Anfang 8 Uhr.

Anzeige: Mittwoch, d. 22. November: **Grosse Fest-Vorstellung.**

Nächster Tage: **Grosse sensationelle Neuheit. Debut** des Herrn **Huyadi Janos** mit seinen **wilden Riesen-Stieren,** geritten von 2 jungen Damen.

Nächster Tage Benefiz des Directors Herrn **Gigetto Truzzi.**

Stadttheater.

Dienstag, den 21. November 1900: Abonnement B. 18. Zum 1. Male wiederholt: **Maria Magdalena.** Ein bürgerliches Trauerspiel in 3 Aufzügen von Friedrich Hebbel.

Mittwoch, den 22. November 1900: Abonnement A. 19. **Drittes Gastspiel d. Herrn Friedrich Weidemann vom Stadt-Theater in Hamburg. Der fliegende Holländer.** Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. **(Der Holländer: Herr Friedrich Weidemann als Gast).**

Z. bittet den Herrn (mittlerer Größe, etwas grau, nur Schnurrbart), welcher Abends in der Equipage zwischen 6 u. 7 Uhr über die Pontonbrücke fährt, um einen Brief poste restante № 349.

1 Flinte in einem Kasten ist auf der Fahrt durch den Nikolai-, Todleben- und Thronfolger **verloren worden.** Gegen gute Belohnung abzugeben Elisabethstraße Nr. 10, Quartier 1.

Für die Herren Aerzte.

In schöner, gesunder und geschützter Lage, unweit Rigas, wird die

fertige Anlage zu einer Heil-Anstalt

vermiethet. Günstige Bedingungen für jede Art von Heilverfahren vorhanden. Näheres Wallstrasse 10, Handlung photographischer Bedarfs-Artikel.

V. Vortrag für Bethabara.

Mittwoch, den **22.** November 1900, in der Aula der **Stadt-Realschule, 7 Uhr Abends, Oberlehrer Pflaum,** über:

Einiges aus der Physik der Atmosphäre.

Billets à **50** Kop., im Abonnement **3** Rbl. **10** Kop., in der Buchhandlung v. L. Hoerschelmann, Sandstr. 29 u. Abends an d. Kasse.

Sonnabend, den 25. November 1900,

im Saale des Schützen-Vereins:

BALL,

veranstaltet vom

Römisch-Katholischen Wohlthätigkeits-Verein.

Anfang 9 Uhr Abends.

Billets à 2 Rbl. 60 Kop. erhältlich bei den Damen des Comités gegen Vorweisung der Einladung.

Wegen Einladungen beliebe man sich Theater-Boulevard 3, Qu. 7, zu wenden.

Schnelle's Variété.

Dienstag, den 21. November 1900:

Erstes Auftreten

der

grössten Attraction der Welt

Mr. Josephi,

„Der Unfesselbare“.

The King of Handcuffs

in seinen phänomenalen Leistungen.

Nur ganz kurze Zeit!

Während des Gastspiels 1 Rbl. Entrée.

Zum Besten der Anstalten und der Unterstützungskasse des

Rigaer Frauenvereins

(gegr. 1818),

im Saale der grossen Gilde,

am **Freitag,** den **24. November a. c.,** Abends **8** Uhr:

Soirée dansante,

vorher:

Tableaux animés

(aus verschiedenen Ländern u. Zeiten).

Billets à **3** Rbl. **10** Kop. bei den Damen des Vereins; am 24. Novbr. jedoch nur bei Frau Aeltester Joh. Hartmann, Nicolaistr. 7, I, von 9—6 Uhr.

Thee u. Erfrischungen frei.

Angekommene Fremde.

Riga, den 20. November 1900.

Hotel de Rome. Director Arndt aus Kiew, Ingenieur Schirlin aus Paris. Baron Gerhard v. Nolde aus Kalleten, Königl. Bauinspector Richard Koß aus Leipzig, Ingen. Olaf Hjortte aus Gefleborg, Techniker Heinrich Sievers u. Director Franz Melcher aus Essen, Baron Bagge aus Assieten, Oberst Gelmholz nebst Gemahlin aus Libau, Ingenieur Sausmann aus St. Petersburg, Kaufleute Hermann Romeling aus Groningen, John Lang u. Harry Carwordin aus Moskau, Rieck nebst Fräul. Schwester aus Jurjew, Carl Rockstroh aus Chemnitz, Otto Spennemann aus St. Petersburg und Otto Leonhardt aus London.

Hotel Frankfurt a. M. Baronin Fircks nebst Bedienung aus Groß-Wirben, Gutsbes. Fr. v. Sänger aus Trikaten, Frau und Frl. v. Berens aus Schloß Berson, Rechtsanwalt C. von Hübbenet aus St. Petersburg, Barone Th. Hahn aus Mitau u. C. Hahn aus Kurland, W. v. Ditmar aus Livland, Gutsbes. Dr. A. Ucke nebst Gemahlin aus Zirohlen, Secretair M. v. Tobien aus Fellin, Ingenieur Hugo Preuß aus Kiew und J. Gerhardt aus dem Gouvernement Samara.

Hotel Imperial. Landr. Baron James Wolff aus Rodenpois, wirkl. Staatsr. J. Rasumow u. J. v. Tichejew aus St. Petersburg, Ing. Paul Vogel aus Neisse, Brauereibes. Dauder und Kaufm. E. Ruffmann aus Windau, Kaufl. Henry Ratzel aus St. Petersburg, Aug. Linde aus Moskau, Alfred Hansen aus Archangelsk, Friedrich Losch aus Libau, Wlad. Oleschа und v. Iwanowsky aus Pinsk, R. Libert aus Kowno, Ingen. Florell u. Kapt. Oelsen aus dem Auslande, Beamter Wlad. Schutzky aus Smolensk.

Hotel Metropole. Fürstin Lieven n. Prinzessin u. Bed. aus Schloß Kremon, Barone Korff aus Groß-Aiswicken, Korff aus Mitau u. Mengden aus Baloden, Sievers aus Autzem, Baron Stackelberg nebst Gem. aus Fehtenhof, R. v. Transehe aus Neu-Wrangelshof, Gutsb. Babin aus Est and, Dr. Grahe u. Stud. Grahe aus Kasan, erbl. Ehrenb. Sergei Garfild aus St. Petersburg, Kaufl. Wilh. Schnack aus Stettin, S. Gleichgewicht aus Warschau, Udam und Kreuz aus St. Petersburg, Joh. Schaschkin aus Jaroslaw.

Hotel Bellevue. Erbl. Ehrenbürger Eugen Haensel nebst Gemahlin aus Moskau, Oberförster Carl Orlowsky nebst Frl. Tochter aus Schloß Lemburg, Ingenieur-Technolog Tadeusch v. Skawinski aus Moskau, Frau Tully nebst Frl. Tochter aus Livland, Oberförster Alexander Rakow nebst Familie u. Bedienung aus Kokenhusen, Colleg.-Secret. Friedrich Burkewitsch aus Irkutsk, Verwalter Reinhold Balding nebst Gemahlin aus Schloß Treyden, Ingenieur-Mechan. Otto Maier aus Berlin, Gutsbesitzer Baron Gottlieb Meyendorff aus Estland, Kaufmann Adolf Joseph aus Berlin, Gutsbesitzer Heinrich von Richter aus Drissa, Arrendator Carl Raekson aus Römershof, Kaufm. Johannes Fröhling aus Pernau, Buchhalter Wilhelm Zirk aus Moskau, Ingen. Director Daniel von Kiel aus Sretensk, Inspector Lambertus Westenberg aus Amsterdam.

ist, seine Kräfte würden sich verdoppeln, aber leider können meine Mitbürger nichts davon erfahren, denn alle Communicationsmittel sind in Händen unserer Feinde. Mein Volk wird aber eines Tages erfahren, wie man mich aufgenommen hat, und wird dafür dankbar sein. Ich sage auch den unabhängigen Journalen Dank für alles, was sie für uns gethan haben. Wenn ihre Vertreter nach Transvaal gehen könnten, so würden sie über noch viel entsetzlichere Geschichten berichten können, als die sind, welche bereits bekannt sind. Als ich in Frankreich ankam, sprach ich das Wort „Barbarei“ aus. Wenn die Presse die Dinge aus der Nähe sehen könnte, wäre sie entsetzt über die Grausamkeiten und Ungerechtigkeiten, welche von den Engländern begangen worden sind. Ich bin dem Stadtrath sehr dankbar, daß er von dem Schiedsgericht gesprochen und daß er, indem er diesen Empfang veranstaltete, anstrebt, diese Idee zu fördern, welche gerecht und verläßlich ist.“

Die Rede rief, nachdem sie in's Französische übersetzt worden war, lebhaften Enthusiasmus hervor. Die Menge vor dem Hotel de Ville brachte fortwährend die Rufe: „Hoch Krüger!“ „Es lebe die Freiheit!“ aus.

Präsident Krüger empfing Freitag Vormittag den Syndikus des Gemeinderathes, der ihm die goldene Medaille zur Erinnerung an seinen Besuch im Rathhause, sowie einen Pergamentabdruck des Protokolls der betreffenden Gemeinderathssitzung überreichte. Präsident Krüger dankte für die vielen Beweise der Sympathie in Paris und seitens seiner Vertreter. Er betonte nochmals, daß nur durch ein Schiedsgericht der Frieden mit Transvaal herbeigeführt werden könne.

Präsident Krüger empfing Sonnabend früh den Generalconsul des Oranjefreistaates Mosenthal, der sich von ihm verabschiedete. Der Präsident sagte ihm: Sie begrüßten mich hier schon vor mehr als 20 Jahren namens der Schwesterrepublik und ich freue mich, Sie noch immer auf dem Posten zu sehen. Blicken Sie mit Vertrauen in die Zukunft! Krüger empfing ferner die Mitglieder des französischen Comités für die Unabhängigkeit der Buren. Bevor er das Hotel Scribe verließ, zeigte er sich nochmals auf dem Balkon der vor dem Hotel versammelten Menge und dankte für ihre stürmischen Zurufe durch wiederholtes Lüften des Hutes. Die Huldigungen verdoppelten sich noch, als Krüger den Landauer bestieg, um nach dem Bahnhofe zu fahren. Um 1 Uhr 20 Minuten traf er auf dem Nordbahnhof ein, auf dem ganzen Wege von Kundgebungen begrüßt. Eine zahlreiche Menschenmenge brachte ihm auf dem Bahnsteig begeisterte Ovationen dar unter Hochrufen auf Krüger und die Buren. Der Präsident bestieg den Salonwagen, der an den Schnellzug nach Köln angehängt war. Zum Abschied begaben sich in den Wagen der Abgeordnete Berry namens der Gruppe der nationalen Vertheidigung, Cherhony namens des Generalrathes und Escudier namens des Gemeinderaths. Krüger dankte mit kurzen Worten. Während dessen fuhr die Menge unausgesetzt fort, Hochrufe auf Krüger auszubringen, welcher sich mehrfach am Fenster zeigte. Die Menge stimmte die Marseillaise an und rief: Schiedsgericht! Schiedsgericht! Unterdessen läutete die Glocke der Sacré-Coeur-Kirche. Um 1 Uhr 50 Minuten setzte sich der Zug unter andauernden Ovationen in Bewegung. Krüger grüßte die Menge, welche auf dem Bahnsteig stehen blieb und mit Tüchern winkte, so lange der Zug sichtbar war. Dr. Leyds und die Mitglieder der Burenmission begleiteten den Präsidenten.

— **Interpellation Vigne über das Drama von Zinder und Madagaskar.** Freitag beantwortete der Minister der Colonien, Decrais, die Interpellation Vigne über das Drama von Zinder. Er erklärte, daß er eine umfassende Untersuchung über diese Angelegenheit angeordnet habe. Der Minister zählt sodann die von Zeugen des Dramas erhaltenen Mittheilungen auf, welche sämmtlich belastend für Voulet und Chanoine lauten. Diese hätten nach der Ermordung des Obersten Klobb sich in schmähliche Verwünschungen gegen Frankreich selbst ausgelassen. (Bewegung.) Er habe die betreffenden Schriftstücke nicht veröffentlicht, weil die gerichtliche Untersuchung eröffnet war. Er wolle indessen einen Auszug des Berichts des Hauptmanns Joulland verlesen, nach welchem Voulet seinen Officieren erklärt habe, daß er nichts bedauere und bereit sei, das Vorgefallene nochmals zu thun. Er hätte einen Staatsstreich begangen; wenn er in Paris wäre, würde er Herr von Frankreich sein. (Langandauernde Unterbrechungen.) Chanoine habe zu Voulet gesagt: „Ich gehe mit Dir durch Dick und Dünn! Es lebe die Freiheit!“ (Große Bewegung.) Der Colonialminister bespricht sodann gewisse von Vigne enthüllte Thatsachen und erklärt, wenn seine Amtsvorgänger sie erkannt hätten, würden sie dieselben nicht verheimlicht haben. Was den Sklavenhandel betreffe, so habe er im Januar ein Rundschreiben erlassen, um diesem Handel endgiltig ein Ende zu machen. (Beifall.) Redner nimmt hierauf Galieni gegen die Angriffe des Deputirten Vigne in Schutz, welche sich auf die Anordnungen bezogen, die Galieni gegen die Eingeborenen auf Madagaskar erlassen hatte. Diese Verordnungen seien zudem nur vorübergehende, und außerdem würden die Frohndienste mit dem 1. Januar aufhören. Der Minister lobt Galieni und seine Verwaltung sehr und betont, daß die einigen Officieren zum Vorwurf gemachten Vorkommnisse und Grausamkeiten rein auf Verleumdung beruhten. Redner giebt zu, daß von 150 Eingeborenen, welche im Gefängniß saßen, 23 erstickt seien. Der für dieses Vorkommniß verantwortliche Beamte, der sich der Fahrlässigkeit schuldig gemacht habe, sei der Staatsanwaltschaft übergeben worden. Der Minister schließt mit dem Hinweis, daß man den Eingeborenen gegenüber eine Politik der Gerechtigkeit und der Humanität befolgen müsse. (Beifall.)

— **Antrag Lasies.** Ein neuer Gesetzesvorschlag des Abgeordneten Lasies beantragt, das Parlament wolle beschließen, die Regierung zu ermächtigen, allen französischen Staatsangehörigen, die ein Vermögen von über 10 Millionen Fr. besäßen, das Plus fortzunehmen. 10 Millionen hält Lasies nicht für zuviel, aber was darüber hinausgeht, ist nach seiner und seiner Freunde Ansicht vom Uebel. Gleichzeitig hat der Antragsteller herausgerechnet oder will herausgerechnet haben, daß sich unter den mehr als zehnfachen französischen Millionären neun Zehntel Juden und nur ein Zehntel Christen befänden; das eine Zehntel Christen glaubt er den neun Zehnteln Juden opfern zu dürfen.

Transvaal.

Das Unerwartete ist plötzlich eingetreten. Louis Botha, den die Engländer hoch oben im Norden wähnen mußten, hat sich mit seinen Transvaalcommandos mit de Wet in der Nähe des Oranjestroms vereinigt. Dieser Fluß, der im Basutoland entspringt und in Deutsch-Südwestafrika bei Gei Harib in den Ocean mündet, bildet die Grenze zwischen dem Freistaat und der Kapcolonie. Die Grenzregulirung hat sich im Süden des Freistaates ganz genau nach seinem Lauf vollzogen. General Deraley steht westlich von Krügersdorp, also in nächster Nähe, etwa 15 engl. Meilen von Johannesburg, zu dessen westlichen Vororten Krügersdorp oft gezählt wird. Steenkamp mit den Aufständigen der Capcolonie ist in nächster Nähe Frankforts, einer kleinen Stadt 12 Meilen von der nördlichen Freistaatsgrenze und etwa 35 Meilen von Standerton, einer größeren Station, die auf der Route Johannesburg-Durban, ungefähr in der Mitte zwischen diesen beiden Städten liegt. Erasmus wurde zuletzt südlich von Middleburg bemerkt, das in genau östlicher Richtung etwa 40 Meilen von Pretoria entfernt ist und zu den historischen Orten der Transvaal-Republik gehört. General Fouchet macht die Gegend zwischen Smithfield und Bethulie unsicher. Er ist hier zu Hause, da seine Farm zwischen diesen beiden Städtchen liegt, die etwa 40 Meilen von einander entfernt sind. Bethulie ist die Endstation der Secundärbahn, die bei Springfontein, dicht an der südlichen Freistaatgrenze, von der Hauptlinie Capstadt-Pretoria abzweigt. Springfontein ist in 36 Stunden Bahnfahrt von Capstadt aus zu erreichen; von dort aus fährt man auf der Zweigbahn etwa 2 Stunden bis Bethulie in östlicher Richtung. Smithfield, eine der größeren Städte des Rouxville-Bezirks, sollte schon seit längerer Zeit durch eine weitere Bahnlinie mit Bethulie verbunden werden. Südwestlich von Bloemfontein finden wir dann noch Hertzog und Georg Brand. Kurz zusammengefaßt, haben die gesammten Burenstreitkräfte besonders in den letzten 14 Tagen wieder bedeutende Fortschritte gemacht und scheinen auf der Grundlage eines wohl überlegten strategischen Planes jetzt auch wieder Erfolge zu erzielen.

Unsere Leser wissen bereits, daß de Wet 400 Engländer in Dewetsdorp zur Capitulation gezwungen und ihnen 2 Geschütze abgenommen hat: Dazu wird Genaueres gemeldet: De Wet vollendete die Einschließung Dewetsdorps am Mittwoch, den 21. November, hielt die englischen Verstärkungen bei Edenburg erfolgreich ab und eröffnete das Feuer am Donnerstag. Am Freitag setzte er die Beschießung mit Tagesanbruch fort. Abends hatten die Engländer 15 Todte und 62 Verwundete. Nach heftigem Kampfe streckten sie die Waffen. Sie waren 400 Mann stark mit zwei Geschützen. De Wet setzte, nach Zurücklassung der englischen Verwundeten, sofort in drei Colonnen den Marsch auf den Strecken nach der Capcolonie, nach Bethulie und Aliwal-North, fort und drängte General Knox bei Vaalbank mit den erbeuteten englischen Geschützen zurück. Die Cap-Holländer unterstützen de Wet offen. Lord Roberts unterbrach seine Rückreise. In London herrscht Bestürzung. Vom Kriegsschauplatz wird ferner gemeldet: General Knox griff de Wet's Nachhut bei Beyersberg auf dem Wege nach Dewetsdorp Smiethfield an. Das Gefecht währte zwei Stunden. Der Feind, der umgangen wurde, zog sich in südlicher und südöstlicher Richtung zurück. Den letzten Meldungen zufolge bekam Knox mit den Truppen de Wet's Fühlung in der Nähe des Tafelberges, zwölf Meilen nördlich von Bethulie. General Settle gerieth am 28. November mit dem Commando Hertzog's in ein Gefecht bei Kloff in der Nähe von Isolde Kraal. Nachdem Settle die Buren geschlagen hatte, besetzte er Luckhoff. Paget gerieth am 28. und 29. November mit dem vereinigten Commando unter Viljoen und Erasmus in ein Gefecht. Der Feind wurde aus seiner Stellung in Rietfontein nordöstlich von Rhenosterkop zurückgeschlagen. Oberstlieutenant Lloyd wurde schwer verwundet, außerdem wurden auf britischer Seite fünf Officiere und 50 Mann verwundet und fünf Mann getödtet.

Die Londoner Abendblätter melden, daß ein großes Gefecht zwischen Knox und de Wet in der Nähe von Ronxville im Gange sei. Das Reuter'sche Bureau meldet ferner aus Capstadt vom 30. November: Oberst Meyrich hat mit einem Bataillon Yeomanry am 25. November Lichtenburg besetzt, ohne auf Widerstand zu stoßen. Er hatte indessen zehn Meilen von der Stadt entfernt ein hartnäckiges Gefecht mit 400 Buren zu bestehen. Aus Durban wird endlich berichtet: Die Buren entfalten im Bezirke von Standerton eine große Thätigkeit. Gestern fand nahe Standerton ein Scharmützel statt.

Der Beobachter muß sich die Frage vorlegen: Hat de Wet mit seinem systematischen Vordringen, denn ein solches läßt sich trotz seiner angeblichen Niederlagen doch ganz entschieden erkennen, die Absicht, entweder einen geplanten Aufstand in der Capcolonie zu fördern oder die dort zu organisirenden Aufständischen zu sich herüberzuziehen? Und wird es in dem einen oder anderen Falle den englischen Truppen, die auf ein sehr großes Territorium vertheilt und deren Verbindungen fortwährend unterbrochen werden, gelingen, diese Pläne rechtzeitig und ohne große Gefahr für sich selbst zu stören? Ueber den Mann, der berufen ist, diese Fragen praktisch zu beantworten, meldet ein Telegramm: „Lord Kitchener übernimmt heute den Oberbefehl über die Truppen in Südafrika.“ Wir wollen sehen, ob er mehr Glück hat! Die Parole, die er ausgegeben hat, wird die Buren jedenfalls zum Ausharren bis zum letzten anstacheln:

„Hunting down“, „zu Tode hetzen“, heißt die Parole, die Lord Kitchener für die schließliche Besiegung der Buren ausgegeben hat. Das Land soll in eine Anzahl Districte eingetheilt werden, innerhalb deren je ein britisches Contingent seine Kesseltreiben auf die Buren veranstalten wird. Damit diese aber sich nicht irgendwo sichern können, werden die Gehöfte abgebrannt und Frauen und Kinder, die tapfer an der Seite ihrer für Haus und Herd kämpfenden Männer stehen, in die großen Städte gebracht und für diesen Kampf unschädlich gemacht werden. Daß derartig zerstörte Gehöfte vielleicht in der Gefangenschaft lebenden Besitzern gehören, daß diese bei ihrer Rückkehr nur ein Aschenhäuflein, nur zerstampfte Fluren an der Stelle vorfinden, wo sie nach schwerer Arbeit ihre Heimstätte einst bauten und dem Boden seinen Zoll abrangen, wo sie eine Familie gründeten, und blühende Mädchen und Knaben sie grüßten, wenn sie vom Felde heimkehrten, dergleichen „Sentimentalitäten“ fechten die stolzen Briten nicht an. Die Sentimentalität ist gut für die Bretter, das praktische Leben der Briten kennt sie nicht. Sie haben das Dogma und eine gewisse Convention für den Sonntag, sonst aber eine sich an nichts bindende Nützlichkeitsmoral.

China.

Die politische Lage in China ist augenblicklich verworrener als je. Die vielgerühmte Einigkeit der Mächte ist vollständig in die Brüche gegangen. Um wenigstens äußerlich den Chinesen gegenüber den Anschein der Einigkeit der Culturmächte nothdürftig aufrecht zu erhalten, wird Deutschland genöthigt sein, auch noch so ziemlich den letzten Rest seiner im Sommer aufgestellten Forderungen über Bord zu werfen. Die „Einigkeit“ ist denn einmal wieder auf folgender Grundlage festgestellt: Deutschland, welches mit seinen Ansprüchen schließlich fast isolirt gewesen, steht, nachdem auch England sich einer milderen Auffassung zuneigte, von der Forderung der Todesstrafe für die Prinzen ab. Die von den Gesandten als Urheber der Boxerbewegung bezeichneten Prinzen und Würdenträger werden für immer an entlegene Orte des Reiches verbannt und dürfen nie mehr ein öffentliches Amt bekleiden. Die Entschädigungsansprüche sollen vor eine internationale Commission gebracht werden, die in Peking zusammentreten und eventuell ein Jahr und Tag verhandeln soll.

Auch Japan verlangt eine Abänderung der von den Gesandten entworfenen Note durch Hinzufügen der Bestimmung, daß China dem ermordeten Kanzler der japanischen Gesandtschaft, Sugiyama, ein Denkmal errichte. Auf japanische Sonderactionen deutet auch folgende Meldung:

Die „Daily News“ meldet aus Shanghai: Am letzten Mittwoch erließen die Consuln eine gemeinsame Proclamation gegen die Einführung von Gegenständen zwecks Herstellung von Kriegsmaterial. Am Donnerstag erklärte der japanische Consul, der auf Instructionen aus Tokio hin handelte, er ziehe seine Zustimmung zurück. Dies Vorgehen erregt großes Erstaunen unter den Consuln. Gerüchtweise verlautet, die Chinesen erwerben eifrig Waffen und Munition. Die Zollbehörden seien bei der Einführung derselben unter falscher Declaration infolge amtlicher Instructionen sehr nachsichtig.

Im Gegensatz gegen diese Bestrebungen steht die Haltung Frankreichs. Der französische Gesandte Pichon ist ermächtigt worden, wenn alle Gesandten einig sind, die Vorschläge, welche von den Gesandten angenommen sind, zu unterzeichnen und den Chinesen zuzustellen.

Locales.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 22. November, wird anläßlich des Geburts- und Namensfestes Seiner Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Thronfolger Michael Alexandrowitsch Seine Eminenz der Bischof von Riga und Mitau, Agathangel, in der Rigaschen Kathedrale einen liturgischen Gottesdienst und nach Schluß desselben ein Gebet um die Gesundheit Ihrer Kaiserlichen Majestäten, des Großfürsten Thronfolgers und des ganzen Kaiserlichen Hauses abhalten.

Beginn der Liturgie um 10 Uhr Morgens.

An diesem Tage ist es den Bewohnern der Stadt anheimgestellt, die Häuser mit Flaggen in den festgesetzten Farben zu schmücken und am Abend zu illuminiren.

Riga, den 20. November 1900.

Stellvertretender Rigascher Polizeimeister:
Collegienrath W. M. Woitow.

Festgottesdienste. Mittwoch, den 22. Nov., als am Geburts- und Namensfeste Seiner Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten und Thronfolgers Michael Alexandrowitsch, finden in nachstehenden lutherischen Kirchen Festgottesdienste statt und zwar in deutscher Sprache um 9 Uhr Vormittags in der Trinitatis- und Paulskirche, um 10 Uhr in der Martinskirche und um 11 Uhr in der Jakobi-, Petri- und Domkirche; in lettischer Sprache um 9 Uhr Vormittags in der Lutherkirche, um 9½ Uhr in der Gertrudkirche, um 10 Uhr in der Johannis- und Bickernschen Kirche und um 11 Uhr in der Jesuskirche; in estnischer Sprache um 12 Uhr Mittags in der Jakobikirche.

Festgottesdienste finden in gleicher Veranlassung um 10 Uhr Vormittags in der großen und alten Synagoge statt.

—um— **Stadttheater.** Friedrich Hebbel, dessen bürgerliches Trauerspiel „Maria Magdalena“ am Sonnabend auf unserer Bühne seine Erstaufführung erlebte, ist gewissermaßen ein Novator in der Geschichte der deutschen Dramaturgie gewesen. Seine Vorgänger hatten, wie ein deutscher Kritiker treffend bemerkt, „so lange Literatur in das Theater hineingetrieben, bis sie am Ende das Theater aus der Literatur vertrieben.“ Schiller und Goethe cultivirten in Weimar eine deutsche Bühne, die vorzugsweise für Kenner und literarische Feinschmecker bestimmt war und Das, was Goethe einst selbst „Das Menschengeschick Aufregende und Bezwingende“ genannt hatte, machte einem feinen, behutsamen Spiel für ein kunstverständiges Hofpublicum Platz, wobei die Hauptsache wurde, „daß wir diese äußerst obligaten Silbenmaße sprechen lassen und sprechen hören.“ Dem Weimarer Theater fehlte eben — das Theatralische, es war die Kunst für Wenige, während es die Kunst für Alle sein sollte. Die Romantiker gingen auf dieser Bahn weiter, suchten das Besondere, das Aparte und machten das Theater noch literarischer. Hebbel hat der deutschen Bühne zuerst den gesunden dramatischen Sinn wiedergegeben. „Ich sage es Euch, Ihr, die Ihr Euch dramatische Dichter nennt“ — schreibt er im Vorwort zur „Maria Magdalena“ — „wenn Ihr Euch damit begnügt, Anekdoten, historische oder andere, es ist gleich, in Scene zu setzen, oder wenn's hoch kommt, einen Charakter in seinem psychologischen Räderwerk auseinanderzulegen, so steht Ihr, Ihr mögt nun die Thränenfistel pressen oder die Lachmuskeln erschüttern, wie Ihr wollt, um nichts höher, als unser bekannter Vetter von Thespis her, der in seiner Bude die Marionetten tanzen läßt. Nur wo ein Problem vorliegt, hat Eure Kunst Etwas zu schaffen, wo Euch aber ein solches aufgeht, wo Euch das Leben in seiner Gebrochenheit entgegentritt und zugleich in Euerm Geist, denn beides muß zusammenfallen, das Moment der Idee, indem es die verlorene Einheit wieder findet, da ergreift es...“ Und an einer anderen Stelle: „Nur dadurch, daß es uns veranschaulicht, wie das Individuum im Kampf zwischen seinem persönlichen und dem allgemeinen Weltwillen, der die That, den Ausdruck der Freiheit immer durch die Begebenheit, den Ausdruck der Nothwendigkeit, modificirt und umgestaltet, seine Form und seinen Schwerpunkt gewinnt, und das es uns so die Natur alles menschlichen Handelns klar macht, das beständig, so wie es ein inneres Motiv zu manifestiren sucht, zugleich ein widerstrebendes, auf Herstellung des Gleichgewichtes berechnetes äußeres entbindet — nur dadurch wird das Drama lebendig... Das vollkommenste Lebensbild entsteht dann, wenn der Hauptcharakter das für die Neben- und Gegencharaktere wird, was das Geschick, mit dem er ringt, für ihn ist und wenn sich auf solche Weise Alles bis zu den untersten Abstufungen hinab, in, durch und mit einander entwickelt, bedingt und spielt“....

Diese Worte Hebbel's bringen nichts erheblich Neues mit sich — aber wie er selbst sagt: „wir sollen im Aesthetischen, wie im Sittlichen, nicht das elfte Gebot erfinden, sondern die 10 vorhandenen erfüllen“ und demjenigen „der die alten Gesetztafeln wieder einmal mit dem Schwamm abwäscht und den frechen Kreidecommentar, mit dem der Grundtext übermalt ist, vertilgt, bleibt immer noch sein bescheidenes Verdienst.“ Und dieses Verdienst gebührt Hebbel in vollstem Maße; er hat in seinen dramatischen Theorien, man darf es wohl sagen, die Summe aller dramatischen Weisheit, wie sie noch heutzutage nicht besser erläutert worden ist, zusammengefaßt. Freilich ist es ihm weniger geglückt, seine Theorien in praktische Musterdramen umzusetzen und er konnte nicht „einfach werden, wie das Leben.“

Und so hat denn auch sein bürgerliches Trauerspiel „Maria Magdalena“, das man nicht mit Unrecht eine „Tragödie des Bürgerstandes“ genannt hat, mehr ein culturhistorisches Interesse. War diese Gattung des Dramas im vorigen Jahrhundert ein mächtiges Kampfmittel der Aufklärung, ein trotziger Protest der Sturm- und Drangzeit, so mußte im Laufe der Zeit dem in „bürgerlichem“ Drama dargestellten Conflicte zwischen den Ständen die zwingende Nothwendigkeit benommen werden, es mußte verflachen und konnte schon deshalb nicht mehr tragisch wirken. Hebbel hat ihm die Tragik wiedergegeben, indem er im bürgerlichen Elemente das allgemein-menschliche fand, den Conflict jenes mit den anderen Ständen beseitigte und die Katastrophe, wie er selbst sagt, „aus der bürgerlichen Welt selbst, aus ihrem zähen und in sich selbst begründeten Beharren auf den überlieferten patriachalischen Anschauungen und ihrer Unfähigkeit sich in verwickelten Lagen zu helfen,“ herbeiführte. Hierin ist Hebbel unstreitig ein Novator, und ist das bürgerliche Trauerspiel der Sturm- und Drangperiode als Gegensatz von Hinterhaus und Vorderhaus im naturalistischen Drama wieder erwacht, so lassen sich in Hebbel's „Tragödie des Bürgerthums“ wohl Berührungspunkte mit den Dramen Ibsen's und Hauptmann's finden.

Bleiern schwer und dumpf ist die Stimmung, die auf dem aus wuchtigen Quadern festgefügtem Drama Hebbel's lastet; kein einziger Lichtblick im Laufe der sich schwer dahinschleppenden Handlung und auch keine befreiende Erlösung beim tragischen Schlusse desselben — nur das trostlos finstere Wort des alten Meister Anton: „Ich verstehe die Welt nicht mehr... Es ist wahrlich die „eiserne Nothwendigkeit des Geschehens“, die uns da zermalmend entgegentritt, obgleich diese Nothwendigkeit durch den Ausgangspunkt — die Art und Weise, wie Hebbel's Klara ihren Verlobten an sich zu ketten sucht — uns nicht überzeugend genug zu sein scheint. Aber die scharfe Zeichnung der Charaktere, der sichere technische Aufbau des Dramas lassen uns diese Bedenken vergessen und nehmen uns durch ihre grauenhaft sichere Fatalität gefangen.

Im Stil der Sprache ist Hebbel aber Romantiker geblieben und macht sich das zu Schulden, was er an anderen rügt: es ist noch zu viel Literatur in den Reden und Thaten seiner Personen. Hebbel hat es freilich versucht, seine Personen ihrem Lebenskreise angemessen reden zu lassen, das ist ihm aber nur stellenweise gelungen, während — wie ein Wiener Kritiker treffend bemerkt — so manche Stelle des Textes von einem kundigen und tapferen Regisseur vortheilhaft gekürzt werden könnte, da sie mehr dazu dient das Milieu zu charakterisiren, als die wirklichen Gedanken und Handlungen der Personen abzugeben. Die scrupulöse Achtung vor dem Dichter schädigt auf der Bühne nicht selten den Dramatiker. In der „Maria Magdalene“ gehört ein Drittel des Textes der Regie.

Inscenirt und gespielt wurde das Stück sehr gut; letzteres ist umso höher zu veranschlagen, als die soeben verzeichneten Längen des Textes die Aufgaben unserer Künstler sehr wesentlich erschwerten. Es ist kein leichtes Stück, sich natürlich zu geben, wenn man fortwährend einen ganzen Schwall von langathmigen Phrasen zu überwältigen hat. Von den Darstellern müssen wir vor Allem das treffliche und wahrhaft ergreifende Spiel des Herrn Rückert in der Rolle des Meister Anton hervorheben, es war eine einheitliche Leistung von typischer Gestaltung und markiger Kraft. Die übrigen Künstler, Frl. Zelia Normann, Fr. Bernhardt, Herr Reimer, Herr Mathias, Herr Graumann u. a. standen ihm redlich zur Seite. Das Haus war gut besetzt und die Darsteller wurden mehrfach gerufen.

Oper. Als „Nelusko“ in Meyerbeer's Oper „Die Afrikanerin“ setzte der Barytonist Herr Friedrich Weidemann vom Stadttheater in Hamburg gestern seine Gastspiele auf Engagement fort. Er wußte dem heimtückisch lauernden, eifersüchtigen, rachedurstigen, um sein Lebensglück betrogenen Sclaven ein interessantes Gepräge zu geben, wobei ihm schauspielerisches Geschick und musikalische Tüchtigkeit die besten Dienste leisteten. Es war künstlerisches Ebenmaaß in dieser von verdientem Beifall begleiteten Leistung, die in ihrer schönen Zusammenfassung gesanglichen und darstellerischen Könnens Herrn Weidemann als einen denkenden, warm empfindenden Sänger, begabt mit gutem Geschmack, Temperament und sicherer Gestaltungskraft, erkennen ließ. Die Hinstellung der Partie erschien sorgfältig angelegt, sein durchdacht und steuerte, sich zu dramatischen Steigerungen fesselnd emporrankend, wirksam ihrem Ziele zu. Imposant kann sein stimmliches Material freilich nicht genannt werden, dazu fehlt dem Organ die Größe des Volumens, ein glänzendes Leuchtfeuer in der Höhe, aber es ist wohllautend und biegsam, besitzt besonders in lyrischen Momenten Farbenwechsel und entfaltet auch im gegebenen Fall dramatische Verve. Die aus energischer Willenskraft hervorgewachsene Wiedergabe der „Legende von Adamastor, dem König der Wellen“ und des Sängers vortrefflich gelungenes erfolgreiches Auftreten im vierten Akt boten besten Beleg hierfür. Hüten muß Herr Weidemann sich indessen, seine Stimme bis hart an die Grenze äußerster Tonentfaltung zu führen, wie es, wenngleich nur selten, geschah; ein sparsamer Haushalt ist immer am solidesten, vollends ein künstlerischer, der ein „Ultimo“ nie ahnen lassen darf. Im Haushaltsetat zeigten sich übrigens gestern auch Vasco de Gama und Selika mitunter allzu splendid.

Carl Waack.

Aus dem Bureau des Stadttheaters. Die morgige Aufführung von Friedrich Hebbel's „Maria Magdalena“, geht als Abonnementsvorstellung B 18 in Scene.

Am Mittwoch beschließt Herr Friedrich Weidemann vom Stadttheater in Hamburg sein Gastspiel auf Engagement als Holländer in Richard Wagners „Der fliegende Holländer“ (Abonnementsvorstellung A 19).

Donnerstag wird Freytag-Loringhoven's dramatische Scene „Ein Zeitungsblatt“ und das Lustspiel „Cyprienne“ wiederholt.

Freitag: „Der Opernball“.

Sonnabend: „Hamlet, Prinz von Dänemark“.

Das Promenadenconcert zum Besten des Vereins gegen den Bettel, das sich Sonnabend Abend dem Schluß der kunstgewerblichen Ausstellung anschloß, fand trotz der hochgehenden Wogen einer belebten Saison, die fast jeden Abend mehrere Veranstaltungen gleichen Genres bietet, dennoch recht rege Betheiligung. Der schöne Saal der Großen Gilde, der in seinen architectonischen Schönheiten bei dem strahlenden Glanz der elektrischen Beleuchtung wunderbar und zur Geltung kommt, war durch Pflanzenschmuck, reich besetzte Zelte mit Erfrischungstischen geschmackvoll decorirt und die kleinen Tische, an denen sich die Familien gruppirten, gaben dem stolzen Locale einen gemüthlichen Charakter. Vor dem hübsch geschmückten Podium wurden uns gesangliche und declamatorische Vorträge ernsten und heiteren Genres geboten, die von dem versammelten Publicum auf das Beifälligste aufgenommen wurden. Herr Paul Beck, dessen schönes Organ den weiten Saal füllte, trug auf vielseitiges Verlangen, das Hexenlied von Wildenbruch vor und wußte zu fesseln und zu packen; ferner „Vor einer Genziane“ von Hamerling und verstand sich in liebenswürdigster Weise noch zu einigen gesanglichen und declamatorischen Zugaben, da eine Absage erwarteter Künstler ganz plötzlich eintraf. Frau Lunde, die schon oft ihre hübsche Stimme in den Dienst der Wohlthätigkeit stellte, spendete einige mit Innigkeit, andere mit Verve vorgetragenen Lieder; zwei andere junge Künstlerinnen erheiterten durch launige Vorträge. Da erschien eine Dame auf dem Podium, hier bisher noch unbekannt, die durch ihre schönen üppigen von jugendlichem Edelmetall glänzenden Stimmmittel das Publicum in ihren Bann schlug. Es war Frl. Himmer, die als Margarethe in unserem Theater gastirt hat. Obgleich ganz fremd in unserer Stadt, hatte die junge Künstlerin doch sich sogleich bereit finden lassen, der Wohlthätigkeit ihren Tribut zu zollen; wir können das nicht dankbar genug anerkennen, um so mehr als damit ein großer Genuß verbunden war. Die Schülerinnen von Frau v. Sadler-Grün erfreuten durch reizvolle, mehrfach besetzte Terzette und stellten ihrer Lehrerin das beste Zeugniß aus. Die Clavierbegleitung zu den gesanglichen Vorträgen wurde von Herrn Capellmeister Lichtenberg in vortrefflicher Weise ausgeführt.

Am Sonntag folgte dann die Verloosung zum Besten des Vereins gegen den Bettel und es steht zu erhoffen, daß das Resultat des ganzen Unternehmens, den vielen Mühen weiter Kreise entspricht und neue Anregung zum nächsten Jahre in sich schließt.

Verloosung zum Besten des Vereins gegen den Bettel. Wir werden ersucht, an dieser Stelle mitzutheilen, daß die Gewinne, die bis heute noch nicht abgeholt sind, von morgen ab im Laufe dieser Woche nur zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags am Basteibouleard Nr. 4, Quart. 3, in Empfang zu nehmen sind.

Gewerbeverein. Auf dem nächsten Discutir-Abend, Donnerstag, den 23. November c., wird Herr F. E. Scheffel die Freundlichkeit haben, einen einleitenden Vortrag über das Thema zu halten: „Wie steht unser einheimisches Kunstgewerbe zu den neuesten Bestrebungen des Auslandes auf diesem Gebiet?“ Ferner sind folgende Fragen zur Discussion gestellt: 1) Wie wird das Rigasche Gewerbe auf der Jubiläums-Ausstellung vertreten sein? 2) Muß man die Asche öfter aus dem Ofen entfernen, um beim Heizen den richtigen Effect zu erzielen, und wieweit muß die hermetisch verschließbare Thür während des Heizens offen stehen? 3) Wird die Akustik eines Hörsaals durch ein vollbesetztes Haus verstärkt oder geschwächt? 4) Enthält Kakao außer fettbildenden auch reichlich blutbildende Bestandtheile? 5) Steht es fest, was „natürlich“ und „Natur“ ist?

Die Herren, die die Vertretung der Commission haben, werden um ihr Erscheinen höflichst gebeten.

Wetternachrichten. Allgemeine Uebersicht vom 20. November: Seit vorgestern hat sich das Minimum von Warschau bis nach dem Osten Rußlands fortbewegt.

In Central-Rußland regnete es gestern, heute ist fast überall Frostwetter. Archangelsk hat 18 Grad Kälte, nur Skudesnäs hat 5 Grad über Null.

Voraussichtliche Witterung am 21. November: Zeitweilig klares Wetter ohne wesentliche Temperaturänderung, Schnee.

Frequenz.

17. November.

Im Stadttheater (Tannhäuser)....	700	Personen.
„ Russischen Theater.....	600	„
„ Circus.....	1001	„
„ Saale des Wöhrmannschen Parks.....	362	„
Schnelle's Variété	190	„

Polizeichronik.

Unglücksfälle. Am 17. November, um 12 Uhr Mittags, wurden die ausgespannten Pferde des Pferdewaggons Nr. 23 bei der Alexanderbrücke scheu und gingen auf dem Alexanderboulevard durch, wobei sie auf der Brücke einen Laternenpfosten abbrachen und der über die Straße schreitenden Bäuerin Anna Rohl Verletzungen am Kopf, an der Brust und am rechten Arm verursachten. Die zu Schaden Gekommene wird zu Hause ärztlich behandelt.

Am selben Tage stürzte der beim im Bau befindlichen Wengemann'schen Hause auf Benkensholm beschäftigte Peter Eglit vom Gerüst aus einer Höhe von 11 Faß hinab und erlitt einen Schädel- und Rückgratbruch. Der zu Schaden Gekommene wurde in's Stadtkrankenhaus übergeführt. (Pol.-Ztg.)

Quittung.

Für die arme Familie in der Taubenstraße gingen bei uns ein:

Von X. X. 3 Rbl., L. P. 1 Rbl., H. H. 1 Rbl., A. K. 1 Rbl., F. W. 5 Rbl., G. H. 2 Rbl., S. B. 1 Rbl., E. S. 2 Rbl. — Im Ganzen 16 Rbl.

Weitere Gaben empfängt die Expedition der „Düna-Zeitung".

Quittung.

Für die arme Wittwe gingen bei uns ein: Von O. S. 1 Rbl., M. v. B. 1 Rbl. — Im Ganzen 184 Rbl. 65 Kop.

Weitere Gaben empfängt die Expedition der „Düna-Zeitung".

Local-Chronik

vom 20. bis zum 23. November.

20. November (Montag): Die Vergnügungslocale sind geschlossen. — Bachverein: Chorprobe zum Concert auf dem Orgelchor in der Domkirche um 7½ Uhr Abends. — Naturforscherverein: Sitzung um 7 Uhr Abends.

21. November (Dienstag). Verein gegen den Bettel: Vorstandssitzung im Bureau des Vereins um 6 Uhr Abends. — Technischer Verein: Sitzung um 8 Uhr Abends. — Wöhrmannscher Park: Operetten-Abend um 8 Uhr Abends. — Musikalische Gesellschaft „Harmonie": Symphonieconcert im Gewerbeverein um 8½ Uhr Abends.

Stadttheater: „Maria Magdalena".

22. November (Mittwoch). Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde: Abtheilung für den Rigaschen Dombau: allgemeine Versammlung im Dommuseum um 7 Uhr Abends. — Gewerbeverein: Vorstandssitzung um 8 Uhr Abends. — Vortrag für Bethabara: „Einiges aus der Physik der Atmosphäre" (Oberlehrer Pflaum) in der Aula der Stadtrealschule um 7 Uhr Abends. — Wöhrmannscher Park: Populaires Concert um 8 Uhr Abends.

Stadttheater: Volkshymne und „Der fliegende Holländer".

23. November (Donnerstag). Gewerbeverein: Discutirabend um 8 Uhr Abends. — Wöhrmannscher Park: Symphonie und Novitäten-Abend um 8 Uhr Abends.

Stadttheater: „Ein Zeitungsblatt" und „Cyprienne".

An allen Tagen: Kunstsalon (Bastei-Boulevard № 9a). Rembrandt-Photogravüren; ferner Privatsammlung des Herrn Siegfried Bielenstein. — Concerte des Dresdener Philharmonischen Orchesters (Capellmeister Fritz Hoffmann) um 8 Uhr Abends und an den Sonntagen von 3 bis 5 Uhr Nachmittags im Wintergarten des Wöhrmann'schen Parks. — Panorama International in der Theaterstraße Nr. 11 von 10 Uhr Morgens (Die walerische Riviera). Vorstellungen in Schnelle's Variété um 8 Uhr Abends. — Vorstellungen im Circus Truzzi um 8 Uhr Abends.

Handel und Verkehr.

Der Congreß der Montan-Industriellen taxirt die Ausbeute von Mineralheizmaterial, Salz, Eisenerz, Producte der metallurgischen Industrie und die bevorstehenden Transporte der Eisenbahnen im Jahre 1901 wie folgt: Die Ausbeute aller Gruben ist auf 997,500,000 Pud, d. h. um 214,150,000 Pud mehr als im Vorjahre veranschlagt. Das Donezbassin soll 829,700,000 Pud Mineralheizmaterial liefern, d. h. um 167,700,000 Pud oder 25 Procent mehr als im Vorjahre. Nach Abrechnung des örtlichen Consums von 293,100,000 Pud gelangen auf den Markt aus dem westlichen Theil des Donezbasins — 474,000,000 Pud, östlichen — 62,600,000 Pud oder insgesammt 536,600,000 Pud. Der Consum ist auf 560,966,000 Pud veranschlagt, es fehlen folglich — 24,366,900 Pud. Die Transporte von Montan-Industrieproducten dürfte 1,000,051,000 Pud erreichen, darunter Mineralheizmaterial — 621,711,000 Pud, Mangan- und Eisenerz — 227,888,000 Pud, Fluß — 63,660,000 Pud, — Salz — 31,290,000 Pud, Gußeisen, Eisen, Stahl und Metallfabrikate — 105,770,000 Pud, insgesammt um 270,862,000 Pud oder 37 Procent mehr als 1900.

Im Departement für Montan-Industrie werden zur Zeit, um Kohle zu verbilligen, nachstehende Fragen verarbeitet: über eine zeitweilige Zollfreiheit für ausländische Kohle, über die Gründung von Kohlenbörsen, über die Organisation des Ankaufs von großen Kohlenpartien, über die Exploitation von Kohlenlagern im Kaukasus, über die Errichtung von Torf-Coaksfabriken und über die Uebergabe aller in Privathänden befindlicher Kohlengruben an die Krone.

Der Fondsmarkt in Petersburg.

Der noch vor Kurzem auf so schroffe Weise von der Speculation zum Ausdruck gebrachte Pessimismus für Naphthawerthe hat jetzt in das stricte Gegentheil umgeschlagen. Sämmtliche Effecten der übrigen Gebiete finden gar keine Beachtung und die Speculation läßt ihre ganze Unternehmungslust nur den Naphthawerthen zukommen, welche ganz bedeutende Aufbesserungen erfuhren. In den letzten 8 Tagen wurden Baku um 25, Kaspische 325, Kawkas 20, Mantaschew 15, Nobelsche Antheile 1000 Rbl. hinaufgeschraubt. Bei der Steigerung dieser Werthe haben selbstverständlich auch stark interessirte Kreise ihre Hände im Spiel gehabt.

Die Cellulosefabrik Waldhof, bei Pernau belegen, wird am 3. December officiell eröffnet. Es wird eine jährliche Production von ca. 2 Millionen Pud trockene Cellulose erwartet.

Die erste deutsche Bahn in China hat am 12. October mit einigen Hindernissen den ersten Zug von Mat'on nach der Stadt Kiaotschau entsandt. Am Ufer des sandigen Ku-ho stand auf stählernen Füßen die Maschine Nr. 1, die durch gellenden Pfiff den chinesischen Arbeitern und Bauern ihre lebendige Kraft verrieth. In dem Dorfe weiter oben warteten die Beamten, um die erste Fahrt mitzumachen. Doch das Feuer, die japanische Kohle nämlich, wollte und wollte nicht brennen. So verging Stunde um Stunde, bis man schließlich die Hoffnung aufgab und meinte: Heute wird's nichts. Der unermüdliche Leiter der Bauarbeiten, Herr Richter, ließ jedoch nicht nach, bis er zu seinem Ziele gekommen war, und gegen Abend rauchte der Zug heran. Eine Freude für jeden Deutschen, ein Grauen für die Chinesen, die von ferne den Zug ängstlich anstaunten. Als der Zug die Nähe der Stadt erreichte, hallte der Schall der rollenden Räder an den hohen Mauern wieder und die kreischende Stimme der Locomotive sagte den Bürgern von Kiaotschau, daß eine neue Zeit anbricht.

Eine magnetische Küste.

Während des Sturms, der vor einigen Tagen über die ganze Breite der Vereinigten Staaten niederging, sind eine ganze Anzahl Schiffe zugrunde gegangen, darunter auch der Küstendampfer „St. Olaf", der mit einer zahlreichen Gesellschaft, die meist aus jungen Damen bestand, am vorigen Mittwoch eine Vergnügungstour die Küste von Labrador hinauf machte. Ueber das Schicksal des Dampfers war nichts gewisses bekannt, bis man jetzt an der Küste von Boule Island die Leiche einer jungen Dame, Fräulein Marie Page, fand, die mit zu der Gesellschaft gehört hatte. Sie war nur mit ihrem Nachtgewand bekleidet und hatte einen Rettungsgürtel um, es ist also klar, daß das Schiff während der Nacht vom Mittwoch vom Sturm erfaßt wurde und daß den Passagieren nur die Zeit blieb, sich mit einem Rettungsmittel zu versehen. Später wurden unter dem meterhohen Schnee, der bei dem den Orkan begleiteten plötzlichen Wechsel von Hitze zu Kälte an der Küste fiel, noch andere Verunglückte gefunden. Der Umstand, daß das Schiff so nahe an die gefährlichen Seven Islands herangekommen ist, so daß der Sturm es auf die Felsen werfen konnte, wird damit erklärt, daß die Küste von Labrador gerade an jener Stelle außerordentlich ausgedehnte Lager von Magneteisenstein besitzt, die häufig die Magnetnadel in empfindlicher Weise stören, so sehr, daß die Schiffer, trotzdem sie gelernt haben, mit den Declinationen zu rechnen, doch nie ihrer Sache gewiß sind. Der Capitain, der das Schiff auf dieser Reise führte, hatte die Küstentour regelmäßig seit 18 Jahren gemacht und war als pflichtren und zuverlässig bekannt.

Wechsel-Course.

Riga, 20. November.

Cours vom 17. November.

London	3 M. d...	93.55 B.	93.20 G. 93.55 B. 93.20 G.
Berlin	3 M. d...	45.77½B.	45.57½G. 45.77½B. 45.57½G.
Paris	3 M. d...	37.35 B.	37.20 G. 37.35 B. 37.20 G.

Petersburg, 20. November

3 M. auf London für 10 Pfd. Sterl. 93.60
3 M. auf Berlin für D. R.-M.: 45.77½.
3 M. auf Paris für 100 Francs: 37.37½
3 M. auf Amsterdam 100 Fl.: —.—.
3 M. auf Belgien für Francs: —.—
Tendenz: still.

Telegraphische Coursberichte.

Petersburg, 18. November.

	Käuf.	Verk.
Wechselcours auf London 3 Mon.....	93.60	—
4% Staatsrente.....	96	96½
3½% Goldanleihe.....	—	—
5% I. Prämien-Anleihe von 1864	344	346
5% II. „ „ „ 1866	286½	28[illegible]
5% Prämien-Pfandbr. d. Adels-Agrarbank.	216½	218½
3½% Pfandbriefe der Adelsagrarbank.....	87¼	87¾
4% „ „	—	96
4% innere Anleihe	—	—
4% russ. consol. Eisenbahn-Anleihe	—	—
3 8/10% Pfandbriefe d. russischen gegenseitigen Bodencredit-Vereins (Metall)	92	92¾
4½% Petersburger Stadt-Hyp.-B.-Pfandbr.	93¼	94
4½% Moskauer „ „	—	93½
4½% Rjäsan-Uralsker Eisenbahnobligationen	99½	100
4% Moskau-Kasaner „	—	94
4½% Moskauer Agrarbank-Pfandbriefe....	92	92¾
4½% Charkower „ „	92½	93¼
4½% Wilnaer „ „	90¼	91
4½% Poltawaer „ „	89⅝	90¼
Actien der Petersburger Discontobank	504	508
„ „ „ Internat. Handelsb.		
Bank I. Emission..	341	344
Actien der russischen Bank für ausw. Handel	282	284
„ „ Rigaer Commerzbank.....	305	310
„ „ Mosk.-Windau-Rybinsk. Eisenb..	138	139
„ „ Südost-Bahnen.....	109	110
„ „ Zufuhrbahnen.....	45	47
„ „ Russ.-Baltischen Waggonfabrik..	1100	1125
„ „ Waggonfabrik „Phönix"	58	63
„ „ Kolomnaer Maschinenfabrik.....	360	365

Tendenz: still.

Schlußcours der Berliner Börse.

Berlin, 1. December (18. November).

(Nachmittags.)

Tendenz (allgemeine): ziemlich still.

Tendenz für russische Werthe: still.

3 M. d. auf London	20 22	— —
2 M. d. „ Paris	80 95	— —
2 M. d. „ Amsterdamm....	— —	— —
Russische Creditbillete pr. Cassa.	216 50	216 65
4% Rene russ. Staatsrente(1894)	— —	— —
Disconto-Commandit auf Actien	180 90	(?)
Oesterreichische Creditactien ...	211 50	211 75
Privatdiscont für Primawechsel	4 1/16 %	4 1/16 %
Weizen pro Decbr.....	149 25	— —
„ Jan.	— —	151 50
„ Mai.....	157 —	157 75
Tendenz: schwach.		
Roggen pro Decbr.....	136 75	— —
„ „ Jan.	— —	137 25
„ „ Mai.....	140 75	141 25
Tendenz: schwach.		
Hafer loco.....	— —	— —
„ pro Decbr.....	133 50	— —
„ „ Mai	134 —	134 25
Tendenz: stetig.		

Newyorker Weizencours.

Newyork, 1. December (18. Nov.)

		Vom Tage vorher.
Rother Winterweizen loco.....	77½	77⅝
„ „ pr. Jan.....	76⅞	76⅛
Mais (old mixed) pr. Jan.	42⅝	43¼

Neueste Nachrichten.

Berlin, 1. December (18. November). Die „Times"-Meldung aus Shanghai, das nach Kalgan ausgesandte Expeditionscorps habe eine Schlappe erlitten, indem eine isolirte Abtheilung Deutscher gezwungen worden sei, sich unter Zurücklassung ihrer Todten und Verwundeten zurückzuziehen, wird von der „Post" officiös dementirt. Es scheine sich um die Aufwärmung einer älteren, bereits dementirten Nachricht zu handeln.

Berlin, 1. December (18. November). Die „Nowoje Wremja" läßt sich aus London melden, daß Graf Waldersee telegraphisch angewiesen worden sei, keine weiteren Expeditionen zu unternehmen.

Berlin, 30. (17.) November. (Wolff's Telegraphisches Bureau meldet aus Peking vom 29. November: Auf Betreiben der deutschen Gesandtschaft wurde durch den Prinzen Tsching die Absetzung des Magistrats in Tschanglo wegen christenfeindlicher Agitationen durchgesetzt.

Berlin, 30. (17.) November. Der „Berliner Local-Anz." erhielt aus Shanghai folgendes Telegramm seines Special-Correspondenten: Am 12. December (29. November) wird der deutsche Dampfer „Asnischanz" zum ersten Male die Reise nach Tschungking unternehmen und damit den regulairen Dampfschiffsverkehr auf dem Yangtsekiang über die berühmten Stromschnellen oberhalb Itschangs eröffnen.

Die Arbeiten an der deutschen Bahn und in den Bergwerken von Schantung im Hinterlande von Kiaotschau sind soeben unter officiellem chinesischen Schutz wieder aufgenommen worden.

Meseritz, 29. (16.) November. Das bisherige Wahlergebniß der Reichstagstichwahl in Meseritz-Bomst lautet: v. Gersdorff (conservativ) erhielt 9468 Stimmen, Chrzanowski (Pole) 8266 Stimmen. Das Ergebniß von vier kleinen Bezirken fehlt noch, jedenfalls ist der deutsche Candidat gewählt.

Paris, 1. December (18. November). (Havas.) Alle ausländischen Gesandten in China haben sich über die Bedingungen geeinigt, die China vorgelegt werden sollen. Unter ihnen existiren keine Meinungsverschiedenheiten. In allernächster Zukunft werden diese Bedingungen den chinesischen Bevollmächtigten vorgelegt werden.

Rom, 30. (17.) November. Die „Agenzia Stefani" meldet aus Peking vom 29. (16.) Nov.: Nach dem Tode des Grafen York übernahm Oberstlieutenant Salsa das Commando über die deutsch-italienische Colonne in Kalgan. Die Colonne dürfte am 3. December (20. November) in Peking eintreffen. Der Gesundheitszustand der Truppen sei gut.

London, 30. (17.) November. Die im Londoner Auswärtigen Amte eingetroffenen Berichte über die in Paris und in einem anderen Staate stattgehabten Besprechungen über die Anwendbarkeit der Schiedsgerichtsclausel der Haager Acte auf den Burenkrieg rufen in den maßgebenden Kreisen große Bewegung hervor.

London, 30. (17.) November. Einer Meldung der Blätter aus Peking vom 28. (15.) November zufolge, verlautet dort, die Russen werden die Eisenbahn Shanhaikwan—Tientsin den Deutschen ausliefern, welche sie wiederum den Engländern übergeben werden. Die Engländer werden die Bahn wieder in Stand setzen.

London, 1. December (18. November). Die „Morning Post" meldet aus Shanghai vom 30. November: Der Vicekönig von Wutschang, Tschangtschitung, ist bereit, die Lebensmittelzufuhr für den Hof einzustellen, wenn der Vicekönig von Nanking, Linkunyi damit einverstanden ist. Linkunyi antwortete telegraphisch, er werde die Waffenlieferungen einstellen, aber die Lebensmittelzufuhr, solange der Kaiser derselben bedürfe, fortsetzen.

London, 1. December (18. November). Die „Times" berichtet aus Shanghai vom 30. November: Chinesische Meldungen besagen, daß in Tientsin große Unruhe herrsche. Boxer und chinesische Soldaten lehren heimlich zurück. Man befürchtet neue Wirren, wenn der Hafen während des Winters geschlossen wird.

Capstadt, 30. (17.) November. Eine vorläufige Versammlung der vereinigten Comités der Flüchtlinge aus Transvaal hat am letzten Dienstag im hiesigen Regierungsgebäude stattgefunden. Milner führte in derselben aus, daß sein letzter Besuch in Transvaal ihn zu der Ansicht bekehrte, daß es für die Uitlanders noch nicht möglich sei, in genügender Zahl nach Transvaal zurückzukehren, um die Geschäfte wieder aufnehmen zu können. Er sei der Ansicht, daß die gänzliche Wiederaufnahme der Geschäfte erfolgen könne, bevor die Ordnung allgemein wieder hergestellt sei: Er rathe aber dringend, die Leute möchten nicht zurückkehren, bevor man in der Lage sei, ihnen zu helfen.

Capstadt, 1. December (18. November.) (Reuter.) In der ganzen Capcolonie werden die militairischen Posten verstärkt. Die Agitation zum Zwecke der Proclamirung des Kriegszustandes in den Distrieten ist im Wachsen begriffen.

Peking, 29. (16.) November. Graf Waldersee ist gestern, den 28. November, Abends, zum Besuch der Minggräber nach dem Nankongpaß abgereist. In der Provinz Tschili ist die Ruhe fast ganz wieder hergestellt.

Tientsin, 29. (16.) November. Der Provinzialschatzmeister Tangwenhuan, welcher vom Militairgericht in Paotingfu zum Tode verurtheilt wurde, wird nach Tientsin gebracht und dort vom Scharfrichter der städtischen Regierung enthauptet werden.

Washington, 1. December (18. November). (Reuter.) In der heutigen Sitzung des Cabinets theilte Staatssecretair Hay Einzelheiten des gegenwärtigen Stadiums der chinesischen Krisis mit. Gerüchten zufolge verfährt einer der Vicekönige sehr energisch gegen die „Große Faust"; er hat die Schuldigen bestraft und schützt die Ausländer. Dennoch wird gemeldet, daß die Deutschen unzufrieden sind und gegen ihn militairische Actionen unternehmen.

Special-Telegramme der „Düna-Zeitung".

⊙ **Berlin**, 3. December (20. November.) Die Berliner Sonntagsblätter sprachen sich überwiegend dahin aus, daß Präsident Krüger wohl nach Berlin kommen werde. Sonntag früh traf der Secretair der Haager Transvaalbotschaft Jonkheer van der Howen hier ein, um wegen des Empfanges des Präsidenten Krüger zu conferiren. Um Mittagszeit langte dann eine officielle Depesche von Krüger an, in der sein Besuch in Berlin abgemeldet wurde. Officiös wird zur Vorgeschichte des unterbleibenden Besuchs berichtet, daß im Auftrage Kaiser Wilhelm's Herr von Tschirsky in Köln eintraf und dem Präsident mittheilte, daß der Kaiser leider wegen seiner Reisedispositionen auf einen Empfang Krüger's verzichten müsse. Die Officiösen behaupten, daß die Etikette den Empfang gar nicht ermögliche, weil der Besuch Krüger's als eines fremden Staatsoberhaupts nicht rechtzeitig angemeldet worden sei.

Präsident Krüger erklärte, der Besuch in Berlin werde vielleicht in Monatsfrist erfolgen. Der Präsident fragte in Rom und Wien an, ob man ihn dort zur Zeit empfangen werde.

Die Reise Krüger's durch Belgien gestaltete sich zu einer beispiellosen Ovation. Von der deutsch-belgischen Grenzstation Herbesthal sandte Krüger ein Telegramm an Kaiser Wilhelm, in dem er ihm die Gefühle der Freundschaft und Verehrung übermittelte, die er für Deutschland und den Kaiser hege.

⊙ **Paris**, 3. December (20. November). Die Nachricht von dem Nichtempfange des Präsidenten Krüger durch den Kaiser wirkte hier als völlig außer aller Combinationen liegend, wie eine Bombe und rief im Publicum wie in officiellen Kreisen wenig schmeichelhafte Commentare hervor. Man begreift nicht, weshalb man dem Präsidenten diesen Affront anthut.

⊙ **Köln**, 3. December (20. November). Der Empfang des greisen Präsidenten war ein beispiellos herzlicher und trotz der späten Abendstunde von kolossalen Dimensionen. Der Zug traf mit einer (wohl beabsichtigten) Verspätung von einer Stunde nach Mitternacht auf dem Köln-Deutzer Bahnhof ein, woselbst eine enorme Menschenmenge den Platz umlagerte. Jeder officielle Empfang des Oberhaupts der Transvaalrepublik war unterblieben. Auf Polizeiweisung war der Verkauf von Bahnsteigkarten eingestellt worden. Tausende kauften hierauf Fernbillete, um sich den Zutritt zu erzwingen. Als der Zug einlief, umbrauft von dem Hochrufen der Menge, durchbrach diese die Bahnsperren und umdrängte den Bahnzug. Nur mit äußerster Mühe gelang es dem Beamten den auf's äußerste erschöpften Präsidenten nach dem Bureau des Stationschefs zu geleiten, woselbst er eine halbe Stunde rastete. Dann trat er, umringt von Abertausenden und umtobt von unaufhörlichen Hochrufen, die Fahrt zum „Domhotel" an. Als er hier anlangte, stürmte die Menge, außer sich vor Erregung, die Gitter, welche die Hotelanlagen von der Straße absperren und riß sie nieder. Das Hotel selbst wurde nur mit Aufgebot zahlreicher Polizeimannschaft vor einer Erstürmung der in Extase gerathenen Menge geschützt. Krüger's erster Ausruf im „Domhotel" zu seiner Begleitung war: „Lebt Ihr Alle noch?"

Gestern empfing Präsident Krüger, der drei Tage in Köln bleiben wird, zahlreiche Deputationen, unter anderem den Verband des Alldeutschen Vereins und der Bonner Studentenschaft. In seinen Antworten betonte Präsident Krüger, er suche lediglich Gerechtigkeit.

⊙ **Haag**, 3. December (20. November). Es verlautet, daß die Königin Wilhelmina die feste Absicht habe, eine Intervention für die Buren bei den Mächten einzuleiten. Ein lebhafter Depeschenwechsel sei bereits im Gange.

In Holland trifft man grandiose Vorbereitungen zu Krüger's Empfang. In Amsterdam und im Haag wird Krüger längere Zeit verweilen.

⊙ **Berlin**, 3. December (20. November). Gerüchtweise verlautet, daß der Wiener Botschafter, Fürst Eulenburg, als Botschafter nach Petersburg designirt sei. An seine Stelle in Wien soll dann Graf Wedel treten.

Telegramme der Russischen Telegraphen-Agentur.

Petersburg, 18. November. Bulletins über das Befinden Seiner Majestät des Kaisers.

Livadia, 18. November, 11 Uhr Morgens. Seine Majestät der Kaiser verbrachte den gestrigen Tag und die vergangene Nacht vollkommen gut. Das subjective Befinden ist sehr gut. Um 9 Uhr Abends betrug die Temperatur 36,1, der Puls 60. Temperatur heute Morgen 35,6, Puls 60.

Leibchirurg Hirsch. Ehren-Leibmedicus L. Popow. Arzt Tichonow.

Livadia, 19. November, 11 Uhr Morgens: Seine Majestät der Kaiser verbrachte den gestrigen Tag und die vergangene Nacht sehr gut. Heute Morgen war das subjective Befinden durchaus gut. Es stellt sich Appetit ein und die Kräfte nehmen allmählich zu. Gestern Abend betrug die Temperatur 36,6, der Puls 64. Temperatur heute 36,1, Puls 72.

Leibchirurg Hirsch. Ehren-Leibmedicus L. Popow. Arzt Tichonow.

Livadia, 20. Novbr., 11 Uhr Morgens. Seine Majestät der Kaiser verbrachte den gestrigen Tag und die letzte Nacht sehr gut. Um 9 Uhr Abends betrug die Temperatur 36,6, der Puls 72. Heute Morgen war das subjective Befinden ein sehr gutes. Appetit und Kräfte nehmen zu. Heute Morgen Temperatur 36,3 und Puls 66.

Leibchirurg Hirsch, Ehren-Leibmedicus L. Popow, Arzt Tichonow.

* * *

Petersburg, 20. November. Ihre Majestät die Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna und Ihre Kaiserliche Hoheit die Großfürstin Olga Alexandrowna gedachten am 19. November aus Kopenhagen nach Gatschina abzureisen.

Sewastopol, 19. November. Gestern feierten die Einwohner von Sewastopol den Jahrestag der Schlacht bei Sinope. Der Toast auf Seine Majestät den Kaiser rief einen mächtigen Enthusiasmus hervor und die Nationalhymne wurde executirt. Die ganze Versammlung brach in den Toast E. W. Bogdanowitsch's aus.

Köln, 2. December (19. November). (Wolff.) Nachdem Präsident Krüger durch den aus Luxemburg hier eingetroffenen Gesandten Tschirschki (?) die Benachrichtigung erhalten hatte, daß der Kaiser schon früher über seine Zeit Bestimmung getroffen habe und daher zu seinem Bedauern nicht im Stande sei, ihn, Krüger, zu empfangen, entschied er sich dafür, seinen Besuch in Berlin aufzugeben und zunächst nach Holland zu reisen.

Köln, 2. December (19. November). (Wolff). Präsident Krüger empfing unter Anderen eine Deputation der Studenten der Bonner Universität und eine Deputation des altdeutschen Verbandes.

Belgrad, 2. December (19. November). (Corr.-Bur.). In der hiesigen Kathedrale wurde heute von der serbischen Geistlichkeit mit dem Metropoliten Innokenti an der Spitze ein Gebet um die Genesung Seiner Majestät des Kaisers von Rußland abgehalten, dem der König, die Minister und das diplomatische Corps, sowie ein zahlreiches Publicum beiwohnten.

Capstadt, 2. December (19. November). (Reuter.) Lord Roberts wird am 11. December (28. November) nach Europa abreisen.

Shanghai, 2. December (19. November). (Reuter.) Die Armirung zur Vertheidigung des Yangtsethales ist neuerdings mit Eifer wieder aufgenommen worden. Aus dem hiesigen Arsenal wurden auf Schiffen 2200 Pfund Sprengmaterial zum Fort Tsien-hsien befördert.

Washington, 2. December (19. November). (Reuter.) Eine Depesche aus Peking meldet: Der deutsche und der englische Gesandte hatten am Morgen eine Berathung mit dem amerikanischen Gesandten. Freiherr Mumm v. Schwarzenstein verweilte eine Stunde, Satow zwei Stunden beim amerikanischen Gesandten.

Der Gegenstand der Berathung ist unbekannt, doch ist die Ansicht allgemein, daß Conger die Gesandten zu sich gebeten hatte, um mit ihnen über die aus Washington eingelaufenen, auf einige Punkte des gemeinsamen Uebereinkommens bezüglichen Depeschen zu conferiren. Li-Hung-Tschang hat vom Kaiserlichen Hofe ein Telegramm erhalten, durch welches die Einwilligung zur Hinrichtung des Gouverneurs der Provinz Schansi gegeben wird. Den Untergebenen hat er mitzutheilen befohlen, der Kaiser schicke dem Gouverneur eine seidene Schnur, als die gebräuchliche Aufforderung, sich zu erhängen. Die Deutschen entwickeln eine große Thätigkeit. Alltäglich gehen kleine Commandos aus Peking aus und kehren selten zurück, ohne einige Boxer und erbeutete Waffen mit sich zu führen. Der amerikanische Consul in Tientsin berichtet über die zunehmende Thätigkeit der Boxer in der Umgegend.

Verantwortlicher Redacteur: K. Hornemann.
Herausgeber: K. Hornemann und H. Girgensohn.

Eine Empfehlung guter Bücher, zu beziehen durch die Buchhandlung von C. J. Sichmann in Riga, ist unserer heutigen Nummer, speciell für unsere auswärtigen Abonnenten, beigelegt.

Eine Empfehlung billiger Musikalien, zu beziehen durch die Musikalienhandlung von Carl Blosfeld in Riga, ist unserer heutigen Nummer beigelegt.

Die Verwaltung der Ost-Chinesischen Eisenbahn in Petersburg hat 6 neue Dampfer bestellt: „Amur" und „Argun" auf der Werft in Rostock, „Schilka" und „Nonni" in Grabow (bei Stettin) und die „Mongolia" und „Mandschuria" in Triest.

Diese Dampfer sind vorläufig zum schnelleren Transport von Eisenbahnmaterial und verschiedener Frachten nach dem fernen Osten bestimmt, aber nach Beendigung der Eisenbahn sollen dieselben speciell zum Passagiertransport nach den östlichen Häfen Rußlands dienen.

Der Bau und die Ausrüstung der Dampfer werden binnen Kurzem beendet sein und die Schiffe werden in Hinsicht auf technische Vervollkommnung als Muster modernen Schiffbaues dienen.

Für die Bequemlichkeit der Passagiere ist auf das Weitgehendste gesorgt.

Von der Sorgfalt der inneren Ausstattung kann man sich einen Begriff machen, wenn man z. B. erfährt, daß alles Küchen- und Tafelgeschirr aus dem wegen seiner Schönheit und Eleganz bekannten weißen Alpacca-Metall der berühmten Berndorfer Metallwaarenfabrik Arthur Krupp stammt. Jeder Gegenstand ist mit dem chinesischen Drachenwappen gezeichnet.

Dieser Auftrag wurde von der Eisenbahn-Direction der Moskauer Filiale der Firma A. Krupp ertheilt.

Дозволено цензурою. — Рига 20 Ноября 1900.

Eingekommene Schiffe.

1771 Russ. Gaffelschn. „J. Martin", Capitain Grünwald, von Tyne mit Kohlen an Ordre.
1772 Schwed. D. „Johann Tillberg", Capitain Söderquist, von Gefle leer an E. H. Rustad.
1773 Engl. D. „Trieste", Capitain Best, von Reval mit Gütern an H. H. M. Carlile.

Wind: W. Wassertiefe: Seegatt 23' 3", Hafendamm, Alt-Mühlgraben, Neu-Mühlgraben und Dregde 21' 3".

Bücher sind uns Menschenkindern Lehrer und Freunde, Geistespfleger und Schoßkinder, tröstende, erheiternde Genossen in trüben und langweiligen Stunden, Bücher begleiten uns vom Anfang bis zum Ende unseres erwachten, geistigen Lebens.

№ 11.

Gute Bücher!

Wertvolle Werke aus allen Fächern der Litteratur

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

zu beziehen von

C. J. Sichmann,

Buchhandlung und Antiquariat,

Ecke den Weben- und Wallstraße Nr. 30, **Riga,** Ecke den Weben- und Wallstraße Nr. 30.

Brief-Adresse:

К. Г. Зихману, книжный магазинъ, Рига.

Auswärtige Bestellen wollen gefl. beachten, daß **kleinere Bestellungen** bis zu einem Rubel nur gegen vorherige Einsendung des ganzen Betrages, sowie 15 Kop. für Postporto ausgeführt werden können. Größere Bestellungen werden auf Wunsch auch unter Nachnahme expediert und empfiehlt es sich der sehr billigen Eisenbahnfracht wegen, für solche Zusendung per Eisenbahn vorzuschreiben und die nächstbelegene Eisenbahnstation zu bezeichnen.

Bei vorheriger Einsendung des ganzen Betrages füge man für Uebersendung bei: bei Aufträgen von 1—3 Rbl. — 30 Kop., 3—5 Rbl. — 50 Kop., 5—10 Rbl. — 75 Kop., 11—20 Rbl. — 1 Rbl., ausgenommen für vollständige Jahrgänge von Zeitschriften, für welche das Porto nach dem Gewicht berechnet wird.

Die Adresse bitte möglichst genau und deutlich anzugeben. In vielen Fällen muß die Zusendung des Bestellten unterbleiben, weil die Namensunterschrift oder die Adresse nicht zu entziffern ist.

Nach St. Petersburg, Moskau und allen Stationen der baltischen Eisenbahnen liefere ich Bestellungen von 10 Rbl. an franco auf meine Kosten, während die Zusendung per Post in allen Fällen auf Kosten des Bestellers geschieht.

Anderweitig angezeigte Werke liefere ich, wenn nicht billiger, so doch zum gleichen Preise. Bei beabsichtigter Anschaffung größerer Werke empfiehlt es sich, vorher von mir Preisangaben zu verlangen. Meine ausgedehnten Verbindungen mit den bedeutendsten Antiquariaten des In- und Auslandes ermöglichen es mir, fast immer mit billigen Angeboten dienen zu können.

Abonnements auf Zeitschriften in allen Sprachen besorge ich pünktlich und schnell.

Neue Leipziger Klassiker-Ausgaben.

Die wichtigsten Vorzüge dieser Ausgaben sind: Enorm billige Preise bei wirklich schöner Ausstattung, sauberer klarer Druck, geschmackvolle und solide Einbände, Beigabe guter Porträts und Biographien aus der Feder namhafter Autoren:

Börnes gesammelte Schriften in 3 Bdn. 3 R. 60 K.
Chamisso's sämmtl. Werke in 1 Bde. 1 R. 5 K.
Eichendorff's Werke in 2 Bdn. 2 R. 10 K.
Goethe's ausgew. Werke in 4 Bdn. 3 R. 60 K.
— Werke in 6 Bdn. 6 R.
Hauff's sämtliche Werke in 2 Bdn. 2 R. 10 K.
Hebbel's sämtliche Werke in 3 Bdn. 3 R. 60 K.
Heine's sämtliche Werke in 4 Bdn. 3 R. 60 K.
Hoffmann's, E. T. A. sämtl. Werke in 4 Bdn. 4 R. 80 K.
Kleist's sämtliche Werke in 1 Bde. 1 R. 5 K.
Koerner's sämtliche Werke in 1 Bde. 96 K.
Lenau's sämtliche Werke in 1 Bde. 1 R. 5 K.
Lessing's Werke in 2 Bänden. 2 R. 70 K.
Lessing's ausgewählte Werke in 1 Bde. 96 K.
Rückert's Werke in 3 Bänden. 3 R. 60 K.
Schiller's sämtliche Werke in 4 Bdn. 3 R. 60 K.
Shakespeare's sämtl. dram. Werke in 4 Bdn. 3 R. 60 K.
Stifter's, Adalb., Werke in 2 Bdn. 2 R. 40 K.
Uhland's Werke in 1 Bde. 1 R. 5 K.

Vornehme Klassiker-Ausgaben.

Goethe's Werke. Herausg. von Prof. A. Stern. In 10 hocheleg. Original-Leinenbänden. (18.—) 10 R.
Hauff's Werke in 4 hocheleg. Original-Leinenbänden. (7.20) 4 R.
Schiller's sämtliche Werke. Herausg. von Dr. F. A. Kreis. In 7 hocheleg. Orig.-Leinenbdn. (12.60) 7 R.
Uhland's Werke in 2 hocheleg. Original-Leinenbänden. (2.40) 2 R.

Für die Jugend!

Die Anschaffung der nachstehend angezeigten Jugendschriften wird in der Ueberzeugung empfohlen, ihnen für den Weihnachtstisch der Kinder das Beste, innerlich Gesunde und Schöne für überaus billige Preise dargebracht zu haben. Was diese Bücher an Texten enthalten, ist geradezu klassisch und daß der bildliche Teil auf gleich hoher Stufe steht, beweisen die zumeist berühmten Namen der Illustratoren.

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Wie die leibliche Speise, so bedarf das Kind, sobald in ihm die Kraft zur Einbildung sich zu regen beginnt, auch der seelischen Nahrung. Begierig saugt das junge Gemüt jede neue Vorstellung ein, die ihm die Sinne zuführen und den stärksten Reiz, von dem angezogen wird, übt das Märchen, die Dichtung in ihrer einfachsten Gestalt, übt das farbige Abbild bekannter Gegenstände. Die Eindrücke, welche so die Phantasie im frühen Alter erfährt, prägen sich tief in die Seele und wirken nachhaltig fort in das ganze spätere Leben.

Es ist deshalb ein äußerst wichtiger Teil der Erziehung, daß dem geistigen Wesen des Kindes sogleich von seiner ersten Entwickelung an gesunde Nahrung geboten, ungesunde ferngehalten wird.

Für die Jugend ist das Beste gerade gut genug! Wie oft wird dieser Grundsatz ausgesprochen, und wie schwierig ist es doch zumeist, denselben wirklich zu befolgen! Denn welche Eltern und Erzieher finden in dem hastenden Leben unserer Tage überhaupt die Zeit und die erforderliche Sammlung, um die für ihre Kinder bestimmten Schriften erst selbst zu lesen und zu prüfen? Hier will nachstehendes Verzeichnis ratend und helfend zur Seite stehen, indem es eine, nach vorhergegangener gründlicher und gewissenhafter Prüfung zusammengestellte Auswahl des Besten darbietet.

Pracht-Bilderbücher.

Die nachstehenden, zumeist aus dem berühmten Kunstverlage von Theo Stroefer in Nürnberg hervorgegangenen prächtigen Kinderbücher sind Werke von dichterischem und künstlerischem Werte, dem Fassungsvermögen, der Phantasiewelt und dem Interessenkreise der Kinder voll und ganz entsprechen. Diese an Empfindung, Geist, Beobachtung und Humor köstlich reichen Werke und künstlerisch schönen Bilder werden auf jedes aufgeweckte und empfängliche Kind überwältigend wirken und als Bereicherung des Empfindungslebens von dauerndem Wert bleiben. Jedes der Bücher ist ein Schatz klarer und reiner Kunst.

Angenehme Gesellschaft. Ein prachtvolles Tierbilderbuch mit Tiergeschichten in Poesie und Prosa von A. Meyer. (1 R. 50 Kop.) 1 Rbl.

Engel, J. B. Die Indianer. Ein lustiges Kinderbuch mit zahlreichen Illustrationen. (Verlag Langen). (1 Rbl. 80 Kop.) 1 Rbl.

Lust und Leid der Jugendzeit. Ein Bilderbuch mit Text von Cornelie Lechler. 76 Seiten stark. (1 R. 80 K.) 1 R. 20 K.

Was kann es Schöneres geben? Ein Bilderbuch mit Versen und heiteren Erzählungen von Cornelie Lechler. (1 R. 50 K.) 1 Rbl.

Eine Tierschule in Bildern von Fedor Flinzer und Versen von Victor Blüthgen. (Verlag Wieskott). (3 Rbl.) 1 Rbl. 75 Kop.

Der Tierstruwelpeter. Ein lustiges Buch für das kleine Volk von Julius Lohmeyer u. Fedor Flinzer. (Verlag Wieskott). (2 Rbl. 70 Kop.) 1 Rbl. 50 Kop.

Lustige Gesellen. Ein komisches Tierbilderbuch mit Versen von Therese Schäfer. (1 R. 50 K.) 1 Rbl.

Ein drollig Bilderbuch. Mit Versen von Therese Schäfer. (1 R. 50 K.) 1 Rbl.

Wer will lachen? Ein heiteres Bilderbuch. (1 R. 50 K.) 1 Rbl.

Unsere Freunde. Ein prachtvolles Tierbilderbuch mit Tiergeschichten in Poesie und Prosa von A. Meyer. (1 Rbl. 50 Kop.) 1 Rbl.

Diese Bilderbücher enthalten eine große Anzahl Bilder- und Textseiten und sind hochelegant und dauerhaft gebunden. Es handelt sich also nicht um dünne Heftchen mit einigen, wenigen Bilderseiten. Nöthig sind indessen auch Bilderbücher zu billigeren, herabgesetzten Preisen von 5 Kop. an und genügt es bei auswärtigen Bestellungen, den Preis anzugeben, um ein billiges und gutes Bilderbuch zu erhalten.

Märchen, Erzählungen, Lieder 2c.

für das jüngere Alter.

Andersen's sämmtliche Märchen. Mit zahlr. Illustrationen in Farbendruck u. Holzschn. nach Ludw. Richter, P. Thumann, O. Pletsch u. A. Orig.-Prachtbd. (2.16) 1 R. 65 K.

— Auszgewählte Märchen. Illustr. v. Ludw. Richter, O. Pletsch, P. Thumann u. A. M. 60 Holzschn.-Ill., 8 Tonbild. u. 1 Buntbild. Eleg. Orig.-Lnwd. (1.20) 85 K.

Wem ginge nicht das Herz auf, wenn er an die Tage seiner Kindheit zurückdenkt u. sich der schönen Märchen erinnert, der Märchen, die so kindlich schön und sittlich rein sind, die so poesievoll und zauberhaft klingen, daß man sie immer wieder und wieder hören und lesen kann, auch wenn die rosige Jugendzeit weit hinter uns liegt. Andersen's prächtige Märchen gehören zu den schönsten der Weltlitteratur.

Auerbachs deutscher Kinderkalender pro 1901. Eine Festgabe für Knaben u. Mädchen. Mit vielen schwarzen und farbigen Bildern und einem Spiel als Gratisbeilage. Hübsch gebunden. Nur 60 K.

Ein sehr beliebtes, überaus reichhaltiges und dennoch äußerst billiges Kinderbuch.

Aus dem Märchenlande. Auswahl schöner Märchen m. prachtvollen Illustr. Hübsch geb. (Stroefer). (1.80) 90 K.

Reizende kleine Märchen mit zahlreichen prächtigen Buntdruckbildern.

Beeg, M., Neue Kinder- u. Hausmärchen. Eine Sammlung schöner, neuer Märchen. Mit zahlreichen Illustr. in Aquarell- u. Schwarzdruck v. Alex. Zick, H. Kaulbach, R. Cloß u. A. Mit Anhang: Deutsche Lieblingssagen. Eleg. Orig.-Lnwd. (3.—) 1 R. 50 K.

Neue, gute Märchen, welche auch hinsichtlich ihrer moralischen Grundlage strenger Prüfung unterzogen wurden.

Blüthgen, V., Der Märchenquell. Eine Auswahl der schönsten Märchen der Welt. Mit 4 Buntbildern, 8 Tonbildern u. 70 Holzschnittillustr. von Prof. W. Friedrich, P. Thumann, L. Richter, O. Pletsch u. A. In Orig.-Prachtbd. (1.80) 1 R. 25 K.

Wer diese Blüthgen'sche Sammlung anderen vorzieht, darf gewiß sein, eine sehr glückliche Wahl getroffen zu haben.

Braun, H., Hänsel u. Gretels Märchenbuch für große u. kleine Kinder. Märchen u. Geschichten. Mit 1 farbigen Bilde. Hübsch geb. (—.36) 20 K.

— Wunderschöne Märchen. Märchen u. Geschichten. Mit 1 farb. Bilde. Hübsch geb. (—.36) 20 K.

— Was Erdmännchen erzählt. Märchen u. Geschichten. Mit 1 farb. Bilde. Hübsch geb. (—.36) 20 K.

— Der Kinder Lieblings-Märchen u. Geschichten. Mit 1 farb. Bilde. Hübsch geb. (—.36) 20 K.

Diefenbach, G. E., Das goldene Märchenbuch. Eine Auswahl der schönsten Märchen, Sagen u. Schwänke. Mit 100 schwarzen u. farbigen Illustr. von C. Gehrts. Ein stattlicher Quartband in eleg. Origbd. (5.40) 1 R. 75 K.

Die neuen, künstlich erdichteten Märchen haben zumeist keinen Werth u. wählte der Herausgeber daher mit kundiger Hand aus dem überreichen Schatze der deutschen Märchen nur das Reine, Edle u. Gute. Es entstand so, einem duftigen Blütenstrauß gleich, ein Buch, welches nicht ohne heilsamen Einfluß auf das Gemütsleben der Kinder bleiben und diese in edler, anregender, erfreuender Weise unterhalten u. geistig fördern kann.

Eitner, Im Pfarrhause zu Neuenrode. Eine Erzählung. Mit 4 Vollbildern v. A. Zick. Orig.-Lnwd. (1.68) 1 R. 25 K.

Es war einmal! Märchenbuch für Knaben u. Mädchen. Mit 6 Farbendruckbildern. Hübsch geb. (1.50) 1 R.

Für unsere Kleinen. Illustr. Jahrbuch für Kinder von 4 bis 10 Jahren. Bd. 1—10 in eleg. Orig.-Bd. Jeder Band statt 1 R. 80 K. nur 1 R.

Dieffenbachs Bilderbuch „Für unsere Kleinen" ist seit langer Zeit ein überall gern gesehener und liebgewonnener Freund, der besonders für den Weihnachtstisch eine wertvolle Gabe bildet. Sein Reichtum an sorgfältig ausgewähltem Bilderschmuck, sowie an Gedichten, Fabeln und Erzählungen aus dem Leben der Natur und der Kinderwelt bietet den Kleinen Stoff zu anregender, Geist und Gemüt fördernder Beschäftigung; auch Rätsel und Scherzaufgaben fehlen nicht, die ebenso belehrend wie belustigend auf die Kinder wirken. Dazu kommt eine Reihe von Musikstücken, mit Notensatz und Klavierbegleitung, so daß auch der am tiefsten auf das Herz wirkenden Kunst Einfluß auf das bildsame Kindergemüt gewährt wird.

Grimm, Kinder- und Hausmärchen. Mit 6 Farbendruckbildern. Ein starker Band in hübschem Orig.-band. (1.50) 1 R.

Hanke, O., Perlen der Bühne in Erzählungen für die Jugend. Mit 5 feinen Farbendruckbildern. Eleg. Origbd. (2.40) 1 R.

Unsere besten und beliebtesten Bühnenwerke sind in einfachen, dem kindlichen Verständniß angepaßten, anziehenden Erzählungen wiedergegeben. Ein völlig eigenartiger, gediegener Lesestoff für unsere Kleinen.

Hauff's Märchen für Söhne und Töchter gebildeter Stände. Originalausgabe mit 91 Illustr. v. Prof. Offterdinger u. Bertall, sowie 6 Radierungen v. J. Sonderland. Eleg. O.-Prachtb. (2.10) 1 R. 50 K.

— Gedichte und Märchen. Kleinere Ausgabe mit 1 Stahlstich. O.-Lnwd. (1.20) 70 K.

Hoffmann, F., Der Kinder Wundergarten. Märchen aus aller Welt. Illustr. von L. Richter, O. Pletsch, P. Thumann u. A. Mit 4 Buntbildern, 10 Tonbildern und 80 Holzschnittillustr. Ein starker Band in Orig.-Prachtbd. (1.80) 1 R. 25 K.

In der That ein Wundergarten: mag man nun betrachten die Menge und Pracht der hier blühenden Blumen oder die prächtige Einfassung derselben. Solcher Pracht gegenüber ist das Eintrittsgeld in den Wundergarten außerordentlich billig bemessen. Wir können nur zu einem Besuche raten, die Kinder werden staunen und sich von Herzen freuen.

— Franz, Hundertundfünfzig moralische Erzählungen für kleine Kinder. Mit 16 farbigen Bildern. Hübsch gebunden. Statt 1 R. 80 K. nur 1 R. 25 K.

— Das bunte Buch. Neue 150 moralische Erzählungen für Kinder. Mit vielen Bildern in Farbendruck Eleg. geb. Statt 1 R. 80 K. nur 1 R. 25 K.

Jugendfreund. Eine Gabe für Knaben u. Mädchen zur Unterhaltung u. Belehrung. Mit Beiträgen der besten Jugendschriftsteller u. zahlreichen schwarzen u. farbigen Illustrat. Novität 1900! nur 1 R. 20 K.

Jugend-Gartenlaube Band 1—10. Reich illustr. Zeitschrift zur Unterhaltung und Belehrung der Jugend. Für Knaben u. Mädchen im Alter von 8—13 Jahren. Mit zahlr. Abb. u. Farbendruckbildern. In eleg. Orig.-Lnwd. Jeder Bd. (1.50) 1 R.

Eine Zeitschrift, welche sich vor allem an das Gemüt der Jugend wendet, durch Erzählungen, Sagen, Märchen, Gedichte das Herz erwärmen, den Sinn veredeln will, aber auch in belehrenden Aufsätzen reichen Stoff z. Entwickelung ihrer Geisteskräfte bietet.

Kinder-Bibliothek. Eine Sammlung schöner Märchen und Geschichten in **zehn** hübsch mit Titelbild gebundenen Bändchen. (1.80) nur 1 R.

— Bd. I. Schneewittchen. Die Geschichte vom Mäuschen. Das Zwergjünkerlein. Das Märchen vom Waldfegerlein.

— Bd. II. Rotkäppchen. Tischlein, decke dich! Das Märchen von der Puppe. König Drosselbart. Wie einer reich werden wollte.

— B. III. Aschenbrödel. Die Heinzelmännchen. Schneeweiß u. Rosenrot. Der Vogel Phönix. Der heilige Christoph.

— Bd. IV. Der kleine Tierfreund. Geschichten aus dem Tierleben.

— Bd. V. Die schöne Margarethe. Das Zwergenschloß.

— Bd. VI. Das Märchen vom Ziegenpeter. Die Geschichte vom Reinecke Fuchs.

— Bd. VII. Die Zauberrute. Die fünf Brüder. Der Zauberring.

— Bd. VIII. Das Märchen von den Knappsäcken. Der Gruggelhans. Das Märchen von der Nesselprinzessin. Die drei Musikanten.

— Bd. IX. Das Fest der Blumen. Glücksmännlein. Der goldene Rehbock. Die drei Tierbrüder. Weihnachtsmärchen.

— Bd. X. Das Wunderei. Die drei Gaben. Der Zauberleuchter.

Diese überaus billigen, schmucken Bändchen können den Kindern allmälig in die Hand gegeben werden und ist die Freude dann eine andauernde und nachhaltige.

Die Kinderlaube. Illustr. Jugendzeitung mit vielen Illustr. in Farbendruck, Tondruck u. Holzschnitt. Statliche Groß-Octav-Bände (ca. 400 Seiten stark), Band 26—31 in hocheleg. Orig.-Prachtbänden. Jeder Band statt 3 R. 60 K. nur 2 R.

Unsere Jugendschriftenlitteratur besitzt nur wenige Schöpfungen, die der Kinderlaube an die Seite gestellt werden können. Jene Märchen, Geschichten und Lieder voll herzerquickender Anmut, Gemütsinnigkeit und poetischem Glanz, die überaus reiche Fülle von belehrenden Aufsätzen, Spielen, Räthseln u. s. w. sind einfach unübertrefflich und bieten die beste Unterhaltung für viele Monate.

Kinderlust. Ein Jahrbuch für Knaben und Mädchen von 8—12 Jahren. Herausgegeben von Frida Schanz. Ein stattliches Kinderbuch mit 13 lithograph. Farbendruckbildern u. zahlr. ichen Holzschn. Band I., II. und III. Schön gebunden. Pro Band statt 3 R. 30 K. nur 2 R. 25 K.

Eine schöne, gehaltvolle Kinderschrift, mit feinem Verständniß zusammengestellt. Erzählungen, Märchen, Gedichte, Beschäftigungen u. Unterhaltungen mit trefflichen Bildern. Ein wunderhübsches Kinderbuch, welches geeignet ist hellen Jubel bei der Kinderwelt hervorzurufen.

Lausch, E., Der kleine Nußknacker. Ein illustrirtes Räthselbuch, enthaltend 1250 Kinder- u. Volksräthsel, Scherzfragen, Reimsprüche, Spielliedchen, Verschen u. Gebete. Eleg. Origbd. (2.40) 1 R. 20 K.

Lechler, Cornelie, Was man im Walde hört. Erzählungen. Mit Illustr. v. G. Benett. Reizend geb. (Stroefer). (1.80) 1 R. 25 K.

Eine Sammlung reizvoller, hochpoetischer Geschichten aus dem geheimnißvollen Leben des Waldes mit prachtvollen Illustrationen.

Märchen- u. Sagenschatz. Eine Sammlung der schönsten Märchen, Sagen, Legenden u. s. w. Herausg. von R. i. d. Aue u. Theo Stroefer. Mit 4 Farbendruckbildern u. 100 Textabb. In hocheleg. Prachtband. 2 R.

Diese, von den bedeutendsten modernen Malern prächtig illustrirte Sammlung bietet eine Auswahl der schönsten Märchen der gesammten Weltlitteratur, also zumeist einen bisher völlig unbekannten und neuen Lesestoff.

Marquardsen, A., In Lust u. Freud. Ein Gruß an die Kinderwelt in Wort und Bild. Erzählungen, Märchen, Gedichte für Kinder von 8—12 Jahren. Mit vielen farbigen u. schwarzen Illustrationen. Wunderhübsch geb. Novität. 1900. nur 1 R. 80 K.

Müller, E., Weihnachtserzählungen für die Jugend. M. 4 Farbendruckbildern. Eleg. Origbd. (1.80) 85 K.

— H., Geschichten eines Großvaters. Erzählungen für die Jugend. I. Die Kuckucksuhr. II. Gefunden. Mit 1 farb. Bilde. Hübsch gebunden. (—.36) 20 K.

Musäus' Märchen. Für die Jugend erzählt von Prof. Dr. K. A. Müller. Mit 4 Buntbildern und 56 Holzschnittillustr. von Carl Römer. Eleg. Orig.-Lnwdbd. (1.80) 1 R. 25 K.

Mylius, O., Der Kinder Lieblingsmärchen. Sammlung der schönsten Märchen von Andersen, Bechstein, Grimm, Hauff, Musäus u. A. Mit 6 feinen Farbendruckbildern von Prof. E. Klimsch. Große Ausgabe. Eleg. Orig.-Lnwd. (2.10) 1 R. 20 K.

Eine sehr sorgfältig und gediegen ausgewählte Sammlung unserer besten Kindermärchen.

— Der Kinder Lieblingsmärchen. Eine Sammlung der schönsten Märchen. Mit 4 Farbdruckbildern von Prof. E. Klimsch u. zahlr. Illustr. v. Peter Schnorr. Kleine Ausgabe. Hocheleg. geb. (1.80) 85 K.

Ein reizendes, wertvolles Märchenbuch zu sehr billigem Preise.

Ohm Georg u. Tante Isa. Anstandsbüchlein. Aus dem Leben das artigen Mariechen und des unartigen Emil. Ein unterhaltendes Büchlein über das feine Benehmen der kleinen Welt. Mit 12 Illustr. Eleg. geb. Novität 1900. Nur 90 K.

Jedes Kind sollte dieses eigenartige, überaus nützliche Buch lesen. Es verdient Eingang in alle Familien zu finden.

Plauderstündchen. Festgabe zur Unterhaltung u. Belehrung für Kinder von 8—12 J. Mit Erzähl., Märchen, Spielen, Räthseln, Theaterstücken 2c. Herausgegeben von Helene Binder. Mit zahlreichen prachtvollen Illustr. in Farben- u. Tondruck. Hocheleg. geb. 2 R. 25 K.

Das ist einmal ein prächtiges u. dabei doch recht billiges Weihnachtsbuch! Die Geschichtchen und Verschen sind alle so gemüthvoll und zu Herzen sprechend, daß man aus jeder Zeile herausfühlt, daß die Verfasserin Kinderfreundin ist u. es versteht, zu Kinderherzen zu sprechen. Die Ausstattung des Buches ist sehr schön.

Schanz, Frieda, Bunter Sang. Eine Sammlung Kinderlieder. Illustrirt v. W. Claudius, F. Flinzer, A. Holm, J. Kleinmichel, L. v. Kramer, P. Meyerheim, E. Reiß und Anderen. Mit 6 ganzseitigen Chromobildern, über 75 schwarz. u. farb. Abbild., darunter viele Vollbilder u. reizende Vignetten. In prachtvollem Originalband. (Stroefer). Statt 2 R. 70 K. nur 1 R. 75 K.

Diese prachtvoll ausgestattete Sammlung reizender Kinderlieder sei auf's Wärmste empfohlen.

Schefer, Therese, Hört mir zu! Erzählungen und Reime. Mit prachtvollen Illustr. Fein geb. (Stroefer) (—.90) 50 K.

Schmid, Ch. v. Erzählungen für die liebe Jugend. Mit 6 Farbendruckbildern. Ein stattlicher Band in hübschem Originalband. (1.50) 1 R.

— Schönste Erzählungen für die Jugend. I. Inhalt: Das Täubchen. Der Kanarienvogel. Das Lämmchen. Das Vergißmeinnicht. Das Johanniskäferchen. Mit mehreren farbigen Bildern. Hübsch geb. (—.60) 40 K.

— II. Gottfried, der junge Einsiedler. Ludwig, der kleine Auswanderer. Mit mehreren farbigen Bildern. Hübsch gebunden. (—.60) 40 K.

— III. Die Nachtigall. Das Vogelnestchen. Das alte Raubschloß. Das glückliche Wiederfinden. Die zwei Brüder. Mit mehreren farbigen Bildern. Hübsch gebunden. (—.60) 40 K.

Schmidt, H., Aus der Kinderzeit. Fünf Erzählungen f. meine kleinen Freunde. Mit 4 Farbendruckbildern. Eleg. Origbd. (1.80) 85 K.

Eine gediegene, sehr billige Kinderschrift.

Schwahn, Ottilie, In der Sommerwohnung. Erzählungen und Verse. Mit prachtvollen Illustr. Eleg. geb. (Stroefer). (—.90) 50 K.

Stroefers Jugend-Bücherschatz. Preis pro Band in dauerhaftem, hübschem Einbande nur 36 K.

Bd. 1. Andersen, Das häßliche junge Entlein u. and. Märchen. Mit 6 farbigen Bildern u. 55 Textillustr.

Bd. 2. Grimm, Der Froschkönig u. andere Märchen. Mit 6 farbigen Bildern und 57 Textillustrationen.

Bd. 3. Speyer, Die Geschichte von dem Rotkehlchen. Nach d. Englischen. Mit 6 farb. Bild. u. 58 Textillustr.

Bd. 4. Reichenbach, Karnickels Abenteuer. Nach d. Englischen. Mit 6 farb. Bildern u. 122 Textillustr.

Bd. 5. Rinneberg, Reinecke der Fuchs. Mit 3 farbigen Bildern und 138 Textillustrationen.

Bd. 6. Aesop's Fabeln. Mit 5 farbigen Bildern und 217 Textabbildungen.

Diese neue Sammlung von Jugendschriften steht in Bezug auf besten Inhalt, prachtvolle Ausstattung und Wohlfeilheit unerreicht da.

Tausend und eine Nacht. Eine Auswahl der schönsten morgenländischen Märchen für die Jugend nacherzählt von Agnes Brauer. Mit 6 farbigen Vollbildern und zahlr. Textillustr. Orig.-Prachtbd. nur 1 R. 50 K.

Es ist dieses die beste und schönste Ausgabe für Kinder.

Trojan, J., Kinderreime. Mit zahlreichen Bildern von Wilh. Claudius und Professor Eug. Klimsch. Eleg. geb. Statt 2 R. 40 K. nur 1 R. 70 K.

Wiedemann, Franz, Kurze Geschichten für die Kinderstube. Mit 12 Farbendruckbildern. Eleg. geb. Statt 2 R. 40 K. nur 1 R. 50 K.

Willsch, Valeska (Mitau). Für Haus und Kindergarten. 20 Erzählungen f. Kinder v. 4—7 Jahren. Mit hübschen Illustrationen. Dauerhaft gebunden statt 80 K. nur 40 K.

Der Kinder Festgruß. Hübsche Gratulationsgedichte, kleine Aufführungen, Festspiele, sowie lebende Bilder. (—.30) 20 K.

Kinder-Theater. Kleine Lustspiele u. dramatisierte Märchen von Clara Ernst. 2 Bändchen zusammen. (—.48) 30 K.

Für Haus und Schule.

Mühlmann, R. (Schulvorsteher in Riga), **Deutsches Lesebuch.** I. Teil (Elementarstufe). Mit zahlreichen Illustrationen nach O. Pletsch, Ludw. Richter und namhaften heimischen Künstlern. Dauerhaft gebunden nur 40 Kop.

Schwarz, W. (Oberpastor), **Tägliche Andachten für die Jugend in Schule und Haus.** Riga. Eleg. geb. Statt 1 Rbl. 80 Kop. nur 1 Rbl. 25 Kop.

Plutte, W. (Pastor in Riga), **Biblische Geschichten.** Mit sehr vielen Illustrationen nach Originalen von Gustav Doré, Jul. Schnorr von Carolsfeld, Prof. Heinr. Hofmann und A. in Meisterholzschnitten von Rich. Bong und G. Heuer und Kirmse in Berlin. Dauerhaft gebunden nur 40 Kop., in feinem Ganzleinenband mit Goldpressung 60 Kop.

Wagner, F. H. **Deutsche Fibel für den vereinigten Schreib-, Lese- u. Sprachunterricht.** Mit vielen Illustrationen. Dauerhaft gebunden nur 26 Kop.

Wihtol, J. (Aelterer Lehrer am Kaiserl. Conservatorium zu St. Petersburg), **Liederschatz.** Eine Sammlung mehrstimmiger geistlicher und weltlicher Lieder. Mit einer kurzen, leichtfaßlichen Einführung in die Musiktheorie. Preis geb. 26 Kop.

Diese mit besonderer Rücksicht auf das deutsche Haus und die evangelische Schule Rußlands von berufenen Fachleuten bearbeiteten, gediegenen und glänzend ausgestatteten Lehrmittel seien zum Gebrauch in Haus und Schule auf das Wärmste empfohlen. Unsere heimische pädagogische Litteratur hat keine ähnlichen Erscheinungen aufzuweisen, wie z. B. die biblische Geschichte des Pastors Plutte, deren wunderbar schönen, übersichtlichen und leichtverständlichen Text die herrlichen Schöpfungen der größten Meister christlicher Kunst in Meisterholzschnitten zieren. Das Gleiche gilt vom Lesebuch des Schulvorstehers Mühlmann, einer Frucht langjähriger pädagogischer Erfahrung, der sorgfältig und methodisch bearbeiteten Fibel Wagner's und dem trefflichen Liederschatz Wihtol's, dessen Wert durch die beigegebene kurze Einführung in die Musiklehre sehr erhöht wird. Ein weiterer Vorzug dieser Bücher ist deren große Wohlfeilheit.

Für größere Knaben.

Albrecht, K. von, Unter südlicher Sonne. Erzählung f. d. reifere Jugend. Mit 5 Farbendruckbildern. Eleg. Origbd. (2.10) 1 R. 20 K.

Eine gesunde Knabenlektüre mit einer Fülle geschickt hineingewobener, nicht aufdringlicher Moral.

Armand, Karl Scharnhorst. Abenteuer eines deutschen Knaben in Amerika. Mit 6 Buntbildern von Prof. Offterdinger. Eleg. Original-Lnwd. (2.70) 1 R. 80 K.

Das Buch bietet sehr gute Unterhaltung und Belehrung, belebt das geographische, ethnographische und naturgeschichtliche Wissen, bereichert die Phantasie, richtet den Willen auf das Gute, indem sie Vorbilder des Mutes, der Thatkraft und Entschlossenheit, der treuen Hingabe an Familie, Freunde und Nachbarn zeichnet.

Auf rauhen Pfaden. Bd. I. Abenteuer u. Erlebnisse nacherzählt von Pederzani-Weber. Mit zahlr. Illustr. Eleg. Orig.-Lnwd. (2.10) 1 R. 25 K.

Auf rauhen Pfaden. Bd. II. Bearb. v. Prof. G. Benseler. Mit zahlr. Illustrationen. Eleg O.-Lnwd. (2.10) 1 R. 25 K.

„Auf rauhen Pfaden" ist ein eigenartiges, noch nicht dagewesenes Werk zur Belehrung und Unterhaltung. Mit guten und packenden Illustrationen ausgestattet, erzählt es Erlebnisse und Begebenheiten bei und in welchen einzelne Menschen sich durch unerschütterliches Gottvertrauen, glühende Menschen- u. Vaterlandsliebe, sittlichen Mut und ritterliche Tapferkeit, wie durch eiserne Willenskraft, Pflichttreue u. zähe Ausdauer in Arbeit und Beruf ausgezeichnet haben. Da die Erzählungen durchaus wahr, auf histor. Thatsachen und Berichten der Zeitgeschichte beruhen, so eignen sie sich besser zum Lesestoff, als erdichtete Schilderungen. Jeder Band ist in sich abgeschlossen.

Becher-Stowe, H., Onkel Toms Hütte. Eine Erzählung aus dem Sklavenleben. Bearb. von W. Frey. Mit mehreren farbigen Bildern. Hübsch gebunden. (—.72) 50 K.

Bibliothek der Reise- und Abenteuer:

I. **Conscience,** H., Im Goldlande. Bearbeitet v. C. Zastrow. Eleg. geb. (—.72) 50 K.

II. **Cooper,** J. F. Conanchet, der Häuptling der Wampanowys. Bearbeitet von C. Zastrow. Eleg. geb. (—.72) 50 K.

III. **Fricke,** W. Tekumseh, der Indianer-Häuptling. Eine Erzählung aus dem Indianerleben Nordamerikas. Eleg. geb. (—.72) 50 K.

IV. **Kümmel,** M. Juan, der Steppenvogel oder die Indianergeißel. Eleg. geb. (—.72) 50 K.

V. **Mayne Reid,** Die Skalpjäger. Bearbeitet von W. Kümmel. Eleg. geb. (—.72) 50 K.

— — Alle fünf Bände für nur 2 R.

Diese billigen Bändchen enthalten eine Auswahl der besten, bei der Knabenwelt so sehr beliebten Indianergeschichten.

Campe's, J. H., Robinson Crusoe. Neu bearbeitet von Fr. Pajeken. Mit vielen Illustr. in Holzschnitt u. Farbendruck v. M. Flashar. Ein stattlicher Band in eleg. Lnwd. (2.10) 1 R. 20 K.

Eine schöne, äußerst billige Ausgabe dieses classischen Kinderbuches.

— Robinson Crusoe. Nach Campe. Für die Jugend bearb. v. O. Mylius. Mit zahlr. Illustr. in Farbendruck u. Holzschnitt v. M. Flashar. Eleg. Orig.-Lnwd. (1.80) 85 K.

Casati, G., Im Herzen des dunklen Weltteils. Zehn Jahre in Aequatoria. Bearbeitet von H. Bertholdy. Mit 32 farbigen Vollbildern, 91 Textabbildungen u. 3 Karten. Orig.-Prachtbd. (3.60) 2 R. 50 K.

Des bekannten Forschers so interessante u. buntbewegte Schicksale liefern der Wissenslust einen Stoff von unauslöschlichem Interesse. Bertholdys geschickte Bearbeitung hat ein Werk geschaffen, welches in keiner Familienbücherei fehlen sollte u. ein vorzügliches Geschenkbuch an die heranwachsende Jugend bildet.

Coopers Lederstrumpf-Geschichten. Original-Bearbeitung v. F. Meister. Mit 5 Buntbildern u. 60 Textillustr. v. E. Klingebeil. Ein starker Band in eleg. Orig.-Lnwd. (3.—) 2 R. 25 K.

Das Werk ist auch in 5 Einzelbänden à (1.20) 80 K. zu haben und zwar: 1. Der Wildtöter oder Der erste Kriegspfad. 2. Der Letzte der Mohikaner. 3. Der Pfadfinder oder Das Binnenmeer. 4. Lederstrumpf oder Die Ansiedler am Otsego-See. 5. Der alte Trapper.

Diese Bearbeitung des „Lederstrumpf" darf als eine der besten bezeichnet werden. Der Text ist sorgfältig redigirt und die Illustrationen, die den hübsch ausgestatteten Büchern beigegeben sind, geschmackvoll.

Gesammt-Ausgabe. Bearb. von Franz Hoffmann. Mit vielen Stahlstichen. Eleg. Orig.-Lnwbd. (4.95) 3 R. 75 K.

— *Der letzte Mohikaner. Frei bearbeitet von A. Helms. Mit 12 Tonbildern u. sehr vielen Textabbild. In Prachtband. (2.40) 1 R. 50 K.

Es ist dies wohl die einzige deutsche Ausgabe des unvergänglichen Werkes, deren äußere Ausstattung mit dem Inhalte gleichwertig ist.

Cooper, Der Spion. Bearb. von Prof. G. Benseler. M. 4 Buntbildern u. 20 Textillustr. v. E. Klingebeil. Eleg. Orig.-Lnwd. (1.80) 1 R. 25 K.

Diese Erzählung darf mit ihrer Verherrlichung reiner Vaterlandsliebe als besonders geeignet zu Geschenken für die heranwachsende Jugend bezeichnet werden. Beste Aufnahme bei den jugendlichen Lesern selbst verbürgt ihr die spannende Bearbeitung.

Enzberg, E. von, Heroen der Nordpolforschung. Mit 46 Illustr. u. 2 Karten. Orig.-Prachtbd. (3.—) 2 R.

Ein überaus fesselndes u. anschauliches Bild der Nordpolforschung von ihren Anfängen bis auf unsere Tage. Die zähe Ausdauer und Kühnheit der Forscher giebt unserer Jugend ein treffliches Vorbild.

Fiodatto, Durch Dahome. Ernste und heitere Erlebnisse, Reise- und Jagdabenteuer. Mit 6 Tonbildern von Joh. Gehrts. In Prachtband. (3.—) 2 R.

Ein köstlicher, gesunder Frohsinn durchdringt alle Abschnitte des Buches, und zwar nicht allein die, welche sich im schönen Bayerlande abspielen, sondern auch diejenigen, die das ferne Afrika zum Schauplatz haben.

Garlepp, B., Durch Steppen und Tundren. Erzähl. aus Südrußland u. Ostsibirien. Mit Illustr. v. J. Gehrts. Orig.-Prachtbd. (3.—) 2 R. 50 K.

Das hochinteressante Buch sei unserer Jugend ganz besonders empfohlen, da es in fesselnder und belehrender Weise unser großes Vaterland schildert.

Georgens, D., Spielbuch für Knaben. 340 neue interessante Spiele. Eine Auswahl der schönsten Spiele, anregender und unterhaltender Beschäftigungen und Belustigungen im Freien wie im Zimmer. Mit Farbendruckbildern und 438 Originalzeichn. Eleg. Orig.-Ganzleinenbd. 2 R. 50 K.

Ein Buch, das jedes andere dieser Art in jeder Beziehung in den Schatten stellt.

Haggard, H. Rider, Umbopa, König von Kukuanaland. Die Entdeckung der Schätze des Königs Salomo im dunklen Erdteil. Deutsch v. R. Strauß. Mit 4 farbigen u. 20 Textillustr. Orig.-Prachtbd. 1 R. 80 K.

Hanke, O., Die Goldhöhle der Sonora. Mit 5 Vollbildern und vielen Textillustr. Eleg. Orig.-Lnwd. (3 R.) 1 R. 50 K.

Eine überaus spannende, abenteuerliche Geschichte.

Harald, M., Kapitän Jack. Eine historische Erzähl. nach dem Amerikanischen. Illustr. v. E. Klingebeil. Eleg. Orig.-Lnwd. (2 R. 40 K.) 1 R. 50 K.

Dieses spannend geschriebene Buch kann durchaus empfohlen werden. Es ist ein buntes, bewegtes Bild, das sich vor unseren Augen entrollt, und um so wertvoller, als dessen Helden und Gestalten mit möglichster historischer Treue wiedergegeben sind.

Höcker, Oscar, Das Ahnenschloß. Kulturgeschichtliche Erzählungen aus vier Jahrhunderten. Mit Abbild. von C. Römer. I. Band: Der Erbe des Pfeiferkönigs. (Aus dem Reformationsalter). II. Band: In heimlichem Bunde. (Aus d. Jahrhundert des großen Krieges). III. Band: Zwei Riesen von der Garde. (Zeit des Zopfes u. d. Wachtparade). IV. Band: Deutsche Treue, welsche Tücke. (Zeit der Befreiungskriege). Vier ganz selbständige, einzeln käufliche Bände in Orig.-Prachtbd. à (3.—) 1 R. 75 K.

— Der Sieg des Kreuzes. Kultur- und religionsgeschichtl. Bilder. Mit Abb. v. Prof. Alb. Baur u. Johs. Gehrts. I. Band: Unter dem Joche der Cäsaren. (Kulturgeschichtliche Erzähl. aus der Zeit des Kaisers Hadrian). II. Band: Durch Kampf zum Frieden. (Aus der Zeit der Christenverfolgung unter Diokletian). III. Band: Zwei Streiter des Herrn. (Kulturgeschichtliche Erzähl. aus der Zeit der Merowinger). IV. Band: Ein deutscher Apostel. (Kulturgeschichtliche Erzähl. aus der Zeit des heiligen Bonifacius). V. Band: Wuotans Ende. (Aus der Zeit Karls des Großen und Widukinds). Fünf abgeschlossene, einzeln käufliche Bände. in Orig.-Prachtbd. à (3.—) 1 R. 75 K.

Höcker, Oscar, Preußens Heer — Preußens Ehr'! Militär- u. kulturgesch. Bilder aus drei Jahrhunderten. I. Bd.: Kadett u. Feldmarschall. (Der Große Kurfürst u. seine Paladine). II. Bd.: Husarenkönig u. Kürassiergeneral. (Aus d. Zeit des „Alten Fritz"). III. Bd.: Mit Gott für König u. Vaterland. (Aus den Tagen der Freiheitskriege). IV. Bd.: Im Rock des Königs. (Aus den Jahren 1864, 1866 und 1870/71). Vier völlig selbständige und einzeln käufliche Bände in Orig.-Prachtbd. à (3.—) 2 R.

— Unsere Deutsche Flotte, von der Flagge des großen Brandenburgers bis zur Schwarz-Weiß-Roten. Kriegs- und kulturgeschichtliche Bilder. Mit vielen Abbild. von A. v. Roeßler. I. Bd.: Der Schiffsjunge des Großen Kurfürsten. Eine Erzähl. aus dem 17. Jahrh. II. Bd.: Der Seekadett von Helgoland. Eine Erzähl. a. unseren Tagen. In Prachtbd. à (3.—) 2 R.

— Merksteine deutschen Bürgertums. Kulturgeschichtliche Bilder aus Mittelalter und Neuzeit. I. Bd.: Die Brüder d. Hansa. (Historische Erzähl. aus der Blütezeit des norddeutschen Kaufmannsbundes). II. Bd.: Auf der Wacht im Osten. (Aus den Zeiten der Kämpfe mit den Polen im 14. Jahrh.) III. Bd.: Stegreif und Städtebund. (Erzähl. aus der Zeit der Gründung des Großen Rheinischen Städtebundes). IV. Bd.: Im goldenen Augsburg. (Erzähl. aus der Blütezeit des süddeutschen Handels u. Gewerbes im Mittelalter). V. Bd.: Im Zeichen des Bären. (Kulturgeschichtliche Erzähl. aus Berlins Vergangenheit). Fünf ganz selbständige und einzeln käufliche Bände. Orig.-Prachtbd. (3.60) 2 R.

Die obengenannten Werke Oskar Höckers bedürfen kaum noch einer besonderen Empfehlung: sie besitzen dauernden Wert, sie sind die Lieblingsbücher der deutschen Jugend! Der hochbegabte Verfasser ist wohl der bedeutendste der neueren Jugendschriftsteller. Eltern und Erziehern seien deshalb die hier angeführten Schriften auf's Beste empfohlen.

Hoffmann, Franz, Was Gott thut, ist wohlgethan. Die mit Thränen säen, werden mit Freuden ernten. Die Macht des Goldes. Eleg. geb. (2.70) 1 R. 25 K.

Wenn klarer Blick für das Rechte u. Gute, Herzenswärme u. redliche Gesinnung gepaart zu den besten Charaktereigenschaften des guten Jugendschriftstellers gehören, so verdient obenstehendes Werk, aus dem die gedachten Eigenschaften in deutlicher Sprache reden, die wärmste Empfehlung.

— Deutscher Jugendfreund. Mit vielen schwarzen u. farbigen Abbildungen. Bd. 49. Orig.-Prachtbd. (3.90) 2 R. 50 K.

Unbesorgt darf jeder Vater seinen heranwachsenden Söhnen den „Jugendfreund" in die Hand geben, er enthält nichts, was der Seele des Knaben gefährlich werden oder die Phantasie in falsche Bahnen lenken könnte. Wer Hoffmanns „Jugendfreund" zum Weihnachtsgeschenk bestimmt, hat gut gewählt, er bereitet damit eine nachhaltige Freude und sieht den Dank für die Gabe in den freudig glänzenden Augen der Beschenkten.

Im Lande der Rothäute. Cooper, Der Letzte der Mohikaner. — Ferry, Der Waldläufer. Mit 6 feinen Farbendruckbildern. Eleg. Origbd. (1.50) 1 R.

Diese beiden Indianergeschichten gehören bereits dem classischen Bestande unserer Jugendlitteratur an und bedürfen daher keiner besonderen Empfehlung.

Deutsche Jugend. Herausgegeben v. Jul. Lohmeyer. Neue Folge. Band 1, 2, 3. Jeder Band in sich abgeschlossen mit zahlreichen Illustrationen in Holzschnitt u. Farbendruck. Eleg. geb. Statt à 3 R. nur 2 R.

Kern, J., Die Freibeuter von Sumatra. Illustr. v. Rud. Cronau. Orig.-Prachtbd. (2.70) 1 R. 75 K.

Es werden die Schicksale von zwei jungen Seeleuten erzählt, die durch Mut, Ausdauer und Klugheit im Kampfe mit wilden Inselbewohnern glücklich davon kamen. Das Buch ist reich an ethnographischen und geographischen Schilderungen, belehrt und unterhält auf's Beste.

— *Die Geißel der Südsee. Leben und Thaten eines Freibeuters der Jetztzeit. Mit 12 Tonbildern von Johannes Gehrts. In Prachtbd. (3.—) 2 R. 25 K.

Was uns hier erzählt wird, liest sich wie Märchen. Oder erscheint es glaublich, „daß in unserem Jahrhundert" ein allbekannter Seeräuber ein ganzes Menschenleben hindurch allen Verfolgern zu entgehen weiß, bald mit List, bald mit Gewalt — Der Inhalt des spannenden Buches ist Wahrheit und beruht auf Thatsachen, und der belesene und seekundige Verfasser schildert uns getreu das Thun und Treiben des Menschen auf den Südsee-Inseln.

— In Sturm und Not. Bilder aus allen Meeren und Kämpfe mit Wind und Wellen. Den Berichten von Seeleuten für die männliche Jugend nacherzählt. Mit einem erläuternden Anhang der seemännischen Ausdrücke und vielen Abbildungen von Johannes Gehrts. In Prachtband. (3.—) 1 R. 75 K.

Eine Reihe sorgfältig ausgewählter Schilderungen aus dem Leben der Seeleute. Ob im Kampfe mit Sturm und Wellen oder mit habgierigen Seeräubern, in der Nordsee oder im chinesischen Meere, an der Ostküste Afrikas oder der Vereinigten Staaten — immer und überall treffen wir auf kernige, wetterfeste Gestalten.

Lutz, E., Der Schmetterlingszüchter. Lebens- und Entwickelungsweise unserer einheimischen Schmetterlinge nebst einer Anleitung zur Schmetterlingszucht. Mit 262 Abbild. auf 15 Tafeln in feinem Farbendruck u. 106 Textillustr. Orig.-Leinenbd. (3.—) 2 R.

Martin, F., Naturgeschichte für die Jugend. Bearbeitet und vermehrt von C. F. A. Kolb. Mit 321 Abbildungen in feinem Farbendruck. Eleg. gebunden. Statt 2 R. 70 K. nur 2 R.

Meister, Hung Li Tscheng. Mit 4 Vollbildern u. 20 Textillustr. v. E. Klingebeil. Eleg. O.-Lnwd. (1.80) 1 R. 40 K.

— Fr., **Burenblut.** Für die reifere Jugend. Mit 4 Vollbildern u. 20 Textillustr. Eleg. Orig.-Lnwd. (1.80) 1 R. 50 K.

— Die Schatzsucher im Eismeer. Erzähl. für die reifere Jugend. Illustr. von O. Gerlach. Eleg. Orig.-Lnwd. (2.40) 1 R. 60 K.

Diese Jugendschrift zeichnet sich neben den prächtigen Illustrationen vor allem durch den frischen Erzählerton des Verfassers aus, der stellenweise einen Humor von köstlicher Naivität entwickelt und es vortrefflich versteht, durch das Rätsel der Edelsteininsel in Spannung zu erhalten.

— Sigismund Rüstig. Nach Marryat bearbeitet. Mit 4 Buntbildern u. 30 Textillustr. Eleg. Orig.-Lnwd. (1.80) 1 R. 30 K.

Die Bearbeitung verrät nicht nur den vortrefflichen Erzähler, sondern auch den verständigen Pädagogen, der dem die spannende Handlung eifrig verfolgenden Knaben schier unbemerkt Ehrfurcht und Dankbarkeit gegen Gott, Liebe zu den Eltern und Mitmenschen einimpft u. über Erde und Meer, Wind u. Wetter, Land und Leute Aufklärung und Belehrung giebt.

— Der Seekadett. Abenteuer der Kadetten S. M. Korvette „Scharfschütz" auf deren Kreuzfahrten in tropischen Meeren. Illustr. v. Rud. Cronau u. H. Mützel. Eleg. Orig.-Lnwd. (2.40) 1 R. 60 K.

— Im Kielwasser des Piraten. Für die reifere Jugend erzählt. Illustr. von A. v. Rößler. Orig.-Prachtband. (2.70) 1 R. 75 K.

Ein vorzügliches Buch für erwachsene Knaben. Es ist nicht lediglich der Unterhaltung, sondern auch gleichzeitig der Belehrung gewidmet.

Mylius, O., In der Wildnis. Eine Sammlung d. schönsten Indianergeschichten. Mit zahlr. Illustr. in feinem Farbendruck und Holzschnitt von G. Franz u. A. Hocheleg. Origbd. (1.80) 85 K.

Nansen. Brögger, W. C., u. N. **Rolffen,** Fridtjof Nansen 1861—1896. Deutsch von E. von Enzberg. Mit zahlreichen Orig.-Zeichnungen und photogr. Aufnahmen. Hocheleg. Orig.-Prachtbd. (7.20) 2 R. 75 K.

Nieritz, G., Erzählungen. Pracht-Ausgaben mit Farbendruckbildern von Prof. Oesterdinger. Jeder Band in eleg. Originaleinband statt 2 R. 70 K. nur 1 R. 25 K.

— I. Georg Neumark und die Gambe. Das wüste Schloß. Die Großmutter.

— II. Die Hunnenschlacht. Der Landprediger. Der Strohhalm und der Schatz. Die Wunderpfeife.

— III. Das Kleeblatt. Die beiden Schwestern. Die gute Tochter. Störtebeker und sein Sohn.

— IV. Ein Weihnachtsbaum. In der Weihnachtszeit. Weihnachtsspenden. Neun Erzählungen.

— V. Bruderliebe. Fedor u. Luise oder: Die Sünde der Tierquälerei. Mutterliebe und Brudertreue oder: Die Gefahren einer großen Stadt.

— VI. Wahrheit u. Lüge. Der Galeerensklave. Der Schmied von Ruhla.

Oppel, K., Hannibals Schwert. Schicksale und Thaten des größten Kriegshelden, der je gelebt. Romantische Erzählung für die reifere Jugend. Mit 5 Farbendrucken. Eleg. Origbd. (1.80) 85 K.

Pajeken, F., I. Bob der Fallensteller. II. Bob der Städtegründer. III. Bob der Millionär. IV. Ein Held der Grenze. Vier in sich abgeschlossene Erzählungen a. d. Westen Nordamerikas. Mit vielen Tonbildern v. Johs. Gehrts. Jeder Band in Orig.-Prachtband. Statt 3 R. nur 2 R.

Pajeken, der viele Jahre unter den Indianern gelebt, mit ihnen verkehrt, sie mit scharfem Auge beobachtet hat, schildert uns wirkliche Rothäute, wie sie sind, denken u. handeln. — Wahrheitsgetreu wird auch das Leben u. Thun der Weißen im fernen Westen geschildert, wo mancher ein verfehltes Dasein mit Schrecken beschließt, wenn es ihm nicht gelingt, durch eiserne Willenskraft sich wieder emporzubringen.

Pederzani-Weber, J., Die geheime Fehme. Ein Kulturbild aus dem deutschen Mittelalter. Illustr. v. F. Grotemeyer. Orig.-Prachtbd. (2.70) 1 R. 75 K.

Eine vorzügliche, kulturgeschichtlich werthvolle Geschichte aus der Ritterzeit.

— Kynstudt. Die Siege der Helden der Marienburg über die Heiden des Ostens. In kulturgeschichtlichen Bildern der reiferen Jugend erzählt. Mit vielen Abbild. von Johannes Gehrts. In Prachtbd. (3.—) 1 R. 75 K.

Ein Ritterbuch im besten Sinne des Wortes. In den Thaten der Ritter liegt ein schöner Kern von Heldenmut und sittlicher Größe, von Mannestreue und Unerschrockenheit. All das tritt uns in der oben genannten Erzählung entgegen.

Rousselet, L., Mali, der Schlangenbändiger. Scenen aus dem ostindischen Leben. Für die Jugend bearbeitet von L. Mannheim. Mit zahlr. Abbild. In Prachtband. (2.40) 1 R. 75 K.

Die Grundlage, auf der die Erzählung sich aufbaut, bildet der furchtbare Aufstand, den der berüchtigte Nena Sahib im Jahre 1857 hervorrief. So finden wir darin Schilderungen einerseits eines sonst weniger bekannten Stückes der Weltgeschichte, andrerseits wird darin die fremdartige Wunderwelt Indiens mit seinen Riesenbergen, seinen geheimnißvollen Urwäldern, seinem unerschöpflichen Tierleben, seinen prachtschimmernden Städten in farbenreichen Bildern dargestellt.

Schalk, C., Deutsche Heldensagen. Reich illustrirt mit über 100 Illustr. von Herm. Vogel. Hocheleg. Orig.-Leinwbd. (4.80) 2 R. 75 K.

Schlicht, wahr u. getreu schildert d. vortreffliche Buch hehres deutsches Heldenthum, erzählt von unverbrüchlicher Treue in Lust u. Leid, in Noth u. Tod.

Scipio, R., In der Wildnis. Eine Sammlung der schönsten Indianergeschichten. Mit zahlreichen Holzschnitten und feinen Farbendrucken. Große Ausgabe. Eleg. Orig.-Lnwbbd. (2.70) 1 R. 25 K.

— Vom Stamme der Inkas. Eine Erzählung aus der Zeit des Befreiungskampfes in Süd-Amerika. Mit 5 Farbendruckbildern. Eleg. Origbd. (1.80) 85 K.

Sonnenburg, F., Für Kaiser und Reich. Kulturgeschichtliche Erzählungen aus der Zeit Kaiser Heinrichs IV. I. Band: Berthold der Getreue. Die Mär von des Königs wehrhaftem Vogt. II. Band: Irmfried und Erwin. Wie dem Kaiser die Treuen dienten in den Harzbergen und am Rheinstrom. Mit Abbildungen von J. Gehrts. Jeder Band in Orig.-Prachtband. Statt 2 R. 40 K. nur 1 R. 75 K.

Beide Bücher singen ein hohes Lied deutscher Treue bis in den Tod. Die Sprache ist edel, voll dichterischen Schwunges, nicht selten hinreißend schön, und gründlichste Vertrautheit mit den geschichtlichen Quellen tritt allenthalben entgegen.

Stanley, H., Kalulu, Prinz, König u. Sklave. Scenen aus dem Leben in Zentral-Afrika. Für die Jugend bearbeitet von L. Mannheim. Mit 17 Tonbildern. In Prachtband. (3.60) 2 R.

Das Buch hat einen bedeutenden geographischen Werth.

Sträßle, F., Kleine Naturgeschichte für die Jugend. Mit 16 Tafeln in Farbendruck und vielen Textillustr. Hocheleg. gbd. Statt 3 R. nur 2 R.

Das reiche Material ist trefflich gesichtet u. geordnet, um sowohl zur Unterhaltung als nicht minder zur Belehrung der heranwachsenden Jugend beizutragen.

Stürmische Zeiten. Erzählungen aus der Zeit des Faustrechts von A. Kleinschmidt, A. Ohorn, R. Scipio u. R. Weitbrecht. Mit vielen Illustr. Eleg. Orig.-Lnwd. (3.60) 1 R. 50 K.

Interessante Culturbilder aus der Ritterzeit von historischem Werth.

Tanera, K., Der Freiwillige des „Iltis". Erzähl. aus unseren Tagen. Mit 8 Tonbildern von E. Zimmer. In Prachtbd. (3 R.) 2 R. 50 K.

Tanera schreibt nicht bloß für den Kopf, sondern auch für das Herz.

Wörishöfer, S., Das Buch vom braven Mann. Bilder aus dem Seeleben. Mit vielen Abbildungen von Johs. Gehrts. In Prachtband. (3.60) 2 R. 25 K.

Durch die Fülle der Belehrung und Bildung des Geistes und Herzens, die es in das Gewand einer fesselnden, das Gemüt tief ergreifenden Geschichte kleidet, ohne daß die jugendliche Einbildungskraft in übermäßige und zuletzt erschlaffend wirkende Erregung versetzt wird, zeichnet sich dieses vorzügliche Buch aus. Wir folgen dem Helden der Ereignisse von der deutschen Hafenstadt hinaus in die Nordsee und in den Atlantischen Ozean, in die Mangroven-Dickichte und zu den Bewohnern des „Schwarzen Erdteils", um zuletzt das heldenmütige Wirken der braven Seeleute kennen zu lernen, die ihr Leben einsetzen, um das der Schiffbrüchigen zu retten.

Wuttke-Biller, E., Ein Mann, ein Wort! Für die reifere Jugend erzählt. Illustr. von Hermann Vogel. Orig.-Prachtbd. (2.70) 1 R. 75 K.

„Ein Mann, ein Wort!" gehört zu den wertvollsten Bereicherungen der Jugendlitteratur, gegen welche zahlreiche andere Schriften merklich zurücktreten.

Zwei Helden des Indianervolkes: Cooper, Conanchet, der Häuptling d. Wampanawys. Bearbeitet von K. Zastrow. — Friedrich, F., Die große Sonne oder das Ende der Natchez-Indianer. Mit 6 Farbendruckbildern. Original-Bd. (1.50) 1 R.

Für größere Mädchen.

Aguilar, Grace, Mädchenfreundschaft. Nach dem Englischen. Eleg. Orig.-Lnwd. (2.40) 1 R. 65 K.

— Mutterliebe. Nach dem Englischen. Eleg. Orig.-Lnwbbd. (2.40) 1 R. 65 K.

— Der Lohn einer Mutter. Nach dem Englischen. Eleg. Orig.-Lnwbd. (2.40) 1 R. 65 K.

Im ersten Bande wird eine Mädchenfreundschaft auf allerlei Proben gestellt, in denen sie sich bewährt. Im zweiten werden Kinder von Müttern nach sehr verschiedenen Grundsätzen erzogen, hier Strenge, dort Milde, hier Gestattung aller Lebensgenüsse und Stolz auf die Rolle, die das Kind in der Gesellschaft bereits spielt, dort sorgsames Beachten der Individualität des Kindes, leises Lenken der guten Triebe, energisches Zurückdrängen der bösen. Die Früchte der verschiedenen Arten von Erziehung bleiben nicht aus. Das zeigt sich schon im zweiten, vorzugsweise aber im dritten Bande. Es handelt sich dabei um praktische Beispiele aus der Erziehungslehre, und für diesen Zweck dürfen die Bücher warm empfohlen werden.

Augusti, Brigitte, An deutschem Herd. Kulturgeschichtliche Erzählungen aus alter und neuer Zeit mit besonderer Berücksichtigung des Lebens der deutschen Frauen. Mit Abb. von Prof. W. Friedrich, W. Räuber, H. Engl u. A. v. Roeßler. Band I: Edelfalk und Waldvöglein. (Erzähl. aus dem 13. Jahrhundert). Bd. II: Im Banne der freien Reichsstadt. (Erzähl. aus dem 15. Jahrh.). Bd. III: Das Pfarrhaus zu Tannenrode. (Bilder aus der Zeit des 30-jährigen Krieges). Bd. IV: Die letzten Maltheims. (Erzähl. aus der Zeit Friedrichs des Großen). Bd. V: Die Erben von Scharfeneck. (Bilder aus der Zeit der Königin Luise). Ganz selbständige, einzeln käufl. Bände in Orig.-Prachtband à (3.60) 2 R. 25 K.

Die Augustischen Kulturbilder verfolgen den Zweck, der Jugend das Leben und Wirken der deutschen Frauen durch sieben Jahrhunderte hindurch in Erzählungen zu schildern, die durch ihren weit angelegten kulturgeschichtlichen Hintergrund eine ganz besondere Bedeutung gewinnen. Diese sich weit über die landläufige süßliche Mädchenlitteratur erhebenden gediegenen Erzählungen, reich an erziehlichem und belehrendem Inhalt seien warm empfohlen.

— Miriam, das Zigeunerkind. Nach J. Colombs Werk: „La fille du Bohémiens". Mit 8 Tonbildern u. vielen Abb. im Text. In Prachtb. (3.60) 2 R. 25 K.

— Im Kampfe des Lebens. Nach d. engl. Erzähl. „Die Mädchen von Quinnebassett" von Sophia May. In Prachtbd. (3.—) 2 R.

Beeg, Ch., Glück auf! Erzählung für junge Mädchen. Orig.-Prachtbd. (2.10) 1 R. 20 K.

Beeg, Ch., Otholie, das Polenmädchen. Erzählung für junge Mädchen. Mit 4 Farbendruckbildern. Eleg. Orig.-Lwd. (2.10) 1 R. 20 K.

Bell, Currer, Jane Eyre, die Waise von Lowood. Aus dem Englischen. Eleg. Orig.-Lnwbd. (1.80) 1 R.

Burnett, F. H., Dolly. Eine Herzensgeschichte. Mit 25 Orig.-Illustr. Aus dem Engl. v. Eva Fließbach. Eleg. Orig.-Lnwd. (3.60) 2 R.

— Die kleine Miß. Erzählung. Aus d. Engl. v. C. Dannenberg. Eleg. Origbd. (1.80) 1 R.

Prächtige Bücher, welche sich durch sittliche Reinheit u. Gemütswärme gut für die heranwachsende weibliche Jugend eignen.

Clément, Bertha, In den Savannen. Erzählung für d. junge Mädchenwelt. Mit 4 feinen Farbendruckbildern. Eleg. Orig.-Lnwd. Novität 1900! nur 1 R. 80 K.

— Nur unser Fräulein. Erzählung für heranwachsende Mädchen. Mit 1 Titelbild. Eleg. Orig.-Lnwd. Novität 1900! nur 1 R. 20 K.

— Im Rosenhause. Eine Erzählung für die junge Mädchenwelt. Mit 6 farb. Bildern. Orig.-Prachtbd. nur 1 R. 80 K.

Cummins, Miß, Der Lampenputzer. Nach dem Englischen. Illustr. von E. Klingebeil. Eleg. Orig.-Lnwd. (2.40) 1 R. 65 K.

Eine ergreifende, längst bekannte Erzählung.

Ebeling, E., Der Tulpenschwindel. Erzählung f. d. reifere Jugend. Mit 4 Farbendruckbildern. Eleg. Lnwbbd. (1.50) 65 K.

Frühlings-Blüten. Eine Gabe für die junge Mädchenwelt. Mit Beiträgen unserer besten Schriftsteller. Hrsgeg. von Bertha Clément. Mit zahlr. farbig. u. schwarzen Bildern erster deutscher Künstler. In reichverzierten Orig.-Prachtbd. à 2 R. 40 K.

Diese prachtvoll ausgestatteten Bände bieten einen mit feinem Verständniß für die geistigen Regungen der Mädchenwelt ausgewählten, litterarischen und künstlerischen Genuß.

Gabette-Georgens, J. M., Spielbuch für Mädchen. 341 neue hochinteressante Spiele, anregende und unterhaltende Beschäftigungen und Belustigungen im Freien wie im Zimmer für Mädchen. Mit Farbendruckbildern und 305 Orig.-Zeichn. Hocheleg. Orig.-Ganzleinenbd. nur 2 R. 50 K.

Ein wahrer Schatz von 300 Nummern meist wirklich neuer Spielvorschläge! Für alle Altersklassen, jeden Geschmack, jede Stufe des Verständnisses, jeden Aufenthalt — ob in der Stube oder im Freien, zu Hause oder auf Besuch, in der Kinderstube, dem Familien-, kleinem Gesellschafts- oder größerem Schulkreise — für jede Jahreszeit werden geeignete Spiele geboten.

Gumpert's Bücherschatz für Deutschlands Töchter. Jeder Band in eleg. Orig.-Leinenband. Statt 1 R. 80 K. nur 75 K.

— 1. Band. Erinnerungen einer Großmutter von A. von Schwerin. 2. Band. Harmlose Geschichten von A. von Carlowitz. 3. Band. Die Familie Justin von Jenny Fischer (Bach). 4. Band. Aus Vergangenheit und Gegenwart von M. Petzel. 5. Band. Aus dem Leben von Thekla von Gumpert. 6. Band. Familiengeschichten von E. von Wasmer. 8. Band. Schön Elslin. Historische Erzählung von L. Ziemsen. 9. Band. Verschiedene Wege von Arda Träd. 11. Band. Vom Lebenswege von Gräfin Paula Lehndorff. 12. Band. Fügungen von Hedwig Gräfin von Rittberg. 13. Band. Guck-in-die-Welt von Frida von Kronoff. 14. Band. Nordische Geschichten von Auguste Groner. 15. Band. Aus der Jugendzeit von Cl. Gerlach und A. Godin. 16. Band. Rosen und Dornen von Thekla von Gumpert.

Der bestbekannte Name der Herausgeberin bürgt für die Gediegenheit der einzelnen Werke.

Helm, Clementine, Doris u. Dora. Freie Bearb. der französ. Erzählung: Chloris et Jeanneton von J. Colomb. Mit 12 Tonbildern u. vielen Abbild. im Text. In Prachtbd. (3.60) 2 R. 25 K.

Diese prächtige Erzählung hat allenthalben Anerkennung gefunden und nimmt nach Inhalt wie Ausstattung einen ersten Platz in unserer Jugendlitteratur ein.

Junge Mädchen. Ein Almanach, begründet von Clementine Helm und Frida Schanz. Mit vielen farbigen Einschaltbildern, sowie zahlreichen Textabbildungen u. Vignetten. Bd. I, II u. III. Schöne stattliche Bände in elegantestem Rokokoeinbande. Statt à 4 R. 80 K. nur 3 R.

Dieses überaus reich und prächtig ausgestattete Jahrbuch hat von Jahr zu Jahr immer lebhafteren Anklang in der Mädchenwelt gefunden und sich bewährt als ein reizvolles, gediegenes Weihnachtsbuch, das durch seinen vielseitigen, unterhaltenden und anregenden Inhalt in anmutiger und künstlerischer Ausstattung überall Entzücken hervorruft.

Klie, Anna, Viktoria Erika. Eine Erzählung für junge Mädchen, illustr. v. Carl Voß. Orig.-Prachtbd. 1 R. 80 K.

Laddey, E., Feenhände. Eine Erzählung für junge Mädchen. Mit 5 Farbendruckbildern. Eleg. Origbd. (1.80) 85 K.

— **Emma u. Emilie Grimm,** Helene u. andere Erzählungen. Mit vielen Illustr. von H. Graube. Orig.-Lnwbd. (3.60) 1 R. 50 K.

Leske, Marie, Illustr. Spielbuch für Mädchen. Unterhaltende und anregende Belustigungen, Spiele und Beschäftigungen für Körper und Geist, im Zimmer sowie im Freien. Mit über 600 Text-, fünf Buntdruckbildern, einem Titelbilde u. Schnittmusterbogen. Eleg. geb. (2.70) 2 R.

Eine planmäßig geordnete Sammlung zahlreicher, anregender Belustigungen, Spiele und Beschäftigungen für Körper u. Geist, im Freien und im Zimmer.

Prohl, H., Brauseköpfchen. Eine Erzählung für junge Mädchen. Mit 4 Farbendrucken. Eleg. Origbd. (1.80) 85 K.

Schmidt, H., Hausmütterchen. Zwei Erzählungen für meine jungen Freundinnen. Mit 3 Farbendruckbildern. Eleg. Orig.-Lnwbd. (1,20) 85 K.

Schmidt, H., Mädchenloose. Zwei Erzähl. für junge Mädchen. Mit mehreren Farbendruckbildern. Eleg. Orig.-Lnwd. (1.80) 85 K.

— In Backfischchens Kaffeekränzchen. Vier Erzählungen. Mit 4 Farbendruckbildern. Eleg. Orig. (1.80) 85 K.

Christbaum-Schmuck. Beschäftigung für häusliche Kreise von Roesler u. Eckhardt. Mit vielen farbigen Muster-Tafeln. (—.90) 45 K.

Weihnachtsarbeiten und Christbaumschmuck. Anleitung zur leichten und schnellen Anfertigung von Weihnachtsarbeiten und Christbaumschmuck aus Papier, Pappe, Schwedenschachteln, Wallnüssen, Haselnüssen, Korkstöpseln, Apfelsinen, Eicheln, Tannenzapfen, Gurken- und Kürbiskernen, Postkarten, Kastanien, Federn, Federposen und vielem Anderen. Mit ca. 200 Abbildungen. Von Felix Moser. (1,20) 1 R.

Pracht- und Geschenkwerke.

Wertvolle Bücher für Haus und Familie.

Was soll ich schenken?

Unter allen Geschenken, welche mehr oder weniger den Aeußerlichkeiten des Lebens dienen, ragt das eines geistvollen guten Buches unstreitig als das sinnigste, dasjenige hervor, das dem Beschenkten die erhebendste Unterhaltung, die beste Vermehrung seines Wissens bietet und seinen Wert für alle Zeiten behält.

Adams, Frau, Dr. med. Das Frauenbuch. Ein ärztlicher Ratgeber für die Frau in der Familie und bei Frauenkrankheiten. Mit über 700 anatomischen erklärenden Abbildungen. 2 starke Bände in großem Lexikon-Octavformat (1328 Seiten.) Neueste Auflage. Orig.-Prachtband. Statt 10 Rbl. 80 Kop. nur 7 Rbl. 50 Kop.

Ein weiblicher Arzt bietet allen Frauen ein Buch, das wie ein Kochbuch in keinem Hause fehlen sollte. Ist doch die Gesundheit das höchste Gut und die Frau im Hause die berufenste Pflegerin und Beschützerin derselben. Von Anfang bis zu Ende mit rückhaltsloser Offenheit geschrieben, wird jedes Ding bei dem richtigen Namen genannt und das ist's, was dem Buche einen ganz besonderen Werth verleiht, denn dadurch wird es für eine jede Frau verständlich.

— **Die Gesundheit im Haus.** Ein ärztl. Hausbuch für die Frau und Mutter im täglichen Leben und bei Frauenkrankheiten. Mit vielen anatomischen Abbildungen. Eleg. Orig.-Leinenb. (7,20) 6 R.

Album baltischer Ansichten. Herausgegeben von G. W. Stavenhagen, in Stahl gestochen von G. Lange. 90 Stahlstiche mit beschreibendem Text in 3 eleg. Orig.-Leinenbänden. Preis 50 R. Daraus einzeln: Kurland 20 R. — Estland 20 R. Das schöne Werk ist bis auf fünf in meinen Besitz übergegangene Exemplare völlig vergriffen und findet ein Neudruck nicht mehr statt.

Die Bibel mit Bildern der Meister christlicher Kunst. (Meisterbilderbibel). Herausgegeben von R. Pfleiderer. Mit ca. 500 Illustrationen und Kunstbeilagen. Neue Ausgabe in zwei Original-Prachtbänden mit Goldschnitt in großem Quartformat nur 30 Rbl.

Bischof Freifeld i. St. Petersburg schreibt: „Die Bibel mit Bildern der Meister christlicher Kunst", herausgegeben von Dr. R. Pfleiderer, bedarf meiner Empfehlung nicht mehr, nachdem sie von so vielen Kirchenregierungen und namhaften Theologen Deutschlands übereinstimmend für die „schönste und würdigste Bilderbibel der Neuzeit" erklärt worden ist. Wenn Bilder **predigen** können — und sie können's — so **predigen** diese Bilder, welche von den größten Meistern aller Zeiten geschaffen sind. Ich kann nur von Herzen wünschen, daß dieses tieferbauliche Werk zum Familienschatz vieler Häuser in unserer Mitte werde.

Oberpastor Keller in Riga: Die schier unerschöpflichen Schätze der heiligen Malerei, wie sie in den Kirchen, Klöstern und Gemäldegallerien aller Kulturländer aufbewahrt werden, hat der verdienstvolle Herausgeber der Meisterbilderbibel mit scharfem Kennerblick durchmustert und das Schönste, Würdigste und für die Lutherbibel Geeignetste in seinem Werke zusammengebracht, so daß sich dem lebendigen Gottesworte eine überreiche Auslese der herrlichsten Bilder zur Seite stellt. So hat denn diese einzigartige Bilderbibel neben ihrem hohen erbaulichen Wert auch die Bedeutung einer Einführung in die Geschichte der christlichen Kunst, deren edelste Erzeugnisse uns hier in vorzüglichen Reproduktionen dargeboten werden.

Nimmt man hinzu die vornehme Ausstattung des Buches in Druck und Papier, so kann hier nur bestätigt werden, worin zahlreiche Consistorien, Autoritäten der Theologie und der Kunst, wie auch die bedeutendsten Kirchen- und Schulorgane Deutschlands übereinstimmen: daß in diesem Bibelwerke eine unerschöpfliche Fundgrube wertvollen künstlerischen Stoffes, welcher der Erbauung dienen kann, vorliegt, wie sie in solchem Umfange und mit so zielbewußter Wahl noch in keiner Bibelausgabe geboten ist.

O. Pank, Kurländ. Generalsuperintendent: Die Bibel mit Bildern der Meister christlicher Kunst gehört zu den vortrefflichsten in neuerer Zeit erschienenen illustrirten Bibelausgaben. Format, Papier, Druck und Einband sind vorzüglich; aber besonders schön ist der überaus reiche Bilderschmuck derselben, denn gegen 100 verschiedenen Zeiten und verschiedenen Nationen angehörige Künstler sind vertreten und bringen jeder in seiner Weise den Inhalt der heiligen Schrift zum Ausdruck und regen die Beschauer zum näheren Eingehen und Erforschen des Bibelworts an. Den Kunstliebhaber muß es besonders erfreuen, daß bei jedem der ca. 500 Bilder nicht nur der Maler dieses Bildes, sondern auch der Ort angegeben ist, wo sich das Original desselben befindet. Bei der künstlerischen Ausstattung dieses Bibelwerkes in 2 Original-Prachtbänden, bei den vielen wertvollen Illustrationen ist der Preis von 30 Rbl. ein verhältnißmäßig geringer. Daher kann dieses Bibelwerk dem christlichen Hause nur warm empfohlen werden.

Bilz, F. E. Das neue Naturheilverfahren. Lehr- und Nachschlagebuch der naturgemäßen Heilweise und Gesundheitspflege. Mit 723 Abbild. im Text, vielen Chromotafeln, mehreren zerlegbaren Modellen über den Bau des menschlichen Körpers und seiner Organe u. s. w. Neueste Auflage. Wie neu! In Orig.-Prachtband. Statt 7 R. 50 K. zu 5 R.

Birnbaum, Dr. med., Neues gr. Universal-Haus-Doctorbuch d. gesammten Naturheilk. u. Medizin. Nach den neuesten wissenschaftlichen Forschungen und unter spezieller Berücksichtigung der Kneipp'schen Wasserkur. Mit 324 anatomischen Abbildungen, 38 photograph. Bildern, sowie mit einem vollständigen Sach-Register, welches 5000 Stichworte enthält und einem Register der Krankheits-Symptome (-Erscheinungen). Ein starker Groß-Octavband in eleg. Orig.-Leinenband. Statt (5.10) 4 R.

Stets einen ärztlichen Ratgeber im Hause zu haben, ist besonders da unerläßlich, wo ärztliche Hilfe nicht schnell zu haben ist. Zu sehr billiger Erwerbung e. guten medicinischen Hausbuches ist hier Gelegenheit geboten.

Brehms Tierleben. Dritte, neubearbeitete Auflage. Mit 1910 Abbildungen im Text, 11 Karten und 180 Tafeln in Holzschnitt u. Farbendruck. 10 Bände in hocheleg. Orig.-Halbfranzbänden. Wie neu! Statt 90 Rbl. nur 65 Rbl.

Brockhaus Konversations-Lexikon. Vierzehnte Jubiläums-Auflage. Mit gegen 9000 Abbildungen im Text und auf ca. 900 Tafeln, darunter 120 Chromotafeln und ca. 300 Karten und Pläne. 17 Bände in hocheleg. Orig.-Halbfrz. Wie neu! (93.50) 65 R.

Großes illustrirtes Frauen-Lexikon. Sicherster Ratgeber und bequemstes Nachschlagebuch über alle Bedürfnisse und Angelegenheiten in Wohnung Küche, Keller, Garten, überhaupt Haus-, Hof- und Landwirtschaft. Vollständiges Receptbuch und praktischer Hausarzt nebst einem Anhange, enthaltend ausführliche Winke und Ratschläge über moderne Schönheitspflege. Unter Mitwirkung vieler praktischer Hausfrauen herausgegeben von Auguste Krüger u. F. Dillon. Mit zahlreichen Farbendruckbildern, 24 Extratafeln u. ca. 1300 Textabbildungen. Berlin 1900. 2 starke Groß-Octavbände in hocheleg. Rococo-Prachtbänden. Statt 12 R. nur 7 R. 50 K.

Dieses eigenartige neue Werk dient nur praktischen Zwecken und ertheilt über alles und jedes, was im Leben des Hauses und der Familie nur irgendwie in Frage kommt, Auskunft und Rat.

Hofmann, Prof. Dr., Vergiß mein nicht! Vierundzwanzig Bilder aus dem Leben unseres Heilandes. Meisterholzschnitte von Rich. Bong u. G. Heuer und Kirmse, Kunstdruck von Julius Sittenfeld, Berlin. 24 Quartafeln in eleganter Cartonmappe nur 3 Rbl., in Leinenmappe nur 3 R. 50 K.

Diese herrlichen, tieferbaulichen Schöpfungen des großen Meisters religiöser Kunst in einer wohlfeilen und dennoch schönen Ausgabe den weitesten Kreisen zugänglich gemacht zu haben, ist ein Verdienst um das christliche Haus. Ein edleres Geschenk für die religiöse denkende heranwachsende Jugend, wie für alle anderen Altersstufen giebt es nicht.

Das XIX. Jahrhundert in Wort und Bild. Politische und Kulturgeschichte von Hans Kramer u. A. Reich illustrirtes populäres Prachtwerk mit über 1400 Illustrationen im Text, 180 farbigen u. schwarzen Kunstbeilagen 2c. 3 eleg. Prachtbände in 4°. Wie neu! Statt 27 Rbl. zu 22 Rbl.

Eine erschöpfende Uebersicht über den Entwickelungsgang auf allen Gebieten des geistigen und praktischen Lebens der letzten 100 Jahre, wie sie keine Nation ihr eigen nennen kann. Der Politiker findet eine auf den neuesten und besten Forschungen beruhende Staaten- und Völkergeschichte; der auf seine Fortbildung bedachte Mann aus dem Volke eine übersichtliche Zusammenstellung der Hauptergebnisse der wissenschaftlichen Forschung auf allen bedeutsamen Gebieten. Das Emporwachsen der Chemie aus der naiven Alchymie, das Aufstreben der für das praktische Leben überaus werthvoll gewordenen Physik und ihre ausgedehnte Verwerthung im Dienste der Industrie und des Verkehrswesens, die Entwickelung der modernen Beleuchtung, die Ausbildung der Transportmittel des Weltverkehrs, die Forschungsreisen bis auf Nansen und Andree — all dies wird ebenso eingehend geschildert und durch zeitgenössische Bilder erläutert, wie die Strömungen der Litteratur bis zu Ibsen und Hauptmann, die verschiedenen Epochen der bildenden Künste bis auf Arnold Böcklin, Begas und Walter Crane, der Musik bis zu Wagner und Mascagni, der Baukunst und des Kunstgewerbes, der Moden und Sitten u. s. f. bis auf unsere Tage. Ein vorzügliches Buch für den Familientisch, das beste Geschenkwerk für jeden strebsamen Mann.

Lackowitz, W., Das Buch der Tierwelt. Schilderungen aus dem gesamten Tierleben in Lebensbildern und Charakter-Zeichnungen. Neueste Auflage 1900. Original-Prachtband, 948 Seiten Text mit 400 naturgetreuen Abbildungen. Statt 6 R. nur 2 R. 50 K.

Nicht eine trockene Aufzählung von Namen, Klassen und Geschlechtern, sondern eine lebensvolle Charakterzeichnung der so unendlich mannigfachen Formen der gesamten die Erde belebenden Geschöpfe bringt dieses „Buch der Tierwelt". Das Familienleben des Elefanten wie des Sperlings, die Höhle des Löwen wie den künstlichen Nestbau des Zaunkönigs, die Bestien des Urwaldes wie die friedlichen Haus- und Hofgenossen des Menschen, die im Reiche der Lüfte wie in den Tiefen des Meeres sich tummelnden zahllosen Geschöpfe lernen wir in ihren ureigensten Lebensäußerungen kennen. Eine Fülle der interessantesten Abenteuer zu Wasser und zu Lande begleiten den Leser auf jeder Seite des Buches, das in der Geschenk-Litteratur auch wegen seiner vornehmen Ausstattung obenan stehen soll, zumal es kein trockenes Lehrbuch, sondern ein hochinteressantes Haus- und Unterhaltungsbuch ist.

Es sei daher dieses Werk für die heranwachsende denkende Jugend, wie für alle Gebildeten bestens empfohlen.

Meyers Konversations-Lexikon in 18 Bänden. Fünfte, neubearbeitete Auflage. Mehr als 147,100 Artikel und Verweisungen auf über 18,100 Seiten Text mit mehr als 10,500 Abbildungen, Plänen und Karten im Text und auf 1088 Tafeln, darunter 164 farbige Tafeln und 286 Karten. Hocheleg. Orig.-Halbfrzbde. Wie neu! Statt 99 Rbl. nur 65 Rbl.

Meyers kleines Konversations-Lexikon in 3 Bänden. 5. Aufl. Mit über 100 Beilagen, Karten, schwarzen u. farbigen Bildertafeln. Hocheleg. Orig.-Halbfrzbde. Neu! Statt 14 Rbl. 40 Kop. nur 10 Rbl.

Der weltberühmte „kleine Meyer" ist so recht geeignet, sich zum unentbehrlichen Haushaltstück zu machen. Weiß er doch für jedes Vorkommniß eine Erklärung, auf jede Frage eine Antwort, auf jeden Zweifel einen Bescheid, in jedem Streit einen Entscheid, in jedem Notfall einen Behelf! Er ist ein praktisches, überall hochwillkommenes Geschenkwerk ersten Ranges.

Müller, A. und K., Tiere der Heimat. Deutschlands Säugetiere und Vögel. Ein stattlicher Band in Quartformat mit 680 Seiten Text und 47 in Farbendruck künstlerisch ausgeführten Bildertafeln nach Orig.-Aquarellen v. E. F. Deiker und Adolf Müller. Dritte, umgearbeitete Auflage. Orig.-Prachtband. (19.20) 10 Rbl.

Das Buch ist von größtem Interesse für alle Liebhaber des Waldes; für alle Jäger u. Tierfreunde ist es eine Fundgrube neuer Entdeckungen und Erfahrungen, ein vorzügliches Werk für die Hausbibliothek.

Platen, Die neue Heilmethode. Lehrbuch der naturgemäßen Lebensweise, der Gesundheitspflege und der arzneilosen Heilweise.

Hauptwerk in 2 starken Bänden. Mit anatomischem Modell des männlichen Körpers, 8 Farbendrucktafeln und 431 Textabbildungen.

Supplementsband (nur für Erwachsene). Mit anatomischem Modell des weiblichen Körpers, 15 Farbendrucktafeln u. 48 Textabbildungen. (Dieser Band behandelt sexuelle Leiden.) Alle 3 Bände in eleg. Orig.-Prachtbden. Wie neu! Statt 12 R. nur 10 R.

Platen's Werk wird von berufener Seite als das erste grundlegende Werk über Naturheilmethode angesehen. Werden doch in ihm für alle Krankheitsfälle die bewährtesten Ratschläge ertheilt, die vorzüglichsten Kurvorschriften gegeben, nicht nach einem einzigen starren System, sondern unter weiser Berücksichtigung aller bisher gefundenen Heilmethoden, die Platen aufs glücklichste mit seiner Theorie verschmolzen hat.

Platz, B., Die Völker der Erde. Mit zahlreichen Vollbildern u. Abbild. im Text. 5 Bände in Gr. 8°. In hocheleg. Prachtbden. (22,20) 14 R.

Platz, B., Der Mensch, sein Ursprung, seine Rassen, sein Alter. Mit zahlreichen Vollbildern und Illustr. im Text. Prachtwerk in großem Quartformat. Orig.-Prachtbd. Statt 7 R. 20 K. nur 3 R. 50 K.

Die Werke Platz's bieten ein Weltbild in solcher Fülle und Bewegtheit, sind gesättigt mit allen Ergebnissen der neuesten Forschungen auf dem Gebiete der Länder- und Völkerkunde, sind mit verständnisvoller Berücksichtigung der Sittengeschichte jedes einzelnen Volkes ausgewählt und aneinandergereiht, daß das Studium der Erdkunde mit solchen Behelfen ein Vergnügen sein wird.

Riesenthal-Robert, L., Gefiederte Freunde. Bilder zur Naturgeschichte angenehmer und nützlicher Vögel Mittel-Europas. 60 nach der Natur gemalte, chromolithographirte Foliotafeln in prachtvollem Farbendr. v. Lemercier & Co., in Paris. Text von O. v. Riesenthal. Tafeln in Gr. Folio Text in Gr. 8°. Eleg. Hbfrz. (36.—) 17 R.

Die Vorräte dieses prachtvollen, jedem Forstmann, Jäger, Landwirth 2c. wichtigen und wertvollen Werkes sind nur noch klein und empfiehlt sich daher schleunige Bestellung.

Riesenthal, O. v., Die Raubvögel Deutschlands u. d. angrenzenden Mittel-Europas. Darstellung und Beschreibung der vorkommenden Raubvögel. Groß-Folio. Eleg. Hlbfrzbd. (48.17) 17 R.

Der Atlas in seinen 60 Tafeln ist ein Meisterwerk chromolithographischer Arbeit. Nicht nur lassen die Abbildungen an natürlicher Darstellung nichts zu wünschen übrig, sondern auch die Landschaftliche Scenerie, inmitten welcher die Vögel uns entgegentreten, entspricht dem Aufenthalte und der Lebensweise derselben. Sumpf- und Haideland, Partien von Flußufern und Meeresgestaden, dichter Wald, kahles Felsengebirge und verbröckelndes Gemäuer wechseln mannigfaltig ab. Ueberall ist auch der charakteristische Pflanzenwuchs in naturwahrer Weise dargestellt.

Ritter G. W., Das Buch der Entdeckungen, bis Ende des XIX. Jahrhunderts. Populäre Schilderung der Erschließung des Erdballs von den ältesten Zeiten bis zu Nansen und Andree, allgemein faßlich dargestellt. Neue bis zur Gegenwart vermehrte Auflage, mit mehreren hundert Abbildungen, Karten, Porträts etc. Ganzleinen Prachtband mit ca. 1000 Seiten Text. Statt 6 R. nur 2 R. 50 K.

Wie selten ein Werk, so führt das „Buch der Entdeckungen" die allmähliche Erschließung unseres Erdballs für den Handel und den Verkehr der Völker unter einander, für die Forschung und Wissenschaft, von dem beschränktesten Horizont der Anschauung im Altertum bis zur gegenwärtigen Kenntnis in kurzen, prägnanten Zügen dem Leser vor Augen. Nichts ist vergessen, was diese allmähliche Jahrtausende umfassende Erweiterung des Gesichtskreises herbeiführte. Dabei lernen wir auch die Sitten und Gebräuche der Erde kennen, ihren Ursprung, ihr Wachsen wie auch ihren Rückgang und Verfall. In lebendiger Darstellung wird uns die Entwickelung der Menschheit vorgeführt von den primitiven Wohnstätten der Pfahlbauer in der vorgeschichtlichen Zeit bis zu den hochkultivierten Nationen der Gegenwart. Wir begleiten die Helden dieser großartigen Enthüllungen der Geheimnisse unseres Erdballs auf ihren abenteuerlichen Fahrten zu Lande und zu Wasser, durch die öden Steppen und Wüsten, wie durch die Landschaften einer üppigen Schöpfung, durch die starren Eisgefilde der Polarwelt, wie durch die Länder der glühenden Tropenzonen, hinweg über himmelhohe Gebirge und über reißende Ströme. Da fehlt keiner, der dazu beigetragen hat, die Kenntnis unseres Erdballs zu erweitern, von den ältesten Zeiten bis zur unmittelbaren Gegenwart; und wie wir einen Herodot, Columbus, Humboldt Länder und Meere durchziehen sehen, so begleiten wir auch Livingstone und Stanley durch die Wildnisse der Schwarzen, Nordenskjöld, Nansen und Andree durch die Wüsteneien am Nordpol.

Roskoschny, H., Rußland, Land u. Leute. Prachtwerk in Folio. Mit ca. 800 Textbildern u. zahlr. ganzseitigen Kunstbeilagen. In hocheleg. Prachtbd. (36.—) 16 R.

Ein wirklich übersichtliches u. treues, lebhaftes Bild v. Ländern und Völkern unseres großen Vaterlandes wird uns hier zum ersten Male geboten und wir müssen gestehen, daß es in vollendet schöner Form geschieht. Ein Prachtwerk im wahren Sinne des Wortes zu sehr billigem Preise.

Ruß, K., Vögel d. Heimat. Unsere Vogelwelt in Lebensbildern. Mit 40 prachtvollen Farbendrucktafeln nach Originalen von C. Schmidt. Hocheleg. Prachtbd. (13.50) 8 R.
Wir besitzen kein vollständigeres, zuverlässigeres Werk über die Vogelwelt wie das prächtig ausgestattete, anregend geschriebene Buch von Ruß.

Samter, H., Das Reich der Erfindungen, bis Ende des XIX. Jahrhunderts. Unter Mitwirkung namhafter Fachmänner herausgegeben. 1068 Seiten Text mit 570 Abbildungen in Ganzleinen-Prachtband. Neueste Auflage 1900 vermehrt durch die illustrierten Schilderungen der neuesten und interessantesten Erfindungen u. a. Röntgen-Strahlen — Stufenbahnen — Schwebe-Bahnen — Elektrische Hoch- und Untergrund-Bahnen — Telegraphie ohne Draht — Kinetograph — Lebende Photographien — Schriftsetzmaschine — Teslalicht — Tommatograph etc. Statt 6 R. nur 2 R. 50 K.
Dieses Werk richtet sich nicht an den Fachmann, sondern an die große Masse des denkenden Volkes; dasselbe ist unterhaltend, bildend und belehrend in seiner Form und den Bedürfnissen jedes Wißbegierigen, besonders der reiferen Jugend, die nicht früh genug mit der Kunde der Erfindungen vertraut gemacht werden kann, angepaßt. Auch wird dieses Werk für jedes Haus als Nachschlagebuch unentbehrlich sein und ist durch den außergewöhnlich billigen Preis die Anschaffung jedermann ermöglicht.

Spamer's großer Handatlas. 150 Kartenseiten nebst alphabet. Namenverzeichniß. Hierzu 150 Folioseiten Text, enthaltend geographische, ethnographische und statistische Beschreibung aller Teile der Erde von Prof. A. Hettner. Mit ca. 600 topographischen, physikalischen, ethnographischen u. statistischen Karten und Diagrammen. Eleg. Orig.-Hbfzband. Statt 12 R. nur 8 R.
Dieser Handatlas ist in seiner Vielseitigkeit nicht nur ein gelegentliches Nachschlagewerk, sondern ein Bildungsmittel von dauerndem Wert, das man jederzeit mit Interesse zur Hand nehmen kann.

Zschokke, H., Stunden der Andacht. Zur Förderung wahren Christenthums u. häuslicher Gottesverehrung. Neue revid. Ausgabe. 8 Bde. in 4 geschmackv. Ganzlnwdbden. (9.—) 5 R.
Noch immer sind Zschokkes Stunden der Andacht in vielen Kreisen ebenso beliebt, wie schon zu Zeiten unserer Eltern u. Großeltern. Der gute Kern des Buches wird ihm noch für lange einen gesicherten Platz in den christlichen Häusern bewahren.

Geschenk-Werke.

Schleitner, Arthur, Jagdbrevier. Lustige Waidwerksgeschichten aus dem Hochgebirge. Mit Illustr. erster deutscher Künstler. Hocheleg. Orig.-Lnwd. (3.60) 1 R. 50 K.

Am heimischen Herd. Ein Liederschatz für das deutsche Haus. Gesammelt von Margarethe von Broichen. Mit prachtvollen Illustr. Prachtwerk in Groß-Quartformat. Hocheleg. Orig.-Prachtband m. Goldschn. (4.20) 3 R.

Arbusow, L., Grundriß der Geschichte Liv-, Est- u. Kurlands. Mit 1 Abbildung in Lichtdruck u. einer Karte. Eleg. Orig.-Leinenband. 2 R.
Diese vortreffliche, kurzgefaßte Geschichte unserer engeren Heimat darf in keiner baltischen Familienbücherei fehlen. Es ist ein Hausbuch edelster Art, gleich geeignet u. interessant für Jung und Alt.

Ariost's Rasender Roland. Mit 79 Vollbildern u. zahlr. Textillust. von Gustav Doré. Metrisch übers. von Hermann Kurz, durchgesehen und herausg. v. Paul Heyse. Ein hocheleg. Luxusbd. in Gr.-Folio in reichvergold. Orig.-Prachtbd. m. Goldschn. (61.20) 20 R.

Arius, der Libyer. Ein Idyll aus der christlichen Urkirche. Aus d. Engl. von Käthe Doll. Eleg. Orig.-Lnwd. (3.60) 1 R. 25 K.

Auerbach, Berth., Deutsche illustr. Volksbücher. Mit 400 Illustr. v. Kaulbach, Menzel, Schwind, Thumann, L. Richter u. A. 3 Bände in eleg. Orig.-Lnwdbden. (7.20) 3 R. 25 K.
Auerbach's Erzählungen zählen zu dem Edelsten der deutschen Volkslitteratur; sie gehören in jedes deutsche Haus!

Baecker, H., Deutsche Maler. Von Asmus Jakob Carstens an bis auf die neuere Zeit. In hochfeinem Leinenbande. (7.20) 3 R. 25 K.

Berliner Leben. Album für Schönheit u. Kunst. Berl. 1899. Eleg. geb. (5.40) 3 R. 50 K.
Dieses in der Art der Pariser Panoramen prächtig ausgestattete, reich illustrirte Prachtwerk bietet ein fesselndes, hochinteressantes Spiegelbild des buntbewegten Lebens der modernen Weltstadt in allen ihren Bevölkerungsschichten.

Bernhardi, C., Lebensblätter. Eine Sammlung sinniger Gedichte u. Aussprüche für Herz u. Geist. Mit zahlreichen Abbildungen in Farbendruck und Holzschn. Hocheleg. Orig.-Prachtbd. m. G. Novität 1900. 1 R. 80 K.

Beuck, C., Deutsches Hausbuch. Eine reichhaltige Sammlung edler Aussprüche und Gedichte. Mit zahlr. Illustrationen erster Künstler in Aquarell- und Tondruck. Neue Folge. Hocheleg. Orig.-Lnwdbd. 2 R. 40 K.
Wenn von irgend einem Buche zu wünschen wäre, daß es in allen gebildeten Familien sich einbürgern möge, so ist es dieses, in welchem sich die erhabensten und edelsten Gedanken und Empfindungen auf's schönste vereinigt finden.

Beyschlag, Rob., Willkommen. Bilder aus dem Familienleben. 13 Foliotafeln in Kupferdruck. In hocheleg. Orig.-Prachtbd. m. Goldschn. (15.—) 8 R.

Bilder u. Klänge aus d. Alpenwelt. 130 Landschaftsbilder v. G. Bauernfeind, G. Doré, Fr. Specht u. a. Meistern, umrahmt v. Worten deutsch. Dichter u. Denker. Große Prachtausg. in hocheleg. Orig.-Prachtbd. (12.—) 4 R.

Bismarck-Denkwürdigkeiten. Aus seinen Briefen, Reden u. letzten Kundgebungen sowie seinen persönlichen Erinnerungen zusammengefaßt und erläutert von Dr. Paul Liman. (568 S.) Berl. 99. Orig.-Lnwd. (2.10) 1 R. 50 K.
Für diejenigen, die Bismarcks „Gedanken und Erinnerungen" besitzen, ist das Buch eine wertvolle Ergänzung, für diejenigen aber, welchen der Preis derselben zu hoch ist, ein vollwertiger Ersatz.
— Otto von Bismarck. Ernstes u. Heiteres aus dem Leben des großen Kanzlers. 40 Bilder v. C. Röchling mit begleitendem Text von R. Hoffmann. Berl. 1897. Eleg. Orig.-Lnwd. (3.60) 1 R. 75 K.
— 1888—98. Nach authentischen Quellen v. E. v. Redern. Mit Portrait des Fürsten v. F. v. Lenbach. Eleg. O.-Lnwd. (3.60) 2 R. 50 K.
Das Buch füllt eine empfindliche Lücke in der Hochflut der Bismarcklitteratur aus. Es bietet eine Reihe nicht bekannter, aber desto interessanterer Vorgänge aus und nach der Entlassung Bismarcks.

Bitter, C. K., Johann Sebastian Bach. 2. umgearb. u. vermehrte Aufl. Mit Porträt v. J. S. Bach und zahlreichen Facsimilien, meist Compositionen desselben darstellend. 4 Bde., 1148 Seiten stark. In 2 eleg. Ganzleinenbänden. (16.80) 6 R.

Blockhuys, J. u. A. **Gervais,** Das Kunstgewerbe oder die Kunst in ihren Beziehungen zur Industrie. Gekrönte Preisschrift. Mit zahlr. Illustrat. Eleg. Hbfz. (4.50) 2 R.

Bodenstedt, F., Sakuntala. Dichtung in fünf Gesängen. Mit Illustrationen von Alex. Zick. Prachtwerk in Folio. Hocheleg. Orig.-Prachtbd. mit Goldschn. (15.—) 6 R.
Dieses vornehme Prachtwerk wird eine Zierde jeden Salons sein.

Brandes, G., Ludwig Börne u. Heinrich Heine. Zwei litterarische Characterbilder. Orig.-Lnwd (2.10) 1 R.

Bremer, Friederike, gesammelte Romane in 12 Bdn. In 3 hocheleg. Lnwdbdn. (9.15) 5 R.

Brennecke, A., Alt-England. Eine Studienreise durch London und die Grafschaften zwischen Kanal und Pittenwall. Mit zahlreichen Abbildungen nach Zeichnungen hervorragender Künstler. Prachtwerk in Folio. Hocheleg. Orig.-Lnwdband. (15.—) 5 R.

Cervantes Saavedra, M. de, Don Quijote von der Mancha. Neu bearbeitet von E. v. Wolzogen. Große Prachtausgabe mit über 400 köstlichen Illustr. von Gustav Doré. 2 Bde. in Folio in 1 reichverzierten Orig.-Prachtbd. (36.—) 15 R.
Den Don Quijote zu lesen und wieder zu lesen ist allemal eine Herzenserquickung und dabei diese Bilder zu sehen, die mit Genialität entworfen sind, ist ein Genuß. Es dürfte in der ganzen Weltlitteratur der Fall sich nicht wiederholen, daß sich in einem Werke zwei Genies vereinigen und ein einheitliches Kunstwerk schaffen von ewigem Werte, wie Cervantes und Doré in ihrem Don Quijote.
— Der sinnreiche Junker Don Quijote von La Mancha. Mit dem Leben v. M. Cervantes nach Viardot u. Einleitung von Heinr. Heine. Kleinere Prachtausgabe mit 102 Illustr. nach Tony Johannot. 2 starke Bände in Orig.-Prachtbd. (7.20) 5 R.

Christian, W., Allgemeine Weltgeschichte. Mit 122 Illustr. in feinstem Farbendruck. Orig.-Leinenbd. (15.—) 4 R.

Chuquet, Arthur, Der Krieg 1870—1871. Aus d. Französ. von L. Hauff. Orig.-Lnwd. (2.40) 1 R. 25 K.
Eine hochinteressante Schilderung des gewaltigen Kampfes aus französischer Feder.

Coucheron-Aamot, W., Durch das Land der Chinesen. Mit zahlreichen interessanten Illustr. In Orig.-Prachtbd. (3.—) 2 R.
Das außerordentlich reich illustr., höchst frisch und gewandt geschriebene Werk ist das interessanteste u. neueste Werk über das jetzt im Vordergrunde des Interesses liegende himmlische Reich.

Cronau, Rudolf, Amerika. Die Geschichte seiner Entdeckung von der ältesten bis auf die neueste Zeit. Mit 500 Textillustr., 45 Vollbild. u. 37 Karten u. Plänen. Prachtwerk in 4°. 2 Bde. Orig.-Prachtbd. m. G. (14.40) 9 R.

Dalberg, F. v., Palästina. Ein Sommerausflug. Mit zahlreichen Illustr. u. 1 Karte. Eleg. Orig.-Lnwdb. (4.20) 2 R. 50 K.
Eine anziehend geschriebene, gehaltvolle Beschreibung des heiligen Landes.

Daniel, H., Illustr. Handbuch der Geographie, bearb. von W. Wolkenhauer. Mit zahlr. Illustr. u. Karten. 2 Bde. In eleg. Hbfzbd. (12.84) 6 R.

Debes, E. Neuer Handatlas über alle Teile der Erde in 59 Haupt- u. 120 Nebenkarten. Mit alphabetischem Namenverzeichniß. Groß-Folio-Format. Eleg. Orig.-Hbfz. (19.20) 12 R.

Deiter, C. F., u. A. **Müller.** Aus Wald und Feld. 24 Tierbilder in Folio in prachtvollem Aquarelldruck. In Orig.-Prachtmappe. (15.60) 6 R.
Die Mappe bietet reizvolle Schilderungen aus dem interessanten und poesievollen Leben in Wald und Feld und wird jedem Waidmann oder Naturfreund eine hochwillkommene Gabe sein.

Demmin, Aug., Die Kriegswaffen in ihrer geschichtlichen Entwickelung von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Eine Encyklopädie der Waffenkunde. Mit üb. 4500 Abb. von Waffen u. Ausrüstungen, sowie über 650 Marken von Waffenschmieden. 3. Aufl. Ein starker Band von 1110 Seiten in eleg. Orig.-Lnwd. (7.20) 4 R.

Dichter-Humor. Humoristische Dichtungen von Baumbach, Bodenstedt, Dahn, Heyse, Fritz Reuter, Rosegger, Scheffel, Stieler u. A. Eleg. Orig.-Bd. (1.80) 1 R. 25 K.

Dichterklänge. Anthologie, hrsg. von R. Graf Rehbinder. M. zahlr. prachtv. Illustr. in Farbendruck. Prachtwerk in 4°. In hocheleg. Original-Lnwdbd. (3.60) 1 R. 50 K.

Dickens, Charles, Ausgewählte Romane. Mit Illustrationen. 14 Bände in 8 eleg. Orig.-Lnwdbden. (19.20) 10 R.
Inhalt: David Copperfield, 2 Bde., Harte Zeiten, Oliver Twist, Bleakhaus, 2 Bde., Die Pickwicker, 2 Bde.

Dumas, Alexander (Vater), Ausgewählte Romane. 20 Bde. in 4 hocheleg. Lnwdbden. (10.80) 6 R. 50 K.
Alexander Dumas gehört zu denjenigen Dichtern, die den Leser durch ihre packenden und interessanten Gestalten unwiderstehlich fesseln. Krieg u. Frieden, Liebe und Haß, die ganze buntbewegte Geschichte Frankreichs schildert uns der Meister des historischen Romans mit unübertroffener Lebenswahrheit.

Farrar, F., Unsers Heilands Jesu Christi Erdenleben. Mit 25 Vollbild. nach den berühmt. Kunstwerken u. 300 authentisch. Textillustr. Ein stattlicher Quartband in feinem Orig.-Prachtb. m. G. (9.60) 6 R.

Faulhaber, H., Das goldene Zeitalter. Eine Erzählung aus den Jahren 2000—2030. Mit 24 Bildern von O. Herrfurth. In Prachtband (3.60) 2 R. 25 K., ungebunden (3.—) 1 R. 75 K.
Ein genialer Meister führt uns hinein in jene Zeit der gewaltigsten Bewegung und welterschütternden Ereignisse, in jene letzten Abendstunden der Weltgeschichte, die beherrscht sind von dem finsteren Geiste eines einzigen Gewaltigen, welcher mit satanischer Macht u. List, sein riesiges Weltreich gründet u. allem und jedem das Zeichen seines Willens aufprägt. — Aufgeregte Zeit — große Not — schreckliches Elend — furchtbare Quälerei für die von ihm Bedrängten. — Auf dem Höhepunkt seiner Macht angekommen und den Kampf mit dem Herrscher der Heerscharen aufnehmend, fällt er. — Die größte Katastrophe der Weltgeschichte vollzieht sich — der Herr erscheint in den Wolken d. Himmels — das goldene Zeitalter bricht an — das Sehnen der Gläubigen aller Jahrtausende ist erfüllt. — Und nun wird uns in farbenprächtigen Bildern in äußerst spannender und anregender Weise Scene auf Scene mit psychologisch fein durchgeführter und meisterhaft gegebener Entwickelung der einzelnen Charaktere selbst, diese Zeit geschildert. — Dieses an verwirklichten Idealen reiche Geschichtsbild baut sich wesentlich auf geschichts- u. religionsphilosophischen Gedanken von tief wissenschaftlicher Bedeutung auf und verfehlt somit nicht, zu immer neuen Gedanken anzuregen.

Faulmann, K., Illustrirte Kulturgeschichte. Mit 14 Farbendrucktafeln und 273 Illustr. Ein starker Band in eleg. Orig.-Leinenbd. (8.28) 5 R.
— Im Reiche des Geistes. Illustr. Geschichte der Wissenschaften. Mit 13 Tafeln, 30 Beilagen u. 220 Textabbild. Ein starker Band von 942 Seiten. Orig.-Prachtbd. (10.50) 5 R.

Ellygare Carlen's ausgewählte Romane. In 5 eleg. Orig.-Leinenbänden. (15.—) 6 R. 50 K.

Frauenhort. Ein Blütenkranz deutscher Dichtung, gesammelt von A. v. Wyl. Mit zahlreichen Abbild. in prachtvollem Aquarelldruck. Prachtwerk in Folio. Reichverzierter Orig.-Prachtb. mit Goldschn. (6.—) 4 R. 50 K.

Frauenlieblinge. Litterarische Bekenntnisse deutscher Frauen. Hrsg. von H. Ziegler. Eleg. Orig.-Lnwd. m. G. (1.80) 85 K.
Das zierliche Bändchen ist ein vorzüglicher Wegweiser, namentlich für die jüngere litteraturliebende Frauenwelt.

Freiligrath, Ferd., Der alte Matrose. Nach dem Englischen des Coleridge. Mit 38 großen Illustrationen von Gustav Doré. Prachtwerk in Groß-Folio. Orig.-Prachtbd. m. Goldschn. (30.—) 12 R.
Bei diesem Prachtwerke sind drei Meisterkräfte verbunden; der Dichter Coleridge, dessen Balladen sich durch kräftige Schilderungen des innersten Lebens der Natur sowie der Seele auszeichnen, Freiligrath, dem es, wie stets, gelungen, die präzise u. knappe Ausdrucksweise der englischen Verse in das Deutsche zu übertragen, und Gustav Doré, der mit der gewaltigen Macht seines Stiftes malerisch wirkungsvolle Kontraste wie kein anderer nebeneinander zu stellen weiß.

Fried, H., Die landläufigsten Citate und berühmtesten Aussprüche. Hocheleg. geb. (1.20) 80 K.

Friedrich, W., Sechs Monate Indien. Jagd- u. Reisebilder. Text von E. v. Leipziger. Prachtwerk in Folio mit zahlr. Illustrationen in Heliogravüre, Licht- u. Farbendruck. Orig.-Prachtbd. m. Goldschn. (15.—) 6 R.
24 Lichtdruckvollbild., 6 Aquarelle, ca. 160 Textillustr. gestalten das vorliegende Werk zu einer der glänzendsten Schilderungen d. indischen Wunderwelt. Hochinteressant für jeden Jäger u. Naturfreund. Der Preis des schönen Werkes ist ein spottbilliger.

Fritsch, B. von, Reiterleben in Lied und Bild. Mit einem Farbenlichtdr., 12 Gravüre-Vollbildern und ca. 50 Holzschnitten im Text. Folioformat. Hocheleg. Prachtband. (12.—) 7 R.
Künstler, wie Thumann, H. Kaulbach, H. Vogel, Gampenrieder, Schweninger, haben gewetteifert, die herrlichen Poesien mit Bildern zu schmücken, so daß das Werk nicht bloß für jeden Liebhaber des Pferdes, sondern für jeden Freund der Poesie überhaupt von größtem Interesse und besonders als Geschenkwerk vorzüglich geeignet ist.

Fünfstück, M., Botanischer Taschenatlas für Touristen und Pflanzenfreunde. 2. Aufl. Mit 128 colorirten u. 23 schwarzen Tafeln. Orig.-Lnwd. (3.—) 2 R.
Eine kleine Anzahl fast neuer Exemplare.

Gehrts-Gerok, Bilder christlichen Lebens. 12 Heliogravüren nach Zeichnungen von C. Gehrts, herausgegeben von Gustav Gerok. Folio. Orig.-Prachtb. mit Goldschn. (9.60) 4 R. 50 K.
Ein edles Prachtwerk, das nicht äußerlich prunkt, sondern von innen heraus in gediegenem Werte glänzt.

Gerok, G., In treuer Hut. Fromme Lieder f. d. Lebensreise. M. 24 Bildern in photogr. Lichtdruck. Hocheleg. Orig.-Prachtband m. Goldschn. (5.40) 3 R. 25 K.

Göbel, A., Heiteres aus dem Baltenlande. Jugenderinnerungen. Eleg. geb. 1 R. 10 K.

Godin, A., Flora. Lieder u. Weisen. Mit zahlr. Illustr. in Farben- u. Tondruck. Hochfeiner Geschenkbd. m. G. 1 R. 80 K.

Goldene Garben. Gesammelt aus Deutschlands Dichtern von A. von Wyl. Mit 4 farbigen, 10 Ton-Kunstbeilagen und vielen Text-Illustrationen. Reizender Orig.-Prachtband m. Goldschn. nur 2 R. 70 K.
Man kann wohl sagen, daß nie eine Sammlung feinsinniger u. geistvoller zusammengestellt ist, als diese wahrhaft „Goldenen Garben". In den feinsinnig ausgewählten Gedichten läßt der Herausgeber alle nur denkbaren Saiten des Menschenherzens anklingen. Dem Inhalt würdig ist die Ausstattung dieses unglaublich billigen Prachtwerkes eine sehr schöne.

Goering, A., Vom tropischen Tiefland zum ewigen Schnee. Eine malerische Schilderung d. schönsten Tropenlandes Venezuela. Mit 12 herrlichen Aquarellen u. 54 Textillustr. Prachtwerk in Folio. Orig.-Prachtbd. m. G. (15.—) 7 R.
Nächst Humboldt's klassischem Werk die beste Beschreibung der tropischen Wunderwelt, deren schönster Punkt Venezuela ist.

Goethe-Gedenkbuch. Blütenlese aus den Werken des Dichters. Nebst freien Stellen zum Eintragen selbstgewählter Lieblingsstellen. Geschmückt m. 18 Illustr. der hervorragensten deutschen Künstler. In hochfeinem Geschenkbd. Novität 1900. 2 R. 40 K.

Goethe's Faust. Erster Teil. Große Pracht-Ausgabe mit 33 Illustr. v. Ed. Brüning. Folio. Hochfeiner Damast-Einbd. m. G. nur 3 R. 50 K.
— Hermann u. Dorothea. Große Pracht-Ausgabe mit Illustrat. von G. Schöbel. Folio. Hochfeiner Damast-Einbd. m. Goldschn. nur 2 R. 50 K.

Gottschall, R. v., Die deutsche Nationallitteratur des 19. Jahrhunderts. Litteraturhistorisch u. kritisch dargestellt. 4 Bde. Bresl. 1891. Eleg. O.-Leinbde. (16.80) 10 R.

Gounod, Charles, Mozart's Don Juan. Deutsch. v. A. Klages. Feiner Leinbd. (2.40) 1 R.

Grützner, E., Characterköpfe. Zwölf Originalzeichnungen in Kupferdruck. Prachtwerk in Folio. Eleg. Orig.-Lnwd. (9.—) 5 R.
Grützners lachende Gestalten sind ja weltbekannt und zu ihrem Lobe etwas zu sagen daher überflüssig.

Haacke, Die Schöpfung d. Tierwelt. M. 1 Karte u. 469 Abb. im Text u. auf 20 Tafeln in Holzschnitt u. Farbendruck. Hocheleg. O.-Halbfrzbd. Wie neu! (9.—) 6 R.
(Ergänzungsband zu Brehms Tierleben).

Hackländer's humoristische Schriften und Erzählungen. Pracht-Ausg. m. fast 500 Illustr. Ein stattlicher Groß-Quartband in Orig.-Prachtbd. (12.60) 6 R.
Hackländer's Schriften gehören noch heute zum Besten, was die deutsche humoristische Litteratur aufzuweisen hat. Sie bilden einen humoristischen Hausschatz im wahren Sinne des Wortes.

Hack, D., Demokrit der Jüngere. Aus den Papieren eines lachenden Philosophen. 2 Bde. Eleg. Orig.-Lnwdbd. (6.—) 2 R. 50 K.
Eine Fülle anregender Gedanken, verbunden durch eine Menge geschichtlicher Anekdoten und Daten, kurze Histörchen, Humoresken, Gedichte, Citate Sprüche und Redensarten, Aphorismen, Wahlsprüche, bemerkenswerte Inschriften ꝛc. Ein unerschöpfliches Vademecum heiterer Lebensweisheit.
— Frau Musika. Eine poetische Anthologie für Musikfreunde. Eleg. Orig.-Lnwd. m. G. (2.70) 1 R. 25 K.

Hamerling, R., Ahasverus in Rom. Dichtung in sieben Gesängen. Pracht-Ausg. in Folio. Illustr. von C. Fischer-Cölln. Orig.-Prachtbd. m. G. (30.—) 10 R.
— Der König von Sion. Epische Dichtung. Pracht-Ausg. in Groß-Folio. Illustr. von A. v. Rößler u. A. Dietrichs. In hocheleg. Orig.-Prachtbd. m. G. (45.—) 15 R.
Hamerlings gewaltige Dichtungen in dieser prachtvollen Gestalt gehören zu den schönsten Prachtwerken, welche der deutsche Kunstverlag hervorgebracht hat.

Hausbibel, illustr. (Pfeilstücker'sche). Mit über 1000 Abbild. u. Karten, Erläuterungen u. Familien-Chronik. In Lnwd.-Prachtbd. mit Lederrücken (14.40) 10 R., in feinstem Chagrinleder-Prachtb. (17.40) 12 R.

Heilborn, A., Allgemeine Völkerkunde in kurzgefaßter Darstellung. Mit 141 Abbildungen im Text u. 15 Vollbildern. O.-Lnwbd. (2.40) 1 R. 60 K.
Bei der Bedeutung der Völkerkunde und dem lebhaften, stetig zunehmenden Interesse für dieselbe ist diese Schrift eine willkommene Gabe für alle, die ihr Wissen über die Eigenart und die Entwickelung der Menschheit erweitern wollen.

Heine, Buch der Lieder. Große Pracht-Ausgabe mit 50 Illustrationen von Ed. Brüning. Folio. Hochf. Damast-Einbd. m. Goldschn. nur 3 R. 50 K.

Heinze, P., u. R. **Goette,** Geschichte d. deutschen Litteratur von Goethes Tode bis zur Gegenwart. M. 10 Portr. Orig.-Lnwd. (4.20) 2 R. 50 K.
Die Darstellung ist so gewandt und geschmackvoll, daß jeder Gebildete das Buch mit Vergnügen lesen wird.

Hellwald, F. v. Kulturgeschichte in ihrer natürlichen Entwickelung bis zur Gegenwart. 4. Aufl. Neu bearbeitet v. Ludw. Büchner, Rud. Kranau, W. Deecke, Ludw. Geiger, O. Henne am Rhyn, H. Hirt, S. Lefemann, Max Nordau, Wilh. Soltau u. a. Mit vielen Abbildungen. 4 Bde. Lex.-Format (zusammen ca. 2600 Seiten). In eleg. Leinwandbdn. mit Rothschnitt. (30.—) 20 R.
Eins der bedeutendsten Werke seiner Art, reich illustrirt in prächtiger Ausstattung, von den bedeutendsten Fachgelehrten neu herausgegeben!

Henne am Rhyn, O., Kulturgeschichte der Kreuzzüge. Mit vielen Illustr. Eleg. Orig.-Lnwbd. (3.60) 2 R.
— Geschichte des Ritterthums. Mit zahlreichen Illustr. Eleg. Orig.-Lnwbd. (3.30) 2 R.

Hepp, C., Schillers Leben u. Dichten. Mit 2 Fac/- 51 Abbildungen in Kupferstich, Lichtdruck u. s. w. Orig.-Lnwd. (3.90) 2 R.
Dieses Schillerbuch verdient die weiteste Verbreitung. Der edel strebende, zum sittlichen Ideal aufsteigende Mensch u. Dichter wird mit Hingebung und Herzenswärme geschildert.

Heyse, Paul, Liebeszauber. Orientalische Dichtung. Mit prachtvollen Illustrationen in Heliogravüre von Frank Kirchbach. Prachtwerk in Folio. Orig.-Prachtbd. (12.—) 6 R. 50 K.
Ein mit vornehmem Geschmack ausgestattetes Prachtwerk mit herrlichem Bilderschmuck.

Hoernes, M., Urgeschichte des Menschen nach dem heutigen Stand der Wissenschaft. Mit 22 ganzs. Ill. u. 323 Abb. In hocheleg. Orig.-Lnwdbd. (8.10) 5 R.

Jägerlust u. Schützenfreud'. Mit 44 Illustr. nach Originalzeichnungen von A. Defregger, C. F. Deiker, F. Specht, Grützner, Hugo Kaufmann, Kaulbach, C. Kröner, Otto u. Rud. Seitz, Alexander u. Ferdinand Wagner, Zügel rc., sowie literarischen Beiträgen v. Heyse, Lingg, Redwitz, Stieler u. A. 79 Seiten in Folio. Eleg. geb. (4.50) 2 R.

Jahnke, H., Fürst Bismarck. Mit zahlreichen Illustrationen erster deutscher Künstler. 2 Bde. in Orig. Prachtb. (10.80) 6 R

Immergrün. Natur- und Herzensstimmen aus deutschen Dichtern. Gesammelt von A. von Wyl. Prachtwerk in 4°. M. zahlreichen prachtvollen Illustrationen in Farben- u. Tondruck u. Textbildern. Orig.-Prachtbd. m. G. nur 2 R. 70 R.

Im Rosenduft. Neue lyrische Gedichte und Sentenzen. Im Garten deutscher Dichtung gepflückt von Helene Welten. Mit zahlr. Illustr. Hocheleg. Prachtb. m. Goldschn. (1.80) 1 R. 25 K.

Keller, O., Geschichte der Musik. Mit zahlr. Ill. Hocheleg. Orig.-Lnwdb. (3.30) 2 R.

Klein, H., u. W. **Thomé,** Die Erde u. ihr organisches Leben. Ein illustrirtes geographisches Hausbuch. 2 Bde. Eleg. O.-Hbfz. (20.40) 5 R.
Einbände nicht mehr ganz frisch.

Köhler's schädliche Vogelarten. Mit 24 prachtvollen color. Tafeln. Orig.-Lnwd. (1.50) 1 R.
— nützliche Vogelarten und ihre Eier. Mit 25 prachtvollen color. Tafeln. Orig.-Lnwd. (1.50) 1 R.
Diese wunderschönen, spottbilligen Prachtwerkchen sind in richtiger Erkenntniß ihres hohen Wertes in Deutschland ministeriell empfohlen.

Kohut, A., Aus dem Zauberlande Polyhymnias. Musikalische Geschichten und Plaudereien. Hocheleg. Orig.-Lnwd. (4.80) 1 R. 50 K.

Köppen, Fedor von, Der deutsche Reichskanzler Fürst Otto v. Bismarck und die Stätten seines Wirkens. Prachtwerk in Groß-Folio mit 1 Titelbild, 115 authentisch. Abbild. u. 16 Zeichnungen von W. Friedrich. Hochf. Orig.-Prachtbd. m. G. (15.—) 9 R.

Krüger, H., Blüten im Lebenskranze. Lyrische Gedichte für die Frauenwelt. M. 12 Bildern in Farben- u. Tondruck. Hochfeiner Geschenkbd. m. G. 1 R. 80 K.

Kunst für Alle, die. Herausgeg. v. F. Pecht. Prachtvoll illustr., Band 4, 5, 6, 9, 10 u. 12. In hocheleg. Orig.-Lnwdbdn. pr. Band (11.70) 5 R.
„Kunst für Alle" ist die führende, den Bestrebungen der gesammten modernen Kunst gewidmete Zeitschrift. Jeder ca. 400 Textseiten starke Band mit zahllosen Bilderbeilagen u. Textillustrationen giebt ein getreues Spiegelbild aus dem so reichen Leben der Kunst unserer Tage.

La Mara, Musikalische Studienköpfe. 3 Bände in hocheleg. Orig.-Lnwdbdn. (8.10) 5 R

Lang, H., Aus den Erinnerungen eines Schlachtenbummlers im Feldzuge 1870/71. Mit vielen Illustr. Eleg. Orig.-Lnwd. (2.25) 1 R. 25 K.
Keine trockene, rein militairische Schilderung des großen Krieges. Der Verfasser, ein Maler, schildert in hochinteressanter eigenartiger Weise den Krieg, welchen er als Augenzeuge mitmachte.

Lansdell, H., Russisch-Central-Asien. Mit sehr vielen Illustr., Tondruckbildern, Karten rc. 3 Tle. in 2 Orig.-Prachtbden. (15.—) 5 R.
Lansdells hochinteressantes, erschöpfendes Werk ist d. beste Beschreibung der noch wenig bekannten Gebiete, die gegenwärtig von großem Interesse sind.

Lehmann, O., Unsere Vögel. Kurze Schilderung unserer wichtigsten einheimischen Vögel. Mit **200** farbigen Abb. nach Orig.-Aquarellen von A. Kull. Nebst Anhang über Vogelzucht u. -Pflege von A. Kohler. In hocheleg. Orig.-Prachtbd. (1.80) 1 R.

Leutemann, H., Zoologischer Bilderatlas. 24 in feinstem Farbendruck ausgeführte Tafeln in Folio mit erläuterndem Text. In hocheleg. Original-Prachtband. (7.20) 3 R. 75 K.

Lewes, G. H., Goethe's Leben und Werke. Neu übersetzt u. mit litterar. u. krit. Anmerkungen versehen v. P. Lippert. 2 Bde. In hochfeinen Orig.-Leinwbdbden. (3.60) 2 R. 50 K.
Kein anderes derartiges Buch bietet einen schneller informirenden Wegweiser, einen instruktiveren, lichtvolleren Kommentar zu seinen Werken.

Lieblingsopern, unsere, in Wort und Bild. Text von Dr. M. Burckhardt, Heliogravüren nach Cartons von M. Michaelis. Prachtwerk in Folio. Hocheleg. Orig.-Lnwdbd. m. Goldschn. (9.—) 5 R.

Lieder und Bilder in Zeichnungen von Bertha Bagge. 12 Folio-Heliogravüren mit begleitendem Text. In eleg. Mappe. (7.20) 2 R. 50 K.

Lieder, geistliche. Eine Sammlung der schönsten Choräle u. Hymnen nebst vierstimmigem Notensatz der berühmtesten Meister. Herausg. von Prof. Dr. H. Krehschmar, Paul Stübe u. Konsistorialrath H. Ahlfeld. Eleg. Orig.-Lnwd. (4.20) 2 R.
Es ist ein wirkliches Gesang- und Erbauungsbuch für das christliche Haus, aber ein solches, das auch den ästhetisch gebildeten Sinn durch seine äußere Erscheinung befriedigen wird. Man darf sagen, daß der evangelische Liederschatz noch nie zuvor in einem so würdigen und vornehmen Gewande erschienen ist.

Littrow, Wunder des Himmels. Mit sehr vielen Abbildungen in Farbendruck u. Holzschnitt. Herausgeg. v. Dr. J. Weiß. Ein starker Band in hocheleg. Orig.-Prachtbd. (9.60) 6 R.
Die beste Astronomie in populärer Darstellung.

Majersky, A. von, Eine Frühlingsfahrt durch Italien, Tunis, Algerien und Paris. Prachtwerk mit 4 chromolithographischen und 15 Crayondruck-Tafeln, 22 Vollbildern u. 12 Textbeilagen. Folio. In reizendem O.-Lnwbde. (9.—) 5 R.
Eine prachtvoll ausgestattete, interessante Reise-Schilderung.

Marshall, W., Die Tiefsee und ihr Leben. Nach den neuesten Quellen gemeinfaßlich dargestellt. Mit 4 Tontafeln u. 114 Abbildungen im Text. Orig.-Prachtband. (5.40) 3 R. 50 K.
Durch die Tiefseeforschungen ist eine hochinteressante wunderbare Welt, bevölkert mit zahllosen neuen Gestalten den erstaunenden Augen der Menschheit erschlossen worden, eine Welt, die wohl im Stande ist, einen jeden denkenden Menschen anregend zu interessieren und dauernd zu fesseln.

Mathes, Franz, Illustr. Naturgeschichte der drei Reiche. Nach dem neuesten Stande unseres Wissens. Großer Bilderatlas mit 500 farbigen Abbildungen nach Aquarellen von J. Kießling u. 370 Textill. Ein starker Gr.-Foliobd. in O.-Prachtbd. (12.—) 8 R.

Medicus, W., Illustr. Pflanzenbuch. Anleitung zur Kenntniß der Pflanzen und Anweisung zur praktischen Anlage von Herbarien. Mit 72 Farbendrucktafeln, enth. über 300 fein colorirte Abb. Eleg. Orig.-Lnwbd. (7.20) 4 R.
Ein brauchbares, praktisches Werk mit ausgezeichneten, naturgetreuen Abbildungen, vorzüglich geeignet zum botanischen Studium und zum Nachschlagen für jeden Pflanzensammler, Forstmann, Landwirt, Lehrer u. s. w.

Meisterwerke in Kupferstichen u. Radierungen. Nach Originalen berühmter Meister. 25 Folioblätter in Orig.-Prachtmappe. (12.—) 6 R.

Mensch, E., Konversationslexikon der Theaterlitteratur. Praktisches Hand- u. Nachschlagebuch zur schnellen u. sicheren Orientierung über die Dramen des In- u. Auslandes von d. ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Eleg. Orig.-Lnwd. (2.70) 1 R. 50 K.

Minckwitz, J., Illustrirtes Taschenwörterbuch der Mythologie aller Völker. Mit 238 Illustrationen. Neueste Aufl. 1899. O.-Lnwbd. (1.68) 1 R. 20 K.

Milton, John, Das verlorene Paradies. Deutsch von A. Böttger. Große Prachtausgabe mit 50 herrlichen Vollbildern von Gustav Doré. Ein stattlicher Großfolioband in reichvergoldetem Orig.-Prachtband m. Goldschn. (30.—) 13 R.
Das berühmte Meisterwerk Miltons erscheint hier in einem Gewande, welches es zu den allerhervorragendsten Zierden des Büchertisches macht. Ein Prachtwerk von großem Reiz für jedes schönheitsliebende Auge.

Müller, K., Praktische Pflanzenkunde. Mit 140 Abbild. auf 24 fein color. Tafeln. Eleg. geb. (5.40) 2 R.
Ein guter botanischer Bilderatlas zu sehr billigem Preise.

Muster-Ornamente aus allen Stilen in historischer Anordnung nach Orig.-Aufnahmen. 303 Foliotafeln in Mappe. (15.—) 10 R.
Das prächtige Werk umfaßt geradezu Alles, was im Bereiche der decorativen Künste zur ornamentalen Verwendung kommen kann. Jede Art von Stilrichtung, jedes Material in seiner eigenthümlichen Behandlung ist vertreten. An Gediegenheit und Reichtum des Inhalts hat das Werk nicht seinesgleichen, es bildet eine unerschöpfliche Fundgrube.

Nitschmann, H., Geschichte der polnischen Litteratur. Eleg. Orig.-Lnwd. (6.60) 3 R. 25 K.
Eine erschöpfende Geschichte dieser wenig bekannten aber hochinteressanten Litteratur.

Pierrers Konversations-Lexikon. (7.) neueste Aufl., herausgeg. v. J. Kürschner. Mit Universal-Sprachenlexikon in 12 Sprachen. Mit zahlreichen Karten u. vielen farbigen u. schwarzen Illustr. 12 stattliche Bände. In hocheleg. Orig.-Hbfzbnd. (61 R. 20 K.) 30 R.

Polko, Elise, Musikalische Märchen. Phantasien und Skizzen. 3 Bände in hocheleg. Original-Lnwdbden. (12.—) 5 R.

Pougin, A., Verdi. Sein Leben u. seine Werke. Deutsch von A. Schulze. Feiner Leinenbd. (3.60) 1 R. 25 K.

Radierungen alter Meister. Eine Samml. von Bildern aus „Kunstschätze Italiens" von Michel-Angelo, Palma Vecchio, Rafael, Guido Reni, Andrea del Sarto, Tizian, Paolo Veronese rc. 51 Blatt in Imperialfolio auf chinesischem Papier. In eleg. Orig.-Ganzleinwand-Mappe. (60.—) 20 R.

Reinhold, A. v., Geschichte d. russischen Litteratur. Ein starker Band in eleg. Orig.-Hbfz. (9.—) 5 R.
Das vortreffliche Buch bietet ein einheitliches kritisches Bild der geistigen Entwickelung und des wachsenden Fortschrittes des russischen Volkes und ist zugleich ein zuverlässiger Führer durch das an schönen Schöpfungen reiche Gebiet der russischen Litteratur.

Reinicke, René, Spiegelbilder aus dem Leben. Scenen aus dem Highlife und dem Volke. 41 Bilder in Kupferdruck. Prachtwerk in Groß-Folio. Orig.-Prachtbd. m. Goldschn. (24.—) 12 R.

Roquette, Otto, Die Reise ins Blaue. M. 1 Heliogravüre. In eleg. O.-Lnwd. (3.—) 1 R.
Diese reizende Erzählung des berühmten Dichters eignet sich in ihrer reizvollen Ausstattung besonders zu Geschenkzwecken.

Rosen des Lebens. Unverwelkliche Blüten für Geist und Herz. Herausgegeben von A. von Wyl. Prachtwerk in 4°. Mit zahlreichen prachtvollen Illustrationen in Farbendruck. In hocheleg. Orig.-Prachtbd. m. G. nur 2 R. 70 K.
Das prachtvoll ausgestattete Buch enthält eine vorzügliche Auswahl v. Gedichten neuerer Dichter, wahre Perlen, die zu Herzen sprechen. Die Ausstattung ist geradezu prachtvoll und der Preis spottbillig.

Rosenberg, A., Geschichte der modernen Kunst. 3 stattliche Bände in hocheleg. Orig.-Hbfzbden. (24.30) 10 R.
Wenn je von einem Werke gesagt werden konnte, daß es in gleichem Maße anziehend und belehrend sei, so gilt es von diesem.

Rückert, Liebesfrühling. Große Pracht-Ausgabe mit 30 Illustr. v. Ed. Brüning. Folio. Hochfeiner Damast-Einband mit Goldschn. nur 3 R. 50 K

Sang und Klang. Ein Hausschatz deutscher Lyrik. Herausg. von Dr. F. A. Krais. (Im Wechsel der Tage. — Der Liebe Lust und Leid. — Flut und Ebbe des Lebens. — Allerlei Humor. — Bilder und Gestalten. — Beschauliches und Erbauliches). Eleg. Orig.-Lnwd. m. Goldschn. (4.20) 2 R.
Eine Anthologie, die nicht nur für schwärmende Backfische gemacht ist und die herkömmlichen sentimentalen Lieder enthält, sondern eine wahre Mustersammlung, die nur das Beste und nur aus den Quellen schöpft. Hier finden wir unsere großen Dichter, aber auch die neueren Poeten, besonders Scheffel, Baumbach, Hamerling, C. F. Meyer, Seidel, Vischer sind stark vertreten.

Saphir's, M. G., humoristische Schriften. 4 Bde. in 2 hocheleg. Orig.-Lnwbdden. (2.40) 2 R.
— Conversationslexikon f. Geist, Witz u. Humor. Vier Bände in 2 stattlichen Orig.-Lnwbden. (3.—) 2 R. 50 K.
Beide Werke mit ihrem geistreichen Inhalte sind ein wahrer Schatz, eine reiche Fundgrube für alle Freunde des Humors. Wenn man irgendwo den Namen Saphirs hört, so folgt ihm in der Regel auch schallendes Gelächter. Jüdischer Mutterwitz, deutsche Schlagfertigkeit u. französische Feinheit vereinigen sich in seinen Schriften zu ergötzendster Wirkung.

Schanz, Frieda, Um Leben und Liebe. Novellen u. Skizzen. Hocheleg. Orig.-Lnwd. (3.30) 1 R. 25 K.

Schanz, P., Für Herz und Haus. Eine Sammlung unserer schönsten Lyrik. Mit zahlr. Illustr. Orig.-Rococo-Prachtbd. mit Goldschn. (3.60) 2 R. 50 K.

Scherr, J., Michel. Geschichte eines Deutschen unserer Zeit. 2 Bde. in 1 Bde. Eleg. Orig.-Lnwd. (4.20) 2 R. 75 K.
Dieser Michel ist vielleicht der echt deutscheste Roman, der je geschrieben worden; er ist ein kulturgeschichtlicher und zugleich ein humoristischer Roman.
— Allgemeine Geschichte d. Litteratur. 2 Teile in 1 hocheleg. Hbfzbd. (8.40) 6 R.
Ein äußerst lehrreiches, vermöge des Geistes echter Idealität, der es durchweht, aber auch ein in höherem Sinne ungemein nützliches Buch.
— Porkeles und Porkelessa. Eine böse Geschichte. O.-Lnwd. (2.79) 1 R. 25 K.
— Letzte Gänge. Mit Scherr's Bildniß. Orig.-Lnwd. (4.95) 2 R.
— Gestalten u. Geschichten. Orig.-Lnwd. (6.75) 3 R.

Schiller-Gedenkbuch. Blütenlese aus den Werken des Dichters von A. v. Wyl. Nebst freien Blättern zum Eintragen selbstgewählter Lieblingsstellen oder solcher von Freundeshand. Geschmückt mit 13 Illustrationen erster deutscher Künstler in prachtvollem Farben- u. Tondruck. In hochfeinem Geschenkbd. m. G. Novität 1900. 2 R. 40 K.

Schmidt, Hans, (Riga) Die letzten Menschen. Ein Sommertagstraum. Der Schatten. Drei Märchen in Versen. Eleg. O.-Lnwd. (1.—) 70 K.

Schroeder, Leopold v., Dara oder Schah Dschehan u. seine Söhne. Histor. Trauerspiel. Eleg. O.-Lnwd. (1.80) 1 R. 20 K.
— Der Templer u. das Kind der Berge. Episches Gedicht. Eleg. O.-Lnwd. (1.—) 75 K.

Schultz, Jeanne, Was der heilige Josef vermag. Illustr. Pracht-Ausgabe in Groß-Quart. Hocheleg. O.-Prachtbd. (7.20) 3 R. 50 K.
So taufrisch, poesievoll u. dabei übermüthig und neckisch wie diese einfache Erzählung, hat die Weltlitteratur nicht viele aufzuweisen. Ein ausgezeichnetes Geschenk für Damen.

Schwartz, Marie Sophie, Gesammelte Romane 1. Die Tochter des Edelmanns. — 2. Der Mann von Geburt. — 3. Ein Kind der Zeit, Mathilde. — 4. Die Schule des Lebens, Ein zweifaches Lebensziel. In 4 eleg. Lnwdbdn. (9.63) 5 R.

Schweden, das malerische. Eine Schilderung in Wort u. Bild. Mit 160 Illustr. Text von: G. A. Aldén, W. Berg, C. J. Bergmann, C. E. Bergstrand, A. Bondeson, A. Cajanus, G. Djurklou, A. Floemann, W. Körsner, John, Neander u. A. Illustrationen von: O. Arborelius, D. v. Essen, A. T. Gellerstedt, Rob. Haglund, P. D. Holm u. A. Uebersetzt v. Dr. O. Hoppe. Hocheleg. Orig.-Prachtbd. (9.—) 4 R. 50 K.

Schweiger-Lerchenfeldt, A. v., Von Ocean zu Ocean. Eine Schilderung der Weltmeeres und seines Lebens. Mit 215 Holzschn., 12 Farbendr., 16 color. Karten u. 23 Plänen. Hocheleg. Hbfz. (12.55) 6 R. 50 K.
— Der Orient. Mit 215 Illustr., vielen Karten und Plänen. Orig.-Prachtbd. (11.34) 6 R. 50 K.
— Afrika. Der dunkle Erdtheil im Lichte unserer Zeit. Mit 300 Illustr. und 18 color. Karten. Orig.-Prachtbd. (11.34) 6 R. 50 K.
— Das neue Buch der Natur. I. Band: Naturbeobachtungen und Naturstudien. Mit 240 Abb. im Texte und 18 Vollbildern. II. Band: Die Hilfsmittel zu Naturstudien. Mit 316 Abb. im Texte u. 18 Vollbildern. 2 Bände in Orig.-Prachtbd. (13.80) 7 R. 50 K.
— Zwischen Donau u. Kaukasus. Land- und Seefahrten im Bereiche des Schwarzen Meeres. M. 215 Illustr. in Holzschn. u. colorirten Karten. Original-Prachtbd. (9.72) 5 R. 50 K.
— Das Frauenleben der Erde. M. 200 Orig.-Zeichnungen v. A. Wanjura. Orig.-Prachtbd. (8.10) 5 R.

Schweitzer, P., Geschichte d. skandinavischen Litteratur. 2 Thle. in 1 hocheleg. Hbfzbde. (6.60) 4 R.

Shakespeare, W., Ein Sommernachtstraum. Uebersetzt von A. von Schlegel. Mit 12 Heliogravüren und 19 Holzschnitten nach Originalen von Professor Edmund Kanoldt und W. Volz. Pracht-Ausgabe in Folio. Orig.-Prachtbd. m. Goldschn. (12.—) 5 R.

Sonnenstrahlen. Eine Liedergabe aus deutsch. u. ausländischen Dichtern. Herausgeg. von A. v. Wyl. Prachtwerk in kl. Folio. Mit zahlr. prachtvollen Illustr. in Farben- u. Tondruck. In hocheleg. Orig.-Prachtbd. m. G. nur 5 R.
Dieses mit vollendetem Geschmack ausgestattete Prachtwerk gehört wohl zum Schönsten, was der deutsche Kunsthandel hervorgebracht hat. Ein reizenderes Geschenkwerk für Kunst und Poesie liebende Damen giebt es nicht.

Souvenier. O frage nicht! Lieder der Liebe und Freundschaft. Illustr. von Thumann, Zick, Klimsch u. A. Hochfeiner Geschenkbd. m. G. (1.80) 1 R. 25 K.

Spanien in Wort u. Bild. Herausgeg. unter Mitwirkung v. Erzherzog Ludwig Salvator, Professor J. Graus, Kirchberger, Frhr. v. Bibra u. W. Treefoll. Mit 157 Illustr. u. 1 Karte. In Orig.-Prachtbd. (5.40) 3 R. 50 K.

Spindler's, E., ausgewählte Romane. Inhalt: Bd. 1. 2. Der Jude. Bd. 3. Der Jesuit. Bd. 4. Nonne von Gnadenzell. Bd. 5. 6. Der Invalide. Eugen v. Kronstein. Bd. 7. Bon Constriktor. Bd. 8.—10. Der König von Zion. Fridolin Schwertberger. Bd. 11. 12. Der Vogelhändler v. Imst. Bd. 13. 14. Der Bastard. 7 Bände in eleg. Orig.-Lnwdbd. (24 R.) 7 R. 50 K.
Kein anderer Dichter übertrifft Spindler im Reichthum der historischen Gruppen und Gestalten, in Wärme und Kraft der Phantasie; bei keinem findet man diese wildschöne Pracht einzelner Schilderungen, diesen süßen, fremden Reiz kleiner, herzgewinnender Züge.

Spitzer, Emanuel, Evastöchter. Zahlreiche prachtvolle Illustr. in Ton- u. Farbendruck mit Text von Emma Merk. Hochfeiner Peluche-Prachtbd. in größtem Folioformat m. Goldschn. (36.—) 12 R.
Dieses köstliche Prachtwerk ist ein Buch von der Frau für die Frau. Von der Frau in der zartesten Jugendblüthe bis zur sonnigen Reife, von der Frau, wie sie lacht und weint, wie sie spricht und schweigt, wie sie Sonnenstrahlen versendet und Tränen entlockt, wie sie auf Wogen des Glücks hinsegelt und in stillen Winkeln hinschmachtet, sich sehnt und träumt.

Starck, Joh. Fr., Alles mit Gott. Erbauungsbuch für evangelische Christen, enthaltend Hausandachten über die Evangelien und Episteln für die Sonn- u. Festtage des Jahres, sowie Gebete, Betrachtungen und Lieder. Große Prachtausgabe in 4° mit zahlreichen Kunstbeilagen. In reichvergoldetem Orig.-Lnwbd. (6.—) 2 R. 25 K.
Von echt protestantischer Frömmigkeit und Glaubenstreue durchdrungen, einfach und gleichmäßig ist das Werk, aber reich an Segen für Jeden, den es dazu drängt, alles mit Gott und in Gott zu beginnen und zu vollenden.

Stefan, S., Hundert Jahre in Wort u. Bild. Eine Kulturgeschichte des XIX. Jahrhunderts. Mit **300** Textillustr. u. 8 Kunstbeilagen. 768 Seiten in großem Lex.-8°. Berl. 1899. Origbd. (6.—) 2 R. 25 K.
In kurzen, interessanten, allgemeinverständlichen Zügen finden wir in obigem Werk die Fortschritte auf allen Gebieten geschildert und ermöglicht es so jedem nach Belehrung u. Aufklärung Strebenden einen Ueberblick über die Ergebnisse und Errungenschaften des zu Ende gehenden großen Jahrhunderts zu gewinnen.

Steinhausen, H. Irmela. Eine Geschichte aus alter Zeit. Prachtausgabe mit Illustr. v. W. Steinhausen. Folio. In hocheleg. O.-Prachtbd. (12.—) 5 R.

Stern, A., Geschichte d. Weltlitteratur in übersichtlicher Darstellung. Ein stattlicher Band v. 912 S. in hocheleg. Orig.-Lnwdbd. (8.40) 4 R.
Das monumentale Werk behandelt üb. 4000 Dichter aller Zeiten und Völker.

Symphonie. Ein Gedichtbuch von Carl Busse, Franz Evers, Victor Hardung u. A. Orig.-Lnwd. m. G. (3.—) 1 R.
Eine vorzügliche Auslese aus Werken unserer modernsten Dichter.

Tausend und eine Nacht. Uebersetzt v. Prof. Dr. Weil. 4 Thle. v. je 400 Seiten mit 718 Illustr. In 2 hocheleg. orientalischen Prachtbdn. (12.—) 8 R.
Die Erzählungen der „Tausend und eine Nacht" sind eines jener unsterblichen Werke der Weltlitteratur, das auf jede Generation seines jugendlichen Reizes und seiner glühenden Phantasie wegen eine unverminderte Anziehungskraft ausübt. Weil's Ausgabe ist die einzige, vollständige, die ohne jede prüde Auslassung Alles wiedergiebt, wie es in den Originale erzählt wird. Darum ist Weil's Tausend und eine Nacht auch kein Buch für Kinder, da diese Erzählungen vorwiegend von erotischen Motiven ausgehen. Jeder Gebildete reiferen Alters wird sich mit hohem Genuß dem Zauber orientalischer Sinnenwelt hingeben. Das Gleiche gilt von den Abbildungen in Holzschnitt, deren 718 das Werk zieren.

Tegnér's, Esaias, poetische Werke. Mit Portr. 2 Bände in hocheleg. Orig.-Lnwdbdn. (6.—) 2 R. 75 K.

Testament, das neue, nebst Psalmen. Ausgabe in großem 8° Format mit schönem, großem Druck. Orig.-Ganzlederbd. m. G. (—.90) 40 K.

Tolstoi, Graf Leo, Gesammelte Schriften. Deutsch v. Dr. Hermann Roskoschny. 20 Bde. in 4 hocheleg. Orig.-Lnwdbdn. (10.80) 6 R. 50 K.
Tolstoi's weltberühmte, wundersame Schöpfungen sind das Vollendetste, was die moderne Weltlitteratur hervorgebracht hat. Jeder Gebildete sollte seine Werke kennen und besitzen.

Train, von, Waidmann's Praktika zu Holz, Feld und Wasser. Lehrbuch für angehende und Handbuch für geübte Jäger und Jagdfreunde. 6. Aufl. Vollkommen neu bearb. von E. v. Dombrowski. Mit Titelbild u. ca. 150 Abbild. im Text. Orig.-Prachtbd. (6.—) 3 R. 75 K.

Trojan, Johannes, Gesellige Freuden. Reich illustrirtes Prachtwerk in Folioformat. Hocheleganter Salon-Einband, ganz in blauer Seide mit echten Goldverzierungen. (7.20) 2 R. 50 K.
Alle nur denkbaren Vergnügungen und Sportliebhabereien sind reich illustrirt und sehr launig aus der Feder d. Kladderadatsch-Redacteurs Trojan beschrieben.

Uralauft, F., Das Luftmeer. Grundzüge der Meteorologie u. Klimatologie nach d. neuesten Forschungen gemeinverständlich dargestellt. Mit vielen Abbildungen u. Karten. Orig.-Prachtbd. (6.48) 3 R. 75 K.

Urlichs, L. von, Beiträge zur Kunstgeschichte. Mit 20 Tafeln in Licht- u. Steindruck. Eleg. Original-Lnwdbd. (4.80) 1 R. 50 K.

Volksschatz, litterar., 10 Bde. in eleg. Orig.-Leinenbden. m. Rotschn. in Carton. (6.—) 3 R.
Inhalt: Bürger, Gedichte; Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts; Chamisso, Gedichte; Goethe, Faust; Hauff, Lichtenstein; Heine, Buch der Lieder; Immermann, Der Oberhof; Schiller, Gedichte; Tegnér, Fritjofssage; Uhland, Gedichte.
Namentlich zu Geschenkzwecken an die heranwachsende Jugend sollte diese hübsch ausgestattete billige Collection eifrige Verwendung finden.

ägner, W., Hellas. Das Land u. Volk d. alten Griechen. Mit zahlreichen Illustrationen. In eleg. Orig.-Lnwbbden. (6.—) 3 R. 50 K.

Rom. Geschichte u. Kultur d. römischen Volkes. Mit zahlreichen Illustrationen. Orig.-Lnwbd. (7.20) 4 R.

Beide Werke sind Bücher, die Belehrung und Unterhaltung auf das glücklichste verbinden. Die Darstellung ist gehaltvoll, anziehend und allgemeinverständlich. Sie umfaßt nicht nur die geschichtlichen Vorgänge, sondern auch die kulturhistorische Entwickelung.

ahl, Anna von, Stimmungsbilder. 25 Lichtdruckbilder in Folio. In eleg. Orig.-Lnwd.-Mappe. (9.—) 5 R. 25 K.

Die köstlichen Kinderscenen unserer einheimischen Künstlerin verdienen einen Ehrenplatz in jedem Salon der baltischen Lande.

eißer, L., Bilderatlas zur Weltgeschichte nach Kunstwerken alter u. neuer Zeit. Mit Text v. H. Merz. 146 Großfolio-Tafeln m. über 5000 Abbild. u. 292 Seiten Text. Hocheleg. Orig.-Hbfz. (18.—) 13 R.

Weyler, F., Goldene Worte für's Leben. Samml. geist- u. gemütvoll. Gedanken- u. Sinnsprüche hervorragendster Denker u. Dichter aller Zeiten. Orig.-Prachtbd. m. Goldschn. (3.60) 1 R. 50 K.

Wieland, C. M., Oberon. Kleine Prachtausgabe mit 16 Illustr. von Gabriel Max u. Gustav Cloß. Eleg. Orig.-Lnwbd. (2.40) 1 R. 25 K.

Wohlgemuth, A., Ungeschminkt. Autobiograph. Skizzen m. zahlr. Illustr. v. Defregger, Kaulbach, Lenbach, Gad. Max, F. v. Uhde u. A. Orig.-Prachtbd. (2.40) 1 R. 25 K.

Wothe, Anny, Blüten und Ranken. In der Stille gepflückt und zum Strauße gewunden für die deutsche Frauenwelt. Eleg. Orig.-Lnwd. (1.80) 1 R. 25 K.

— Sonnenfunken. Novellen u. Skizzen. Orig.-Lnwd. (1.08) 60 K.

Wyl, A. von, Im Frührotschein. Eine Liedergabe aus deutschen u. ausländischen Dichtern. Mit 15 Farben- u. Tondruck-Vollbildern u. zahlr. Textillustr. Prachtwerk in Kl.-Folio. In hochfeinem Orig.-Leinenband m. G. Novität 1900! Nur 3 R. 90 K.

Wyl, A. v., Unter blauem Himmelsbogen. Gedichte und Sprüche deutscher Dichter. Mit zahlreichen Kunstbeilagen. Orig.-Prachtbnd. m. G. nur 1 R. 20 K.

— Im Wellenspiel des Lebens. Lyrische Gedichte deutscher Dichter. Mit vielen Kunstbeilagen. Orig.-Prachtbd. m. Goldschn. nur 90 K.

— Blüten und Ranken edler Dichtung. Prachtvoll illustrirt mit farbigen u. schwarzen Bildern erster deutscher Künstler. Reichverzierter Orig.-Prachtband m. G. nur 3 R.

Ein herrlich ausgestattetes Album mit leeren Blättern für alle Tage des Jahres.

York, B. von, Lebenskunst. Die Sitten der guten Gesellschaft auf sittlich-ästhetischer Grundlage. Ratgeber in allen Lebenslagen. Hocheleg. Orig.-Lnwbd. m. Goldschn. (3.60) 2 R.

— Frauengröße. Zeitbilder a. d. Leben edler Frauen. Orig.-Prachtbd. m. Goldschn. (3.60) 2 R.

Zimmermann, W., Die Wunder der Urwelt. Eine populäre Darstellung der Geschichte der Schöpfung und des Urzustandes unseres Weltkörpers, sowie der verschiedenen Entwickelungsperioden seiner Oberfläche, seiner Vegetation und seiner Bewohner bis auf die Jetztzeit. Nach dem neuesten Standpunkt der Wissenschaft verbessert von Dr. S. Kalischer. Mit 322 Abb. Orig.-Lnbd. (5.40) 4 R.

— Malerische Länder- u. Völkerkunde. Eine Naturbeschreibung aller Länder der Erde, insbesondere der außereuropäischen, und Schilderung ihrer Bewohner unter besonderer Berücksichtigung der neuesten Entdeckungsreisen. Mit 145 Abb. u. Nachtrag von Dr. F. Kaunhowen. Eleg. Orig.-Lnbd. (7.80) 5 R. 25 K.

— Elektrizität, Magnetismus, Galvanismus im Dienste der Menschen. Ein allgem. verständliches Lehrbuch für Jedermann. 5. Aufl. bearb. v. B. Düringen u. F. Matthes. Mit 349 in den Text gedruckten Abb. Orig.-Lnbd. (5.40) 3 R. 75 K.

Für Freunde baltischer Geschichte und Litteratur.

Treyer, R., Harmlose Gedichte. Riga. Novität 1900. 1 Rbl. 65 Kop.

Von **E. Behre's Verlag in Mitau** erwarb ich mit allen Rechten und Vorräten nachstehende Werke, die ich, soweit die nicht großen Vorräte reichen, zu den beigefügten, zumeist herabgesetzten reisen liefere. Der sehr gediegene, jedem Deutschen Rußlands interessante Inhalt dieser Werke sollte veranlassen, daß dieselben in alle Familienbüchereien Eingang und zu Geschenkzwecken eifrige Verwendung finden.

lbum baltischer Ansichten v. W. S. Stavenhagen. Mitau 1867. 3 Bände in O.-Lnwd. Preis 50 Rbl.
einzeln: Kurland, Estland à 20 Rbl.
Das schöne Werk ist bis auf fünf Exemplare vergriffen und findet ein Neudruck **nicht** statt.

ndenken aus der Vergangenheit. Lieder eines früh verewigten Estländers (Heinr. v. Kügelgen). Mitau 1888. 40 Kop., eleg. geb. 75 Kop.

rbusow, L., Grundriß der Geschichte Liv-, Est- und Kurlands. Mitau 1890. Preis 1 Rbl. 50 Kop., eleg. geb. 2 Rbl.
Eine vorzügliche Gabe für die heranwachsende Jugend der baltischen Provinzen.

estuschew-Rjumin, Geschichte Rußlands. Deutsch von Dr. Th. Schiemann. Band I. Mitau 1877. (Fortsetzung nicht erschienen). Statt 3 Rbl. 40 Kop. zu 1 Rbl. 50 Kop.

— Quellen und Litteratur zur russischen Geschichte. Deutsch von Dr. Th. Schiemann. Statt 1 Rbl. 20 Kop. zu 80 Kop.

oettcher, J., Worauf ist bei dem Bau und der Einrichtung von Schulhäusern zu achten? Mitau Mitau 1878. Statt 40 Kop. zu 25 Kop.

unge, T. von, Aus dem baltischen Rechtsleben der Neuzeit. Mitau 1894. Statt 75 Kop. zu 50 Kop.

laus, C., Die Irvingianer. Mitau 1874. Statt 30 Kop. zu 20 Kop.

orn, E., Ein Schwedenkind. Mitau 1879. Roman. Statt 3 Rbl. zu 1 Rbl. 25 Kop.
Hochinteressantes Culturbild aus der Zeit Herzog Jakobs.

ckardt, J., Livland im XVIII. Jahrhundert. Bd. I. Bis z. Jahre 1766. Mitau 1876. Statt 4 Rbl. 50 K. zu 2 Rbl. 50 K. Nur noch wenige Exemplare vorhanden.

rese, R., Geschichte des Altertums. Mitau 1888. I. Teil: Griechische Geschichte. Preis 45 Kop. II. Teil: Römische Geschichte. Preis 50 Kop.
Für den häuslichen Unterricht bestens empfohlen.

reytag-Loringhoven, A., Am Strande. Balt. Localplauderei. Mitau 1889. Preis 40 Kop.

— Ernstes und Heiteres. Mitau 1892. Statt 1 Rbl. zu 75 Kop.

öbel, A., Heiteres aus dem Baltenlande. Mitau 1894. 90 Kop. Geb. 1 Rbl. 10 Kop.
Prächtige Geschichten aus d. kurischen Land- u. Kleinstadtleben.

esetz über d. Gouvernements- u. Kreislandschaftsinstitutionen vom J. 1876. Mitau 1878. Statt 2 Rbl. zu 50 Kop.

elling, A., Die erste Hilfe für das erkrankte Kind. Mitau 1888. Preis 40 Kop.
Jeder Familienmutter warm zu empfehlende, kurze u. klare Anleitung.

Jensen, W., Flut u. Ebbe. Roman. 2 Bde. Mitau o. J. 1 R. 50 K.
Bis auf wenige Exemplare vergriffen.

Jünger, Ein, welchen sein Herr lieb hatte. Lebensskizze d. weil. Oberpastors Ripke am St. Nicolai zu Reval. Mitau 1887. 25 Kop.

Kallas, R., Die Methodik d. elementaren Rechenunterrichts. Preisschrift. Mitau 1889. Statt 1 Rbl. 20 K. zu 80 Kop.
Diese vorzügl. Methodik sei allen Pädagogen warm empfohlen.

Kannenberg, G., Ist das Walzen nach d. Saatunterbringung rationell? Mitau 1887. Preis 30 Kop.

Kraus, Eberhard, Romantik und Naturalismus. Litterar. Kreuz- u. Querspränge. Mitau 1891. Statt 45 Kop. zu 30 Kop.
Geistvolle Bemerkungen zu den modernen Strömungen in der Litteratur.

Manna, Tägliches, in der Wüste d. Lebens. Gebetbuch. Mitau o. J. Geb. m. Goldschn. 60 Kop., einfach geb. 40 K.

Meder, H., Russische Fibel f. d. erste Schuljahr. Mitau 1876. Cart. Statt 40 Kop. zu 20 Kop.
Für den ersten häuslichen Unterricht sehr geeignet.

Michailow, A. (A. Scheller), Um ein sorgloses Leben. St. Petersburger Sittenroman. Mitau 1891. Statt 1 Rbl. 80 Kop. zu 85 Kop.
Eine vortreffliche Schilderung des Lebens der höheren St. Petersburger Gesellschaft.

Psalmen, Vndeutsche vnd geistliche Lieder oder Gesenge welche in den Kirchen des Fürstenthums Churland vnd Semigallien in Liefflande gesungen werden. Königsperg 1587. Neu herausgegeben von Prof. Dr. A. Bezzenberger und Dr. A. Bielenstein. Mitau 1886. Statt 2 Rbl. 50 Kop. zu 1 Rbl. 50 Kop.
Ausgabe mit lettischem Titel zum gleichen Preise.

Rahden, Baron O. v., Fern von der Heimat. Selbsterlebnisse. Mitau 1893. Statt 75 Kop. zu 50 Kop.
Interessante Schilderungen aus Ost-Sibirien.

Regesten verlorener Urkunden aus d. alten livländischen Ordensarchiv. Herausg. v. Dr. Th. Schiemann. Mitau 1873. Preis 50 Kop.

Regimentsformel, Die, und die kurländischen Statuten von 1617. Herausg. von Dr. Th. Schiemann. Mitau 1876. Preis 60 Kop.

Schiemann, Dr. Th., Charakterköpfe u. Sittenbilder. a. d. baltischen Geschichte d. XVI. Jahrhunderts. Mitau 1885. Preis 1 R.

— Historische Darstellungen u. archivalische Studien. Beiträge zur balt. Geschichte. Mitau 1886. Statt 2 R. 60 K. zu 1 R. 50 K.

— Salomon Henning's livländ.-kurländische Chronik. Quellenuntersuchung. Mitau 1876. Preis 60 Kop.

Schmidt, E., Handbuch zur Discussion v. Curven einfacher u. doppelter Krümmung u. v. Oberflächen. Mitau 1881. Statt 1 R. 50 Kop. zu 1 Rbl.

— Planimetrische Aufgaben. Mitau 1881. Statt 60 K. zu 35 K.

Schmidt, Hans, Die letzten Menschen. Ein Sommertagstraum. Der Schatten. Drei Märchen in Versen. Mitau 1886. Statt 60 Kop. zu 45 Kop., eleg. geb.
Zu Geschenkzwecken vorzügl. geeignete, formvollendete Dichtung.

Schnee, W., Heilgymnastik, Massage u. Elektromassage bei gleichzeitigem Bädergebrauch. Mitau 1887. 75 Kop.

Schröder, Leop. v., Dara oder Schah Dschehan und seine Söhne. Histor. Trauerspiel. Mitau 1891. Statt 1 Rbl. 20 Kop. zu 80 Kop., eleg. geb. 1 Rbl. 20 Kop.

— Delhi, das indische Rom und seine Campagna. Mitau 1891. Preis 30 Kop.

— Der Templer und das Kind der Berge. Mitau 1892. 50 Kop., eleg. geb. 75 Kop.

Schtschedrin, N. (M. J. Saltykow), Des Lebens Kleinigkeiten. Bilder und Typen aus dem russischen Leben. Deutsch von J. Eckardt. Mitau 1888. Statt 1 Rbl. 80 Kop. zu 1 Rbl.
Das beste Werk d. berühmten russischen Satirikers u. Humoristen.

Seesemann, H., Hülfsbuch z. neuen Testament. I. Die vier Evangelien od. d. Leben Jesu. Mitau 1874. Statt 90 K. zu 50 K.
Eine lichtvolle Erläuterung zum besseren Verständniß der vier Evangelien.

— In deutschen Gymnasien. Mitau 1881. Reisebeobachtungen. Statt 40 Kop. zu 25 Kop.

Seidlitz, C. v., Wassily Andrejewitsch Joukoffsky. Mitau 1872. Statt 1 Rbl. 75 Kop. zu 1 Rbl.

Seraphim, A. u. E., Aus Kurlands herzoglicher Zeit. Gestalten und Bilder. Zwei Fürstengestalten des XVII. Jahrhunderts. Mitau 18[illegible]2. Preis 2 Rbl.
Diese vorzügliche u. hochinteressante Arbeit sei allen Freunden gehaltvoller historischer Lectüre warm empfohlen.

Verordnungen, Allerhöchst bestätigte, den Schutz der Privatwälder betreffend. Preis 20 Kop.

Warneck, Dr. F., Ehret die Frauen! Beitrag z. mod. Culturleben d. Frauenwelt. Mitau 1880. Statt 1 Rbl. 50 K. zu 1 Rbl.

— Das Princip d. polit. Gleichberechtigung u. die mod. Emancipationsfragen. Mitau 1881. Statt 3 R. 50 K. zu 2 R.

Welt-Flaggenkarte. Die Handels- und Kriegsflaggen aller seefahrenden Nationen. 72 Abbild. in lithogr. Farbendruck. Mitau 1889. Preis 20 Kop.

Westermann, H., Die Elementar-Mathematik. I. Teil. Einleitung in die Algebra. Mitau 1873. Preis 35 Kop.

Willsch, Valesca, Für Haus und Kindergarten. 20 Erzählungen für Kinder von 4—7 Jahren. Mitau 1888. Hübsch gebunden. Statt 80 Kop. zu 40 Kop.
In der Praxis erprobte, leicht verständliche Geschichtchen. Zum Vorlesen vorzüglich geeignet.

Für Jedermann Etwas.

Verzeichnis nützlicher, belehrender und unterhaltender **Bücher.**

Was soll ich? **Was muß ich?**

Neue, populäre Katechismen aus allen Gebieten der Wissenschaft.

Nützliche und belehrende Bücher des allgemeinen Wissens, für den Selbstunterricht verfaßt von bekannten Fachleuten. Leichtfaßlich, kurz, praktisch, billig!

In höchst anerkennenswertem Bestreben, die Wissenschaft zu popularisiren und dadurch jedermann zu ermöglichen, in jeder Beziehung, wie man zu sagen pflegt, „mitreden" zu können, ist mit der Herausgabe einer Kollektion von zahlreichen, höchst nützlichen und handlichen Büchern unter dem Gesamttitel „Was soll ich? Was muß ich?" begonnen. Die Kollektion ist außerordentlich billig. Was nun den Inhalt der einzelnen Bände betrifft, so ist dieser höchst interessant und leicht verständlich. Wir finden in der Sammlung alles, was wir brauchen, und können, wenn wir das betreffende Thema ordentlich gelesen haben, jeder Debatte mit Ruhe entgegensehen.

Was muß man von der **Akustik und Optik** wissen? Allgemein verständlich dargestellt von Dr. E. Waldeck. Mit zahlreichen Illustrationen. (—.90) 70 K.

Was muß man von der **Arithmetik und Algebra** wissen? Von Dr. W. Baringer. (—.60) 45 K.

Was muß man von der **Astronomie (Himmelskunde)** wissen? Von Dr. Wilh. Langer. (—.60) 45 K.

Wie sollen wir **baden?** Zuverlässige Ratschläge für den Gebrauch der verschiedenen Bäderarten von Dr. F. W. Faber. (—.90) 70 K.

Wie eigne ich mir **gewandtes Benehmen u. gute Lebensart** an? Von P. Kaldewey. (—.60) 45 K.

Wie schreibe ich meine **Privat-Briefe?** Bitt-, Empfehlungs-, Glückwunsch-, Beileids-, Trost-, Dank-, Entschuldigungs-, Einladungsschreiben ꝛc. ꝛc. Von Dr. H. Kube. (—.60) 45 K.

Wie schreibe ich meine **Geschäftsbriefe?** Vollständiger Briefsteller für den geschäftlichen Verkehr von Dr. H. Kube. (—.60) 45 K.

Wie bewirbt man sich schriftlich um eine Stellung? Briefsteller u. Ratgeber für Stellesuchende von Dr. H. Kube (—.60) 45 K.

Wie muß der Handwerker seine **Bücher führen?** Ein praktischer Wegweiser von M. Droese. (—.60) 45 K.

Was muß man von der **Chemie** wissen? Mit Illustr. Von Dr. W. Baringer. (—.60) 45 K.

Was muß man von der **Elektrizität** wissen? Reich illustrirt. Von Dr. E. Bünger. (—.60) 45 K.

Was muß man von der **Elektrotechnik** wissen? Mit 33 Illustrationen. Von Dr. W. Baringer. (—.90) 70 K.

Was muß man von der **Galvanoplastik** wissen? Allgemein verständlich dargestellt von G. Frost. Mit Illustrationen. (—.60) 45 K.

Wann und wie wird ein **Geschlechtskranker** gesund? Von Dr. med. R. Weber. (1.20) 80 K.

Was muß die **gebildete Hausfrau** wissen? Von Else von Rauch. Von der Führung des Hauswesens. — Vom geselligen Verkehr. — Häusliche Gesundheitspflege. — Behandlung und Schulung der Dienstboten. — Einkauf und Warenkunde. — Fremdwörter der Küchensprache. — Rechtspflege. (—.90) 70 K.

Wer darf **heiraten?** Gemeinverständlich beantwortet von Dr. Th. Kornig. (—.60) 45 K.
Welches Lebensalter ist passend, welches verbietet vom medizinischen Standpunkt aus die Eingehung einer Heirat? Ob und wann Kranke, Belastete, Nervöse, Tuberkulöse u. s. w. eine Ehe eingehen dürfen, welche körperlichen Gefahren die Ehe umdrohen, die Folgen ungeeigneter Ehen für Nachkommenschaft u. s. w., und ähnliche Lebensfragen werden darin klar erörtert.

Was muß man von der **Hühnerzucht** wissen? Ausführliche Anleitung zur einträglichen Hühnerzucht v. Paula Puttkammer. (—.60) 45 K.

Was muß man von der Pflege und **Dressur des Hundes** wissen? Von Paul Puttkammer. (—.60) 45 K.

Was muß der **junge Kaufmann** wissen? Ein Leitfaden für die kaufmännische Praxis von Emil Urban. (—.60) 45 K.

Was hilft dem **Kaufmann zum Erfolg?** Von J. Minoprio. (—.60) 45 K.

Was muß man vom **menschlichen Körper** (Anatomie) wissen? Mit Illustrationen. Von Dr. med. Wilh. Rose, prakt. Arzt. (—.90) 70 K.

Was muß man von der **Kulturgeschichte** wissen? Allgemeinverständlich dargestellt von Dr. E. Meistner. (1.20) 90 K.

Was muß man von der **Kunstgeschichte** wissen? v. Hugo Franke. (—.60) 45 K.

Was muß **das junge Mädchen** beim Eintritt in die Welt wissen? Von Paula Kaldewey. In Bezug auf die Häuslichkeit, Frömmigkeit, Gesundheitspflege, Freundschaft, Liebe, Kleidung, Frauenberufe, Wohlthätigkeit, Charaktereigenschaften, Talente ꝛc. ꝛc. (—.60) 45 K.

Wie soll der **Magenkranke** leben? Gemeinverständlich beantwortet von Dr. B. Lewinski. (—.60) 45 K.

Was muß man von der **Malerei** wissen? Von Dr. Ernst Henneberg. (—.60) 45 K.

Was muß man von der **Mechanik und Wärmelehre** wissen? Allgemeinverständlich dargestellt von Dr. Ernst Waldeck. Mit zahlreichen Illustrationen. (—.90) 70 K.

Was muß man von der **Musikgeschichte** wissen? Von Max Steuer. (1.20) 90 K.

Was muß man von der **Naturheilkunde** wissen? Von Dr. med. C. Sturm. (—.60) 45 K.

Wie werde ich meine **Nervosität** los? Beantwortet von Dr. med. Hugo Nagel. (—.60) 45 K.
In knapper, klarer Form sind hier die Hilfsmittel angegeben, welche sowohl in den schnell vorübergehenden Formen, als in den scheinbar aller Behandlung unzugänglichen schweren, das Leiden lindern und heben können.

Was muß man von der **Philosophie** wissen? Allgemeinverständlich beantwortet von Dr. Julius Reiner. (—.60) 45 K.

Was muß der **Amateur-Photograph** wissen? Ein Lehrbuch für Anfänger u. Vorgeschrittene v. Eg. Pflaum. Mit vielen Abbild. (1.20) 90 K.

Wie lernt man schnell und richtig **rechnen?** Allgemeinverständliche Anleitung von Otto Seidel. (—.60) 45 K.

Wie wird man ein guter **Redner?** Von J. Bettelheim. (—.60) 45 K.

Was muß man von der **Reitkunst** wissen? Von Paul Puttkammer. (—.60) 45 K.

Was muß man von der **Schöpfungsgeschichte** wissen? Allgemeinverständlich beantwortet von Dr. R. Konrad. (—.60) 45 K.

Was muß man vom **Spiritismus** wissen? Allgemeinverst. dargestellt von D. Goebeler. (—.60) 45 K.

Wie lernt man eine moderne **fremde Sprache?** Von Dr. H. Gruber. (—.60) 45 K.

Wem bring ich wohl das erste Glas? Ernste und heitere **Original-Tischreden** für alle Verhältnisse. Elegant gebunden. (1.20) 70 K.

Was muß man von der **Völkerkunde** wissen? Allgemeinverständlich beantwortet von Dr. Oswald Siegert. (—.60) 45 K.

Was muß man von der **Volkswirtschaftslehre** wissen? Von Dr. Karl Weiler. (—.60) 45 K.

Wie pflege ich meinen **Zimmergarten?** Von Gustav Wendt. (—.60) 45 K.

Wie soll der **Zuckerkranke** leben? Von Dr. Gustav Graff. (—.60) 45 K.

Hausschatz für das gesellige Leben und für festliche Veranstaltungen.

Nachstehend verzeichnete Werke lehren und vereinigen alles, was zur guten Lebensart und zum Humor gehört, alles das, was geeignet ist, uns im geselligen und öffentlichen Leben vor Verstößen zu wahren und zum beliebten Mitgliede der Gesellschaft zu machen.

Die elegante Welt. Handbuch der vornehmen Lebensart im gesellschaftlichen und schriftlichen Verkehr. Mit zahlreichen Briefmustern, Lexikon des guten Tons, Denksprüchen, Toastentwürfen u. Fremdwörterbuch. Herausg. v. Paul v. Schönthan. In hochfeinem Orig.-Prachtbd. (3.—) 2 R. 50 K.
Dieser Ratgeber des guten Tones ist der sachlichste, geschmackvollste, in Kürze u. Klarheit musterhafteste, der in neuerer Zeit erschien und sei namentlich der jungen Welt empfohlen.

Der Galanthomme oder der Gesellschafter, wie er sein soll. Vollständiges Unterhaltungs- und Bildungsbuch für junge Leute jeden Standes. Von Professor J. T. Schuster. (1.50) 1 R.

Ueber den Umgang mit Menschen. Von Freiherr v. Knigge. Nach dem Originaltext herausgegeben v. B. Berends. Eleg. Orig.-Bd. (1.68) 75 K.
Dieses klassische Buch sollte Jedermann gelesen haben!

Der Führer im gesellschaftlichen Leben. Anweisung, wie man sich in Gesellschaften, bei Tisch, bei Besuchen, beim Tanze, bei Geburts- und Hochzeitsfesten, bei Beileidsbezeugungen u. s. w. als Wirt u. als Gast höflich u. anständig zu bewegen hat. Nebst Mustern zu mündlichen Anreden, zu Briefen, Billets, Karten, wie sie in den verschiedenen Verhältnissen vorkommen u. den dazu passenden Antworten 2c. Hrsg. v. Dr. J. Döring. (1.08) 80 K.
Ein wirklich gediegener u. praktischer Ratgeber, der allen Ständen, Herren wie Damen, auf d. wärmste zu empfehlen ist.

Fesch und vornehm. Lexikon der guten Lebensart für alle Verhältnisse d. häuslichen u. geselligen Lebens. Bearbeitet v. Dr. E. Rez. Eleg. geb. (1.20) 75 K.

Der gute Ton. Handbuch der feinen Lebensart und guten Sitte. Nach d. neuesten Anstandsregeln bearbeitet v. E. Kallmann. (1.20) 70 K.
Praktisch brauchbar, ganz anders bearbeitet als ähnliche Werke, giebt das Buch Auskunft über alle Fragen im Umgang u. gesellschaftlichen Verkehr.

Die Kunst der feinen Unterhaltung u. des eleganten Benehmens im Hause, in der Gesellschaft, auf Bällen, Promenaden, Reisen u. s. w. für junge Damen u. Herren. Mit vielen hierauf bezüglichen Gesprächen, Anreden, Anträgen 2c. nebst Antworten v. C. Ernst. (—.90) 60 K.

Der feine Ton im gesellschaftlichen u. öffentlichen Leben v. C. Ernst. (—.60) 40 K.

Das Buch des Anstandes u. der feinen Lebensart. Ratgeber für alle Stände v. Dr. J. Döring. (—.60) 40 K.

Familien- und Geschäfts-Briefsteller. Ein Formular- und Musterbuch zur Abfassung aller Gattungen von Briefen des geschäftlichen u. bürgerlichen Lebens. Nebst alphabetischem Verzeichniß von Fremdwörtern, sowie von denjenigen deutschen Wörtern, welche für den richtigen Gebrauch des Dativs u. Accusativs der Wörter mir, mich, ihn, ihm, Sie, Ihnen, vor, für 2c. die meisten Schwierigkeiten bieten. Von J. Schön. (—.75) 50 K.

Großer deutscher **Musterbriefsteller** und Ratgeber für alle Angelegenheiten des modernen Schriftverkehrs v. Dr. H. Kube. (1.80) 1 R. 25 K.
Ein wirklich gutes Hilfsbuch für Briefe u. schriftl. Arbeiten jeder Art.

Neuester Briefsteller für alle Fälle d. menschl. Lebens. Eine Anweisung, Briefe u. Geschäftsaufsätze aller Art nach den besten Regeln schreiben u. einrichten zu lernen. Von W. G. Campe. (—.90) 70 K.

Neuester zeitgemäßer **Briefsteller** für Geschäfts- u. Privatzwecke. Liebesbriefe. Mit Anstandslehre, Anleitung zur Rechtschreibung und Satzlehre. Von A. Ludwig. (60 K.) 45 K.

Heyse's, J., Fremdwörterbuch. Neu bearbeitet u. auf 90,000 Wörtererklärungen gebracht von C. Böttcher. Orig.-Lnwd. (3.60) 2 R. 50 K.
Ein Werk, das seit Jahrzehnten weltbekannt ist, eines jener Hilfs- und Nachschlagebücher, die dem Gebildeten unentbehrlich sind.

Handbuch der Fremdwörter in der deutschen Schrift- und Umgangssprache von Petri. Neue Bearbeitung v. Dr. E. Samosz. Eleg. Orig.-Lnwd. (2.40) 2 R.
Unter allen ähnlichen Werken kann sich keines demselben hinsichtlich der Vollständigkeit, der bündigen Erklärung der fremden Wörter u. d. richtigen Aussprache an der Seite stellen.

Neuestes vollständiges **Fremdwörterbuch** von L. Kiesewetter. Ein starker Band in eleg. Orig.-Lnwd. (4.50) 3 R.

Moment-Lexikon und Fremdwörterbuch von Prof. D. Sanders. 423 Seiten stark, auf bestem Papier gedruckt u. dauerhaft in Leinen geb. (1.80) 1 R.
Ein Jedem unentbehrliches, äußerst nützliches Buch.

Fremdwörterbuch, enthaltend mehr als 25,000 fremde Wörter mit ihrer Aussprache u. Rechtschreibung verdeutscht u. erklärt. Hrsg. v. Dr. J. Baum. (—.96) 70 K.

Fremdwörterbuch. Lexikon der Fremdwörter u. fremdsprachlichen Redensarten im Deutschen. Von Dr. Erwin Rez. Eleg. geb. (1.20) 60 K.

Deutsch richtig sprechen und schreiben durch Selbstunterricht v. Dr. Heinrich Kube. Sprachlehre, Rechtschreibung u. Musterbriefsteller. (1.20) 90 K.

Gut deutsch durch Selbstunterricht oder kleine deutsche Sprachlehre. Enthaltend: 1. Sprachlehre (Grammatik) mit besonderer Berücksichtigung der Schwierigkeiten bei „Mir oder Mich." 2. Rechtschreiblehre (Orthographie) u. Zeichensetzung (Interpunktionslehre). 3. Verzeichnis v. Wörtern, deren Schreibweise ganz besonders zu merken ist. Von M. Uebelacker. (—.60) 45 K.

Kleiner **Sprachführer** für alle, die richtig deutsch sprechen u. schreiben wollen v. L. Link. (—.30) 20 K.

Die Schwierigkeiten, gangbaren Fehler und die Richtigkeit des Ausdrucks in der deutschen Sprache. Ein Hülfswörterbuch in allen zweifelhaften Fällen mit besonderer Rücksicht auf d. richtigen Gebrauch des Dativs u. Accusativs (der Wörtchen mir, mich u. s. w.). Nebst Erklärung der gebräuchlichsten Fremdwörter. Von Dr. v. d. Löbsche. (1.50) 1 R.
Dieses grammatische Wörterbuch soll auch den Gebildeten ein unentbehrliches Hülfsmittel sein, nicht allein um sich deutlich u. richtig auszudrücken, sondern auch, um bei vorkommenden Zweifeln und Unrichtigkeiten schnell Rat zu finden. Es sollte jedem zur Hand sein u. auf keinem Schreibtische fehlen.

Die neue Rechtschreiblehre, mit der Interpunktionslehre u. einem Verzeichnis v. Wörtern, deren Schreibweise ganz besonders zu merken ist. Mit erklärenden Beispielen, Uebungsstücken u. beigefügten Lösungen. Von M. Uebelacker. (—.60) 45 K.

Kleine leichtverständliche **Rechtschreibelehre** von L. Link. (—.30) 20 K.

Mir oder Mich? Unentbehrlicher Ratgeber in der deutschen Sprache für jeden, der ohne Kenntnis der grammatikalischen Regeln gern richtig schreiben u. sprechen lernen will. Praktisches Hülfswörterbuch, in alphabetischer Ordnung durch Tausende von Beispielen aus dem gewöhnlichen Leben erläutert, welches mit besonderer Rücksicht auf Schwierigkeiten u. gangbare Fehler in allen zweifelhaften Fällen durch bloßes Nachschlagen leicht u. rasch das Richtige an die Hand giebt. Nebst Anhang: Kleine praktische Sprachlehre. Von L. Dicke. (1.20) 70 K.
— Dasselbe. Kleine Ausgabe. (—.60) 40 K.

Mir oder Mich? Anleitung, um durch Selbstunterricht richtig deutsch sprechen zu lernen. Eine vollständige deutsche Grammatik in der die Schwierigkeiten beim 3. u. 4. Fall so ausführlich u. leicht faßlich durch Uebungsbeispiele u. Lösungen behandelt sind, daß jeder damit richtig deutsch sprechen lernen kann. Von M. Uebelacker. (—.60) 45 K.

Der Umgang mit dem weiblichen Geschlecht. Ratgeber für junge Männer, welche sich die Liebe u. Zuneigung des weiblichen Geschlechts erwerben u. erhalten wollen. Nebst Sammlung v. Muster-Liebesbriefen u. Heirats-Anträgen. Von A. Eberhard. (1.20) 90 K.

Der Jungfrau feines und taktvolles Benehmen im häuslichen, gesellschaftlichen u. öffentlichen Leben. Hrsg. v. Clara Ernst. (—.90) 60 K.

Die Bestimmung der Jungfrau als Geliebte u. Braut. Nebst Regeln über guten Ton, Anstand, Anmut, Würde u. das gesellschaftliche Leben. Von Dr. H. J. Seidler. (1.20) 90 K.

Briefsteller für Damen v. Schoppe. Neu bearb. u. vermehrt durch Briefe berühmter Frauen v. K. S. J. Milde. Eleg. geb. (1.80) 1 R. 25 K.
Das ausgezeichnete Buch dient in bester Weise d. Interessen der Damenwelt und ist selbst für die feingebildetste Dame hochinteressant durch die abgedruckten Briefe berühmter Frauen an unsere Geistesheroen.

Neuer Briefsteller für Frauen u. Mädchen von Emma Kallmann. (1.20) 70 K.

Liebe, Verlobung, Hochzeit u. Ehe. Ein Ratgeber für liebende Damen. Von A. Grünau u. E. Hammer. (—.90) 65 K.

Liebes-Briefsteller. Anleitung zur Abfassung von Liebesbriefen mit zahlreichen Mustern. Nebst Stammbuchversen für Liebende. Von Dr. H. Kube. (—.60) 45 K.

Liebesbriefsteller, Neuester, für alle denkbaren Verhältnisse aus dem Liebesleben. Mit Anhang: Illustrirte Briefmarkensprache. (—.60) 40 K.

Die Kunst verheiratet und doch glücklich zu sein! Aus dem Engl. von O. Beta. (2.10) 1 R. 50 K.
Durchweg auf keuscher Höhe gehalten, darf das Buch unbedenklich der Braut, der Tochter gegeben werden.

Die weibliche Schönheitspflege. Ausgeplauderte Toiletten-Geheimnisse über die Erhaltung u. Pflege der weiblichen Schönheit durch natürliche u. künstliche Mittel. Von A. Eberhard. (—.45) 30 K.
Sachgemäße Regeln der Kosmetik in 2 Hauptabteilungen, einer natürlichen u. künstlichen, in übersichtlicher und leichtverständlicher Weise dargestellt.

Die Tanzkunst. Eine leichtfaßliche Darstellung der beliebtesten Gesellschaftstänze der Neuzeit mit einer Anstandslehre über das richtige Benehmen b. Tanze. Von Baron v. Alvensleben. (—.60) 45 K.

Der gewandte Tanzmeister. Anordnung und Kommando d. bekanntesten Gesellschaftstänze, speziell Polonaise, Contre, Quadrille, Cotillon; Ratschläge bei Arrangierung von Tanzkränzchen u. Bällen. Mit Anstandslehre über das richtige Benehmen beim Tanze u. s. w. Von A. Busch. (—.60) 45 K.

Das große Buch der Gesellschaftsspiele von Else v. Rauch. Enthält die amüsantesten Spiele, Rätselaufgaben, Scherzfragen 2c. (—.90) 70 K.

Das Buch der Gesellschaftsspiele. Die schönsten Gesellschaftsspiele im Zimmer u. im Freien, Die bekanntesten Bewegungsspiele d. In- u. Auslandes, Ballspiele, Brettspiele. Von A. v. Busch. (—.60) 45 K.

Buch der Spiele. Gesellschaftsspiele im Zimmer u. im Freien. Von H. Helling. (—.60) 45 K.

Das große Buch der Bewegungsspiele im Freien. Kleinere Ballspiele, Deutsches Ballspiel, Base-Ball, Lawn-Tennis, Cricket, Fußball, Boccia, Mailspiel, Croquet, Laufspiel u. s. w. Von E. v. Rauch. (—.90) 70 K.

Louis le petit, der immer gern gesehene **Gesellschafter u. Taschenspieler.** Sammlung v. Taschenspielerkünsten, Kartenkunststücken, Gesellschaftsspielen, Rätseln u. Rätselfragen. Von Carl Friedr. Bahr. (—.75) 50 K.

Illustr. Sportbuch. Einführung in das Gebiet der gymnastischen Uebungen, ritterlicher Künste, häuslicher u. gesellschaftlicher Vergnügen, Turnen, Ringen, Fechten, Schwimmen, Rudern, Segeln, Reiten, Fahren, Jagen, Fischen, Dressiren u. s. w. von Georgens. Orig.-Prachtbd. (3.60) 2 R.

Die Blumensprache. Neueste Deutung in poetischer u. prosaischer Form. Von E. F. Bürger. (—.45) 30 K.

Das Karteschlagen, oder die Kunst, aus der deutschen u. französischen Karte die Zukunft richtig vorherzusagen. Mit Abbildungen u. einer Farbendrucktafel. (—.60) 45 K.

Liebesorakel. Frage- u. Antwortspiel für junge Damen u. Herren. (—.15) 10 K.

Punktierbüchlein. Schicksalsfragen u. Antworten nebst Blumen- u. Karten-Orakel zur Enthüllung der Zukunft. Zur Unterhaltung f. heitere Kreise. (—.30) 20 K.

Die schönsten Stammbuchverse. Eine reichhaltige Sammlung der schönsten Stammbuchverse. Mit Anhang: Blumensprache. Von A. Busch. (—.60) 45 K.

Vergißmeinnicht. Stammbuchverse u. Sprüche für alle Verhältnisse des Lebens nebst vollständ. Blumensprache. (—.30) 20 K.

Traumbuch, großes ausführliches. Mit Kunst des Kartenschlagens, Wahrsagen aus dem Kaffeesatze, Wahrsagen nach den Geburtsnamen, aus der Handfläche u. s. w. Eleg. geb. (1.20.) 75 K.
— — Nach alten berühmten persischen u. ägyptischen Handschriften. Mit Planeten-Tafeln, Karten- und Würfelorakel u. s. w. (—.60) 45 K.

Neues Traumbuch. Auslegung und Deutung sämtlicher Träume. Statt 15, 30 u. 42 K. nur 10, 20 u. 30 K.

Katechismus der Handflächenkunde. Nach den besten alten Quellen zusammengestellt u. bearbeitet von G. Geßmann. Mit 74 Handbildern. Orig.-Bd. (2.40) 1 R. 50 K.
Das Werk ist die einzige zuverlässige Anleitung zur Handlesekunst auf wissenschaftlicher Grundlage.

Das große Buch der **Kartenspiele.** Enthaltend die beliebtesten Kartenspiele u. einen Anhang: Kartenkunststücke u. Patiencen. Mit erläuternden Illustrationen v. E. Lange. (—.90) 65 K.

Deutsche, französische und englische **Kartenspiele** nach den allgemeinen Regeln und Gesetzen leicht u. richtig spielen zu lernen. Nebst Kartenkunststücken, Karten Orakel u. Karten-Deutungen. Von F. v. Posert. (—.90) 65 K.

Das große „Buch der Patiencen" v. Willy Hermann, enthält die besten Patience-Spiele, sowie leichtere Kartenspiele. Mit vielen Illustrationen. (—.90) 70 K.

Das große Buch der Kartenkunststücke v. Willy Herrmann enth. 100 der überraschendsten Kartenkunststücke, Kartenorakel 2c. (—.90) 70 K.

Leitfaden des Schachspiels von Zuckertort und Dufresne. Vollständ. umgearb. Auflage (1.68) 1 R. 25 K.
Es ist dieses die beste Anleitung zur Erlernung des schönen Spieles, welches Geist u. Verstand schärft.

Praktisches Schachbuch, enthaltend die wichtigsten Regeln des Schachspiels, die gebräuchlichsten Spieleröffnungen, sowie 20 Endspiele u. 20 Musterpartien berühmter Schachspieler. Von Alfons v. Breda. (—.60) 45 K.

Die Kunst des Schachspiels. Darstellung dieses beliebten Spieles u. seiner Arten. Mit 17 Abbildungen v. A. Ortleb. (—.60) 40 K.

Die Anfangsgründe des Schachspieles, nebst d. gebräuchlichsten Spieleröffnungen, einigen Musterpartien u. leichteren Schachaufgaben. Von Paul Hagemann. (—.45) 30 K.

Die schönsten Weihnachts- und Neujahrswünsche. Sammlung der schönsten Weihnachtslieder, Weihnachts- u. Neujahrswünsche für alle vorkommenden Fälle. Von A. Busch. (—.60) 45 K.

Deutsches **Taschen-Liederbuch.** Eine reichhaltige Sammlung der bekanntesten deutschen Volkslieder. Mit vielen Bildern. Elegant gebunden zu 25, 35 u. 40 K., statt 36, 54 u. 60 K.

Das Tischdecken, Serviettenbrechen, Servieren 2c. Belehrung über das richtige Benehmen bei Tische, über das Tischdecken, Serviettenbrechen, Servieren, Tranchieren, Rechtschreibung d. Speisenkarte (Wörterbuch der Speisen), Nährwert der Speisen, Winke beim Einkauf. Zusammenstellung von 100 guten u. billigen Gerichten 2c. (—.60) 45 K.

Das herrschaftliche Dienstmädchen. Praktische Ratschläge über sein Verhalten u. seine Leistungen im herrschaftlichen Hause v. Else v. Rauch. (—.60) 45 K.

Ich bitt' um's Wort! Heitere Tafelreden in Poesie u. Prosa für alle Festlichkeiten. Mit Beiträgen v. Stettenheim, Schmidt-Cabanis 2c. Hocheleg. Orig.-Prachtbd. (3.—) 1 R. 50 K.
Das beste u. originellste Toastbuch.

Neuer **Tafel-Redner.** Original-Toaste u. Tischreden v. E. Kallmann. (1.20) 70 K.
Das Buch ist keine Zusammenstellung alter bekannter, bereits in anderen Werken enthaltener Toaste, sondern Original v. A bis Z.

Der Festredner. Sammlung v. über 200 Reden u. Tischreden, Toasten, Trinksprüchen, Tafelliedern, Prologen u. s. w., in Poesie u. Prosa. Von Carl Helmerstein. (—.90) 60 K.

Das Buch der Toaste. Ein unentbehrlicher Ratgeber f. alle, welche Frohsinn u. Heiterkeit bei Vereins- u. Familienfesten 2c. erwecken u. beleben wollen. Hrsg. v. P. J. Beumer. (—.60) 40 K.
Das Werkchen enthält über 130 verschiedene Toaste in Prosa u. Poesie.

Humoristische **Tischreden und Toaste,** heitere Tafellieder, lebende Bilder, komische Aufführungen zur Erweckung des Frohsinns und der Heiterkeit auf Familien-, Vereins- und vaterländischen Festen. Herausgegeben von G. Neuse. (—.72) 45 K.

Buch der **Reden und Toaste.** Fest- und Tischreden, Toaste, Trinksprüche, Prologe 2c. in gebundener und ungebund. Rede v. K. Helmerstein. (—.60) 40 K.

Fest- und Tafelreden für alle Gelegenheiten von K. Helmerstein. (—.60) 40 K.

Humor — Witz — Komik.

Lachende Gesichter. Ausgewählte u. wirksame humorist. Orig.-Vorträge, Couplets, Gedichte u. Humoresken von Alfred Schmasow. (1.20) 90 K.
Eine vorzügliche Samml. ganz neuer „Schlager".

Neues **Deklamatorium** ernster und heiterer Vortragsdichtungen von Gust. Höppner. (1.20) 90 K.

Was trage ich vor? 142 humoristische Vorträge. Beiträge von R. Baumbach, F. v. Bodenstedt, F. Dahn, P. Heyse, P. Rosegger, V. v. Scheffel, K. Stieler u. A. Herausgegeben von F. Reuter. (1.20) 75 K.

Original-Vorträge des Vereins „Tyll Eulenspiegel" in Berlin. Mit Beiträgen d. ersten Mitgl. aller Berl. Theater u. des Vereins „Eulenspiegel". In 12 Bänden à (—.90) 65 K. Alle 12 Bände 6 R. 50 K.
Diese Sammlung bietet Dilettanten eine unerschöpfliche Quelle köstlichsten, neuen und wirksamen Humors zur Aufführung.

Bunter Kram. Humoristische Allotria in Versen von A. Brecher. Hocheleg. Orig.-Lnwbd. (2.50) 60 K.
Eine empfehlenswerte Sammlung, die allen Anforderungen, die man zu stellen berechtigt ist, in bester Weise genügt.

Der Volkskomiker. Orig.-Sammlung v. Couplets, Scenen und Gedichten für alle geselligen Kreise von Eduard Linderer. 5 Bände à (—.60) 45 K. Alle 5 Bände nur 2 R.
Eine Sammlung derben Humors von durchschlagender Wirkung.

Der Komiker und Coupletsänger. Neue humoristische deklamatorische Vorträge in Reim und Prosa, sowie muntere Couplets nach bekannten Melodien. Herausgegeben von G. Neuse. (—.72) 45 K.

Das **„Lachende Deutschland".** Eine Sammlung der wirksamsten humorist. Vorträge in Poesie und Prosa von Anders u. Linderer. (—.60) 45 K.
Diese kürzlich erschienene Sammlung enthält ganz neue Nummern.

Der Wiener Gesangs-Humorist. Eine Sammlung von komischen Vorträgen, Couplets, Liedern und Deklamationen der neuesten Zeit. Von Josef Modl, Hauskomiker vom Etablissement Renaudi in Wien. (—.6) 45 K.

Der allzeit fidele Gesangshumorist. Eine Sammlung von komischen Vorträgen, Couplets, Liedern und Deklamationen der neuesten Zeit zum Vortragen für Dilettanten in heiteren Kreisen. (—.60) 45 K.

Heitere und ernste Vorträge für fröhliche Kreise, Gesellschaften und Vereine von Hermann Schmidt. (—.60) 45 K.

Der lustige Deklamator. Eine Sammlung komischer Gedichte, Parodien und launiger Vorträge zum Vortrage in Gesellschaften. Herausgegeben von Ed. Beckmann. (—.60) 40 K.

In heiterer Gesellschaft. Album neuer komischer Deklamationen, launiger Vorträge, Gedichte, Couplets und Lieder für heitere Familien- und Gesellschaftskreise von Karl Helmerstein. (—.60) 40 K.

Neue Sammlung komischer Vorträge, scherzhafter u. laun. Gedichte, Scenen u. Aufführungen. Ein Beitrag zur Belebung der Heiterkeit und des Frohsinns in gesell. Kreisen. (—.45) 30 K.

Für heitere Kreise. Album komischer Deklamationen, enthaltend launige Vorträge, humoristische Couplets, heitere Gedichte und Reden zur Belebung des Frohsinns. Herausgegeben von Karl Helmerstein. (—.60) 40 K.

Neue **humoristische Vorträge** in ungebundener Rede von G. Neuse. (—.60) 40 K.

Allerhand Kunststücke. Enthaltend: Allerhand Kunststücke, Belustigungen, Zaubereien, Schnurpfeifereien, Experimente, Rätsel, Kartenkunststücke, Streichholzspiele, Scherze 2c. (—.60) 45 K.

Carlo Bosko's Zauberkabinet oder d. Ganze der Taschenspielerkunst. Zur gesellschaftlichen Unterhaltung und Belehrung herausgegeben von Professor Kranddrffer. Mit Abbildungen. (1.20) 90 K.
Es ist eine bekannte Thatsache, daß nichts so sehr geeignet ist, eine Gesellschaft angenehm zu unterhalten, als die Vorführung von Taschenspielerkünsten. Es sind nur solche Kunststücke aufgenommen, die ohne besondere Schwierigkeit und ohne die Anwendung von größeren Apparaten vorzunehmen sind.

Der Tausendkünstler. Eine reichhalt. Sammlung Bewunderung erregender leicht ausführbarer Taschenspieler- und Kartenkunststückchen 2c. (—.60) 45 K.

Allerlei Kurzweil in Wort und Bild. Von Dr. Heinr. Kube. (1.20) 90 K.
„Verfasser hat es verstanden, die physikalische Wissenschaft in den Dienst des Scherzes und der heiteren Geselligkeit zu stellen. Es enthält amüsante Schnurrpfeifereien, die ohne besondere Vorbereitung und Instrumente im Salon ausführbar sind".

Allerhand Kunststückchen, Vexierspiele, Scherze, Foppereien, Neckräthsel u. s. w. zur Erheiterung u. Unterhaltung von K. Trog. (—.60) 40 K.

Schnurr-Pfeifereien. Vexierkünste und Zauberstückchen, Scherze, Spiele, Foppereien, Karten- und Zahlenkunststücke 2c. zur Erheiterung, Unterhaltung und Belehrung in Familien- u. Gesellschaftskreisen. Herausgegeben von Hugo Elm. Mit 6 Taf. (—.48) 30 K.

Kinder-Theater. Dramatisirte Märchen, Lustspiele und lebende Bilder für die fröhliche Jugend von Clara Ernst. 2 Bände. (—.60) 40 K.

Deutsche Polterabende von Henriette Laudien.
1. Bändchen: Polterabend-Aufführungen, heitere u. ernste Dichtungen, Aufzüge und Scenen in Kostüm, lebende Bilder 2c. (—.72) 45 K.
2. Bändchen: Aufführungen, Scenen u. Dichtungen, sowie Prologe, lebende Bilder, Vorträge für silberne und goldene Hochzeiten. (—.72) 45 K.

Polterabend- u. Hochzeits-Gedichte u. Aufführungen von Henriette Laudien. (—.45) 30 K.

Das große Buch der **Geburtstagswünsche** von Else von Rauch. (—.60) 45 K.

Der **Zauberer im Familienkreise.** Sammlung leicht ausführbarer Experimente, Kunststücke, Belustigungen und Aufgaben aus der Physik, Mechanik, Arithmetik und Taschenspielerei. Zur Unterhaltung in Familien- und Gesellschaftskreisen. Mit vielen Illustrationen. Orig.-Lnwbd. (—.90) 60 K.

Streichholzspiele, Denksport und Kurzweil. Gefunden und erfunden von S. Tromholdt. Mit vielen Abbildungen. (—.45) 30 K.

Nützliche Bücher für Selbstbelehrung und Selbstunterricht.

Mathematische Unterrichtsbriefe für das Selbststudium Erwachsener. Mit besonderer Berücksichtigung der angewandten Mathematik unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner und Gelehrter bearbeitet von W. Burckhardt. Zweite verbess. u. vermehrte Aufl. 100 Unterrichtsbriefe in 4 Kursen. In Kartons. (40.80) 20 R.
I. Kursus: Arithmetik u. Algebra I, Planimetrie I u. II.
II. Kursus: Arithmetik. II, Planimetrie. III, Trigonometrie.
III. Kursus: Analytische Geometrie, Arithmetik III.
IV. „ I. Abth. Stereometrie.
IV. „ II. Abth. Sphär. Trigonometrie und Mechanik.
Diese Sammlung wahrhaft zeitgemäßer, eminent praktischer Unterrichtsbriefe ist ein Lehrmittel von unschätzbarem Wert, das brauchbarste und beste Werk, das zum Selbststudium in der Mathematik existiert. In einzig dastehender einfacher, musterhaft klarer Weise geben die Briefe Gelegenheit zur gründlichen Erlernung der mathem. Wissenschaften. Wer an der Hand dieses planmäßigen Lehrmittels von Stufe zu Stufe fortschreitend, die mathematischen Wissenschaften durcharbeitet, wird unstreitig sehr schöne, wertvolle Erfolge erzielen.

Die Schule des Maschinentechnikers. Lehrhefte für den Maschinenbau u. die nötigen Hilfswissenschaften. Mit zahlreichen Konstruktionszeichnungen u. vielen in den Text gedruckten Holzschn. Hrsg. v. Karl Georg Weitzel, 17 Bde. in Orig.-Lnwdb. Neueste Auflage. Statt 40 R. 65 K. nur 30 R.
„Die Schule d. Maschinentechnikers" ist zunächst für solche bestimmt, welche sich den Maschinenbau, die Maschinentechnik, zu ihrem Lebensberufe erwählt haben u. später Stellungen als Maschinentechniker überhaupt, als Betriebsleiter von Fabriken, als Maschinenbauer, Werkmeister, Monteure, Mechaniker u. dergl. einnehmen werden.

Praktischer Unterricht in der einfachen und doppelten **Buchführung.** Handbuch für angehende Kaufleute u. Gewerbetreibende zur Einrichtung u. Führung ihrer Geschäftsbücher. Von Wilh. Trempenau. Geb. (2.10) 1 R. 50 K.
Das Buch ist anerkannt eines der besten Lehrbücher zur Erlernung der Buchführung.

Schlüssel zur richtigen Verbuchung schwieriger und außergewöhnlicher **Geschäftsfälle** und Anlegung einer verbesserten Geheimbuchführung. Von Wilh. Trempenau. (1.50) 1 R.

Die **Buchführung ohne Lehrer** für jedermann leicht zu lernen. Lehrbuch der einfachen u. doppelten Buchführung v. D. Schönwandt. (—.60) 45 K.

Buchführung durch Selbstunterricht. Enthaltend: Einfache, doppelte u. amerikanische Buchführung in überaus einfacher, leichtfaßlicher Darstellung. Mit Anhang: Die Fabrikbuchhaltung. Von A. Wolter. (—.60) 45 K.

Der prakt. Buchhalter. Die einfache u. doppelte Buchführung in 8 Tagen zu erlernen. In 2 Teilen. von R. Schwarz. (—.60) 35 K.

Die **doppelte Buchführung.** Praktische Anleitung zur gründlichen Erlernung d. doppelten u. amerikanischen Buchführung durch Selbstunterricht von H. Frömming. (1.20) 80 K.

Die **einfache Buchführung.** Anleitung zur gründlichen Erlernung der Buchführung, nebst einem Anhang: die Lehre vom Wechsel, von den Effecten u. d. Conto-Correnten v. H. Frömming. (—.60) 40 K.

Einfache Buchführung durch Selbstunterricht. Ueberaus einfache, leicht faßliche Darstellung der einfachen Buchführung. Von E. Bachmann. (—.60) 45 K.

Normalbuchführung für Kleinkaufleute, Geschäfts- u. Privatleute zum Selbststudium von E. Merkel. Geb. (—.60) 45 K.

Lexikon der Handelskorrespondenz in neun Sprachen. Deutsch, Holländisch, Englisch, Schwedisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Russisch. Bearb. v. C. Antonoff, G. Bienemann, M. W. Brown, G. Cattaneo u. a. 2 eleg. starke Hbfrzbde. (18.—) 8 R. 50 K.
Ein Werk von wirklich praktischer Brauchbarkeit, welches den richtigen Gebrauch jedes Wortes auch in seiner mehrfachen Bedeutung zeigt. Es ist die beste u. reichhaltigste Handelskorrespondenz, die es giebt und wird deren russischer Theil unserer Geschäftswelt von größtem Nutzen sein.

Praktisches Lehrbuch zum kaufmännischen **Briefschreiben** für junge Kaufleute u. Gewerbetreibende. Anleitung zur Abfassung von kaufmännischen Briefen, Verträgen, Rechnungen, Preisverzeichnissen, Rechnungsauszügen, Inseraten, sowie vielen anderen kaufmännischen Formularen. Von Wilh. Trempenau. (1.20) 80 K.

Geschäftsbriefsteller. Enthält Musterbeispiele und Musterformulare für alle im Geschäftsleben vorkommenden Schreibereien 2c. Von M. Uebelacker. (—.60) 45 K.

Englische Handelskorrespondenz für d. Selbstunterricht. Auswahl englischer Geschäftsbriefe 2c. mit gegenüberstehend. deutscher Uebersetzung; ferner Adressen, Titulatur, Briefanfänge u. Briefschlüsse, nebst Privatkorrespondenz. Von E. Bachmann. (—.60) 45 K.

Französische Handelskorrespondenz für den Selbstunterricht 2c. (wie oben). Von E. Bachmann. (—.60) 45 K.

Große deutsch-französische Phraseologie. Nach den besten Quellen bearbeitet u. mit synonymischen Noten versehen von A. E. Beauvais. 2 starke Bände (1932 S.). In eleg. Orlgbden. (9.—) 6 R.

Schön-Schnell-Schreibschule für Selbstunterricht. Anleitung z. Erlangung einer schönen u. gewandten Handschrift. Von W. Koppeheel. (—.60) 45 K.

Rundschrift. Die einfachste u. schönste Rundschrift f. Schul- u. Selbstunterricht. Anleit. zum Schreiben nebst Vorlagen. Von J. Alexander. (—.60) 45 K.

Schönschreibemethode. Winkel u. Oval. Anleitg. z. Verbesserung d. Handschrift v. L. Weißenfels. Mit vielen Schreibvorlagen. (—.90) 60 K.

Stenographie. Einheitssystem Stolze-Schrey. Für Selbstunterricht bearbeitet. Ein ungemein klarer, leichtfaßlicher Leitfaden mit Uebungsstücken u. Lösungen, mit Hülfe dessen jeder in kurzer Zeit die Stenographie erlernen kann. Von A. Wolter. (—.60) 45 K.

Der praktische **Stellensucher.** Handbuch zur erfolgreichen Bewerbung um offene Stellen nebst viel. Mustern zu Bewerbungsbriefen v. Eduard Bösken. (—.60) 40 K.

Briefsteller u. Ratgeber für Stellensuchende. Anleitung zur richtigen, gewandten Stellenbewerbung, mit Musterbriefen, Ratschlägen, Winken 2c. 2c. Von M. Uebelacker. (—.60) 45 K.

Gut Rechnen durch Selbstunterricht. Enthaltend alle Rechnungsarten, von den einfachsten bis zu d. schwierigsten, m. vollständiger Ausrechnung der gegebenen Beispiele. Von C. Schulze. (—.60) 45 K.

Gut Rechnen ohne Lehrer für jedermann leicht zu lernen. Von D. Schönwandt. (—.60) 45 K.

Wunder's Disconteur als Rechner u. Kontrolleur. Ein Schatz für die kaufmännische Welt. 134,310 Discontberechnungen. Alle nur denkbaren Zinsnummern in 121 verschiedenen Discontberechnungen von 1% bis 6%. Keine 30 Secunden für die allergrößte u. schwierigste Aufgabe. Orig.-Lnwd. (4.50) 2 R. 50 K.

Eisenbahn- u. Verkehrsatlas von Rußland, Rumänien, Serbien, Bulgarien, Türkei u. Griechenland. Umfassend 28 Sectionen in achtfachem Farbendruck u. Uebersichtsplan nebst alphabetischem Namenregister in deutscher u. russischer Sprache v. W. Koch. Eleg. cart. (4.80) 2 R. 50 K.
Ein Werk von unschätzbarem Wert für jedes kaufmännische Geschäft. Ein ausführlicheres, genaueres u. praktischeres Buch über die russischen Eisenbahnen giebt es nicht.

Praktische Sprachführer.

Englisch v. H. Davis. **Französisch** v. Jean Crochet. **Russisch** v. K. Perloff. Jeder Band (—.60) 45 K.
Empfehlenswert für die Reise u. zur Uebung! Ungemein praktisch durch die beigegebene, ohne Kenntniß der Sprache leserliche Aussprache.

Englisch schnell! Die englische Umgangs- u. Geschäftssprache in kurzer Zeit schreiben, lesen und sprechen zu lernen. 15 Unterrichtsbriefe für das Selbststudium v. F. H. Brendel. (4.50) 2 R.

Praktischer **Lehrgang der englischen Sprache** für Kaufleute als Vorbereitung auf die Handelscorrespondenz von E. Hoenncher. (1.88) 1 R. 25 K.

Gut Englisch durch Selbstunterricht. Anleitg., um in kurzer Zeit englisch sprechen u. schreiben zu lernen. Enthaltend Aussprache, Konversation, Wörterbuch, Grammatik. Mit beigesetzter Aussprache u. gegenüberstehender Uebersetzung. Von A. Feller. (—.60) 45 K.

Englische Konversation für den Selbstunterricht. Konversationsübungen aus allen Gebieten d. täglichen Lebens, mit gegenüberstehender deutscher Uebersetzung u. Aussprache. Von E. Bachmann (—.60) 45 K.

Sprechen Sie englisch? Hülfsbuch zur leichten u. schnellen Erlernung d. englischen Sprache v. Dr. L. Kirchrath. Eleg. geb. (—.72) 50 K.

Praktischer Lehrgang der **französischen Sprache** f. Kaufleute als Vorbereitung f. d. Handelscorrespondenz v. E. Hoenncher. (1.88) 1 R. 25 K.

Sprechen Sie französisch? Ein Hülfsbuch zur leichten u. schnellen Erlernung d. französischen Sprache v. Dr. L. Kirchrath. Eleg. geb. (—.72) 50 K.

Französische Konversation für d. Selbstunterricht. Von E. Bachmann. (—.60) 45 K.

Gut Französisch durch Selbstunterricht. Von A. Feller. (—.60) 45 K.

Französisch-deutsches und deutsch-französisches klassisches Wörterbuch z. Schul- u. Privatgebrauch v. Mozin. Neu bearbeitet v. Prof. A. Peschier, Prof. Gaille u. Besson. 2 Thle. (über 1500 S.) in einem starken Halbfzbd. (4.80) 3 R.

Gut Polnisch durch Selbstunterricht. Mit Aussprache. Von A. Feller. (—.60) 45 K.

Gut Russisch durch Selbstunterricht. Anleitung, um in kurzer Zeit russisch sprechen, lesen u. schreiben zu können. Enthaltend Aussprache, Konversation, Wörterbuch, Grammatik. Mit Aussprache u. gegenüberstehender Uebersetzung. Von A. Feller. (—.60) 45 K.

Handbuch der deutschen u. russischen Conversationssprache oder vollständige u. praktische Anleitg., sich im Russischen richtig u. geläufig auszudrücken v. Coursier-Fuchs. Orig.-Lnwd. (1.65) 1 R.
Ein vorzügliches Hilfsmittel für alle, welche die russische Sprache gründlich erlernen wollen.

Taschen-Wörterbücher. Mit Aussprache. Collection Steinitz. Enthalten alle im täglichen Verkehr, im Handel u. auf Reisen vorkommenden Worte nebst einer Sammlung v. Gesprächen. Bei vorzüglichem, leserlichen Druck handlichstes Taschenformat.
Deutsch-Englisch u. Englisch-Deutsch v. Emmerson.
Deutsch-Französ. u. Französ.-Deutsch v. Michaud.
Deutsch-Russisch u. Russisch-Deutsch v. Soloweitschyk.
Beide Teile einer Sprache in einem eleg. Leinenbde. (1.80) 1 R.

Die feine Küche aller Länder. Mit Berücksichtigung d. Sitten u. Gebräuche aller Völker. Handbuch f. alle Gesellschaftsklassen. Von Emil Weißenturn. Ein starker Band. (2.10) 1 R. 50 K.
Es werden Anleitungen zum Sitzen, Servieren u. Handhaben aller Requisiten gegeben. Mit der jedem „Gange" gebührenden Ausführlichkeit ist jede Speise „tranchiert". Allen, die sich nach fachmännischer Gründlichkeit sehnen, sei das Werk bestens empfohlen.

Deutsches Backbuch. Anweisung z. Bereitung v. Torten u. Kuchen 2c. sowie aller Bäckereien auf beste u. billigste Weise. Hrsg. v. Lina Kux. Kart. (1.20) 80 K.

Die Fischküche. Anleitung z. Bereitung aller Gerichte v. Süßwasser- u. Seefischen, Krebsen, Hummern 2c. nebst den dazu gehörigen Saucen. Von Auguste Kux. Geb. (1.08) 70 K.

Der praktische Konditor. Das Ganze d. Konditorei in 600 Rezepten zu Bonbons, Konserven, überzogenen Sachen, Torten u. Tafel-Aufsätzen, Theebäckereien, Mandelbäckereien, Kuchenbäckereien, Schaumsachen, Gefrornem, Crêmes, Pasteten, allerlei Getränken 2c. Von Franz Jeschke. (1.20) 90 K.

Das Buch der Konserven oder So sollst Du einmachen. Anweis. z. Einmachen d. Früchte, Gemüse u. Fleischspeisen, überhaupt aller Nahrungsmittel auf beste, verschiedenste u. billigste Art. — Außerdem das Trocknen der Früchte u. Gemüse, die Bereitung d. Fruchtsäfte, Marmeladen, Fruchtgelees u. die Aufbewahrung d. Vorräthe. Geb. (1.08) 70 K.

Das große Buch der **Einmachekunst.** Gründliche Anleitung z. Einlegen von Früchten, Gemüsen 2c. Zur Herstellung v. Gelees, Kompots, Marmeladen, Fruchtsäften u. dgl. v. G. Gaertner. (—.90) 60 K.

Die Einmachekunst und die Obstweinbereitung. Ferner: Das Backen, Schlachten u. Wurstmachen. Darstellung d. ganzen Einmachekunst, der Bereitung d. Fruchtsäfte, Fruchtgelees, Fruchtliqueure u. d. Obstweines. Ferner: Das Brot- u. Kuchenbacken, das Einschlachten, Wurstmachen, die Behandlung d. Milch, das Seifekochen 2c. Von Ch. Kraft. (—.60) 45 K.

Einmachen der Früchte und Gemüse. Auswahl vorzüglicher Recepte v. Lina Kux. Geb. (—.30) 20 K.

Der erfahrene Ratgeber beim **Einmachen v. Früchten u. Gemüsen** u. Bereitung v. Fruchtsäften, Gelees u. s. w. von L. v. Prdpper. (—.28) 20 K.

Die Flecken-Reinigung. Ratgeber bei d. Fleckenbeseitigung, Reinigung u. Appretur v. Stoffen aller Art, das Färben, Auffrischen u. d. Glanzentfernung sowie: Behandlung d. Wäsche, Plätten 2c. Die Wohnungsreinigung 2c. Von P. Grochowina. (—.60) 45 K.

Nützliche, schädliche u. verdächtige Pilze. Von H. Lenz. Bearb. v. Dr. O. Wünsch. Mit nach der Natur gemalten Abbild. in Farbendr. auf 20 Tafeln. (1.68) 1 R.

Der praktische **Gartenfreund.** Gründliche Anleitg. z. Erziehung sämtlicher Blumen u. Gemüse, zur Obstbaumzucht, zum Weinbau, z. Kultur d. Topfpflanzen in Gewächshäusern, Wohnzimmern und Mistbeeten. Mit einer Anweis. z. Gemüse- u. Blumensamenzucht. Von Aug. Fahldieck. (1.80) 1 R. 25 K.

Der Hausgarten. Anleitg. z. Anlage, Pflege u. Behandlung sämtlicher Gemüse u. Küchengewächse, der Blumen u. Obstbäume, des Weinstocks 2c. Von J. Simonsen. Eleg. geb. (1.80) 1 R. 20 K.

Ratgeber im Gartenbau. Kurze aber gemeinverständliche Anleitg. z. zweckmäßigen Behandlung der gangbarsten u. empfehlenswertesten Gemüse- u. Blumenarten u. deren Heranzucht aus Samen, sowie praktische Ratschläge für die Pflege d. Obst- u. Ziergartens. Ferner kurze Anleitg. f. Zimmerpflanzen- u. Blumenzwiebelcultur. Von C. Platz u. Sohn. Orig.-Lnwdbd. (1.50) 1 R.

Lehre v. d. Obstkultur u. Obstverwertung. 3 Teile. I., Obstkultur, Zucht u. Pflege d. Obstbäume, Einrichtung v. Obst- u. Baumgärten, Kulturverfahren, d. d. höchsten Ertrag erzielen 2c. II., Behandlung, Aufbewahrung u. Benutzung v. Kern- u. Steinobst, Bereitung v. Dörrobst, Obstpasten, Obstconserven, Gelées, Obstwein 2c. III., Beerenobst u. dessen Verwertung, Anlage größerer Kulturfelder, Kultur d. Weinstockes 2c. Mit 188 Abb. Von J. Boettner. Orig.-Lnwdbd. (7.50) 4 R.
Allen, welche aus ihren Anlagen mit leichter Mühe hohen Nutzen ziehen wollen, können die Böttnerschen Werke bestens empfohlen werden.

Die Obstbaumpflege. Gründliche Anleitg. z. richtigen Erziehung u. Verjüngung d. Obstbäume. Von Ch. Leimenstoll. (—.90) 70 K.

Der Blumengarten. Ein praktischer Ratgeber z. Anlage u. Pflege d. Zier- u. Blumengartens. Von Aug. Fahldieck. (—.60) 45 K.

Die Blumenzucht im Zimmer. Ratgeber zur Erziehung u. Durchwinterung unserer Blumen u. Zierpflanzen. Von Aug. Fahldieck. (—.60) 45 K.
— Ein illustr. Hilfsbüchlein bei d. Zimmer-, Fenster-, u. Balkongärtnerei. Von Ph. Held. (—.60) 45 K.

Das künstliche **Trocknen** und **Färben** von Immortellen, Blumen, Gräsern u. Moosen. Mit Anhang: Ueber die Verwendung frischer Blumen. Von Richard Foerster. (—.60) 40 K.

Pflege u. Zucht d. **Zwergpapageien** u. Sittige. Kurze Anleitung zur Behandlung u. Pflege v. J. Bungartz. (—.30) 20 K.

Einheimische Singvögel (Körnerfresser) in der Gefangenschaft. Kurze Anleitung zur Behandlung u. Pflege von J. Bungartz. (—.30) 20 K.

Fremdländische Prachtfinken. Kurze Anleitung z. Behandlung u. Pflege v. J. Bungartz. (—.30) 20 K.

Sprechende Papageien. Kurze Anleitung zur Behandlung u. Pflege v. J. Bungartz. (—.30) 20 K.

Aquarienfische. Kurze Anleitung zur Behandlung u. Pflege v. J. Bungartz (—.30) 20 K.

Das Terrarium u. seine Bewohner. Kurze Anleitung zur Behandlung u. Pflege v. J. Bungartz. (—.30 20 K.

Unsere einheimischen Stubenvögel. Praktisches Handbuch über Naturgeschichte, Aufzucht u. Pflege unserer einheimischen Wald- u. Singvögel. Nebst Anleitg. über d. Einfangen der Vögel u. die Behandlung d. Krankheiten derselben. Von Hubert Weller. (—.60) 45 K.

Der Vogel-Freund. Zucht u. Pflege d. hauptsächlichsten heimischen u. fremdländischen Sing- u. Ziervögel. Mit Abb. Mit Rücksicht auf d. Krankheiten, deren Verhütung u. Heilung. Von Dr. E. Bade. (—.60) 45 K.

Unterricht für Liebhaber der Kanarienvögel, wie auch der Nachtigallen, Rotkehlchen, Buchfinken, Stieglitze, Hänflinge, Zeisige, Dompfaffen, Amseln, Staare, Lerchen u. Zaunkönige 2c. 2c. Mit Anweisung, Vögel zu fangen, zu zähmen u. zu unterrichten, sowie einer Anleitung zum Abbalgen u. Ausstopfen derselben. (—.60) 45 K.

Der Kanarienvogel. Praktisches Handbuch über Naturgeschichte, Pflege u. Zucht d. Kanarienvogels. Von Johs. Borchart. (—.60) 45 K.
— Zucht u. Pflege des Kanarienvogels unter Berücksichtigung der Krankheiten, deren Verhütung u. Heilung. Mit vielen Abb. Von Dr. E. Bade. (—.60) 45 K.
— in gesunden u. kranken Tagen. Behandlung, Zucht u. Pflege v. A. Berger. (—.60) 40 K.
— Anleitung z. Zucht, Pflege u. Gesangsausbildung sowie Verhütung u. Heilung d. Krankheiten von Ed. Vinzelberg. (—.60) 40 K.

Der Papagei. Zucht, Pflege u. Abrichtung d. Papageien, unter Berücksichtigung d. Krankheiten, deren Verhütung u. Heilung. Mit vielen Abb. Von Dr. E. Bade. (1.20) 90 K.
— Leicht verständliche Anleitung zur Pflege, Zucht u. Unterrichtung der als Zimmervögel empfehlenswerten Papageienarten im gesunden u. kranken Zustande. Von Johs. Borchart. (—.60) 45 K.

Das Nutzgeflügel. a) Das Huhn. b) Gans und Ente. Leichtfaßliche Anleitung zur nutzbringenden Pflege und Zucht des Hausgeflügels von L. Knorr. (—.60) 45 K.

Die Hühnerzucht. Ausführliche Darstellung der gesammten Hühnerzucht unter Berücksichtigung des Zier- und Nutzgeflügels und der Verhütung und Heilung der Krankheiten. Mit Abbildungen. Von W. Freund. (—.60) 45 K.

Die Taubenzucht. Praktisches Handbuch über Anschaffung, Hegung, Haltung und Paarung aller Haus-, Feld- und Jagdtauben. Mit Anhang: Das Ganze der Hühnerzucht und die vollständige Aufbesserung des echt deutschen Landhuhns. Von Friedrich Herzog. (—.75) 60 K.
— Darstellung der gesamten Taubenzucht unter Berücksichtigung der Krankheiten, deren Verhütung und Heilung. Mit Abbildungen. Von W. Freund. (—.60) 45 K.

Das Ganze der Taubenzucht und Pflege. Mit vielen Abbild. von J. Wolter. (—.60) 40 K.

Die Brieftaube. Ihre Pflege, Zucht u. Dressur von Friedr. Herzog. (—.90) 70 K.
Prämiirt auf der internationalen Geflügel- u. Brieftauben-Ausstellung zu Wien vom 25. bis 27. Mai 1900.

Der Hundearzt nebst Anhang: die wichtigsten Hunderassen, sowie die Erziehung und Dressur des Hundes. Von F. Clater. (—.90) 70 K.

Das Ganze der Angelfischerei und ihrer Geheimnisse. Vollständige Anleitung, die Angelfischerei mit Erfolg zu betreiben, die Fische durch Lockspeisen aus der Ferne herbeizulocken und sie mit passendem Köder an der Angel oder auch in Reusen zu fangen. Von Baron von Ehrenkreutz. (1.50) 1 R.

Der praktische Angler. Anleitung zur Angelfischerei. Mit kurzer Anweisung über den Krebsfang. Von Eduard Hartung. (—.60) 45 K.

Künstliche Fischzucht und Teichwirtschaft. Ein Hand- und Merkbuch für Fischzüchter und Teichwirte. Von Rob. Biesenbach. (—.90) 70 K.

Neue verbesserte Bienenzucht. Nach d. Grundsätzen des Dr. Dzierzon bearbeitet v. Carl Forsbohm. Umgearbeitet von C. J. H. Gravenhorst. (—.90) 70 K.
Das Buch ist auf der 19. Wanderversammlung deutscher u. österreich. Bienenwirte zu Halle a. S. prämiirt.

Illustrirtes Lehrbuch der Bienenzucht von J. G. Beßler. (—.75) 50 K.

Praktischer Leitfaden für **Eiersammler,** für alle Freunde der Ornithologie. Von Dr. Curt Floericke. (—.45) 30 K.

Jagd und Fang des einheimischen Raubzeuges mit einem Anhang über die Dressur und Pflege des Gebrauchshundes. Von A. Frehse. Neu beard. v. Paul Andrae. (—.90) 70 K.

Neuer praktischer **Reitunterricht.** Gründliche Anleitung, in kurzer Zeit ein Pferdekenner und guter Reiter zu werden, nebst Anweisungen über d. Pflege und Wartung des Pferdes. Von A. Krüger und Baron von Ehrenkreutz. (1.20) 90 K.

Allgemeines Viehartzneibuch oder Unterricht wie der Landmann Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen u. Hunde aufziehen, warten, füttern und deren Krankheiten erkennen u. heilen soll. Nebst einem Anhange. Gekrönte Preisschrift von J. N. Rolwes. Original-Ausgabe. Mit 1 Tafel Abbildungen. (2.40) 1 R.

Allgemeines Viehartzneibuch oder des alten Schäfer Thomas berühmte Kuren. Geb. (1.80) 1 R. 20 K.

Der Kammerjäger, Anleitung zur Vertilgung von allerhand Ungeziefer. Von A. v. Rabenau. (—.30) 20 K.

Taxidermie oder die Lehre von **Präparieren, Konservieren und Ausstopfen der Tiere** u. ihre Teile, vom Naturaliensammeln auf Reisen und dem Naturalienhandel. Von P. Martin. Mit Atlas, enthaltend 10 Tafeln. (3.60) 1 R. 75 K.

Praktische Anweisung zum **Ausstopfen der Säugetiere.** Von Dr. Curt Floericke. (—.45) 30 K.

Praktische Anweisung zum **Ausstopfen der Vögel,** für alle Freunde der Ornithologie von C. E. Eiben. (—.45) 30 K.

Die Luft-Feuerwerkerei. Vollständige Anleitung zur Anfertigung und zum Abbrennen von Feuerwerkskörpern jeder Art. Mit Holzschnitten und 2 Tafeln Abbildungen. Von A. Loden. (1.20) 90 K.

Bibliothek des Landwirths. K. F. Kemmerer, Compendium der **Land- und Forstwirtschaft.** Org.-Lnwd. (2.40) 1 R. 25 K.

— Compendium der **Melioration von Ländereien** durch Be- u. Entwässerung. O.-Lnwd. (2.40) 1 R. 25 K.

— Compendium der **landwirtschaftl. Gewerbe** und deren Bauten. O.-Lnwd. (2.40) 1 R. 25 K.

— Compendium des **landwirtschaftlichen Hoch- und Tiefbaues.** O.-Lnwd. (2.40) 1 R. 25 K.

— A. Schuberth. Einzelheiten des **landwirtschaftl. Bauwesens.** 29 Abhandlg., m. 61 Abb. O.-Lnwd. (2.50) 1 R. 25 K.

Der industrielle **Geschäftsmann.** Handbuch zur Fabrikation vieler Handels- und Hausartikel. Von A. Simon. (1.80) 1 R. 20 K.

Das Buch giebt auf 330 S. die Herstellung v. Rezepten vieler einträglicher Handels- und Hausartikel wieder.

Die Liqueur-Fabrikation oder 300 Rezepte eines praktischen Destillateurs und Liqueur-Fabrikanten. Von Wilh. Trempenau. (—.90) 70 K.

Anweisung zur **Oelmalerei** Aquarell-, Fresko- u. Miniaturmalerei sowie zu Spritzarbeiten. Von Friedrich Dietrich. (1.20)

Obiges Buch ist eins der besten, welches existiert.

Der Herstellung und Anwendung aller Arten **Oel- und Wasserfarben** zum Malen und Anstreichen. Nebst Anweisungen über die Bereitung v. Beizen u. Polituren d. Holzes, versch. Kitte, Vergoldungen 2c. Von Louis Mathey. (—.90)

Nicht nur Malern und Anstreichern, sondern Jedermann sei dieses Buch empfohlen, der sich Farben zum Anstrich irgend welcher Art herstellen will.

Lehrbuch der Photographie. Für Anfänger zur Selbstbelehrung. Kurzer Lehrgang der Photographie mit vielen Illustrationen, durch welchen sich jeder Anfänger zum gewandten Photographen ausbilden kann. Von E. Bühler. (—.60)

Geographische Bilder. Zum Selbstunterricht und die Schule. Von K. Gerhard. (1.80) 1 R.

Ein für den Selbstunterricht vorzüglich geeignetes ausführliches Lehrbuch der Erdkunde.

Moderne Belletristik. Romane, Novellen, Humoresken 2c.

Spottbillige Offerte!

20 Bände Romane guter moderner Autoren, Ladenpreis ca. 20—25 R. für nur 5 R.

10 Bände guter neuerer Romane, Ladenpreis ca. 10—15 R. für nur 3 R.

Um mit der großen Anzahl in einzelnen Exemplaren nachbleibender Romane aufzuräumen, liefere ich obige Collectionen nach meiner Wahl zu äußerst billigem Preise.

Achleitner, A., Der Forstmessias. Eine Waldgeschichte aus Steiermark. Brln. o. J. (1.50) 75 K.

— Lustige Waidwerksgeschichten aus dem Hochgebirge. Mit Illustrationen. Brln. o. J. (60 K.) 35 K.

Alt Heil! Karikaturen von C. Strathmann. 25 farbige Abbildungen auf Carton. Elegant cart. (1.80) 50 K.

Amyntor, G. v., Hypochondrische Plaudereien. Dr. 1891. (1.20) 60 K.

Anekdotenbuch, das große. Neueste Sammlung, enthaltend interessante, zumeist drollige Begebenheiten aus der Geschichte und dem Leben berühmter Personen, Anekdoten aus der Theaterwelt, von d. Reise, der Jagd, der Gesellschaft, aus dem Studenten- u. Soldatenleben, Bonmots, Witzfunken u. s. w. Herausg. von F. J. v. Alvensleben. Eleg. geb. (1.68) 75 K.

Anekdotenschatz, Neuer, Herausgegeben von Hans Helling. Brln. o. J. (60) 45 K.

Basile, G., Der Pentamerone. Erzählungen d. Frauen d. Prinzen Thaddäus. Brln. o. J. (2.40) 1 R. 25 K.

Berliner Volkswitz. Humorist. Studien über den echten Berliner und seine Vaterstadt von Victor Laverrenz. 2 Bände. (1.20) 90 K.

Bauditz, S., Erzählungen. Aus dem Dänischen von J. C. Poestion. Leipzig 1897. Orig.-Lnwd. (1.80) 1 R.

Belot, A., Das Schreckensdrama der Rue de la Paix. Kriminalroman. Lpz. o. J. (1.20) 60 K.

— Die Königin der Schönheit. Roman. Lpz. o. J. (1.20) 60 K.

Beaulieau, G. v., Leibeigen. Novellen. Dr. 1891. (1.80) 65 K.

Bibliothek des Humors. 12 Bände guter Humoresken moderner und beliebter Autoren in eleganter Ausstattung mit farbigen Titelbildern. Statt 6 R. nur 3 R. 50 K.

Inhalt. I. Stolze, E. Jagdpech. Jagdgeschichten. — II. Schreiber, F., Criminalhumoresken. — III. Preisgekrönte Humoresken. — IV. Padliger, F. v., Wer heiratet, thut gut. Humorist. Soldatenroman. — V. Droz, G., Meine Tante als Venus und andere Geschichten. — VI. Römer, A., Vor und nach den Flitterwochen. Lustige Geschichten. — VII. Meyer, A., Pechvogel oder Glückspilz. Humoristischer Roman. — VIII. Tamborini, F., Lustig Blut. Humoristisches. — IX. Schönthan, Paul von, Kein Glück in d. Liebe. Heitere Geschichten. — X. Linden, O., Circus-Humoresken. — XI. Herzog, R., Leichtlebig Volk. Künstlergeschichten. — XII. Fließ, E., Der Lump. Erzählung.

Bernhard, Marie, Das Teufelchen. Roman. Dr. 1893. (2.40) 80 K.

— Verkauft u. verloren. Roman. Dr. 1896. (2.40) 80 K.

— In Treue fest. Roman. Dr. 1895. (2.40) 80 K.

Bobertag, Bianca, Der Sprung von der Klippe. Roman. Dr. 1893. (1.80) 65 K.

Boccaccio, G., Die hundert Erzählungen des Decameron. (1.80) 1 R.

— Dasselbe. In Orig.-Lnwbd. (2.40) 1 R. 25 K.

— Die liebende Fiametta. Erzählung. (1.20) 60 K.

Böhme, E., Das Geheimnis des Orgelbauers. Historischer Roman. Dr. 1891. (1.80) 60 K.

Bohrmann, M., In der Steppe. Culturbilder aus Rußland. Dr. 1893. (1.80) 75 K.

Borcke, Heros von, Ein Reis von altem Stamm. Roman aus dem Leben. 3 Bde. Orig.-Lnwbd. (10.80) 4 R. — Brosch. Exemplare für 2 R. 75 K.

Böttcher, P., Dunkle Bilder aus dem Leben deutscher Verbrecher. Nach den Aufzeichnungen eines Zuchthaus-Direktors. Raw. 92. (1.80) 65 K.

Boussier, H., Humoresken:

— I., Musiker Debbelmann. Humoreske mit 46 Illustrationen. (—.90) 60 K.

— II., Das Schwein. Humoreske mit 43 Illustrationen. (—.90) 60 K.

— III., Bauer Jonas. Humoreske mit 23 Illustrationen. (—.60) 35 K.

— IV., Das Freundschafts-Bündniß. Humoreske mit 13 Illustrationen. (—.60) 35 K.

— V., Der kluge Sokrates. Humoreske mit 25 Illustrationen. (—.60) 35 K.

Alle 5 Bände für nur 2 R.

Diese köstlichen Verse und urkomischen Bilder stehen keineswegs denen des Altmeisters Wilhelm Busch nach und seien allen Freunden eines drastischen Humors bestens empfohlen.

Brochet, J., Ein moderner Don Juan. Roman. Dr. 1895. (1.80) 70 K.

Bruck, J., Das liebe Geld. Humoresken. Reich illustr. In originellem bunten Einband. (1.20). 45 K.

Bulwer, E., Die letzten Tage von Pompeji. Roman. Deutsche Bearbeitung v. H. Schuhmacher. Pracht-Ausgabe mit Illustr. v. Rothaug. Elegant geb. (2.40) 1 R. 50 K.

Burenin, V., Das Totenbein. Ein absonderlich-mysteriöser Criminalfall. München. o. J. (—.60) 40 K.

Byr, Rob., Edwiesen. Roman. 2 Bde. Jena. (4.80) 1 R. 25 K.

— Soll ich? Roman. 2 Bde. Jena. (4.80) 1 R. 25 K.

— Villa Mirafior. Roman. Jena. (3.—) 85 K.

Casanova, Hundert Abenteuer. Herausgegeben von F. Römers. Brln. o. J. (1.80) 1 R.

Caviar-Kalender pro 1901. 1 R. 10 K.

Cherbuliez, V., Der Roman einer ehrbaren Frau. Dr. o. J. (1.80) 75 K.

Collection Lekerbissen. Sternberg, F. A. v. Die rothe Schleife. Petersburger Sittenbild. (—.30) 20 K. Zola, E. Zweierlei Tuch. Kasernengeschichten. (—.30) 20 K. Zola, E., Liebesgeschichten. I. „Nais, die Perle der Provence". (—.30) 20 K. Zola, E. Der schöne Felix. Eine Liebesgeschichte. (—.30) 20 K. Zola, E. Liebesgeschichten. II. „Nantas, der Millionär" (—.30) 20 K. Belot, A., Der Mord in der Hypnose. Kriminalroman (—.90) 50 K. Laforest, D. de, Ein Mädchen für Alles. Pariser Sittenroman. Deutsch v. E. Berg (1.20) 60 K. Die Liebe im Positiv. Pariser Salon-Geschichten. Deutsch von E. Berg (—.30) 20 K. Die Liebe im Comperativ. Pariser Salon-Geschichten. Deutsch von E. Berg (—.30) 20 K. Maupassant, Guy de, Die dicke Toni. (—.30) 20 K. Maupassant, Guy de, Ein Lustmord. Kriminalgeschichte. (—.30) 20 K. Mendès, C., Im grünen Wagen. Eine Clown-Geschichte. (—.30) 20 K. Mendès, C., Frühreif. Eine Erzählung. (—.30) 20 K. Reifrock und Perrücke. Eine Liebesgeschichte aus der Rokoko-Zeit. (—.30) 20 K.

Conrad, M. G., Erlösung. Novellen. Berlin. o. J. (1.20) 65 K.

Daudet, A., Fromont jun. u. Risler sen. Pariser Sittenbild. Uebersetzt v. Dr. jur. Graf A. Wilding. Eleg. Orig.-Lnwd. (1.80) 1 R.

— Jack. Pariser Sittenbild. Deutsch v. W. Vollmann. Eleg. Orig.-Lnwd. (1.80) 1 R.

— Die Könige in der Verbannung. Roman. 30 K.

Dewall, J. van, Der Amazonen-Club. Mit Ill. von H. Albrecht. Orig.-Lnwbd. (1.80) 1 R.

— Der schöne Lehmann. Mit Ill. von H. Albrecht. Orig.-Lnwbd. (1.80) 1 R.

Dickens, Ch., Oliver Twist. Roman. Uebersetzt v. C. Kolb. Orig.-Lnwd. (1.80) 1 R.

— David Copperfield. Roman. Uebersetzt von C. Kolb. 2 Bde. Orig.-Lnwd. (3.60) 2 R.

Dincklage, C. v., Thekla. Eine Erzählung. (—.90) 25 K.

Dito und Idem, In der Irre. Novellen. Eleg. Orig.-Lnwbd. (4.20) 1 R. 50 K.

Dorn, C., Ein Schwedenkind. Baltischer Roman. Mitau 1879. (3.—) 1 R.

Droz, G., Papa, Mama und's Kleine. Bilder aus dem Ehe- u. Familienleben der Franzosen. Lpzg. o. J. (—.90) 60 K.

Dulmchen, T., Cuba insurrecta. Roman. Berlin. o. J. (1.80) 65 K.

Dumas, Alexander (Vater), Ausgewählte Romane. 20 Bde. in 4 hocheleg. Lnwbdden. (10.80) 6 R. 50 K.

— Der Graf von Monte Christo. Deutsch von Zoller. Vollständige Ausgabe. 2 Bde. Eleg. Orig.-Lnwd. (6.—) 2 R. 25 K.

— Die drei Musketiere. Deutsch von Zoller. 2 Bde. in 1 Bde. Eleg. Orig.-Leinenbd. (2.25) 1 R. 25 K.

— Der Graf von Monte Christo. Roman. (1.80) 1 R. 50 K.

— Die Totenhand. (Fortsetzung des Grafen von Monte-Christo von Le Prince). (—.72) 60 K.

— Der Herr der Erde oder die Macht des Goldes. Fortsetzung v. Monte-Christo. 3 Bde. (3.—) 1 R. 50 K.

Eckstein, Ernst, Der Referendar. Novelle. Lpz. 97. (1.20) 70 K.

— Decius, der Flötenspieler. Eine lustige Musikantengeschichte aus dem alten Rom. (—.60) 35 K.

Errats, Hans Schreier, der große Mime. Eine Buschiade m. 60 Illustr. v. Franz Stuck. (1.50) 50 K.

Féréal, M. v., Geheimnisse der Inquisition und anderer geheimer Gesellschaften Spaniens. Mit historischen Anmerkungen u. Einleitung von M. v Cuendias. Mit vielen interessanten Abbildungen. (2.40) 1 R.

Hochinteressantes Culturbild aus der Blüthezeit der Inquisition.

Flygare-Carlén, E. Eine Nacht am Bullarsee. 6 Bde. (2.16) 85 K.

— Die Rose von Tisteldn. (1.08) 50 K.

— Kammerer Lahmann. 2 Bde. (—.72) 40 K.

— Die Milchbrüder. (—.72) 40 K.

Gaboriau, E., Die Wittwe Lerouge. Kriminalroman. Lpz. o. J. (1.20) 60 K.

Garschin, W., Die Bären. Illustrirt von E. Böhm. Aus dem Russ. Berlin. o. J. (—.60) 35 K.

Gayer, G., Die Frau Rechtsanwalt. Berliner Sittenroman. Dr. 1891. (1.80) 70 K.

Golm, R., Das Einmaleins des Lebens. Roman. Dr. 1894. (2.10) 85 K.

— Ein falsches Liebeslied. Novelle. Dr. 1897. (1.80) 70 K.

— Der alte Adam und die neue Eva. Ein Roman aus der Uebergangszeit. Dr. 95. (2.10) 85 K.

Gréville, Henri, Eva. Roman. Dr. 1896. (1.80) 65 K.

Groller, B., Ueberspannt. Roman. Dr. 1894. (1.80) 65 K.

— Vom kleinen Rudi. Dr. 1897. (1.20) 60 K.

— Leichtlebiges Volk. Novellen. Dr. v. J. (1.80) 75 K.

— Gräfin Aranka. Roman. Dr. 1895. (1.80) 65 K.

— Lori Bergmann. Neue Novellen. Dr. 1893. (1.80) 65 K.

— Prinz Kloß. Erzählung. Dr. 1895. (1.20) 60 K.

— In den Tag hinein. Novellen. Dr. 1897. (1.80) 65 K.

— Wenn man jung ist! Novellen. Dr. 1891. (1.80) 65 K.

Haggard, R., Das Herz der Welt. Roman. Aus dem Englischen von G. Hildebrandt-Eggert. Berlin. o. J. (1.80) 85 K.

Hahn, R. E., Die Geheimnisse d. Waldschlosses. Roman. Dr. 1894. (1.80) 65 K.

Hedenstjerna, A. von, Der Majoratsherr von Halleborg. Roman. O.-Lnwbd. (1.80) 1 R.

— Im schwedischen Bauernheim. Kultur- und Lebensbilder. O.-Lnwbd. (1.80) 1 R.

— Marie vom „Goldenen Roß" und „Zwei Menschen". Zwei neue Novellen. Orig.-Lnwd. (1.80) 1 R.

— Was der Schaffner erzählte. Geschichten. Orig.-Lnwd. (1.44) 80 K.

Helling, Hans, Taschen-Lexikon des Witzes, Humors und der Komik. Brln. o. J. (—.60) 45 K.

Heptamerone, Der. Erzählungen d. Königin von Navarra. Dtsch. v. W. Förster. Neunte illustr. Aufl. Brln. o. J. (2.40) 1 R. 25 K.

Herrenlectüre. 1. Balzac, Ein Evastöchterlein. 2. Soulié, Ein Kammerkätzchen. 3. Musset, Zwei Maitressen. 4. Maupassant, Leben und Lieben. 5. Maupassant, Madame Baptiste. 6. Soulié, Ein verliebter Löwe. 7. Noriac, Memoiren eines Kusses. 8. Sacher-Masoch, Das Marchande de Modes-Mädchen. 9. Sacher-Masoch, Vom Baume des Schweigens. 10. Sacher-Masoch, Die Keuschheits-Kommission. 11. Sacher-Masoch, Im Venusberg. Jeder Band in vielfarbigem illustr. Umschlag statt 60 K. nur 40 K., alle 11 Bände für 3 R. 50 K.

Holmblad, A. von, Professor Sylvan's junge Ehe. Dr. 1891. (1.80) 65 K.

Hugo, Victor, Die Elenden. Socialer Roman. Aus d. Franz. v. Dr. Volchert. 2 starke Bde. (an 2000 Seiten.) (3.60) 2 R. 50 K.

Neuer Humor aus dem Gerichtssaal. Sammlung humoristischer Gerichtsverhandlungen. Mit einem Titelbild von Max Uecke. Brln. o. J. (—.60) 45 K.

Kein Humorist ist im Stande, solch' urwüchsigen Humor zu erfinden, wie ihn der richtige „Berliner" zu Tage fördert.

Humoristische Bibliothek. 1. Crome-Schwiening, Marsch, Marsch, Hurra! 2. Espenhahn, Artilleristenstreiche. 3. Crome-Schwiening, Wir von der Infanterie. 4. Laverenz, Platzpatronen. 5. Laverenz, Ein Jahr im bunten Rock. 6. Crome-Schwiening, Garnisonsgeschichten. 7. Laverenz, Auf der Back ist alles wohl. 8. Laverenz, Ulanenstreiche. 9. Laverenz, Volldampf voraus! 10. Laverenz, Vor dem Wind. 11. Laverenz, Einjährigen-Liebe. 12. Laverenz, Unter Kameraden. Jeder Band in vielfarbigem, illustr. Umschlag statt 60 Kop. nur 40 Kop., alle 12 Bände für 3 R. 75 K.

Janitschek, M., Lichthungrige Leute. Novellen Dr. 1895. (1.20) 60 K.

Jensen, W., Flut und Ebbe. Roman. 2 Bde. Mitau. (6.—) 1 R. 50 K.

Im Zwielicht. Geheimnißvolle Geschichten von H. Normann u. Anderen. Aus dem Englischen. Stuttg. o. J. (1.80) 75 K.

Jokai, M., Fürstenblut. Roman. 2 Bde. Stuttg. 93. (3.60) 1 R. 25 K.

— Die Tochter des Bojaren und andere Erzählungen. Berlin o. J. (—.60) 35 K.

Junkermann, A., Memoiren eines Hofschauspielers. Mit zahlreichen Illustr. von A. Graube. Stuttg. o. J. (1.80) 70 K.

Justinus, Oskar, In der Zehnmillionen-Stadt. Berliner Roman aus dem Leben d. zwanzigsten Jahrhunderts. Dr. 1892. (—.60) 40 K.

Kaden, W., Sonnenbrut. Realistische Novellen. Dr. 1887. (1.80) 60 K.

Kapff-Essenther, F. von, Siegfried. Roman. Dr. 1894. (2.40) 85 K.

Kaviar. Lustige Bohême-Geschichten aus der vornehmen Welt d. Gegenwart. Berl. o. J. (1.80) 75 K.

Keyserlingk, J. von, Tangenten. Novellen. Dr. 1897. (1.50) 75 K.

Kirchbach, W., Der Weltfahrer. Roman. Dr. 1892. (3.—) 80 K.

Kirsten, P., All Heil! Velociped-Geschichten. Dr. 1888. (—.60) 40 K.

— Dox. Humoristisches Ehebild. Dr. 1889. (3.—) 75 K.

Kleine Bibliothek humoristischer Schriften. 10 Bände guter Humoresken statt 3 R. nur 1 R.

Klinck-Lütetsburg, F. Seine „dumme" kleine Frau. Moderner Kriminalroman. Lpz. o. J. (3.—) 75 K.

— Die Brandstifterin. Roman. Berl. o. J. (2.70) 1 R.

— Leichtfertig Blut. Roman. Berl. o. J. (2.40) 90 K.

Klosterzell, K. von, Ella, das Judenkind. Zeitroman. 3 Bde. Berl. 82. (6.—) 1 R.

Kock's, Paul de, humoristische neuere R. 130 Teile in 25 eleganten Orig.-Leinwandbd. (54.—)

— Aeltere humoristische Romane. 31 Theile in eleg. Orig.-Lnwbden. (27.—)

— Ausgewählte Romane. 20 Bände (Inhalt unten) in 4 eleg. Orig.-Lnwbdändra 6 R.

— 1. Das Mädchen mit den drei Unterröcken. 2. Hahnrei. 3. Die Dame mit den drei Kr. 4. Friquette. 5. Der Liebe Losungswort. 6. Esel des Herrn Martin. 7. Georgette. 8. buckligе Taquinet. 9. Das Kind meiner F. 10. Die Frauen, das Spiel und der Wein. 11. Frau, der Ehemann und der Liebhaber. 12. hübsche Mädchen der Vorstadt. 13. Madel. 14. Bruder Jakob. 15. Klein Lieschen. 16. reizender junger Mann. 17. Mein Nachbar mond. 18. Der Portier der Rue du Bac. Schwindende u. kommende Liebe. Bd. 20. Die Jur. von Belleville. Pro Band 30 Kop. alle 20 B. für 4 R.

König, Ewald Aug., Auf der Bahn des Verbrechens. Kriminalroman. 4 Bde. Jena. (10.80) 2 R.

— Unter den Frommen. Roman. 4 Bde. (10.80) 2 R.

— Haus Friedberg. Roman. Jena. (3.—)

— Nicodemus Fugger u. Co. Roman. 2 Bde. (5.40) 1 R.

— Das Kind des Bajazzos. Roman. 4 Bde. (10.80) 2 R.

— Das große Loos. Roman. 3 Bde. Jena. (8.10)

— Das Prinzeßchen. Roman. 4 B. Jena. (9.—) 2 R.

— Der goldene Schatz aus dem 30-jährigen Kr. Roman. 4 Bde. Jena. (10.80) 2 R.

— Schuld und Sühne. Kriminalroman. 4 Bde. (10.80) 2 R.

— Die Töchter des Franctireurs. Roman. 3 Bde.

— Der Verschollene. Roman. 2 Bde. Jena. (3.60) 1 R.

— Dunkle Wege. Kriminalroman. 4 Bde. (10.80) 2 R.

Kraus, Eberhard, Germanenblut im Osten. Erzählungen und Skizzen. Dr. 1895. (1.20)

Kretzer, Max., Ein Unberühmter und andere Geschichten. Dr. 1895. (1.20)

— Die beiden Genossen. Socialer Roman. Dr.

— Im Riesennest. Berliner Geschichten. Dr. (—.90)

— Das Räthsel des Todes und andere Geschichten. Dr. 1891. (1.80)

— Meister Timpe. Socialer Roman. Dr. (1.80)

— Die Buchhalterin. Roman. Dr. o. J. (3.—)

— Die gute Tochter. Roman. Dr. 1896. (3.—)

— Die Blinde. Maler Ulrich. Novellen. Dr. (—.90)

— Das Gesicht Christi. Roman. (3.—)

Kriminal- und Detectivromane, neue. Bd. I. 86,000 Dollars von J. Treumann. Bd. II. Verbrecherstamm von J. Treumann. Bd. III. Mord auf dem Expreßzug von Frank Pinkerton. Bd. IV. Barker und Hood von J. Moore. Bd. V. Verwegenes Spiel von L. Lynch. Bd. VI. junge Detectiv und andere Kriminalgeschichten von Mark Twain u. Edg. Poe. Bd. VII. Entgleisgefaßt. Kriminalroman a. d. amerikanischen Leben von Frank Pinkerton. Bd. VIII. Eines Anderen Schuld. Kriminalroman a. d. amerikanischen Leben von Julian Hawthorne. Bd. IX. Zimmer Nr. Kriminalroman a. d. amerikanischen Leben von Arthur Griffith. Bd. X. Eine interessante Witwe. Amerikanischer Kriminalroman von A. Kevill-Davies. Bd. XI. Der Unbekannte von Belleville. Kriminalroman von Pierre Zaccone. Bd. XII. In den Dachkammern von Paris. Kriminalroman von Pierre Zaccone. Bd. XIII. Der Doppelmord in Lexington. Aus den Erinnerungen eines New-York Detectivs. Kriminalroman von Wolver Hampton. XIV. Zelle Nr. 7. Kriminalroman v. P. Zaccone. XV. Spitzbuben. Kriminalroman aus dem Berliner Leben. von H. Hyan. XVI. Das schwarze Corset. Kriminalroman aus den Memoiren des Detectives Louvois von P. Zaccone. Pro Band statt 1 R. 20 nur 75 K., alle 16 Bände nur 10

Laforest, D. de, Die Würger von Paris. Roman. Deutsch von L. Wechsler. Berln. o. J. (1.80)

Land, Hans, Von zwei Erlösern. Roman. Berl. 1897. (1.80) 1 R.

— Sünden. Berlin. o. J. (1.20)

Larpe, Karus von der, Kreuzspinne. Erzählung. Dr. 1897. (2.40)

— Edelbistel und Gentianen. Erzählung aus dem Hochland. Dr. 1898. (2.40)

— Ein losgelöstes Blatt. Erzählung. Dr. (1.80)

Leckerbissen. Novellen aus dem High-Life moderner Weltstädte von Zola, Maupassant, Mendès u. A. Berl. o. J. (1.20)

Lienhard, Fritz, Die weiße Frau. Dr. (1.20)

Lugowoi, A. A., Wenn's Küsse regnet. Erzählung. Berlin. 1897. (1.20)

…lot, H., Seine Mutter. Roman. Deutsch von … Wechsler. Eleg. O.-Lnwd. (2.40) 1 R. 25 K.
— Ohne Familie. Roman. Aus d. Franzöf. v. M. …uchall. 2 Bde. Orig.-Lnwd. (3.24) 2 R.
…nteuffel, U. Z. von, Lora. Roman. Orig.-Lnwd. (1.68) 1 R. 20 K.
…rlet, Mara Coph (Marie Edle von Berki), Vom Pariser Macadam. Novellen und Skizzen. Dr. 1897. (1.50) 65 K.
…upassant, Guy de, Die Geschwister Rondoli. Uebersetzung v. L. Wechsler. Dr. o. J. (1,20) 60 K.
— Zur linken Hand. Uebersetz. v. L. Wechsler. Dr. o. J. (1,20) 60 K.
— Im Rausch und Anderes. Deutsch v. L. Wolff. Dr. 1896. (1,20) 60 K.
— Geschichte einer Bauernmagd u. Anderes. Deutsch v. L. Wolff. Dr. 1896. (1,20) 60 K.
— Familie Tellier u. andere Erzählungen. (1.20) 60 K.
— Ein Verlassener u. andere Geschichten. (1.20) 60 K.
— Ehestands- u. andere Geschichten. (—,90) 60 K.
— Von Sinnen! u. andere Novellen. (—,90) 60 K.
— Späte Reue u. andere Geschichten. (—,90) 60 K.
— Die Kindesmörderin u. a. Geschichten. (—.90) 60 K.
— Ein Leben. Roman. (1,20) 70 K.
— Yvette. Pariser Sittenbild. (—,90) 60 K.
— Dekoriert u. andere Novellen. (—,90) 60 K.
— Ein imperfekter Schwiegersohn. (—,90) 60 K.
— Die Erbschaft. Roman. Uebersetzt v. K. Rosner. (1.20) 60 K.
…ister-Novellen des XIX. Jahrhunderts. Inhalt: Spielhagen, Hans und Grete. — Droste-Hülshoff, Die Judenbuche. — Eichendorff, Aus d. Leben eines Taugenichts. — Wilbrandt, Johann Ohlerich. — Hoffmann, Das Fräulein v. Scudery. Eleg. geb. (2.40) 1 R. 25 K.
…ngden, A. Freiherr v., Im Wolfsmoor. Roman. Dr. 1893. (3.—) 90 K.
…ssalinen Berlins, Die. Realistische Novellen … Sittenbilder aus d. Highlife. Brln. (1.80) 1 R.

…ichailow, A., (A. Scheller.) Um ein sorgloses Leben. Petersburger Sittenroman. Mitau 1891. (1.80) 75 K.
Eine hochinteressante Schilderung des Lebens und Treibens der „goldenen Jugend“ unserer Hauptstadt.

…kosch. Baron Mikosch, der ungarische Witzbold. Lustige Anekdoten aus seinem Leben. Mit … Illustr. (1.80) 90 K.
Diese naiven, urkomischen Histörchen können allen Freunden eines derb-pikanten Humors empfohlen werden.
…xed Pickles. Novellen v. Zola, Maupassant, Mendès u. A. Brln. o. J. (1,20) 60 K.
…ontepin, X. de, Kriminalromane. 65 Teile in … hocheleg. Orig.-Lnwdb. Wien o. J. (45.90) 18 R.
…ügge, T., Tänzerin und Gräfin. Roman. Eleg. Orig.-Lnwdb. (2.16) 1 R.
— Verloren und gefunden. Roman. Eleg. Orig.-Lnwdb. (1.56) 85 K.
— Die Erbin. Roman. Eleg. Orig.-Lnwdb. (1.56) 85 K.
— König Jacob's letzte Tage. Roman. Eleg. Orig.-Lnwdb. (1.56) 85 K.
…ller, Ernst, Irrwege des Herzens. Roman. … o. J. (1.80) 65 K.
…ller-Guttenbrunn, Frau Dornröschen. Ein Wiener Roman. Dr. 1892. (1.80) 85 K.
…turalistische Bibliothek. I. Sammlung. 10 Bde. in eleganter Ausstattung. Statt 6 R. nur 3 R. 50 K.
Inhalt: I. Sündengeld. Geschichten v. Paul Bliß. II. Ein Sohn u. Anderes v. Maupassant. III. Gift. Kriminalroman v. Max Ring. IV. Don Juan-Phantasie von F. v. Kapf-Essenther. V. Hermeline. …s dem fin de siècle von Hugo A. Revel. VI. Der Herr Collega v. Erich Fließ. VII. Sodom. Sittenbilder aus dem Berliner Proletarierleben v. Arthur Zapp. VIII. Es werde Recht! Roman von …h. Ortmann. IX. Mademoiselle Zizi v. Benno …obsen. X. Die Lüge der Ehe. Sittenbilder von Arthur Zapp.
— II. Sammlung. 10 Bde. Statt 6 R. nur 3 R. 50 K.
Inhalt: I. Lieutnant Don Juan. Erbauliche Zeit… v. Arthur Zapp. II. Allerlei Evatöchter. Sittenbilder v. Arthur Zapp. III. Moderne Frauen. Erzählung v. Arthur Zapp. IV. Die kleine Roque … Maupassant. V. Gerettet. Roman v. Schalk de la Faverie. VI. Dämon Weib. Erzählung v. Paul Bliß. VII. Frauenherzen. Novellen von Adolfo Maspes. VIII. Frau Lüge. Schattenbilder v. Hugo Alphonse Revel. IX. Monsieur Parent. Geschichten v. Guy de Maupassant. X. Gestern u. Heute. Roman v. Ulrich Frank.
— III. Samml. 10 Bde. Statt 6 R. nur 3 R. 50 K.
Inhalt: I. Wie die jungen Mädchen lieben. Liebesstudien v. Arthur Zapp. II. Sittenbilder aus dem modernen Eheleben v. Arthur Zapp. III. Sohnes-Recht. Roman v. Norbert Falck. IV. Elisa (La fille Elisa). Roman einer Verlorenen von Edmond de Goncourt. V. Vorleben. Eine moderne Geschichte v. Alfred Friedmann. VI. Schule der Liebe. Lustige Geschichten v. Paul Bliß. VII. Die Totenhand. Geschichten v. Guy de Maupassant. VIII. Die Puppengräfin. Roman v. Maximilian Braun. IX. Verbestraft. Kriminalgeschichte v. Paul Blumenreich. X. Vor dem Schwurgericht u. A. v. Max Ring.
Einzelne Bände statt 60 Kop. zu 40 Kop.
Niemann, A., Maskenspiel des Lebens. Roman. 2 Bde. Dr. 1894. (4.80) 1 R.
— Katharina. Roman. Dr. 1893. (1,80) 85 K.
— Hochgebirge und Ocean. Roman. Dr. 1893. 2 Bde. (4.80) 1 R. 25 K.

Pantenius, T. H., Allein und frei. Roman aus dem baltischen Leben. 2 Bände. Mitau 1875. (4.—) 2 R.

Pasqué, Ernst, Musikanten-Geschichten. Dr. 1888. (1.80) 75 K.
Pikanterien aus dem Leben moderner Millionenstädte von Zola, Maupassant, Gyp, Balzac u. A. (1.20) 60 K.
Pisemsky, A. T., Der reiche Bräutigam. Roman. Aus d. Russ. Berl. o. J. (1,20) 40 K.
— Hohe Herrschaften. Roman. Aus dem Russ. (1,20) 40 K.
Polko, Elise, „Ihre Füßchen“ und Anderes. Geschichten u. Bilder. Dr. 1897. (1,80) 75 K.
Potapenko, J., Dämon Kunst. Novelle. Brln. 1898. (—.60) 35 K.
Prévost, M., Liebeswahn. Roman. Deutsch von F. Wagenhofen. Lpz. (1,80) 85 K.
— Das Kind d. Ehebrecherin. Roman. Deutsch v. F. Wagenhofen. Lpz. (1,80) 75 K.
— Erblich belastet. (Le Scorpion). Roman. Deutsch v. L. Wechsler. Brln. (2.40) 1 R.
Puls, Gerichts-Assessor, Spuck-Geschichten aus der Wirklichkeit. Berl. o. J. (3.—) 1 R.
Realistische Bibliothek. 12 Bände Herrenlectüre. Romane u. Novellen moderner Autoren in eleganter Ausstattung mit farbigen Titelbildern. Statt 7 R. 20 K. nur 4 R.
Inhalt: I. Zola, E., Die Liebe unterm Dache u. andere Novellen. II. Lindenberg, P., Schatten der Großstadt. Sittenbilder. III. Maupassant, G., Die Wahnsinnige u. andere Novellen. IV. Saltarino, Die Straße entlang. Vagantengeschichten. V. Sanden, H., Verfehlte Ehen. Roman. VI. Lippschitz, A., Ist Liebe Sünde? Eine Großstadtgeschichte. VII. Cyrill, E., Leidenschaften. Zwei Geschichten. VIII. Kirstein, P., Der Tugendwächter u. andere Erzählungen. IX. Senden, H., Gefallen. Eine häßliche Frau. 2 Novellen. X. Rückner, H., Liebe? Erzähl. XI. Zapp, Arthur, Aus dem Eheleben. Sittenbilder. XII. Senden, H., Verdorben. Roman.
Einzelne Bände à 45 Kop.
Remy, Nahida, Geheime Gewalten. Roman. Dr. o. J. 2 Bde. (4.80) 1 R. 50 K.
Reymond, M., Asiatisch u. Anderes. Lpz. o. J. (—.45) 30 K.
— Schwarze Erbschleicher. Wildfeuer. Lpz. o. J. (—.45) 30 K.
— Peppi, die Getreue ihres Herrn. Lpz. o. J. (—.45) 30 K.
— Cupido auf der Schwelle. Lpz. o. J. (—.45) 30 K.
— Kathi's Prinz. Lpz. o. J. (—.45) 30 K.
Alle 5 Bände für 1 R. 25 K. Herrenlectüre!
Römer, Alexander. Licht und Finsterniß. Roman. Dr. 1896. (1.80) 85 K.
Sacher-Masoch, L. v., Liebesgeschichten. Pikante Novellen. Brln. (2.40) 1 R. 25 K.
— Wiener Hofgeschichten. Novellen. (2.40) 1 R. 25 K.
— Die Messalinen Wiens. Pikante Geschichten aus der guten Gesellschaft. Brln. (2.40) 1 R. 25 K.
Samarow, G., Europäische Minen und Gegenminen. Zeitroman. 4 Bde. Stuttg. o. J. (10.80) 3 R.
— Am Abgrund. Roman. 2 Bde. (5.40) 1 R. 25 K.
— Unter glattem Spiegel. Roman. 2 Bde. (3.60) 1 R.
Schöbel, Agnes, Unser Teufelchen und andere Novellen. Dr. 1892. (3.—) 90 K.
Schönberg, E. v., Johann Orth (Erzherzog Johann v. Oesterreich). Das Recht auf Arbeit. Roman. Eleg. geb. (2.40) 1 R. 25 K.
Hochinteressante Schilderung der Vorgänge im österreichischen Kaiserhause.
Schönthan, Paul v., Wiener Luft. Stimmungen und Geschichten. Dr. 1897. (1.80) 50 K.
— Edi und Fredi. Zwei Musterknaben. Humoresken. Dr. 1897. (1.80) 70 K.
Schwartz, M. S., Der Mann v. Geburt und das Weib aus dem Volke. Roman. Eleg. Orig.-Lnwd. (1.80) 1 R.
Sklaven der Liebe. Eine Dichtung in Prosa. Von einem Manne. Mit musikalischem Vorspiel. Dr. 1895. (2.40) 80 K.
Silvia, Des Herzens Lehrgeld. Drei Erzählungen f. junge Mädchen. Dr. o. J. (1.80) 65 K.
Solloghub, Graf W. A., Große Welt. Eine Novelle in zwei Tänzen. Aus d. Russischen. Dr. 1889. (1.20) 60 K.
Soltau, Hans, Ein Liebesfrühling auf Schloß Moritzburg. Histor. Roman. Dr. 1889. (1,50) 50 K.
Sosnosky, Theodor v., Aus der Dreiviertelwelt. Inhalt: Vis à vis de rien. Sumpfröschen. Dr. 1895. (1.20) 65 K.
Stauffenberg, D. v., Lieutenants Leben und Lieben. Roman. Dr. o. J. (1.20) 65 K.
Steinthal, Cl. v., Aus vornehmen Sphären. Novellen Brln. o. J. (1.20) 60 K.
Stettenheim, J., Ein lustig Buch. (1.20) 80 K.
— Humor und Komik. Eine Auswahl der besten Humoresken. Berlin. (1.80) 1 R.
Mit gutem Gewissen können jedem, der sich amüsieren will, die Bücher des geistreichen Verfassers, des Vaters gar mancher unsterblich gewordenen Gestalt unserer Witzblätter, empfohlen werden“.
Sue's, E., ausgewählte Romane. 20 Bände in vier hocheleg. Orig.-Lnwdbdn. (10.80) 6 R. 50 K.
— Pariser Mysterien. Sittenroman. Deutsch bearbeitet von K. Walther. Mit 120 Illustrationen von F. Bergen. 2 Bde. in Orig.-Prachtbdn. (6.60) 4 R.
— Die sieben Todsünden. Roman-Cyclus. (1.80) 1 R. 50 K.
— Die Geheimnisse von Paris. Roman. Ein starker Band von 800 Seiten. (1.80) 1 R. 50 K.
— Der ewige Jude. Roman. Ein starker Band von über 800 Seiten. (1.80) 1 R. 50 K.
Sue's packende Romane gehören zu den Meisterwerken der Kriminalschriftstellerei. In athemloser, immer wachsender Spannung folgt der Leser durch die Eisfelder Sibiriens, in die Orgien einer Pariser Faschingsnacht und die dunkelsten Winkel des modernen Babylons — Paris. Seine allzuwahren Schilderungen des nackten Elends, der Verzweiflung, des Verbrechens fesseln von Anfang bis zu Ende.
Suttner, A. G. v., Ein Dämon. Roman aus d. Gegenwart, Dr. 1895. (3.—) 85 K.
— Daredjan. Mingrelisches Sittenbild. Dr. 1896. (2.40) 85 K.
— Eine moderne Ehe. Roman. Dr. 1895. (3.—) 90 K.
— **Ber[?]ha v.**, Es Löwos. Eine Monographie. Dr. 1897. (—.90) 50 K.
— Phantasien über den Gotha. Mit einem Portrait. Dr. 1894. Geb. (3.—) 75 K.
— Schach der Qual. Ein Phantasie-Stück. (1.20) 70 K.
— Nichts Ernsthaftes. Kleine Geschichten. Dr. 1895. (1.80) 65 K.
Tolstoi, Leo, Krieg und Frieden. Roman. Deutsch v. H. Roskoschny. 5 Bände. (1.80) 1 R. 50 K.
— Anna Karenina. Roman. Deutsch v. H. Roskoschny. 5 Bände. (1 80) 1 R. 50 K.
— Auferstehung. Roman. Aus d. Russ. von A. Hollmann. 4 Thle. Stuttg. o. J. 1 R.
— Die Kreutzersonate mit Nachwort. Deutsch von H. Roskoschny. 30 K.
— Ihre Kreutzersonate. Aus dem Tagebuch der Madame Posdnischew. Fortsetzung der Kreuzersonate. Berlin o. J. (—.60) 35 K.
— Der Roman der Ehe. (—.60) 45 K.
— Herr und Knecht. Erzählung aus dem russ. Volksleben. Deutsch von H. Roskoschny. (—.60) 35 K.
— Was ist Kunst? (—.60) 45 K.
— Gegen die moderne Kunst. (—.60) 45 K.
Tolstoi, Sohn, Das blaue Heft. Sittenbild. Berlin. (—.60) 40 K.
— Die Verführung. Sittenbild. Brln. (—.60) 40 K.
— Die Versuchung. Sittenbild. Brln. (—.60) 40 K.
Turgenjew, Iwan, Die lebendige Reliquie und andere Aufzeichnungen eines Jägers. Berlin o. J. (1.20) 65 K.
Unterhaltungsbibliothek, 12 Bde. guter neuer Romane und Novellen beliebter Schriftsteller in eleganter Ausstattung. Statt 7 R. 20 K. nur 4 R.
Inhalt: I. Tolstoi, Leo, Ein Schicksal. Roman. II. Spaettgen, Doris Fr. von, Kein Herz. Novelle. III. Reichenbach, M. von, Eva. Novelle. IV. Turgenjeff, J., Der Fatalist. Vor dem Sturme. Zwei Novellen. V. Klinckowstroem, A. von, Sonderbare Leute. Erzählungen. VI. Jensen, Wilh., Monika Waldvogel. Roman. VII. Tellmann, K., Schwarze Zöpfe. Erzählungen. VIII. Schöbel, A., Ein Gespenst. Roman. IX. Stöckel, F., Allheilmittel Liebe. Novellen. X. Tschechow, A., Zum Wahnsinn. Erzählung. XI. Dincklage, E. von, Blutjung und andere Erzählungen. XII. Schwarzkoppen, C. v., Bella's Verlobung. Erzählungen. Einzelne Bände statt 60 K. nur 40 K.
Vacano, E. M., Bilder aus dem Harem. Mit zahlreichen Illustrationen v. K. Klic. Brln. o. J. (1.80) 1 R.
Vincenti, Carl von, Starke Seelen. Inhalt: Verbotene Welt. Sursum corda. Das Thal d. Seligen. Dr. 1893. (3.—) 75 K.
Wachenhusen, H., Die schwarze Dame. Roman. 3 Bde. Dr. 1889. (4.80) 1 R. 25 K.
Walloth, Wilh., Der Dämon des Neides. Roman aus der Gegenwart. Lpz. o. J. (3.60) 1 R.
Weber, Carl von, Ehre ist Zwang genug. Roman aus d. Neuzeit. Dr. 1894. (3.—) 90 K.
Welt, lachende, Blüten des Witzes und Humors aller Nationen. In 3 Sammlungen. à (—.60) 45 K., alle 3 Bde. 1 R. 20 K. Eleg. geb. Exemplare, je 2 Bde. enthaltend (1.80) 1 R.
Winterfeld, A. v., Totenköpfe. Roman. 3 Bde. Jena. (9.—) 2 R. 25 K.
— Der Waldkater. Komischer Roman. 3 Bde. Jena. (9.—) 2 R. 25 K.
— Das alte Eulennest. Komischer Soldatenroman. 2 Bde. Jena. (6.—) 1 R. 75 K.
— Frieden im Kriege. Komischer Roman. 2 Bde. Jena. (6.—) 1 R. 50 K.
— Der Kamerad von der Garde. Humorist. Soldatenroman. 3 Bde. Jena. (8.10) 2 R. 25 K.
— Das Manöver bei Alt-Klücken. Komischer Soldatenroman. 3 Bde. Jena. (8.10) 2 R. 25 K.
— Ein Giftmord. Die alte Schabracke. Wohnungsnöthliche Intelligenz. Brln. (—.90) 45 K.
— Ein Abenteuer in Polkwitz. Die Gastspielreise. Der Mayadar. Brln. (—.90) 45 K.
Wintern, J., Wie einst im Mai. Eine Erzählung. Dr. 1891. (1.20) 50 K.
Wolters, W., Indian Summer. Eine Herzensgeschichte. Dr. 1896. (1,20) 50 K.
— Geliebt werden. Roman. Dr. 1895. (2.40) 75 K.
Wothe, Anny, Sonnenfunken. Novellen u. Skizzen. Orig.-Lnwd. (1.08) 60 K.
Zapp, Arthur, Die Französin. Roman. Dr. 1896. (3.—) 90 K.
— Ein Lieutenant a. D. Roman. Dr. 1895. (1.80) 65 K.
— Der neue Don Quixote. Roman. 1895. (2.40) 75 K.
Zeiau, C. v., Humoresken u. Novellen. Dr. 1896. (1.80) 85 K.
Zobeltitz, Fedor v., Der kleine Pastor und andere Novellen. Dr. 1895. (2.40) 85 K.
Zola, E., Romane: 1. Seine Excellenz Eugène Rougon. 2. Therese Raquin. 3. Zum Paradies der Damen. 4. Die Sünde des Priesters. 5. Liebesblätter. 6. Ein fittsam Heim. 7. Germinal. 8. Der Bauch von Paris. 9. Geständniß eines Jünglings. 10. Madelaine Férat. 11. Die Lebensfreude. 12. Geheimnisse von Marseille. 13. Eroberung von Plassans. 14. Glück der Rougons. 15. Der Totschläger. 16. Das Gelübde einer Toten. 17. Märchenbuch der wahren Liebe. 18. Um eine Liebesnacht. 19. Der Traum. Pro Band statt 90 K. nur 50 K., alle 19 Bände für 7 R. 50 K.
— Illustrirte feine Ausgabe: Therese Raquin, Germinal, Ein fittsam Heim, Der Totschläger. Pro Band statt 1 R. 20 K. nur 65 K., alle 4 Bände für 2 R. 50 K.

Medizinische Haus-Bibliothek.

Wirklich gute und verständlich geschriebene Werke, herausgegeben von ersten Spezial- und Fachärzten.

…er Abhärtung. Eine Anweisung zur Erziehung gesunder Kinder. Für Eltern und Erzieher, sowie für alle Freunde einer naturgemäßen Lebensweise und für Sportsleute, Von Ernst …ufewetter. (—.90) 60 K.
… Buch von der Amme. Rat- und Auskunftsbuch über Wahl, Pflege und Behandlung der Amme von C. Miller. (60 K.) 35 K.
… Krankheiten der Atmungsorgane. Ihre Verhütung und Heilung. Von Dr. med. M. Birnbaum. (—,60) 45 K.
… Augenarzt. Anleitung zur Erkennung und Behandlung der Augenkrankheiten von Dr. med. … F. Albrecht. (—,60) 45 K.
… weibliche Busen. Seine Schönheit und Erhaltung beim Kinde, bei der Jungfrau, Gattin und Mutter. Physisch und moralisch dargestellt von Dr. … J. F. Albrecht. (—,60) 45 K.
… Diätetik am Krankenbett. Prakt. Ratschläge zur zweckmäßigen Ernährung Kranker und Genesender. Von Dr. med. O. Sonntag. (—.90) 60 K.
… Diphteritis und ihre Behandlung mit dem Serum. Von Dr. med. M. Birnbaum. (—.60) 45 K.
… Weib als Gattin und Mutter. Seine natürliche Bestimmung und Pflichten. Ein medizin. Hausbuch von Dr. med. R. Weber. Mit zahlreichen Abbildungen. (2.10) 1 R. 50 K.
…er Verfasser richtet sein Augenmerk darauf, einen wirklich brauchbaren Ratgeber“ zu geben, in dem … auf jeder Seite wissenswerte Winke in Bezug … ärztliche Prozeduren, hygienisches Verhalten bei … verschiedenen Zuständen, bei der Pflege und …ung Neugeborener u. s. w. vorfinden.
… Mensch und die Ehe. Gesundheitslehre u. …ologie derselben. Natur- und ärztliche Geschichte des Mannes und der Frau in ihren merkwürdigsten Einzelnheiten. Ueber die Erzeugung d. Menschen, Unfruchtbarkeit, Unvermögen, physische Unvollkommenheiten u. die Mittel ihnen abzuhelfen, sowie die schwangere Frau u. das Neugeborene. Von A. Debay. Aus d. Franz. Orig.-Bd. (2.10) 1 R. 50 K.
Aerztliche Erfahrungen und **Ratschläge für junge Eheleute.** Von Dr. G. H. Berndt. (—.90) 65 K.
Sehr reiche ärztliche Erfahrungen und Ratschläge sind es, die der Verfasser in diesem Buche niedergelegt hat. Sie sollen als Führer der Frau dienen für die ganze Lebensveränderung, die mit den Flitterwochen so tief in ihr Seelenleben eingreift, ihr es erleichtern, sich mit den neuen Verhältnissen abzufinden. Dem Manne aber sollen sie Feinfühligkeit, Aufmerksamkeit lehren und ein vernünftiges Abwägen zwischen den neuen Rechten und Pflichten!
Das Buch der Liebe und Ehe. Ratgeber für Verlobte und Neuvermählte. Von Dr. Wohlfahrt. Mit Abbild. (—.60) 50 K.
Die Philosophie des Ehelebens. Liebe, Glück, Eifersucht, Ehebruch, Scheidung, Cölibat und verschiedenes Andere von A. Debay. (1.20) 85 K.
Aerztlicher Ratgeber über **Schwangerschaft,** Geburt und erste Kindespflege. Von Dr. med. M. Birnbaum. (—.90) 70 K.
Hygiene der Schwangerschaft. Von Dr. P. W. Faber. (1.20) 90 K.
Die schmerz- und gefahrlose **Entbindung der Frauen.** Mit einer Wasserkur im Hause. Von Dr. med. T. L. Nichols. (—.36) 25 K.
Das Buch der Erziehung an Leib u. Seele. Für Eltern, Erzieher u. Lehrer. Von D. G. M. Schreber. Durchgesehen u. mit Rücksicht auf die Erfahrung der neuen Kinderheilkunde erweitert von Dr. C. Hennig. (3.60) 1 R. 25 K.
Die Erziehung kleiner Kinder im vorschulpflichtigen Alter. Wegweiser für Mütter und Pflegerinnen von Th. Landmann. (—.60) 40 K.
Die Ursachen u. Heilung der Epilepsie. Von Dr. M. Deutsch. (1.50) 1 R. 10 K.
Das Fieber und die fieberhaften Krankheiten. Von Dr. med. Max Witte. Speziell Typhus Masern, Scharlach, Nervenfieber (Unterleibstyphus), Gelbes Fieber, Schnupfen-, Nessel-, Frieselfieber, Genickstarre 2c. (—.90) 70 K.
Die Flechten und ähnliche Hautausschläge. Ihre Entstehung, Verhütung und Heilung. Von Dr. med. F. Anders. (—.90) 70 K.
„Die lästigsten und verbreitetsten Hautleiden gelangen zu sachgemäßer Besprechung und werden die richtigen Mittel zu ihrer Heilung und Wiederherstellung, sowie Verhütung an die Hand gegeben“.
Der Frauenarzt. Darstellung der Frauenkrankheiten, ihre Ursachen, Verhütung und Behandlung von Dr. W. Schröder. (2.10) 1 R. 50 K.
„Ein Frauenarzt in des Wortes vollster Bedeutung, nicht nur Mediziner, sondern auch Mensch und Psychologe, der das Wesen der Frauen zu ergründen versteht, der ihnen mit Rat und That zu Seite steht, nicht bloß bei direkten organischen Erkrankungen, sondern auch in all den zahlreichen Situationen im Leben der Frauen, die ihr seelisches Gleichgewicht, ihr körperl. Wohlbefinden zu erschüttern im Stande sind“.
Der Frauenarzt. Lehrbuch für d. weibliche Geschlecht über die Gesundheits- und Heilpflege. Von Dr. H. Klenke. 6. Aufl. Orig.-Lnwd. (3.42) 2 R.
Die Frauenkrankheiten und die Entwickelungsperioden des weiblichen Geschlechtes. Ein treuer Ratgeber für gesunde und kranke Frauen. Von Dr. F. Sommerfeld. (—.90) 60 K.
Das Frauenbuch. Ein ärztlicher Ratgeber für die Frau in der Familie u. bei Frauenkrankheiten. Von Dr. med. H. B. Adams. Mit über 700 anatom. erklärten Abbildungen. 2 starke Bände in gr. Lexikon-Octavformat (1328 Seiten). Neueste Auflage. Original-Prachtband. (10 R. 80 K.) 7 R. 50 K.
Fußleiden und Fußpflege. Von Dr. med. Th. Günther. (—.90) 70 K.
„Alle Leiden, wie die Hühneraugen, Schweißfüße, Frostbeulen, Wundsein und Blasen der Füße, eingewachsene Nägel u. s. w., die oft peinigend genug wirken, gelangen hier zur Besprechung, auch die Mittel z. Abhilfe werden in ebenso praktischer, wie wissenschaftlich präziser Weise dargelegt. Aber auch schwere Leiden, wie Podagra, Plattfüße u. Klumpfüße, Krampfadern und Fußgeschwüre werden eingehend besprochen.
Die Kunst, ein vorzügliches **Gedächtnis** zu erlangen. Praktische Anleitung zur Erlernung und Erhaltung eines guten Gedächtnisses. Von Dr. Ewald Hartenbach. (—.60) 45 K.
Der Mann und das Weib. Veränderungen u. Verwandlungen des Menschengeschlechts, deren Rassen, Verschiedenheit der letzteren, Fortpflanzung, geschlechtliche Beziehung, Fruchtbarkeit, Verlängerung des Lebens, Erzeugung schöner und gesunder Kinder, organische Anomalien, Bizarrerien und Verschlechterungen der menschlichen Rasse und die außerordentlichen Erscheinungen, welche das menschliche Leben von der Geburt bis zum Tode darbietet. Von A. Debay. Aus d. Franz. Geb. (2.10) 1 R. 50 K.
Die Hygiene des **geschlechtlichen Lebens.** Von Dr. med. T. Binder. (1.20) 90 K.
Die geschlechtlichen Krankheiten. Blicke auf ihre Wesenheit und ihre einfachste, sicherste u. unschädlichste Heilweise. Von E. Paul. (—.60) 40 K.
Die männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane. Bau, Verrichtungen und Krankheiten. Von Dr. Gleißberg. Mit zahlreichen anatomischen Abbildungen in Farbendruck. (3.60) 3 R.
Die Gesundheit im Haus. Ein ärztliches Hausbuch für die Frau und Mutter im täglichen Leben und bei Frauenkrankheiten von Frau Dr. med. H. B. Adams-Lehmann. Mit vielen anatomischen Abbildungen. Eleg. Orig.-Lnwdband. (7.20) 6 R.

Die Gesundheits-Pflege oder das richtige Leben des Menschen in leiblicher, geistiger und geschlechtlicher Beziehung. Belehrung über Lustgenuß, Kleidung, Hautpflege, Ernährung, körperliche und geistige Arbeit und Ruhe, Erholung, Schlaf, über das Geschlechtswesen, die Ehe, Kindererziehung 2c. Von Dr. K. Hoffmann. (—.60) 45 K.

Die chronische Gicht. Ablagerung, Steifheit, Verkrümmung der Gelenke und ihre Behandlung und Heilung von Dr. med. M. Kittel. (1.20) 90 K.

Die Kahlköpfigkeit und ihre Heilung. Mit einem Anhang: Ueber das plötzliche Ergrauen der Haare und über Haarfärbemittel. Von Fr. L. D. Böhm. (—.60) 45 K.

Die Haarkur. Von Dr. Karl Cleven. (1.20) 85 K.

Die Krankheiten des Halses und Kehlkopfes. Entstehung, Verhütung und Heilung. Von Dr. G. Mertens. (—.90) 70 K.

Die Harnbeschwerden. Entstehung, Verlauf u. Behandlungsweisen. Von Dr. med. G. Letzel. (—.90) 70 K.

Naturwissenschaftliche **Hausarzneikunst** mit Anleitung zur selbständigen ersten Hilfeleistung in allen Gesundheitsstörungen. Von F. Haberkorn. Eleg. Orig.-Lnwd. (1.44) 70 K.
Eine ganz vorzügliche praktische Anleitung zur ersten Hilfe im Hause. Das billige Werkchen sollte in jedem Hause zu finden sein.

Der Hausarzt. Ein allgemein verständlicher Ratgeber in gesunden und kranken Tagen von Dr. med. Gust. Bohne. Mit Illustrationen. (1.20) 85 K.

Der neue Hausarzt. Ratgeber bei allen erdenklichen Krankheitsvorfällen mit Angabe der vorzüglichsten Haus- und Heilmittel, sowie Dr. Hufeland's Haus- und Reise-Apotheke. (1.50) 1 R.

Der praktische Hausarzt. Ratgeber f. Gesunde u. Kranke. Von M. Birnbaum. 2 Bde. in eleg. Hbfrzbd. (4.80) 2 R.

Neues großes **Universal-Haus-Doktorbuch** der Naturheilkunde u. Medizin. Mit 268 anatomischen Abbildungen, 35 photograph. Bildern und einem Sachregister mit 5000 Stichworten. Von Dr. med. Birnbaum. Ein stattlicher Band von 1743 Groß-Oktavseiten in eleg. Orig.-Leinenband. (5.10) 4 R.

Der ärztliche Hausfreund. Ein Rat- u. Hilfsbuch für Gesunde u. Kranke mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der ländlichen Bevölkerung. Von L. Hopf. Mit Anhang: Die Massage u. ihre Anwendung. Mit 86 Holzschn. Eleg. cart. (3.—) 1 R. 25 K.

Der praktische Hausfreund. Leitfaden zur Erkennung und Heilung der hauptsächlichsten Krankheiten bei Menschen und Tieren nach dem giftfreien Heilverfahren. Von J. Cracau. Orig.-Bd. (2.16) 1 R. 25 K.

Hauslexikon der Gesundheitspflege für Leib und Seele. Von Dr. H. Klenke. 2 Bde. 8. Aufl. Orig.-Lnwd. (9.90) 7 R.

Haus-Lexikon für Gesunde und Kranke. Handbuch des gesammten medizinischen Wissens, der Gesundheitslehre u. Krankenpflege im Hause u. in der Familie. Nebst Besprechung der Krankheitsursachen, deren Verhütung u. Beseitigung. Auf Grund der neuesten wissenschaftlichen Forschungen mit Berücksichtig. der Naturheilkunde bearb. von Dr. A. Kühner. Ein starker Band von 500 Seiten. (3.—) 1 R. 50 K.

Haut und Haare. Krankheit, Pflege und Behandlung. Von Dr. C. Friese. (—.90) 70 K.
„Ein besonderer Vorzug des Buches ist, daß es nicht bloß die Wahl der Mittel, sondern auch Art und Methode ihrer Anwendung bespricht".

Die Hautkrankheiten. Ihre Erkennung und Behandlung. Von Dr. med. J. F. Albrecht. (—.45) 30 K.

Der beste Weg zur **Heilung von Herzleiden.** Ehrliche und verständliche Worte an alle Herzkranken von Ewald Paul. (—.72) 45 K.

Der homöopathische Arzneischatz in seiner Anwendung am Krankenbette. Für Familie u. Haus. Von Dr. B. Hirschel. O.-Lnwd. (2.40) 1 R. 25 K.

Das homöopathische Heilverfahren. Wesen, Diät, Bereitung und Anwendung. Von Dr. C. Lieber. (1.20) 90 K.

Homöopathischer Ratgeber. Nach langjährigen Erfahrungen am Krankenbett zusammengestellt von Richard Wöller. (—.48) 30 K.

Hypnose und Suggestion in der Heilkunde. Leichtfaßlich dargestellt. Von Dr. Schwarzbart. (—.48) 30 K.

Der Hypnotismus. Seine Entwickelung und sein jetziger Standpunkt. Von F. Björnström. (1.62) 1 R.

Die männliche Impotenz u. deren radikale Heilung durch ein rationell kombiniertes Naturheilverfahren v. Dr. J. Steinbacher. (2.40) 1 R. 75 K.

Sexuelle Impotenz beim männl. u. weibl. Geschlechte. Von Will. A. Hammond. Deutsche Ausgabe von L. Salinger (3.—) 2 R. 25 K.

Ischias, das Hüftweh. Wesen, Behandlung und Heilung. Von Dr. Paul Berger. (—.90) 70 K.
Bei der Besprechung der Behandlung sind nicht blos die bekannten Mittel in den Kreis der Betrachtung gezogen, sondern auch die in den letzten Jahren besonders zahlreich aufgetauchten Heilmittel sind eingehend und erschöpfend besprochen.

Die Hygiene der Keuschheit. Von Dr. med. Ch. Kornig. (1.20) 90 K.
„Allen Vätern, Müttern und Jünglingen möchte ich die Lektüre dringend empfehlen". Prof. A. Forell, Zürich.

Das Kind von der Wiege bis zur Schule. Ein medizinisch-hygienisches Handbuch von Dr. R. Weber. 430 Seiten. (3.—) 2 R. 25 K.
„Das treffliche, einzig dastehende Werk ist das Resultat siebenjähriger, mühevoller Arbeit und ist allen Müttern, Aerzten u. Erzieherinnen unentbehrlich.

Wie behütet man Leben und Gesundheit seiner Kinder? Von Prof. E. Brücke. (3.60) 1 R. 75 K.

Das kranke Kind. Ein Buch für gebildete Eltern. Von Dr. H. Klenke. 5. Aufl. Orig.-Lnwd. (3.—) 2 R.

Die Kinder- und Frauenkrankheiten. Belehrung für junge Frauen und Mütter über die ersten Mutterpflichten (Schwangerschaft, Geburt) und die erste Kindespflege, über die Kinder- und Frauenkrankheiten, deren Verhütung und Heilung. Von Dr. K. Hoffmann. (—.60) 45 K.

Hygiene der kinderlosen Ehe. Von Dr. Axel Meyer. (1.20) 90 K.

Die Kopfschmerzen. Ihre schnelle Linderung und gänzliche Heilung. Von Dr. med. J. F. Albrecht. (—.60) 45 K.

Kopfschmerzen und Migräne. Deren Wesen. Behandlung und Verhütung. Von Dr. Hugo Nagel. (—.90) 70 K.
Kopfkongestionen, Wallungen, Migräne, neuralgische, nervöse Kopfschmerzen, Blutandrang 2c. werden in klarer, verständlicher Weise geschildert u. reichliche Belehrung und Anleitung zur Heilung gegeben.

Der menschliche Körper. Anschauliche Darstellung seines Baues u. seiner Organe. Mit erläuterndem Text u. einer zerlegbaren bunten Tafel. Von Dr. E. Schmidt. Cart. (1.20) 75 K.

Der männliche Körper. Großes Modell des ganzen Körpers in fünf zerlegbaren farbigen Tafeln (3.—) 1 R. 50 K.
Ein so genau bis in die kleinsten Details ausgearbeitetes Modell zu so billigem Preise existierte bisher noch nicht.

Der weibliche Körper. Anschauliche Darstellung seiner sämmtlichen Organe. Mit einem zerlegbaren farbigen Modell. Von G. Panzer. (1.20) 1 R.

Die häusliche Krankenpflege mit besonderer Berücksichtigung des Kindes. Vorträge für Frauen u. Jungfrauen. Von Dr. L. Fürst. Mit 41 Abbildungen. Eleg. Orig.-Leinenband, statt 3 R. nur 1 R.
Dieses ausgezeichnete Werk ist speciell für den Selbstunterricht geschrieben u. sei allen Damen, die bei vorkommenden Erkrankungsfällen in der Familie berathend, helfend u. pflegend eintreten sollen, aufs Wärmste empfohlen.

Die Krankenpflege in der Familie. Zur Aufklärung u. Unterstützung in der häuslichen Krankenpflege. Von Dr. F. Kiesewetter. Bearb. v. Prof. Dr. Benninghoven. Mit zahlreichen Abbildungen. O.-Lnwd. (3.—) 75 K.

Leitfaden zur Ausbildung als **Privat-Krankenpflegerin** für Frauen und Mädchen, die sich der Krankenpflege in der Familie widmen wollen. Nach Dr. med. F. Kiesewetter's Krankenpflege in der Familie bearb. von Dr. med O. Sonntag. Mit Anhang: Erste Hilfeleistung bei Unglücks- u. plötzlichen Erkrankungsfällen bis zur Ankunft des Arztes. Mit 54 Abbild. im Text. (1.08) 70 K.

Der Kräuterarzt. Beschreibung der heilkräftigen Pflanzen und Kräuter und deren Gebrauch bei vorkommenden Krankheiten. Mit Anhang: über die Traubenkur und die Erkennung der Krankheiten aus dem Urin. Von Dr. med. C. Anton. (1.20) 90 K.

Die Krankheiten der Lebemänner. Aerztl. Studie v. Dr. J. Steinbacher. Mit Holzschnitten. (1.20) 90 K.

Wie erhalte ich mir Leben und Gesundheit? Ein Haus- u. Familienbuch. Von A. Schrot. Mit Ergänzungen von Sanitätsrat Prof. Dr. J. Albu. (3.—) 1 R. 50 K.

Der Leibarzt. Sammlung der besten und bewährtesten Hausarzneimittel nebst einer Anleitung über deren Anwendung bei allen vorkommenden Krankheiten. (—.90) 70 K.

Gesetze und Mysterien der Liebe. Nach Alexander Weil. Bearbeitet v. Dr. Karl Weißbrodt. (1 R. 20 K.) 90 K.

Physiologie der Liebe. Von P. Mantegazza. (1 R. 20 K.) 1 R.

Hygiene der Liebe. Von P. Mantegazza. Berl. (1 R. 20 K.) 1 R.

Physiologie der Wonne. Von P. Mantegazza. Berl. o. J. (1 R. 80 K.) 1 R.

Die Krankheiten der Lunge. Ihr Wesen und ihre Behandlung. Gemeinverständlich dargestellt von Dr. med. O. Sonntag. (—.72) 45 K.

Wie man die **Lungenschwindsucht** schnell und gründlich kurirt. Helfende Worte an alle Lungenkranken und Lungenschwachen von Ewald Paul. Mit Abbild. im Text (—.60) 45 K.

Die Neurasthenie beim Manne mit besonderer Rücksichtsnahme auf die Geschlechtskrankheiten von Dr. M. Deutsch. (2 R. 40 K.) 1 R. 75 K.

Die Nierenkrankheiten, deren Entstehung, Vermeidung und wirkliche Heilung. Von E. Pagel. (—.60) 40 K.

Ohrenkrankheiten und Ohrenpflege. Mit Holzschnitten. Von Dr. Georg Walter. (90 K.) 70 K.

Die Krankheiten des Gehörs und deren Heilung. Nebst Anhang über Hörmaschinen. Von Dr. med. J. F. Albrecht. (60 K.) 45 K.

Ratschläge für junge Männer. Frei bearb. Dr. med. Carl Werner. 1 R. 20 K.) 90 K.

Ratschläge für junge Mädchen. Von demselben. (1 R. 20 K.) 90 K.
Es sind ernste Worte, die hier ein Arzt an die Jugend richtet, getragen von streng sittlichem Ernst. Die Naturwissenschaft und die medizinische Wissenschaft liefern ihm die Waffen zum Kampf wider die Unsittlichkeit jeder Art. Manchmal erhebt sich seine Darlegung zu warmer, herzandringender, seelsorgerlicher zu nennender Mahnung u. Warnung, aus der man erkennen, daß der Verfasser ein Herz für die Jugend und Verständniß für die Versuchungen hat, von denen ihre Herzensreinheit bedroht ist.

Die schnellste Heilung des **Muskel-Rheumatismus.** Von Ewald Paul. (—.60) 40 K.

Die Ursachen, das Wesen und die Heilmittel der **Rückenmarks-Krankheiten,** insbesondere der sogen. Rückenmarksschwindsucht (Tabes dorsalis) und der einfachen nervösen Störungen des Rückenmarks (Neurasthenie des letzteren, Spinal-Irritation). Von Ewald Paul. (—.90) 70 K.

Sammlung medizinischer Diät- und Wegweiser: Für Zuckerkranke v. Dr. Schröder. Für Blutarme v. Dr. Berger. Für Fettleibige v. Dr. Maaß. Für Herzkranke v. Dr. Lange. à (60 K.) 45 K.
— Für Magenkranke v. Dr. Boas. Mit Holzschnitten. Für Lungenkranke v. Dr. Werner. Für Darmleidende v. Dr. Boas. Für Nervenleidende v. Dr. Berger. Für Gicht- und Rheumatismuskranke v. Dr. A. Krüche. Für Hämorrhoidarier v. Dr. Krüche. à (1 R. 20 K.) 90 K.
Zu den Vorzügen dieser Schriften zählen wir die eingehende u. praktische Belehrung über hygienisch-diätetische, in Betracht kommende Fragen.

Schlaflosigkeit und Schlafmittel von Dr. C. Werner. — Bedeutung und Wesen des Schlafes. Die Ursachen der Schlaflosigkeit. Anwendung der Schlafmittel u. s. w. (90 K.) 70 K.

Moderne Schönheitspflege und Kosmetik. Haut-, Gesichts-, Handmassage u. s. w. von Dr. med. S. Scherbel. (1 R. 20 K.) 90 K.

Wie schützen wir uns und unsere Kinder vor Masern, Scharlach, Diphtherie und den übrigen ansteckenden Krankheiten? Gemeinverständlich dargestellt von Dr. med. Th. Sommerfeld. (—.90) 60 K.

Wie ist die **Schwindsucht** zu verhüten, zu lindern und möglichst zu heilen? Von Dr. med. J. F. Albrecht. (60 K.) 45 K.

„Allerlei Sport." Prakt. Ratschläge zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit, zur Ausbildung und Veredlung des Körpers, sowie zur Beseitigung der modernen Krankheiten durch Sport. In klarer Sprache dargestellt von Ewald Paul. (—.60) 35 K.

Stottern, Stammeln, Lispeln, Näseln. Ursachen, Verhütung und Heilung. Von Dr. Wm. Liebmann. (—.60) 45 K.

Die habituelle Stuhlverstopfung. Wesen und Behandlung. Mit besond. Berücksichtigung von Hämorrhoidalleiden. Von Dr. W. Fröhner. (—.90) 70 K.

400 vortreffliche pharmaceutische, magnetische und **sympathetische Mittel,** durch deren Wunderkräfte körperliche Leiden aller Art schnell u. sicher geheilt werden können. Von A. Hartung. (—.60) 45 K.

Volks- und Hausmittel (Sympathie) und deren richtige Anwendung bei Krankheitsfällen von Dr. med. R. Amberg. (—.60) 45 K.
Die wirklich als nützlich erprobten Hausmittel und ihre zweckmäßige Anwendung bei Krankheitsfällen werden ausführlichst besprochen. Für die Errichtung einer Hausapotheke, die neben den geeigneten Mitteln der volkstümlichen Heilkunde auch solche Mittel birgt, wie sie die Medizin darbietet, werden wertvolle Winke und Ratschläge gegeben.

Die Syphilis. Gründliche Heilung auf kürzestem Wege von Dr. G. Pingler (1.80) 1 R. 25 K.

Die Hygiene der Syphilis, ihre Prophylaxe u. Behandlung von Dr. Alfred R. Baer. (1.20) 90 K.

Theorien über die willkürliche Hervorbringung des Geschlechts beim Menschen. Kritische Studie v. Dr. Paul Schröder. (—.90) 70 K.

Die Geschlechtsbestimmung des werdenden Menschen u. was wir über die geschlechtliche Vorausbestimmung wußten u. wissen. Von P. von Hagen. (—.60) 45 K.

Ueber die **Trunksucht** und ihre rationelle Heilmethode von Prof. Hufeland. (—.45) 35 K.

Erste Hilfeleistung bei Unglücks- u. plötzlichen Erkrankungsfällen bis zur Ankunft des Arztes. Zum Selbstunterricht für Jedermann. Von Dr. F. Kiesewetter. Herausg. von Dr. med. F. Winkler. Mit 110 Abbildungen im Text. (2.70) 1 R. 50 K.

Erste Hilfeleistung bei Unglücks- u. plötzlichen Erkrankungsfällen bis zur Ankunft des Arztes. Nach Dr. med. E. Kiesewetter von Dr. med. E. Gleitsmann. (—.15) 10 K.

Die Unterleibsbrüche und ihre Behandlung von Dr. med. O. Elster. (—.90) 70 K.

Vergiftungen und ihre Behandlung. Gemeinverständlich dargestellt von Dr. med. F. Kiesewetter. (—.30) 20 K.

Die einfachste u. unblutige Entfernung der **Warzen, Hühneraugen u. eingewachsenen Nägel.** Von Dr. H. Reine. (—.30) 20 K.

Das Weib als Jungfrau. Von Dr. H. Klenke. 5. Aufl. Orig.-Lnwd. (2.88) 2 R.

Ueber Wunden und Wundbehandlung sowie die hierbei in Betracht kommenden Verbände. Gemeinverständlich dargestellt von Dr. med. F. Kiesewetter. Mit 45 Original-Abb. (—.60) 40 K.

Die Zähne, ihre Hygiene und Pflege von Zahnarzt H. Falkenstein. (—.60) 45 K.

Zeitschriften

in neuen, ungelesenen Exemplaren.

Bibliothek d. Unterhaltung u. d. Wissens, 1897, 1898, 13 eleg. geb. Bde.	statt	5.85	zu 3.75
Das Buch für Alle, 1897, 1898	„	5.—	„ 2.75
Für alle Welt, 1896, 1897, 1898	„	6.72	„ 2.75

Diese neue Zeitschrift zeichnet sich durch gediegenen und interessanten Inhalt sowohl als durch prachtvolle Illustrationen in Schwarz- und Farbendruck aus.

Moderne Kunst, Jahrg. X, XI, XII	statt	9.85	zu 4.50
Prohaska's illustrirte Monatsbände, 12 elegant gebundene Bände. Jahrgang I, II, III, IV, VI. Diese hübschen Bände mit ihrem vielseitigen und interessanten Inhalte seien als Familienlectüre bestens empfohlen	statt	5.04	zu 2.50
Illustrirte (Kriminal-) **Romane** aller Nationen, 1887, 1889, 1894,	—	—	zu 1.75
Ueber Land und Meer, Folio, 1884—1886, 1889—1891	statt	8.40	zu 2.50
Illustrirte Welt, 1898	„	5.—	„ 2.75
„ 1885, 1888, 1889, 1891	„	5.—	„ 1.50
Willkommen! 1898. 18 eleg. gebundene Bände	„	5.40	„ 3.—
Zur guten Stunde, 1898, 1899	„	6.50	„ 3.50

Aeltere Jahrgänge in gelesenen Exemplaren.

Preise pro Jahrgang:

Aus allen Weltteilen.	1 R.	**Romanbibliothek.**	1 R. 50 K.
Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens.	2 R. 50 K.	**Romanzeitung.**	2 R.
Blätter, fliegende, pro Band.	1 R. 50 K.	**Romanwelt.**	2 R. 50 K.
„ **lustige.**	2 R.	**Rundschau, Deutsche.**	2 R.
Blatt, das neue.	1 R. 25 K.	**Schorer's Familienblatt,** Salon-Ausgabe.	3 R. 50 K.
Buch für Alle.	1 R. 50 K.	**Ueber Land und Meer.**	2 R. 25 K.
Chronik der Zeit.	1 R. 50 K.	**Universum.**	2 R.
Daheim.	1 R. 50 K.	**Velhagen & Klasing's Monatshefte.**	3 R.
Für alle Welt.	2 R.	**Voleur,** ältere Jahrgänge.	1 R.
Gartenlaube.	1 R.	**Welt, illustr.**	1 R. 50 K.
Globus, Bd. 7, 9—12, 14, 18	1 R.	**Zeitung, Leipziger illustr.**	3 R.
Kunst, moderne.	4 R.	**Zur guten Stunde.**	1 R. 50 K.
Monatsschrift, Baltische.	1 R.	**Iduna,** ältere Jahrgänge.	1 R.

Antiquarische Zeitschriften werden nicht frachtfrei geliefert.

Zur gefl. Beachtung: Die neuesten Jahrgänge 1898—1901 sind in ganz geringer Anzahl vorhanden und pflegen in der Regel sehr schnell vergriffen zu sein. Die Preise für die neuesten Jahrgänge sind um ca. die Hälfte theuerer als die für ältere Jahrgänge angesetzten. Es dauert mitunter Monate, bis wieder Exemplare beschafft werden können und empfiehlt es sich daher in eigenem Interesse möglichst die älteren, inhaltlich gleichwertigen Jahrgänge zu wählen und stets einige Jahrgänge anzugeben, die gesandt werden können, falls der vorzugsweise gewünschte Jahrgang nicht mehr vorräthig sein sollte.

Die Krankheiten des Magens und des Darmes, ihre Ursachen und Heilung. Nach langjährigen Erfahrungen am Krankenbette dargestellt von Dr. med. O Sonntag. (—.90) 60 K.

Die nervösen Magenerkrankungen und die allgem. Nervenschwäche (Neurasthenie.) Allgem. verständl. Darstellung ihrer Erkennung und Behandlg. v. Dr. med. P. Höckendorf. (1 R. 20 K.) 90 K.

Kur für Magere. Ursachen, Wesen u. Behandlg. der Magerkeit und der damit zusammenhängenden Krankheiten von Dr. P. Berger. (90 K.) 70 K.

Makrobiotik oder: Die Kunst, das menschliche Leben zu verlängern. Von Prof. Dr. C. M. Hufeland. (90 K.) 70 K.

Die Massage und Heilgymnastik. Ihre Anwendung, Technik und Wirkung. Massagekuren bei Nerven-, Magen-, Darmleiden, Frauenkrankheiten, Krämpfen, Lähmungen 2c. von Dr. C. Werner. Mit vielen Holzschnitten. (1 R. 20 K.) 90 K.

Die Kunst der Massage. Anweisung z. Handhabung dieses nützlichen, billigen u. überaus werthvollen Heil- und Kräftigungsverfahrens von E. Paul. Mit Abbild. im Text. (60 K.) 40 K.

Der Mensch und sein Geschlecht. Aerztl. Belehrungen über das Geschlechtsleben des Menschen. Ratgeber für Eheleute und Erwachsene. Von Dr. med. J. F. Albrecht. (90 K.) 70 K.

Die Migräne, der congestive und der nervöse Kopfschmerz. Erprobte Ratschläge gegen diese Leiden von Dr. med. O. Sonntag. Mit Abbild. (—.48) 30 K.

Die ersten Mutterpflichten und die erste Kindespflege. Enthaltend: Belehrung für junge Frauen und Mütter über die ersten Mutterpflichten, Schwangerschaft, Geburt, und die erste Kindespflege von der Geburt bis zur Schulzeit. Von Dr. v. Ammon. (1 R. 20 K.) 90 K.

Die Mutter als Erzieherin ihrer Töchter und Söhne zur physischen u. sittlichen Gesundheit vom ersten Kindesalter bis zur Reife. Ein praktisches Buch für deutsche Frauen. Von Dr. H. Klenke. 10. Aufl. Orig.-Lnwd. (4 R. 52 K.) 2 R. 50 K.

Das beste Werk über die **Naturheilkunde,** ihre Bedeutung, Anwendung, Heilwirkung ist das von Dr. Carl Reiß verfaßte, in Einzelbänden käufliche Buch: I. Nerven- und Rückenmarkskrankheit. II. Magen-, Darmleiden- und Verdauungsstörungen. III. Frauenkrankheiten. IV. Rheumatismus und Gicht. V. Lungen- u. Halskrankheiten. VI. Zuckerkrankheit. VII. Hämorrhoidalleiden, Fettleibigkeit, Blutarmut, Engl. Krankheit, Skrofeln u. erschöpfende Leiden. VIII. Nieren- und Blasenleiden, Harnbeschwerden. IX. Nervenschmerzen (Neuralgien), Hüftweh, Gesichts- und Kopfschmerz, Magenkrampf u. a. X. Erkältungskrankheiten, Schnupfen, Husten, Rheumatismus, Augenleiden, Grippe, Influenza 2c. XI. Leber- und Gallenleiden. XII. Hautleiden. XIII. Krämpfe und Krampf-Krankheiten, Epilepsie, Schreibkrampf, Veitstanz, Schüttellähmung 2c. à (60 K.) 45 K.
Der Kranke wird hier alles finden, was geeignet ist, ihn über die Natur seines Leidens aufzuklären und ihm eine Handhabe bietet, auf naturgemäße Weise gegen dasselbe vorzugehen, um seine Gesundheit wiederzuerlangen.

Warum werde ich **mein Nervenleiden** nicht los? Weil du bis jetzt den richtigen Heilweg noch nicht kennen gelernt und eingeschlagen hast. Oder: Wie ich mich selbst von meiner 12 jährigen Nervenschwäche geheilt habe. Ein Trost- und Hilfsbuch für alle Nervenleidenden v. P. Weinmann. Mit 1 Tafel Abbildungen. (90 K.) 60 K.

Die Nervenschwäche (Neurasthenie) Wesen, Ursachen u. Behandlung v. Dr. P. Berger. (90 K.) 70 K.

Fort mit den Nervenplagen. Anweisung zur Heilung u. Vermeidung der Nervenschwäche u. Nervenerkrankungen. Von Ewald Paul. (—.60) 40 K.

Дозволено цензурою. Рига, 7 Ноября 1900. — Gedruckt in der Müllerschen Buchdruckerei in Riga (Herderplatz Nr. 1).

Billigste Musik-Ausgabe.

internationale.

Gutes Papier.

Klarer, deutlicher Druck.

Bitte **nur** nach Nummern zu bestellen.

Zu beziehen durch

Carl Blosfeld, Riga,

Alexander-Boulevard № 1.

Piano à 2-ms.

№		Kop.
274.	Adam, A., Weihnachtslied	20
489.	Alberti, H., Klänge zum Herzen	20
393.	Aletter, W., Rococo	15
464.	„ „ La Hermosa	10
154.	Bach, E., Frühling's Erwachen, arr. v. C. F. Brieger	20
115.	Bach, J. S., Gavotte de la 2-de Sonate de Violon, transcrit p. St-Saëns	15
1.	„ „ Largo de la 5-e Sonate de Violon, transcrit p. St-Saëns	10
262.	Bachmann, G., Les Hirondelles. Valse-Caprice	20
469.	„ „ Ronde des Mousquetaires	15
216.	Badarzewska, Th., La prière d'une vièrge	15
431.	„ „ Prière exaucée	20
155.	Bauer, O., Staccato-Polka brillante	15
2.	Beethoven, L., Albumblatt	15
343.	„ „ Ecossaisen. (Reinecke)	20
318.	Behr, F., Amoureuse chanson	15
370.	„ „ Salut du printemps	10
433.	„ „ La première violette	20
479.	„ „ Walther's Preislied aus: „Die Meistersinger v. Nürnberg" (Wagner)	25
241.	Bendel, F., Wie berührt mich wundersam	25
293.	„ „ Wiegenlied	15
377.	„ „ Hans im Glück	25
449.	Berté, H., Ein Märchentraum. Balletwalzer	15
331.	Biehl, A., Jagdstück	15
310.	Bizet, G., Carmen. Fantasie	30
3.	Bohm, C., Liebesliedchen	10
149.	„ „ Traum einer Jungfrau	15
268.	„ „ Mazurka de Salon	15
398.	„ „ Tanz-Capricę	20
246.	Braga, G., La Serenata	20
111.	Brüll, J., Impromptu	20
321.	Carreno, T., Petite Valse	20
296.	Chaminade, C., Der Schärpentanz	15
466.	„ „ Pierrette. Air de ballet	20
135.	Chatau, H., Beim Souper. Walzerlied	25
423.	Chopin, F., Marche funèbre	15
146.	„ „ Polonaise (A-dur)	15
315.	„ „ 2 Präludien (A-dur, C-moll)	10
145.	„ „ Berceuse	20
374.	„ „ Nocturne (Es-dur)	20
250.	Cramer, H., Lohengrin. Potpourri	40
354.	„ „ Mignon. Potpourri	40
282.	„ „ Tannhäuser. Potpourri	40
430.	„ „ Roméo et Juliette. Potpourri	45
271.	Cursch-Bühren, F., „Was kommt dort von d. Höh'", im Stile von Händel, Haydn, Wagner, Strauss, Schumann, Mascagni	20
114.	Czibulka, A., An Dich. Valse-Sérénade	20
324.	„ „ Gavotte de la Princesse	15
156.	„ „ Liebestraum nach dem Balle	15
130.	„ „ Sans souci. Gavotte	20
317.	„ „ Stephanie-Gavotte	20
371.	Delacour, V., Berceuse	20
387.	Delibes, L., Pizzicati. (Sylvia)	15
67.	Durand, A., 1-re Valse	20
506.	„ „ Menuet du Bocage	20
4.	Eilenberg, R., Goldene Sterne. Gavotte	15
96.	„ „ Die Bachstelze	20
450.	Espen, Th., Träume am Bosporus	15
81.	Field, J., Nocturne (D-moll)	15
269.	Fink, W., Alpenrosen	15
382.	Gall, J., Mädchen mit dem rothen Mündchen	10
59.	Ganne, L., Mazurka russe	20
445.	„ „ La Tzigane. Mazurka	20
53.	Gänschals, C., Osterglocken	15
340.	„ „ Feengrüsse	10
341.	„ „ Frenella	15
237.	„ „ Frühlingsglocken	10
238.	„ „ Ninetta	15
239.	„ „ Herzklopfen	10
240.	„ „ Heimweh	10
332.	„ „ Zitherklänge	10
119.	„ „ Am Strande	10
5.	Gillet, E., Sommeil d'enfant. Berceuse	10
106.	„ „ Madrigal	15
157.	„ „ Loin du bal. Difficulté p. F. Stumpf	20
6.	Godard, B., Bergers et bergères	15
124.	Godard, B., Au matin	20
232.	„ „ 2-e Mazurka	20
233.	„ „ 2-e Valse	20
286.	„ Ch., Rêve après le bal	15
416.	Golde, A., Im Walde	30
242.	Gounod, Ch., Valse de Faust	30
258.	„ „ Méditation sur le 1-er Prélude de Bach	20
85.	Grieg, E., Ich liebe dich	15
336.	Grünfeld, A., Romanze	20
417.	Hackh, O., Rose d'automne	10
158.	Händel, G., F., Largo	15
65.	„ „ „ (facilité)	10
234.	„ „ „ Arioso	15
267.	„ „ „ Harfenarie	15
507.	Hanekam, W., In der Christnacht	15
159.	Hanisch, M., Christ-Abend	20
298.	„ „ Osterglocken	30
215.	„ „ Weihnachtsglocken	15
504.	Harmston, E., Harfe und Spieluhr	20
309.	Heins, C., Silberquell	15
425.	„ „ Am Weihnachtsabend	15
326.	Heller, St., Am Meer (Schubert)	15
133.	Herfurth, W., Abschieds-Ständchen	15
505.	Herold, G., Vivat Academia! Commerslieder-Potpourri	55
218.	Hill, W., Das Herz am Rhein	20
333.	Hiller, F., Lied ohne Worte	10
501.	Hofmann, H., Russisches Lied	10
462.	„ R., Mein Liebster ist ein Weber (Hildach)	10
90.	Holländer, V., Weihnachtsglocken	20
418.	Holst, E., Seguidilla. Spanischer-Tanz	20
294.	Hummel, J. E., Schnee-Röserln	15
327.	Humperdinck, E., Rosenringel aus „Königskinder"	10
448.	Hymne von Transvaal	10
122.	Jungmann, A., Hab'ich nur deine Liebe (Suppé)	15
388.	„ „ Das Vergissmeinnicht (Suppé)	15
447.	„ „ Glöckchenspiel	25
147.	Kafka, J., Der Traum des Polen	25
509.	„ „ Ländliche Scene	20
337.	Kockert, O., La Coquette	15
121.	Kölling, C., Rausche, rausche, froher Bach	25
93.	Komzák, C., Liebchen träumt	10
94.	„ „ Ueberseelig. Walzer-Idylle	15
399.	„ „ Volksliedchen und Märchen	15
352.	Krebs, C., Vater Unser!	15
104.	Kremser, E., Dankgebet	15
58.	Krug, D., Abendgebet	15
323.	„ „ Aus der Jugendzeit. (Radecke)	10
127.	„ „ Ob sie wohl kommen wird (Preyer)	15
349.	„ „ Das Veilchen (Mozart)	15
376.	Kupfer, G., u. Bendix, P., Potpourri eines Wahnsinnigen	40
311.	Kutschera, A., Weisst du Muatterl was i träumt hab'	20
389.	Lack, T., Chant vénitien	15
76.	Lange, G., Fantasie-Ballade	20
62.	„ „ Edelweiss	15
160.	„ „ Rheinlied (Peters)	20
243.	„ „ Der Wanderer (Schubert)	20
244.	„ „ Erlkönig (Schubert)	25
378.	„ „ Unter Liebchen's Fenster	15
446.	„ „ Vorsatz (Lassen)	25
386.	Langer, G., Grossmütterchen. Ländler	15
51.	Lassen, E., Ich hatte einst ein schönes Vaterland	10
219.	„ „ Allerseelen	10
161.	Lebeau, A., Au printemps (Gounod)	15
162.	Lege, W., Alpenröslein's Sehnen	10
291.	Lehner, F., Glocken-Gavotte	15
235.	Leoncavallo, R., Intermezzo aus: „Der Bajazzo"	10
435.	Leybach, J., Boléro brillant	20
49.	Lincke, P., Neckteufelchen	15
75.	Liszt, F., Kinderlied (David)	10
322.	„ „ Rhapsodie hongroise № 2 (Bendel)	35
402.	„ „ (F. Schubert) Du bist die Ruh	15
403.	„ „ „ Erlkönig	25
404.	„ „ „ Gretchen am Spinnrade	20

№		Kop.
405.	Liszt, F., (F. Schubert) Ständchen von Shakespeare	20
406.	„ „ „ Der Wanderer	20
407.	„ „ „ Am Meer	15
408.	„ „ „ Ständchen	15
409.	„ „ „ Der Lindenbaum	20
410.	„ „ „ Mädchen's Klage	20
411.	„ „ „ Trockne Blumen	15
412.	„ „ „ Die Forelle	25
413.	„ „ „ Der Müller u. der Bach	20
414.	„ „ „ Wohin?	20
415.	„ „ „ Ungeduld	20
132.	Löti, J., An den Mond. Salon-Polka	15
57.	Löw, J., Liebchen's Gruss	15
390.	„ „ An der Quelle	15
314.	Malling, O., Nocturne	20
8.	Mascagni, P., L'amico Fritz: Intermezzo	20
163.	„ „ Cavalleria rustic.: Intermezzo	10
87.	Mathias, G., Ein Frühlingsblatt	10
97.	Mattel, T., La Harpe	15
277.	„ „ Le Tourbillon	30
101.	Merkel, G., Lenzesblume	15
465.	„ „ Im Ahnensaal	20
105.	Morley, Ch., Schneeglöckchen	20
443.	„ „ Liebesklage	20
45.	Moszkowski, M., Guitarre	20
281.	„ „ Minuetto	15
339.	„ „ Près du berceau	15
316.	„ „ Serenata	15
391.	„ „ Liebeswalzer	25
463.	„ „ Consolation	15
220.	Nehl, W., Zigeunerständchen	20
86.	Neruda, F., Berceuse slave	20
444.	Oelschlegel, A., Harfenständchen	20
63.	Orso, F., d' Galanterie. Gavotte	15
379.	„ „ Nuit d'été	15
148.	Oesten, Th., Alpenglühen	20
108.	Paderewski, J., Mélodie	15
359.	Peuschel, M., Russische Bauernhochzeit	30
421.	Pierné, G., Sérénade	15
395.	Raff, J., Cavatine	15
251.	Raynal, L., Cliquot-Valse	25
254.	Reinecke, C., Vorspiel zum 5. Akte der Oper: König Mantred	10
128.	Renard, F., Berceuse	15
288.	Ries, F., Gondoliera aus der Violin-Suite	15
249.	Rohde, E., Gondelfahrt	15
273.	Romberg, A., Die Glocke	25
503.	Rossi, C., Fest-Fantasie über: „Ich bete an die Macht der Liebe" u. „Harre, meine Seele"	15
129.	Russischer Zapfenstreich	15
320.	Samary, F., Tzigane	20
54.	Sartorio, A., Royal-Polonaise	20
312.	„ „ Wanderlied (Schumann)	20
46.	Scharwenka, Ph., Gondellied	20
442.	Schleuning, O., Goldregen. Etude de Salon	15
290.	Schubert, F., Allegro vivace aus dem Octett	20
255.	„ „ Symphonie in H-moll	40
43.	Schulhoff, J., Menuet von Mozart	15
142.	Schumann, R., Warum	10
143.	„ „ Grillen	15
144.	„ „ Träumerei	10
98.	„ „ Widmung	10
367.	„ „ Du bist wie eine Blume	10
364.	„ „ Zigeunerleben	20
164.	Schütz, E., Still ruht der See (Pfeil)	15
264.	Schytte, L., Fest-Marsch	20
460.	„ „ Sonntag-Morgen	15
165.	Sitt, H., 2 Fantasiestücke	10
78.	„ „ Petite Sérénade	15
55.	Smith, S., Danse polonaise	25
400.	„ „ Au revoir	25
368.	„ „ Faust (Gounod) Fantasie	45
248.	Spindler, F., Pilgerchor (Tannhäuser)	15
270.	„ „ Winterlied (Koss)	20
357.	„ „ Der Rattenfänger (Engelhardt)	20
461.	„ „ Zaubertöne in den Bergen	15
348.	Spinelli, N., A Basso Porto. Potpourri	40
166.	Steck, P. A., Flirtation. Petite Valse	20
28.	Stille Nacht, heilige Nacht	10

№		Kop.
285.	Strelezki, A., Troika	20
366.	„ „ Sérénade	15
358.	Stritzko, J., Serbisches Ständchen	15
256.	Suppé, F., Dichter und Bauer. Ouverture	30
253.	Thomas, A., Raymond. Ouverture	30
217.	Trehde, G., Grab auf der Haide (Heiser)	20
112.	„ „ Der Mai ist gekommen	20
330.	„ „ So leb' denn wohl, du stilles Haus	20
167.	„ „ Spinn, spinn. Schwedisches Volkslied	15
247.	„ „ Waldandacht (Abt)	25
373.	„ „ Das Mailüfterl. (Kreipl)	20
499.	Verlornes Glück. Rumänisches Lied	10
438.	Vigneaux, J., Aubade andalouse	20
361.	Wachs, P., Pavane	15
141.	Wagner, E. D., Verlassen bin ich (Koschat)	15
95.	Wagner, R., Schwanenlied aus „Lohengrin"	15
168.	„ „ Träume	15
396.	„ „ Ankunft bei den schwarzen Schwänen	15
169.	Waldmann, L., Der Fischerknabe. Walzerlied	10
470.	Waldteufel, E., Invitation à la Gavotte	20
338.	Wenzel, H., Rotkäppchen	15
261.	„ „ Traute Heimath	15
362.	„ „ Irene. Gavotte	15
478.	Winge, P., Novellette	20
79.	Winterling, W., Glockentöne	15
170.	„ „ Klänge aus Tyrol	15
295.	Wrede, F., Die Uhr (Löwe)	15
427.	Yradier, J., La Paloma. Mexikan. Lied	15
283.	Zeller, C., Sei nicht bös' (Obersteiger)	10
52.	„ „ Wie mein Ahnl zwanzig Jahr (Vogelhändler)	20

Danses et Marches.

171.	André, L., Die Launenhafte. Polka	10
172.	Bayer, J., Sonnen-Walzer	20
173.	„ „ Parapluie-Marsch	10
174.	„ „ Christkindel-Polka	10
175.	„ „ Bade-Galopp	10
176.	Behr, F., Plappermäulchen. Polka-Mazurka	10
177.	„ „ Hab' dich so lieb. Rheinländer	10
432.	Bucalossi, P., Carneval-Polka	20
135.	Chatau, H., Beim Souper. Walzerlied	25
178.	Eilenberg, R., Immer fesch. Marsch	15
179.	Eilhardt, C., Herz an Herz. Polka	15
180.	Ertl, D., Clärchen-Quadrille	20
123.	„ „ Schwarze Perlen. Polka-Mazurka	15
181.	Ervitte, J., Spanischer Marsch, arr. von W. Meyer-Stolzenau	20
182.	Ferrou, A., Süsses Träumen. Walzer	30
242.	Gounod, Ch., Valse de Faust	30
437.	Heinemann, W., Faschingsbilder. Walzer	10
334.	Hertel, P., Menuet-Walzer	15
183.	Heyer, O., Hoch zu Ross. Galopp	10
480.	Jouve, E., Pas des Patineurs	15
184.	Ivanovici, J., Gling, Glang, Gloria. Quadrille	15
280.	„ „ Rumänisch. Liebesleben. Walz.	25
153.	Kersten, A., Wintergartensterne. Walzer	15
328.	Klose, O., Variété-Quadrille	20
64.	Komzák, C., Fideles Wien. Walzer mit unterlegtem Text	25
7.	„ „ Vindobona-Marsch	15
456.	Krakowiak. Polnischer Nationaltanz	10
185.	Král, J., Hoch Habsburg. Marsch	10
252.	Kunoth, G., Hipp, hipp, hurrah! Kaiser-Marsch	20
118.	Lincke, P., Die Gigerlkönigin. Rheinländer	10
151.	Lowthian, C., Venetia-Walzer	20
276.	Lutz, M., Pas de quatre	15
107.	Métra, O., Gambrinus-Walzer	25
186.	Millöcker, C., Am Neckarstrand. Walzer	30
306.	Morley, O., Mignon	15
355.	„ „ Arkadien	15
251.	Raynal, L., Cliquot-Valse	25
289.	Reichardt, C., Die erste Faschingsschwalbe. Polka	15
188.	Richter, A., Stettiner Kreuz-Polka	15
152.	Roeder, O., Gondolier-Walzer	20

№		Kop.
420.	Rosas, J., Ueber den Wellen. Walzer	20
187.	Rosenzweig, H., Am Schabbes. Marsch mit humorist. Text	15
307.	Sabathil, F., Frühlings-Symphonei. Walzer mit unterlegtem Text	25
372.	„ „ Mazurka russe	20
36.	Schlichting, L., Stettiner Kreuz-Polka	15
30.	Schlögel, L., Wiener Schwalben-Marsch	10
189.	Sekat, F., Carnevals-Polonaise	10
150.	Stövesand, A., Vergissmeinnicht. Rheinländ.	10
190.	Strauss, Ed., Im Flug mit ihr. Galopp	15
191.	„ „ Don Cesar-Quadrille	20
192.	„ „ Wer tanzt mit? Galopp	10
193.	Wagner, J. F., Junger Herr. Polka mit humorist. Text	15
134.	„ „ Unter dem Doppeladler. Marsch	15
440.	„ „ Kärtner-Volkslieder-Quadr.	20
9.	Waldteufel, E., Amour et printemps. Valse	20
257.	„ „ Strandbilder. Walzer	25
194.	Ziehrer, C. M., Blumen-Polka	15
10.	„ „ Boshaft. Polka	15
195.	„ „ Das liegt bei uns im Blut. Polka-Mazurka	10
116.	„ „ Immer lustig. Galopp	15
259.	„ „ Nachtschwalbe. Polka	10
467.	„ „ Grossstädtisch. Galopp	10
511.	„ „ In lauschiger Nacht. Walzer	30
100.	Zikoff, F., Amusement-Quadrille	20
196.	Zois, H. v., Colombine-Quadrille	20

Piano à 4-ms.

11.	Behr, F., Carmencita. Danse espagnole	25
275.	„ „ Glocken in der Christnacht	20
318.	„ „ Polka militaire	25
385.	„ „ Polka russe	20
221.	Bendel, F., Rothkäppchen	50
468.	Bizet, G., L'Arlésienne: Intermezzo	15
89.	Choral: Nun danket alle Gott	15
99.	Delacour, V., Le chef d'escadron	30
222.	Doppler, J. H., S'Mailüfterl	15
29.	Drabitius, W., Weihnachtsfest-Ouverture	25
39.	Eilenberg, R., Die Heinzelmännchen	30
126.	„ „ Die Mühle im Schwarzwald	30
223.	„ „ Il'y pense. Gavotte	20
365.	„ „ Das erste Herzklopfen	25
455.	„ „ Verlornes Glück	25
197.	Ervitte, J., Spanischer Marsch, arr. von W. Meyer-Stolzenau	30
198.	Gillet, E., Loin du bal, difficulté par F. Stumpf	30
287.	Graziani, M., La Hooghe. Caprice-Mazurka	20
61.	Händel, G. F., Largo	15
346.	Hanisch, M., Weihnachtsglocken	25
12.	Herbert, V., Serenade	15
452.	Humperdinck, E., Tanzliedchen aus: „Hänsel und Gretel“	20
500.	Jungmann, A., Schön Lieschen's Balltraum	25
297.	Kafka, J., Nacht und Morgen	25
305.	Kéler-Béla, Lustspiel-Ouverture	35
384.	„ „ Französische Lustspiel-Ouver.	55
325ab.	Klenzl, W., Tanzweisen. 2 Hefte à	70
110.	Lacombe, P., Aubade printanière	25
48.	Mendelssohn, F., Ich wollt' meine Liebe ergösse sich — Wer hat dich, du schöner Wald	20
77.	Moszkowski, M., Volkslied	20
268.	Raff, J., Die Mühle	20
484.	Saint-Saëns, C., Le Déluge: Prélude	25
118.	Spindler, F., Lied an d. Abendstern. (Wagner)	20
231.	„ „ Husarenritt	30
353.	„ „ Dies ist der Tag, den Gott gemacht	20
424.	Sponholtz, A. H., L'Hiver	25
265.	Stille Nacht, heilige Nacht. O du fröhliche, o du selige	20
375.	Suppé, F. v., Dichter u. Bauer. Ouverture	55
419.	Wagner, J. F., Eia Popeia. Wiegenlied-Walz.	20
381.	Wagner, R., Elsa's Traum aus „Lohengrin“	25
199.	Winterling, W., Klänge aus Tyrol, arr. v. F. Stumpf	35

Violon seul.

494.	Behr, F., Plappermäulchen. Polka-Mazur.	15
495.	Bundschu, H., Stiefmütterchen. Rheinländ.	20
428a.	Chopin, F., Marche funèbre	10
493.	Förster, R., Mandolinen-Serenade / Frohmuth, E., Rigaer Kreuz-Polka	20
492.	„ „ Allerlei Ulk. Quadrille	20
496.	„ „ Papillon. Polka	20
65a.	Händel, G. F., Largo	10
344.	Hanisch, M., Weihnachtsglocken	10
486.	Heyden, F., Kriegsmarsch der Boeren	15
489.	Jouve, E., Pas des Patineurs	15
34.	Ivanovici, J., Donau-Wellen. Walzer	15
397.	Kayser, H. E., 36 Etudes élémentaires et progressives. Complet	120
397abc.	„ „ en 3 cahiers	à 45
490.	Lutz, M., Pas de quatre	15
488.	Morley, O., Mignon	15
420a.	Rosas, J., Ueber den Wellen. Walzer	10
487a.	Schneider, H. J., Das Bienenhaus. Marsch	10
428a.	Schubert, F., Am Meer. Ständchen	10
200.	Steck, P. A., Flirtation. Petite Valse, arr. p. F. Richter	15
498.	Strauss, E. W., Mein Ideal. Polka	20
497.	Wallner, F., Avec Passion. Mazurka / Bánffy-Géza, Du ahnst es nicht. Walzer	20
491.	Wehlert, M., Wengerka	20
202a—d.	Weiss, J., Blumenlese für angehende Violinisten. Heft 1, 2, 3, 4	à 20
427a.	Yradier, J., La Paloma	10

2 Violons.

429.	Alard, D., Duo (G)	30
423b.	Chopin, F., Marche funèbre	15
65b.	Handel, G. F., Largo	10
420b.	Rosas, J., Ueber den Wellen. Walzer	15
487b.	Schneider, H. J., Bienenhaus-Marsch	10
428b.	Schubert, F., Am Meer. Ständchen	10
203a—d.	Weiss, J., Blumenlese für angehende Violinisten. Heft 1, 2, 3, 4	à 35
427b.	Yradier, J., La Paloma	10

Piano et Violon.

484a.	Barbier, E., Berceuse	20
471.	Bazzini, A., La Calma	25
508.	Bohm, C., Still wie die Nacht	20
423c.	Chopin, F., Marche funèbre	20
13.	Dancla, Ch., Air varié sur un thème de Pacini	25
69.	Ernst, H. W., Elegie (Spohr)	30
68.	Ersfeld, C., Ständchen	20
472.	Gounod, Ch., Au Printemps	30
65c.	Händel, G. F., Largo	15
345.	Hanisch, M., Weihnachtsglocken	25
14.	Haydn, J., Serenade	20
82a.	Herbert, V., Serenade	20
102.	Holländer, G., Alla-Gavotta	20
473.	Hubay, J., Rêverie	15
38.	Ivanovici, J., Donau-Wellen. Walzer	35
15a.	Langer, G., Grossmütterchen. Ländler	20
73.	Mozart, W., Larghetto (Hauser)	30
83a.	Neruda, F., Berceuse slave	20
70.	Paderewski, J., Mélodie	20
74a.	Pergolese, G. B., Tre giorni	20
103.	Pirani, E., Gavotte	35
71.	„ „ Sérénade espagnole	35
395a.	Raff, J., Cavatine	20
304.	Rehfeld, F., Spanischer Tanz	25
302.	Ries, F., Introduzione e Gavotte aus d. Suite	30
420c.	Rosas, J., Ueber den Wellen. Walzer	25
428c.	Schubert, F., Am Meer. Ständchen	30
474.	„ „ L'Abeille	20
16a.	Schumann, R., Träumerei. Am Camin	15
385.	Singelée, J. B., Faust. (Gounod)	50
201.	Steck, P. A., Flirtation. Petite Valse, arr. par F. Richter	30
17.	Stradella, A., Air d'église	25
475.	Thomas, A., Connais-tu le pays? (Mignon)	25

№ Kop.

72. Wagner, R., Tannhäuser: Lied an den Abendstern 20
204a—d. Weiss, J., Blumenlese für angehende Violinisten. Heft 1, 2, 3, 4 . . . à 40
303. Wichtl, G., Walzer aus „Faust" (Gounod) 30
427c. Yradier, J., La Paloma 20

Piano et 2 Violons.

423d. Chopin, F., Marche funèbre 25
65d. Händel, G. F., Largo 20
15b. Langer, G., Grossmütterchen. Ländler . 25
420d. Rosas, J., Ueber den Wellen. Walzer . 30
428d. Schubert, F., Am Meer. Ständchen . . 35
205a—d. Weiss, J., Blumenlese für angehende Violinisten. Heft 1, 2, 3, 4 . . . à 55
427d. Yradier, J., La Paloma 25

Piano, Violon et Violoncelle.

423e. Chopin, F., Marche funèbre 25
65e. Händel, G. F., Largo 20
481. Herbert, V., Serenade 25
420e. Rosas, J., Ueber den Wellen. Walzer . 30
428e. Schubert, F., Am Meer. Ständchen . . 35
427e. Yradier, J., La Paloma 25

Piano, 2 Violons et Violoncelle.

423f. Chopin, F., Marche funèbre 30
65f. Händel, G. F., Largo 25
420f. Rosas, J., Ueber den Wellen. Walzer . 35
428f. Schubert, F., Am Meer. Ständchen . . 40
427f. Yradier, J., La Paloma 30

Piano et Violoncelle.

484b. Barbier, E., Berceuse 20
423g. Chopin, F., Marche funèbre 20
65g. Händel, G. F., Largo 15
82b. Herbert, V., Serenade 20
245. Kummer, F. A., Tannhäuser: Lied an den Abendstern 20
15c. Langer, G., Grossmütterchen. Ländler . 20
83b. Neruda, F., Berceuse slave 20
74b. Pergolese, G. B., Tre giorni 20
395b. Raff, J., Cavatine 20
420g. Rosas, J., Ueber den Wellen. Walzer . 25
428g. Schubert, F., Am Meer. Ständchen . . 30
16b. Schumann, R., Träumerei 15
427g. Yradier, J., La Paloma 20

Piano et 2 Violoncelles.

15d. Langer, G., Grossmütterchen. Ländler . 25

2 Violons, Viola et Violoncelle.

482. Herbert, V., Serenade 20
47. Mascagni, P., Cavalleria rusticana: Intermezzo 20

3 Violons, Viola et Violoncelle.

81. Mozart, W. A., Larghetto. (Hauser) . . 35

Piano et Cornet-à-pistons.

224. Abt, F., Waldandacht 15
225. Böhme, W., Gruss an's Herzliebchen. Polka 20
423h. Chopin, F., Marche funèbre 20
453. Gustav, Prinz von Schweden, Im Rosenduft 15
65h. Händel, G. F., Largo 15
56. Heiser, W., Das Grab auf der Haide . . 25
301. Hoch, Th., Fantasie über's Sträussli . . 25
300. Kosleck, J., Romanze 25
230. „ „ Russisches Zigeunerlied . . 15
32. Liebe, L., Auf Wiedersehn. Mein Heimatsthal 15
485. Löwe, C., Die Uhr 20
226. Mascagni, P., Cavalleria rusticana: Intermezzo 15

№ Kop.

476. Paclus, F., Finnlands Lied 15
42. Peuschel, M., Edelweiss 15
229. Pflug, H., Nocturne 20
299. Popp, G., Fantaisie sur „Rigoletto" (Verdi) 30
477. „ „ Fantaisie sur „Martha" (Flotow) 30
420h. Rosas, J., Ueber den Wellen. Walzer . 25
428h. Schubert, F., Am Meer. Ständchen . . 30
236. Söderberg, W. Th., Der kleine Vogel . . 15
227. Södermann, A., Bröllops-Marsch 15
18. Spinn, spinn. Schwedisches Volkslied . 15
427h. Yradier, J., La Paloma 20
228. Zeller, C., Sei nicht bös 15

Chants à une voix avec accompagnement de Piano.

Paroles allemandes.

120. Abt, F., O Jugend, wie bist du so schön 40
342ab. Aletter, W., Ach könnt' ich noch einmal so lieben (hoch u. tief) . . . . . à 25
206. Behr, F., O wär' mein Lieb' ein Brünnlein kalt 15
350. Berger, W., Weihnachtslied 25
360. „ „ Ach, wer das doch könnte . 25
19ab. Bohm, C., Der Schwur (hoch u. tief) . à 25
279. „ „ Mein und dein 25
20ab. „ „ 'Sist Frühlingszeit (hoch u. tief) à 30
426. „ „ Ein ernstes Wort 15
502. „ „ 'S Zuschaun. En cachette . 25
88. Brahms, J., Von ewiger Liebe 40
60ab. Bruch, M., Serenade (hoch u. tief) . . à 25
441. Bungert, A., Mädchentraum 25
117. Campana, F., Ich liebe dich. Jo t'amero 25
21. Charmante Marguerite, La 30
135. Chatau, H., Beim Souper 25
22ab. Exner, O., Am Ufer der Düna ist mein Paradies (hoch u. tief) . . . . . à 25
351. Förster, A., Im Wunderbuch 25
383. Förster, R., Ein Walzer mit dir allein, ach, das muss reizend sein 15
138. Franz, R., Er ist gekommen 25
80. „ „ Im Herbst 25
458. „ „ Gute Nacht! 15
436. Gall, J., In des Sommers schönen Tagen 25
207. Giehrl, J., Elselein! Mädel klein . . . 15
139. Godard, B., Der Freund. Chanson de Florian 25
454. „ „ Wiegenlied aus „Jocelyn" . 25
212. Goltermann, G., Gebet 25
23. Götze, C., O schöne Zeit, o sel'ge Zeit . 20
44a. „ „ Still wie die Nacht 25
451. Gumbert, F., Was hassest du, was zürnest du 25
137. Hartmann, L., Mir träumte von einem Königskind 25
308. Heiser, W., Ach! Einmal blüht im Jahr der Mai 25
84. „ „ Das Grab auf der Haide . . 35
278. Henschel, G., Morgen-Hymne 25
369. „ „ Jung-Dieterich 30
483. „ „ Junger Wunsch 15
422. Hermann, H., Wenn es schummert auf der Welt 25
505. Herold, G., Vivat Academia! Commerslieder-Potpourri 55
50ab. Hildach, E., Mutter, o sing mich zur Ruh'! (hoch u. tief) . . . à 25
356. „ „ Strampelchen 25
91. Hill, W., Das Herz am Rhein 30
213ab. Hirschfeld, H., Das Zigeunerkind (hoch und tief) . . . . . à 25
266. Hofmann, C., Stille Liebe 15
380. Hölzel, G., An eine Schwalbe 25
448. Hymne von Transvaal 10
109. Jensen, A., Murmelndes Lüftchen . . . 40
208ab. Jüngst, H., Spinn, spinn (hoch u. tief) à 15
363. „ „ Frühling und Nachtigall . 25
40. Koss, H. v., Winterlied 25
41. „ „ Im Regen und im Sonnenschein 25

№		Kop.
272.	Krell u. Ferelli, Noh amal! Parodie auf „Wie mein Ahnl“ (Vogelhändler)	30
376.	Kupfer, G., u. Bendix, P., Potpourri eines Wahnsinnigen	40
311.	Kutschera, A., Weisst du Muatterl was i träumt hab'	20
260.	Lamperti, F., Esercizi giornalieri di canto	70
394.	Lassen, E., Liebespost	15
510.	„ „ Ich sprach zur Taube	25
33.	Lessmann, O., Du rothe Rose auf grüner Haid	40
66.	Lincke, P., Weine nicht	20
284.	„ „ Wenn die Blätter leise rauschen	20
92.	Löwe, C., Die Uhr	30
392.	Naubert, A., Als ich dich kaum gesehn	15
209.	Nessler, V. E., Mädchen mit dem rothen Mündchen	15
136ab.	Petri, H., Lied der Berthradis (hoch u. tief)	à 15
319.	Peuschel, M., Edelweiss	25
457.	Pirani, E., Schreckliches Missgeschick!	30
214ab.	Pressel, G., An der Weser (hoch u. tief)	à 30
125ab.	Raff, J., Sei still! (hoch u. tief)	à 25
251.	Raynal, L., Cliquot-Valse	25
25.	Ries, F., Am Rhein und beim Wein	40
26.	Rosenzweig, W., Ob ich dich liebe? Walzer	40
428.	Schubert, F., Am Meer. Ständchen	25
140.	Sucher, J., Liebesglück	25
37.	Sullivan, A., Mein theures Herz. My dearest heart	25
27.	Tappert, W., Valé carissima	25
347ab.	Thomas, A., Romanze aus „Mignon“ (hoch u. tief)	à 30
329.	Tosti, P., Si tu le voulais	20
210.	Wellings, M., Hoffe nur	25
292.	Wickede, F., Herzens-Frühling	30

Paroles russes.

№		Kop.
120.	Абтъ, Ф., Какъ юности дни хороши	40
342ab.	Алеттеръ, В., Ахъ, если-бы снова вернулись (выс. и низк.)	à 25
350.	Бергеръ, В., Рождественская пѣснь	25
360.	„ „ Только единный разокъ	25
19ab.	Бомъ, К., Обѣтъ (выс. и низк.)	à 25
279.	„ „ Что мое, что твое?	25
20ab.	„ „ Весна пришла (выс. и низк.)	à 30
426.	„ „ Серьёзное слово	15
88.	Брамсъ, И., О вѣчной любви	40
60ab.	Брухъ, М., Серенада (выс. и низк.)	à 25
441.	Бунгертъ, А., Дѣвичья грёза	25
210.	Веллингсъ, М., Не горюй	25
292.	Викеде, Ф., Весна сердца	30
436.	Галль, И., Чудной лѣтнею порою	25
137.	Гартманъ, Л., Явилась царевна мнѣ во снѣ'	25
308.	Гейзеръ, В., Лишь разъ въ году парить веснѣ	25
84.	„ „ Могила въ степи	35
380.	Гельцель, Г., Ласточкѣ	25
109.	Гензенъ, А., Журчащій вѣтерокъ	40
278.	Геншель, Г., Утренній гимнъ	25
369.	„ „ Молодой Дитрихъ	30
483.	„ „ Юное желаніе	15
422.	Германъ, И., Смеркнось, дремлетъ міръ земной	25
23.	Гетце, К., О милый часъ, блаженный часъ	20
44a.	„ „ Какъ ночи тишь	25
91.	Галль, В., Сердце на Рейнѣ	30
50ab.	Гильдахъ, Е., Баюшки спой мнѣ, баю! (выс. и низк.)	à 25
356.	„ „ Босоножка	25
213ab.	Гиршфельдъ, Г., Цыганочка (выс. и низк.)	à 25
212.	Гольтерманъ, Г., Молитва	25
266.	Гофманъ, К., Тайная любовь	15
451.	Гумбертъ, Ф., Что злобствуешь, тревожишься	25
140.	Зухеръ, I., Счастье любви	25
40.	Косъ, Г., Зимняя пѣснь	25
41.	„ „ Гдѣ дождь смѣняетъ солнца зной	25
394.	Лассенъ, Э., Вѣсть любви	15
510	„ „ Сказалъ я пташкѣ	25
92.	Лёве, К., Часы	30
33.	Лессманъ, О., Какъ розѣ алой въ степи глухой	40
392.	Науберть, А., Ты появилась мнѣ	15
319.	Пейшель, М., Альпійская звѣзда	25
136ab.	Петри, Г., Пѣснь Бертрады (выс. и низк.)	à 15
457.	Пирани, Е., Роковая неудача	30
21.	Прелестная Маргаритка	30
214ab.	Прессель, Г., На Везерѣ (выс. и низк.)	à 30
125ab.	Раффъ, И., Смирись (выс. и низк.)	à 25
25.	Рисъ, Ф., На Рейнѣ за виномъ	40
26.	Розенцвейгъ, В., Люблю-ли тебя? Вальсъ	40
27.	Таппертъ, В., Прости любимая	25
351.	Фёрстеръ, А., Книга чудесъ	25
138.	Францъ, Р., Онъ появился	25
80.	„ „ Осенью	25
458.	„ „ Прости	15
135.	Шато, Г., При Souper	25
22ab.	Эксперъ, О., Двины берегъ милъ мнѣ, въ немъ рай земной скрытъ (выс. и низк.)	à 25
208ab.	Юнгетъ, Г., Пряди, дочь моя, пряди! (выс. и низк.)	à 15
363.	„ „ Весна и соловей	25

Chants à 2 voix avec accompagnement de Piano.

Paroles allemandes.

211.	Abt, F., Die stille Wasserrose	40
401.	Baumgartner, W., Noch sind die Tage der Rosen	40
459.	Bendel, F., Wie berührt mich wundersam	30
131.	Goltermann, G., Nun die Schatten dunkeln	25
44b.	Götze, C., Still wie die Nacht	30
35.	Lassen, E., Frühling und Liebe	25
209.	Nessler, V. E., Mädchen mit dem rothen Mündchen	15
319.	Peuschel, M., Edelweiss	25
24.	Radecke, R., Aus der Jugendzeit	15

Paroles russes.

211.	Абтъ, Ф., Красавица купава	40
401.	Баумгартнеръ, В., Розы пока всѣ въ расцвѣтѣ	40
459.	Бендель, Ф., Съ изумленіемъ подъ часъ	30
44b.	Гётце, К., Какъ ночи тишь	30
131.	Гольтерманъ, Г., Гуще стали тѣни	25
35.	Лассенъ, Э., Весна и любовь	25
319.	Пейшель, М., Альпійская звѣзда	25
24.	Радекке, Р., Время юности	15

Billige Band-Ausgaben.

Für Piano à 2-ms.

Buch der Jugend. Für Pianoforte. 100 Melodien aus alter und neuer Zeit. 1 Rbl.

Erinnerung an den Rigaschen Strand. Ein Concert-Abend in Majorenhof. Inhalt: 1) Kunoth, Kaiser-Marsch. 2) Thomas, Raymond-Ouverture. 3) Wagner, Pilgerchor aus „Tannhäuser“. 4) Gounod, Méditation sur le 1 Prélude de J. S. Bach. 5) Reinecke, Vorspiel zum 5. Akte der Oper: „König Manfred“. 6) Schubert, Symphonie in H-moll. 7) Suppé, Dichter und Bauer. Ouverture. 8) Waldteufel, Strandbilder. Walzer. 9) Frohmuth, Intermezzo. Liebeslied. 10) Ziehrer, Nachtschwalbe. Polka. Mit 3 Ansichten in Buntdruck vom Rigaschen Strande. 2 Rbl.

Neues Clavier-Album. Beliebte Saloncompositionen für Pianoforte. 3 Bände à 1 Rbl.

Band I. Inhalt: 1) Frohmuth, Guten Morgen, Vielliebchen! Gavotte. 2) Lange, Rheinlied. 3) Sitt, Fantasiestücke. 4) Schwer, Jugendschwärmereien. 5) Schütz, Still ruht der See. 6) Steck, Flirtation. Valse. 7) Wagner, Träume. 8) Lebeau, Au printemps de Gounod. 9) Trehde, Spinn, spinn! 10) Bauer, Staccato-Polka.

Band II. Inhalt: 1) Sartorio, Royal Polonaise. 2) Peters, Albumblatt. 3) D'Orso, Galanterie. Gavotte. 4) Krug, Abendgebet. 5) Frohmuth, Wiegenlied. 6) Löw, Liebchen's Gruss. 7) Cipollone, Perles d'or. Impromptu-Valse. 8) Roma, Vezzo di Perle. Mazurka. 9) Meyer-Stolzenau, Unerwartetes Glück. 10) Mascagni, Intermezzo aus: Cavalleria rusticana.

Band III. Inhalt: 1) Klein, Gavotte. 2) Moszkowski, Près du berceau. 3) Ehrke, Traumeswirren. Walzer-Idylle. 4) Hill, Das Herz am Rhein. 5) Kremser, Dankgebet. 6) Löti, An den Mond. Salon-Polka. 7) Winterling, Glockentöne. 8) Krug, Aus der Jugendzeit. Lied v. Radecke. 9) Mathias, Ein Frühlingsblatt. 10) Bachmann, Les Hirondelles. Valse-Caprice.

Tanz-Album, Baltisches. Sammlung neuer Tänze für Pianoforte. 6 Bände à 1 Rbl.

Band I. Inhalt: 1) Eilenberg, Immer fesch. Marsch. 2) Ziehrer, Blumen-Polka. 3) Frohmuth, Walzer-Träume. 4) Frohmuth, Was wir lieben. Polka-Mazurka. 5) Strauss, Don Cesar-Quadrille. 6) Stövesand, Vergissmeinnicht. Rheinländer. 7) Beyer, Hoch zu Ross. Galopp.

Band II. Inhalt: 1) Ferron, Süsses Träumen. Walzer. 2) André, Die Launenhafte. Polka. 3) Frohmuth, Harmonie-Polka-Mazurka. 4) Frohmuth, Operetten-Quadrille. 5) Bundschu, Stiefmütterchen. Rheinländer. 6) Dománski, Hala-Mazur. 7) Strauss, Wer tanzt mit? Polka schnell.

Band III. Inhalt: 1) Sekat, Carnevals-Polonaise. 2) Millöcker, Am Neckarstrand. Walzer. 3) Eilhardt, Herz an Herz. Polka. 4) Bundschu, Momentbilder. Polka-Mazurka. 5) Krll, Clärchen-Quadrille. 6) Holst, Suwaltschak. Mazurka. 7) Frohmuth, All Heil! Galopp.

Band IV. Inhalt: 1) Král, Hoch Habsburg. Marsch. 2) Frohmuth, Vom Guten das Beste. Walzer. 3) Wagner, Junger Herr. Polka. 4) Behr, Plappermäulchen. Polka-Mazurka. 5) Zois, Colombine-Quadrille. 6) Wehlert, Süsse Trauben. Rheinländer. 7) Strauss, Im Flug mit ihr. Polka schnell.

Band V. Inhalt: 1) Karlinsky, Riga bleibt Riga. Marsch. 2) Meyer-Stolzenau, Epheu und Immergrün. Walzer. 3) Frohmuth, Steckbrief. Polka. 4) Ziehrer, Das liegt bei uns im Blut. Polka-Mazurka. 5) Ivanovici, Gling, Glang, Gloria. Quadrille. 6) Behr, Hab' dich so lieb. Rheinländer. 7) Frohmuth, Alle Neun! Galopp.

Band VI. Inhalt: 1) Bayer, Sonnen-Walzer. 2) Strauss, Flotte Geister. Polka. 3) Frohmuth, Crambambuli. Polka-Mazurka. 4) Bremack, Leonie-Quadrille. 5) Bundschu, Goldkäferl-Rheinländer. 6) Orzechowski, Po naszemu. Mazurka. 7) Bayer, Bade-Galopp.

Weihnachts-Album. Sammlung der beliebtesten Weihnachtslieder und Choräle zu 2 u. 4 Händen mit unterlegtem Text, herausgegeben von Ernst Frohmuth. 1 Rbl.

Inhalt: 1) Ach bleib' mit deiner Gnade. 2) Alle Jahre wieder. 3) Allein Gott in der Höh' sei Ehr! 4) Am Lebensabend. 5) Am Weihnachtsbaum. 6) An den heil'gen Christ. 7) Christbaum. 8) Christkind. 9) Christkindchen kommt. 10) Des Jahres letzte Stunde. 11) Die schönste Zeit. 12) Ehre sei Gott in der Höhe. 13) Es ist ein Reis entsprungen. 14) Gelobet seist du Jesu Christ. 15) Harre meine Seele. 16) Heiland, du nur kannst mich retten. 17) Hymne an die Nacht. 18) Ich bete an die Macht der Liebe. 19) Ich hatte eine Perle. 20) Lobe den Herrn. 21) Macht hoch die Thür. 22) Morgen, Kinder, wird's was geben. 23) Morgen kommt der Weihnachtsmann. 24) Neujahrslied. 25) O dass ich tausend Zungen hätte. 26) O du fröhliche, o du selige. 27) O, Tannebaum. 28) Segne und behüte. 29) Stille Nacht, heilige Nacht. 30) Sylvesterlied. 31) Vom Himmel hoch da komm ich her. 32) Weihnachtsglocken. 33) Wer nur den lieben Gott lässt walten. 34) Wie schön leucht't uns der Morgenstern. 4-händig: 35) Des Jahres letzte Stunde. 36) Dies ist der Tag. 37) Ein' feste Burg. 38) Nun danket alle Gott. 39) O du fröhliche, o du selige. 40) O, Tannebaum. 41) Stille Nacht, heilige Nacht.

Für Piano à 4-ms.

Album für Pianoforte zu 8 Händen. 1 Rbl.

Inhalt: 1) Ervitte, Spanischer Marsch. 2) Eilenberg, J'y pense. Gavotte. 3) Händel, Largo. 4) Herbert, Serenade. 5) Bizet, L'Arlésienne. Intermezzo. 6) Graziani, La Hooghe. Caprice-Mazurka. 7) Mendelssohn, Ich wollt' meine Liebe ergösse sich. 8) Mendelssohn, Wer hat dich, du schöner Wald. 9) Raff, Die Mühle. 10) Wagner, Eia Popeia. Wiegenlied-Walzer.

Für Gesang.

Lieder-Album für Tenor oder Sopran. Text deutsch und russisch. 1 Rbl.

Inhalt: 1) Aletter, Ach, könnt' ich noch einmal so lieben! 2) Hirschfeld, Das Zigeunerkind. 3) Pressel, An der Weser. 4) Meyer-Stolzenau, Ein kleines Lied. 5) Hartmann, Mir träumte von einem Königskind. 6) Raff, Sei still! 7) Förster, Im Wunderbuch. 8) Thomas, Kennst du das Land. (Mignon). 9) Petri, Lied der Berthradis. 10) Berger, Weihnachtslied.

Lieder-Album für Bariton oder Mezzo-Sopran. Text deutsch und russisch. 1 Rbl.

Inhalt: 1) Bohm, Mein und Dein. 2) Hildach, Mutter, o sing' mich zur Ruh'! 3) Petri, Lied der Berthradis. 4) Henschel, Morgenhymne. 5) Bruch, Serenade. 6) Hirschfeld, Das Zigeunerkind. 7) Meyer-Stolzenau, Ein kleines Lied. 8) Thomas, Kennst du das Land. (Mignon). 9) Aletter, Ach, könnt' ich noch einmal so lieben! 10) Wickede, Herzens-Frühling.

Für Piano und Cornet-à-pistons.

Album für Pianoforte und Cornet-à-pistons. 2 Bände à 1 Rbl.

Band I. Inhalt: 1) Södermann, Bröllops-Marsch. 2) Abt, Waldandacht. 3) Kosleck, Russisches Zigeunerlied. 4) Händel, Largo. 5) Zeller, Sei nicht bös. 6) Mascagni, Intermezzo aus: Cavalleria rusticana. 7) Peuschel, Edelweiss. 8) Böhme, Gruss an's Herzliebchen. Polka. 9) Kosleck, Romanze. 10) Popp, Fantasie aus „Rigoletto" von Verdi.

Band II. Inhalt: 1) Yradier, La Paloma. 2) Hoch, Fantasie über's Sträussli. 3) Helser, Das Grab auf der Haide. 4) Söderberg, Der kleine Vogel. 5) Gustav, Prinz von Schweden, Im Rosenduft. 6) Pacius, Finnlands Lied. 7) Liebe, Auf Wiedersehn. Mein Heimatsthal. 8) Löwe, Die Uhr. 9) Pflug, Nocturne. 10) Chopin, Trauermarsch.

Für Violine.

Tänze und Märsche für eine Violine. 50 Kop.

Inhalt: 1) Heyden, Kriegsmarsch der Boeren. 2) Rosas, Ueber den Wellen. Walzer. 3) Schneider, Das Bienenhaus. Marsch. 4) Morley, Mignon. 5) Jouve, Pas des Patineurs. 6) Lutz, Pas de Quatre. 7) Wehlert, Wengerka. 8) Frohmuth, Allerlei Ulk. Quadrille. 9) Frohmuth, Rigaer Kreuz-Polka. 10) Förster, Mandolinen-Serenade. Walzer. 11) Behr, Plappermäulchen. Polka-Mazurka. 12) Bundschu, Stiefmütterchen. Rheinländer. 13) Frohmuth, Papillon. Polka. 14) Waliner, Avec Passion. Mazur. 15) Bánffy-Géza, Du ahnst es nicht. Walzer. 16) Strauss, Mein Ideal. Polka.

Für Piano und Violine.

Album für Pianoforte und Violine. 1 Rbl.

Inhalt: 1) Holländer, Alla-Gavotta. 2) Hubay, Rêverie. 3) Wagner, Lied an den Abendstern. 4) Raff, Cavatine. 5) Gounod, Frühlingslied. 6) Schumann, Träumerei. Am Camin. 7) Chopin, Trauermarsch. 8) Barbier, Berceuse. 9) Yradier, La Paloma. 10) Bohm, Still wie die Nacht.

Für Zither.

Rigaer Zither-Album. Compositionen u. Arrangements für Zither von H. Bundschu. 1 R. 50 K.

Inhalt: 1) Traugott, Rigaer Stadttheater-Marsch. 2) Ты не повѣришь какъ ты мила. 3) Не брани меня родная. 4) Hervé, le temps des roses. 5) Ertl, Mei anzige Freud' is mei Bua. 6) Bundschu, Stiefmütterchen. Rheinländer. 7) Förster, Mandolinen-Serenade. 8) Wagner, O du mein holder Abendstern. 9) Bundschu, Original-Thema mit Variationen. 10) Schild, Sie lächelt. Polka. 11) Frohmuth, Harmonie-Polka-Mazurka. 12) Schirbel, Goldbächel-Gavotte.

Jeder musikalischen Familie zu empfehlen ist ein Abonnement auf das musikalische Journal

„HAUSMUSIK".

Dasselbe erscheint am 1. October jeden Jahres und gelangt am Anfange jeden Monats in Heften von mindestens 24 Seiten grossen Notenformats, bei gutem Papier, klarem, deutlichem Stich und Druck unter der Redaktion von C. A. Blosfeld in Riga zur Ausgabe und enthält eine gediegene Auswahl moderner und classischer Compositionen, Lieder-Transcriptionen, Tänze etc. für Clavier zu 2 u. 4 Händen; sowie Lieder mit deutschem, russischem oder französischem Texte. Die „Hausmusik" umfasst am Schlusse des Jahrganges in einem stattlichen Bande von über 300 Seiten, einen reichen, musikalischen Hausschatz, dessen Werth den Betrag von Rbl. 40 weit übersteigt, falls man den Einzelpreis der darin enthaltenen Stücke berücksichtigt.

Der jährliche Abonnementspreis für 12 Hefte beträgt für Riga 4 Rbl. Mit Uebersendung 5 Rbl.

Vom I., II. u. III. Jahrgange sind noch einige Exemplare vorräthig und werden dieselben zum Preise von à 5 Rbl. in Heften, oder à 6 Rbl. in elegantem Specialeinbande — als Geschenk vorzüglich geeignet — geliefert.

Дозволено цензурою. Рига, 31-го Октября 1900 года.

Typo-Lithographie B. Sörensen & Co., Riga, grosse Sandstrasse № 4.

(Beilage zur „Düna-Zeitung“ Nr. 263, 1900).

Todes-Anzeige.

Am 19. d. M., um 1/26 Uhr Morgens, entschlief sanft nach schwerem Leiden unser inniggeliebter einziger Sohn

Harald

im Alter von 18 Jahren und 2 Monaten.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 22. November d. J., um 1/22 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause aus, auf dem Jacobi-Kirchhof statt.

Um stilles Beileid bitten die tiefgebeugten Eltern

Arnold und Alma von Schmid.

Печатать разрѣшено полиціею. — Müllersche Buchdruckerei, Riga.